

UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 00363690 9



A 65.-

Einleitung.

1.

- 1) Die Uiguren, Beschreibung des Merkurus, von Geminus, von Pythagoras, von Aristoteles u. d. Philosophen u. d. Historikern
 2) Die Uiguren der Uiguren u. d. G. — 3) Die Uiguren der Uiguren 13. — 4) Uiguren der Uiguren 18. — 5) Uiguren der Uiguren 20. — 6) Uiguren u. d. Uiguren der Uiguren 24. — 7) Uiguren der Uiguren 30. — 8) Uiguren über Uiguren, seitdem der Uiguren, hat Uiguren der Uiguren 32.

Kudatku Bilik 42

I Prosaische Vorrede. 44

II Versifizierte Vorrede. 46

III Inhaltsverzeichnis d. Abschnitte. 56

IV Lobpreisungen des Allmächtigen, gepriesen u. verherrlicht worden er. 60

V Lob u. Verherrlichung des Profeten 64

VI Die Vorzüge der 4 Gefärten. 66

VII Die Jahreszeit des glänzenden Frühling's u. d. Lob d. grossen Bokra. 68

VIII Über die 7 Sterne u. 12 Zeichen. 74

IX Dass des Menochensohnes Ehre nur durch Wissen u. Verständigkeit entstehe. 78

X Über den Wert der Zunge ihren Nutzen u. Schaden. 80.

XI Das Lob u. d. Nutzen d. Wolkens. 82.

XII Über die Erklärung des Namens u. Alters des Buches. 88

XIII Wie Ajoldi in Kuntokdi's Dienste tritt; 92

XIV Ajoldi's Antwort an Tik 102

XV Wie Tik Oktulmis, den Sohn Ajoldi's ruft, 106

XVI Oktulmis erzählt wie ein Diener sein soll 108

XVII " " " dem Tik, wie ein d. Armees leitend. Obergeneral sein soll, 112

XVIII " " " wie man mit dem gemeinen Volke umgehen muss. 128

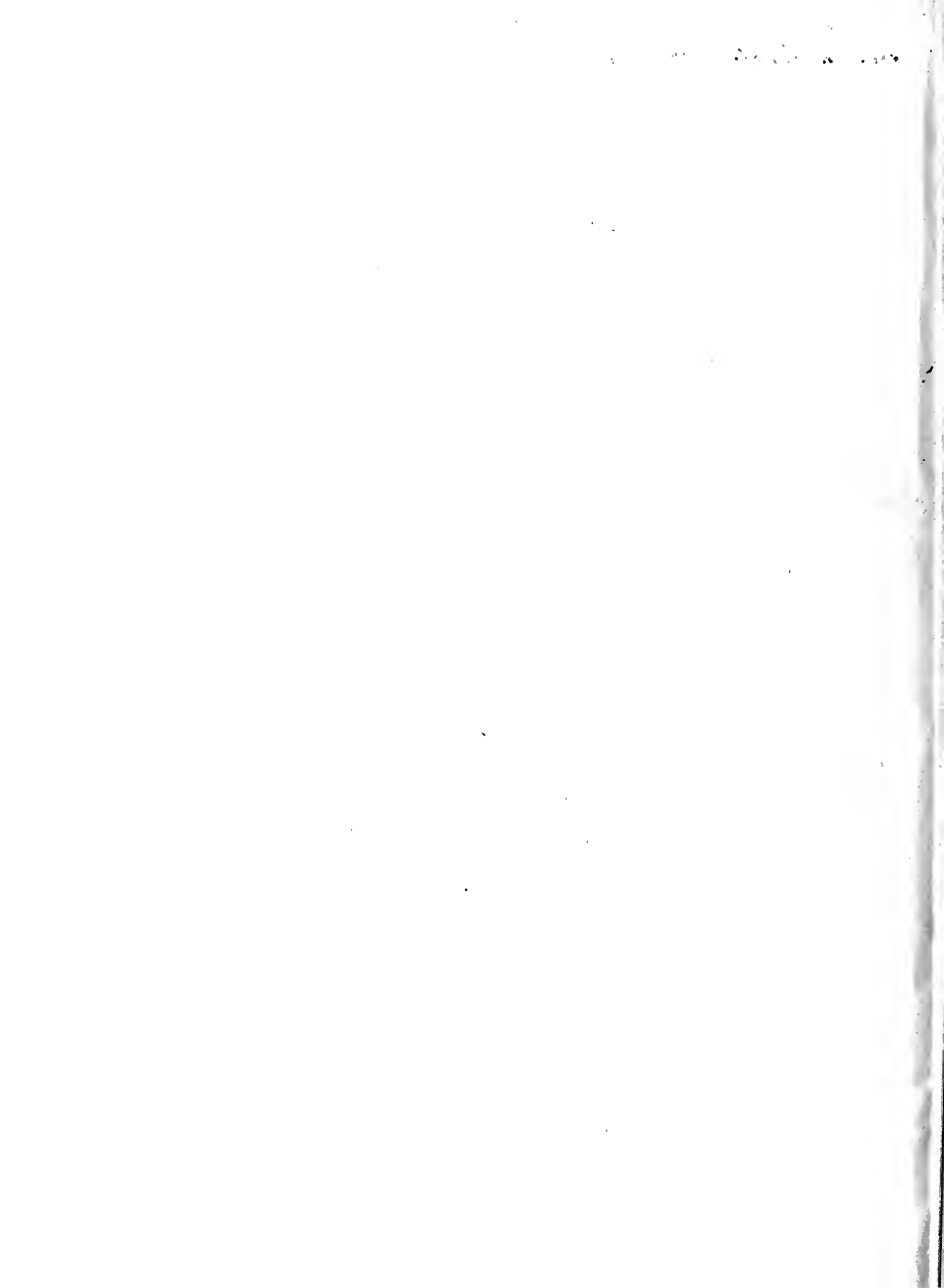
XIX Wie man mit den Abkömmlingen d. Profeten umgehen muss. 130

XX " " " " Abkömmlingen umgehen soll 132.

XXI	Wie man mit den Kaufleuten umgehen soll.	134
XXII	Wie man mit den Aerzten umgehen soll	136
XXIII	" " " " Wunderdoctoren " " muss	136
XXIV	" " " " Testamentsaufsehern " " " "	138
XXV	" " " " ".....den Leibzigenen " " "	140
XXVI	" " " den Armen umgehen soll	142
XXVII	" " eine Frau sich nehmen soll.	142
XXVIII	Wenn ein Sohn od. eine Tochter geboren wird wie man sie erziehen muss.	146
XXIX	Art u. Weise wie man Teuanden & Speisen ruhen soll	148
XXX	Tlik's Frage an Otkurmis'	152
XXXI	Otkurmis' Antwort an Tlik	154
XXXII	Aus dem Abschnitte " Bathschloige d. Otkurmis' an Tlik "	156
XXXIII	Otkurmis erzählt wie er geträumt hat.	158
XXXIV	Otkurmis' deutet den Traum Otkurmis	160
XXXV	Otkurmis' deutet den großen Traum anders.	160
XXXVI	Aus dem vorletzten Abschnitte	164
XXXVII	Der Geheimweizer Tussuf, der Vater d. Bucher ertheilt sich selber Rath	168
Probestücke ausd. uigurischen Sprachmonumenten neueren Datums.		
I	Ein Freibrief Timur's	172
II	Aus dem Bachdiarnamoh	174
	Wörterbuch	179
	Alphabetisches Verzeichniss der in Texte des Kudatku Bilik gemeist vorkommenden	
	arabisch-persischen Worte	269
	Facsimile vom Blatte 6 d. Originallexico d. Kudatku Bilik.	

ay. *de Kambary in ZDMG XXI, 638 ff.*
u. Schott in " " XXV, 288.

UIGURISCHE SPRACHMONUMENTE.





UIGURISCHE SPRACHMONUMENTE

UND DAS

KUDATKU BILIK.

UIGURISCHER TEXT MIT TRANSSCRIPTION UND ÜBERSETZUNG NEBST EINEM UIGURISCH-
DEUTSCHEN WÖRTERBUCH UND LITHOGRAFIRTEN FACSIMILE AUS DEM ORIGINALTEXTE
DES KUDATKU BILIK

VON

HERMANN VÁMBÉRY,

o. ö. Profeffor der orientalifchen Sprachen an der königlichen Univerfität zu Pef..

..... l'époque à laquelle le Kaudat-keu paraît avoir été
composé étant l'une de celles sur lesquelles on possède le
moins de documents historiques originaux, ce manuscrit est
une rareté littéraire digne de piquer la curiosité et d'exercer
la patience des savans. (JAUBERT im VI. Hefte des Journal
Asiatique, 1825, Seite 95.)

GEDRUCKT MIT UNTERSTÜTZUNG DER UNGARISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

A. Huber.

INNSBRUCK.

DRUCK DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG.

1870.

PL
49
Z77V35



806686

V o r w o r t.

Als ich vor einigen Jahren die merkwürdige Handschrift des Kudatku Bilik zu Gesichte bekam und in den Schriftzeichen des sybillinischen Inhaltes zu forschen anfang, da hatte ich wirklich keine grosse Hoffnung, dass es mir je gelingen werde, dieses älteste Manuscript und Sprachmonument der Türken, wenn auch nur theilweise, zu lesen und zu verstehen, geschweige denn grössere Auszüge aus demselben veröffentlichen zu können. Eine heissbrennende Neubegierde, verbunden mit einem achtzehnjährigen Studium türkischer Mundarten und unterstützt durch praktische Vertrautheit mit den heutigen Dialecten Centralasiens hat jedoch mein Vorhaben über alle Erwartungen gefördert.

Ich bin nun im Stande, das Kudatku Bilik zu lesen, freilich nur insoferne diess bei einem mit zweifelhaften Schriftzeichen und in einem ziemlich fremden Dialecte geschriebenen Texte möglich ist; was jedoch den Freunden der Turcologie **hier** dargereicht wird, ist das Resultat jener ersten Versuche, die mir in dieser Richtung glückten.

Wo der Autor den Text oft ahnen, die Uebersetzung errathen muss, dort darf der Beurtheiler keine besondern Ansprüche auf kritische Genauigkeit machen. Keine Variante stand mir zur Verfügung, um mit ihr den Text zu confrontiren, kein Wörterbuch, aus dem ich den fehlenden Wortschatz hätte schöpfen können. Wenn ich daher bei der Entzifferung so manchen Wortes, das in der Form eines dicken Striches vorliegt, in einen Irrthum verfiel oder dessen Uebersetzung verfehlte, so soll das Niemand tadeln. Mannigfach waren die Schwierigkeiten, die beim Zustandekommen vorliegender Blätter besiegt werden mussten. Aus der Menge derselben will ich nur einige hervorheben.

Erstens, die Zusammenstellung des Textes; denn wenn ich auch dort, wo die Berichtigung der Handschrift rein unmöglich war, oft ganze Verspaare wegliess, so finden sich doch auch in den vorliegenden Musterstücken viele Stellen, die bei der etwaigen Entdeckung einer zweiten Copie des Kudatku Bilik Veränderungen unterliegen werden.

Zweitens, die Transcription. Diese war schon deshalb so erschwert, weil es sich um eine ausgestorbene Mundart handelt, die noch obendrein mit einem Alpha-

bete geschrieben ist, von dem einige Buchstaben drei bis vier, andere sogar noch mehr Laute darstellen; dazu kommt noch, dass der Originaltext durch die ewig-schwankende Schreibart jedes festen Anhaltspunktes beraubt ist und eine consequente Transcription eo ipso unmöglich macht.

Drittens, die Uebersetzung. Einerseits stand die gebundene Redeform des Textes — wiewohl die Verse ziemlich fliessend sind — einer wortgetreuen Verdeutschung sehr im Wege; andererseits haben die Unleserlichkeit der Handschrift und der Mangel an einem Wortschatz oft alles Bemühen völlig fruchtlos gemacht.

Weit entfernt daher, die Mängel und Fehler vorliegender Arbeit zu bemänteln oder gar zu beschönigen, kann ich nicht umhin, in Erinnerung zu bringen, dass uns dieselbe die erste sichere Kunde von dem eigentlichen Dialecte der Uiguren bietet, dass sie mehrere Hundert türkischer Wurzeln und Stammwörter der Vergessenheit entrissen hat, und dass sie endlich durch den Einblick in das früheste und allererste literarische Product der Türken, den sie gewährt, die Bildung eines von dem bisherigen ganz abweichenden Begriffes über die alten Culturzustände dieses Volkes nothwendig macht. Dieser nicht unbedeutende Erfolg war vielleicht der Mühe und Anstrengung werth, die mich die Ausarbeitung dieses Werkes kostete; denn fürwahr, meine Dervischreise von den Ufern des Bosphorus bis zur alten Timurstadt hat nicht viel mehr Ausdauer und Geduld in Anspruch genommen.

Ich will nun noch, bevor ich dieses Vorwort schliesse, meinen innigsten Dank der **Ungarischen Academie der Wissenschaften** ausdrücken, die mir als Beitrag zu den Druckkosten die Summe von 700 Gulden grossmüthigst bewilligt hat, und durch deren Vermittlung ich die werthvolle Handschrift des Kudatku Bilik aus der k. k. Hofbibliothek in Wien auf mehrere Jahre zum Privatgebrauch erhielt. Nicht minder fühle ich mich zum Danke verpflichtet gegenüber meinem gelehrten Collegen, dem Herrn Professor Dr. B. Jülg, der theilweise die grammaticalische Correctur des deutschen Textes überwachte; ohne seine Forschungen auf dem Gebiete des Ost- und Westmongolischen hätte vielleicht der Druck des ersten uigurischen Textes im ausserrussischen Europa gar nicht bewerkstelligt werden können, da es nur auf Grundlage der auf Herrn Dr. Jülg's Anregung angeschafften mongolischen Typen möglich war, das uigurische Alphabet so leicht herzustellen. Herr Anton Schumacher, Besitzer der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck, hat mit wahrer Sachliebe an dem Unternehmen sich theiligt, und für die schöne Ausstattung und die mannigfaltige Sorgfalt, die er meinem Buche zu Theil werden liess, gebührt ihm meine vollste Anerkennung.

Pest im August 1870.

Hermann Vámbéry.

Einleitung.



Die Uiguren.

Bedeutung des Namens, ihre Heimat, ihre socialen Verhältnisse und Sprachmonumente.

Unter dem Namen Uigur verstehen wir einen türkischen Volksstamm, der noch vor Christi Geburt im westlichen Theile des Himmlischen Reiches wohnte sich selbst aber Turk, seine Sprache die Sprache der Turken nannte. Unsere europäischen Gelehrten haben uneingedenk jenes Verhältnisses, welches zwischen einzelnen Stämmen, Zweigen und Familien der asiatischen Völker, namentlich der Turken existirt, diese Uiguren oft als ein selbständiges Volk türkischen Ursprunges bezeichnet. Doch ist dieses nicht ganz richtig. So wie die Özbegen, Turkomanen, Kiptschäk's der Neuzeit unter einander mit besonderer Beharrlichkeit auf die specielle Benennung ihres respectiven Stammes oder Zweiges hinweisen, jedoch in der Berührung mit der Aussenwelt an dem Prädicat Turk festhalten, ebenso hat dieses auch bei den Uiguren stattgefunden. Für diese Annahme bürgt am besten das älteste türkische respective uigurische Sprachmonument, wo die Nation immer **تۈرك** türk, die Sprache **تۈرك تىلى** turkée oder **تۈرك تىلى** turk tili und nie uigur genannt wird. Das Wort Uigur könnte übrigens nach der Lautlehre des alten uigurisch-türkischen Dialektes gar nicht ausgesprochen werden und müsste geradewegs **ئۈگۈر** utkur heissen, ebenso wie das heutige **تويماق** toj-mak, satt werden; **جايماق** jaj-mak ausbreiten; **تييماق** tij-mak verbieten u. s. w. in der ältern

Form immer tot-mak, jat-mak und tit-mak u. s. w. heisst. Es ist unstreitig, dass die Uiguren den ersten und ältesten Stamm der türkischen Nation bildeten, welcher durch geordnete staatliche und gesellschaftliche Verhältnisse sich auszeichnete, und die Verwandtschaft des Namens Ogur Uigur mit Oguz *), dem in den ältesten Schriften als Stammvater der Türken bezeichneten Fürsten, spricht wohl auch für das hohe Alterthum der Uiguren, doch bildeten sie stets nur einen Stamm, einen Stamm, der in der alten Heimat seinen speciellen Namen verloren, aber in Turkestan, namentlich den Chanaten von Chiva und Bochara, noch heute in bedeutender Zahl sich vorfindet, von den übrigen Özbegeu sich genau unterscheidet, ja in den Spitznamen **), die ihm beigelegt werden, noch Kennzeichen jener geistigen Superiorität trägt, durch welche seine Vorfahren im hohen Alterthume sich auszeichneten.

Was die Etymologie des Namens betrifft, so wird jeder Turcolog der Neuzeit die richtige Bedeutung des Wortes sogleich erkennen müssen. Die Wurzel uī oder uj bedeutet, wie Abulgazi schon bemerkt hat, folgen, sich anpassen, Gehör geben, übereinstimmen, als in *امامغا اويدم* imamga ujdum ich folgte dem Imam ***); das Suffix gur *خور* hingegen (siehe éag. Sprachst. Seite 28) wird im Turkestanischen noch heute als Adjectivsuffix bei Wurzelwörtern gebraucht, als *تويغور* tojgur der satt wird, *تويماغور* tojmagur der nicht satt wird, *تينغور* tingur der sich ausruht, *تينماغور* tinmagur der sich nicht ausruht u. s. w. Uigur oder Ujgur heist daher der Folgsame, der sich Anpassende, der friedlich zusammen

*) Wie Kasembeg in seiner Abhandlung „Ob Uigurach“ (über die Uiguren) im ministeriellen Journal der Volksaufklärung 1841 Nr. 8 vermuthet. Oguz wurde als das Epitheton von Urtürkenthum bei den spätern Bestrebungen nach fremden Culturen mit grob, ungeschliffen identisch und in diesem Sinne gebrauchen es noch heute die Osmanlis.

***) *اويغور اقلي* uigur akli = Uigursinn bedeutet Schlaunigkeit, Spitzfindigkeit, und es ist wirklich noch heute ein bedeutender Unterschied was Geistesfähigkeit betrifft, zwischen dem uigur-özbegischen Stamme und den übrigen Özbegeu.

***)) Abulgazi editio Romanzoffiana. Casani 1825. Seite 11.

Lebende, ebenso wie ūmagur der Unfriedliche, Uneinige, Widerspenstige heissen würde, und motivirt ganz treffend diese Benennung, wenn wir annehmen, dass die Uiguren schon zu einer Zeit eine friedliche Existenz führten, wo ihre übrigen Stammgenossen als die unbändigsten Nomaden in einzelnen Haufen gleich Waldströmen gegen Westen sich zu wälzen begannen.

Was uns Abulgazi von der alten Heimat der Uiguren, namentlich von den Zehn und Neun Flüssen, erzählt, ist zu dunkel, zu fabelartig, als dass wir es zum Ausgangspunkt unserer Forschungen nehmen könnten. *) Die Uiguren, unstreitig der erste Stamm, welcher von dem Riesenkern des auf den unabsehbaren Steppen Mittelasiens und Sibiriens nomadisirenden Türkenvolkes sich losriss, um auf seinem Marsche gen Süden jenseits des hohen Thien-Schan-Gebirges sich eine stete Heimat zu gründen, haben allem Anscheine nach jene Kluft auf dem Völkergebiete Mittelasiens eingenommen, welche zwischen den chinesisch-mandschuischen Elementen im Osten und den Parsen des alten Sogdianas und Chahrezms im Westen existirte. Wir können hiermit als die Grenzen des Uigurlandes bezeichnen: östlich die chinesische Provinz Kan-su und die Gobi-Wüste, südlich Tibet und das Kuen-Lün-Gebirge, westlich die Hochebene Pamir und nördlich die Dsungarei und die südlichen Ausläufer des Alatau-Gebirges, von welcher Seite her sie auch mit den übrigen Stammgenossen in steter Communication standen. Der Hauptsitz der Uiguren mag wohl in der Gegend des heutigen Komul **) ,Turfan und Karaschehr gewesen sein, doch waren sie auch westlicher, namentlich in Kaschgar zu Hause, ja wenn

*) Ebenso grundlos finde ich die Bemühungen Kasembegs, welcher in seinem vorhergenannten Aufsatz über die Uiguren S. 27 dem Historiker Chahrezmiens eine Verwechslung des türkischen Göl „See“ mit dem mongolischen Gol „Fluss“ zumuthet, und hieraus die Zahl der 19 Flüsse erörtern will.

**) Komul drückt im Ostturkestanischen einen Haufen, einen Hügel aus, in welch' letzterem Sinne es auch im Uigurischen vorkommt. Khamil und Hami oder Hamil sind daher nur eine Corruption des fraglichen originellen Wortes.

die topographische Nomenclatur nicht trägt, so sind auch Samarkand *) und Karsehi, wovon ersteres auf uïgurisch „reiche Stadt“, letzteres „Palast“^{قشتى} bedeutet, als uïgurische oder alttürkische Colonien anzusehen. Wenn wir daher als die Heimat der Uïguren das heutige Ostturkestan oder die Chinesische Tatarei, wie es auch genannt wird, bezeichnen, so muss jedoch bemerkt werden, dass einzelne Colonien sich auch ausserhalb der bezeichneten Grenzen befanden, die mit der Zeit von mandchuischen oder mongolischen Völkern erobert, nun letztern auch als Heimat dienen. Solche sind Urumdschi, das alte Almalik und Karakorum, mit einem Worte eine bedeutende Anzahl jenseits des Thien-Schan-Gebirges gelegener Oertlichkeiten, an die bis jetzt nur einige Steininschriften uns erinnern, oder wofür jener Umstand als Beleg dienen kann, dass nach der Aussage Dr. Wilhelm Radloff's selbst unter den türkischen Nomaden des obern Altai sich noch heute uïgurische Schriften vorfinden.

Ebenso karg und unzuverlässlich sind die Notizen, die uns von den historischen Verhältnissen übrig geblieben sind. Ob sie ein grosses Gesamt-Reich bildeten, oder kleine unabhängige Staaten ausmachten, ist unbekannt. Letzteres hat jedoch mehr Wahrscheinlichkeit, da dieses erstens im Nationalearakter der Türken ist und es haben auch nur aussergewöhnlich starke Hände das Werk der Vereinigung vollbringen können; zweitens das Kudatku Bilik im 5. Jahrhundert der Hïgre von einem selbständigen Kaşgar Ili-Kaşgar-Reich spricht, wo Bokra Chan herrschte, und von einem andern Regenten, der im Mesrik = im Osten d. h. gegen Komul zu regierte, ein türkisch redender Fürst, und fragliche Handschrift sich bringen liess und in grossen Ehren hielt. Wie weit sich ihr Verkehr mit den östlichen Chinesen erstreckte, darüber haben wir trotz dem dass die pekinger Annalen und chinesische Reiseberichte der Uïguren häufig erwähnen, nur wenig Aufschlüsse. Dasselbe liesse sich auch von dem Umgang der Uïguren mit ihren westlichen Nachbarn, den Einwohnern

*) سيمير Semir = fett, reich und كند kend = Stadt.

des alten Sogdiana, sagen. In Tarichi Narsachi finden wir, dass die Königin Chatun von Bochara, als sie von den Arabern bedrängt war, von einem benachbarten türkischen Fürsten türkische Hilfstruppen verlangte und auch erhielt. Diese Türken mögen wohl im Norden des Zerefschans oder am Jaxartes hausende Nomaden oder vielleicht kaschgarer Uiguren gewesen sein; wie dem immer sei, es unterliegt keinem Zweifel, dass der eigentliche Verkehr mit dem Westen nur nach Annahme des Islam immer mehr und mehr zunahm, und dass von dieser Periode angefangen der eigentliche uigurische Dialekt durch fremd-türkische zuweilen auch arabisch-persische Elemente beeinflusst, seine Originalität einigermassen zu verlieren anfing.

Es wäre von unermesslicher Wichtigkeit, wenn wir uigurische Sprachdenkmäler aus dem vorislamitischen Zeitalter besässen, da diese ein grosses Licht auf die ältesten Sprachverhältnisse der Turk-Völker werfen könnten; doch ist das Kudatku Bilik an und für sich schon ein grosser Schatz und liefert uns mehr Aufklärungen als alle chinesischen Quellen mitsammt ihren schrecklichen Wortverdrehungen, deren Identificirung mit den original-türkischen Wörtern wirklich ein Werk der lebhaftesten Phantasie ist und denen wir trotz aller Anstrengungen eines Remusat, Klaproth und Pauthier nie unbedingten Glauben schenken können.

Das K. B. verschafft uns erstens einen Einblick in die socialen und gouvernementalen Verhältnisse der Türken, denen wir sogar noch heute theils bei den schlichtesten Nomaden Mittelasiens theils bei dem verfeinertsten Regierungswesen der Türken begegnen. Die Eintheilung der Stände in *ķara am* = schwarzes Volk und *tapuķci* = Beamte, Diener erinnert stark an das *ķara söngek* = schwarzbeinig (=Volk) und *aķ söngek* = weissbeinig (Adel) der Kirgisen. Die Classificirung in Kaufleute (*satiķci*), Landbebauer (*taranci*), Thierzüchter (*igdiści*), die das Volk ausmachen; ferner in Seid (*alevi*), Aerzte (*öteci*), Beschwörer (*apsunci*) und Sterndeuter (*muneġġim*), welche die Honoratioren ausmachen — ist die älteste und primitivste Form der Gesellschaft bei den turco-islamitischen Völkerschaften. So auch die

Regierungsverhältnisse und deren Principien, wo bei Beschreibung der Pflichten eines guten Veziers (vezir), Feldherrn (su bási), Schriftführers (bitikçi), Gesandten (jolaoçi), Thorstehers (kapuççi) derselbe Geist obwaltet, welcher die Regierung eines Alp Arslan, Melik Sáh und die ersten Fürsten des Hauses Osman beseelte.

Es wäre interessant zu erforschen, ob die politischen und socialen Institutionen der Uiguren wie wir sie im Kudatku Bilik antreffen, von der parsischen Civilisation des alten Sogdiana oder Bedachschans abstammen oder umgekehrt, denn von chinesisch-buddhistischem Einfluss ist kaum die kleinste Spur zu entdecken. Verglichen mit andern Compositionen ethischen Inhaltes tritt der primitiv türkische Charakter des K. B. besonders durch die zahlreichen Kernsprüche türkischer Anschauung hervor. Die Lehren, welche der Vezier Öktülmiş seinem in Fürstendienste eintretenden Sohne Otķurmiş gibt, sind fast dieselben, welche ein alter Özbek seinem zum Dienste des Chans sich anschickenden Sohne noch heute ertheilt. Überall zieht sich Tapferkeit, Redlichkeit und Treue, sowie Kargheit in Worten, Gelassenheit und das „laissez aller“ gegenüber dem allmächtigen Schicksal als leitender Grundfaden durch das Gewebe der Morallehre. Diese tiefe Demuth und Unterthänigkeit gegenüber den Grossen, die Sanftmuth und Herablassung wenngleich auf der höchsten Stufe des Glückes, die Grossmuth und Freigebigkeit mit den ohnehin vergänglichlichen irdischen Schätzen, welche das K. B. predigt, kennzeichnen den rein patriarchalischen Charakter des türkischen Staats- und Familienlebens, welcher sich in solch scharfen und hervorleuchtenden Zügen bei keinem andern Volke des iranisch-semitischen Stammes in Asien kundgibt. — Es gibt nur eins, was den Kenner türkischer Zustände in allen Theilen Asiens befremdet, und dieses ist das grosse Gewicht, welches der Moralprediger im Kudatku-Bilik auf Wissenschaft und Gelehrsamkeit (Bilik, Biliklik) im allgemeinen legt. Wissen wird von ihm höher gepriesen als Fürstenglanz, Reichthum, ja über alle göttlichen Segen und irdischen Schätze. Mit diesem parallel steht nur der Verstand (Oķus), doch sind alle natürlichen Geistesgaben dem Wissen

untergeordnet und es ist fast keine Seite auf dem 93 Blätter starken Manuscrite, wo nicht dieser Anschauung der kräftigste Ausdruck verliehen wird. Dieses ist die einzige Seite, welche bei dem heutigen und auch früheren Bestande türkischer Civilisationsverhältnisse fremdartig klingt, und das oft besprochene Bilik, es mag auf Religionswissenschaft (علم ilm, wie es die Mohammedaner verstehen) oder auf weltliche Erfahrungen im allgemeinen sich beziehen, ist nur dann begreiflich, wenn wir annehmen, dass die Uiguren schon früh durch einen höhern Grad von Cultur unter den westlich gelegenen Völkerschaften Mittelasiens sich auszeichneten, ja was höchst überraschend ist, dass sie schon damals im Besitze einer Nationalliteratur waren, als unser gebildetes Europa noch der Sitz barbarischer Roheit war.

Zweitens finden wir im Kudatku Bilik das einzige und älteste Sprachmonument der Uiguren, wodurch uns zum ersten Male ein Einblick in die Sprache der Uiguren und in ihr Verhältniss zu den übrigen Turkstämmen vergönnt ist. — Vor allem sehen wir, dass unsere Orientalisten in ihren Abhandlungen, Erörterungen und Studien über den uigurischen Volksstamm in Ermanglung originaler Sprachdenkmäler auf einem sehr schlüpfrigen Boden standen. Die bis heute gekannten uigurischen Handschriften als das Miragnameh und Tezkeret ül evlia in Paris, das Bachtiarnameh in Oxford, das Timurdiplom in Wien, die Freibriefe und Contracte im Archive von Genua *) datiren sich höchstens vom vierzehnten Jahrhundert **) her

*) Berezin spricht in seinen Recherches sur les dialectes musulmans S. 37 von einem Schreiben des Toqtamische (Tochtamisch) an Yagaïlo, das Kasenbeg mit türkischer Transcription und russischer Uebersetzung veröffentlichen sollte, — doch ist mir dieses Stück bis heute noch nicht zu Gesicht gekommen.

**) Das Bachtiarnameh führt das Datum vom 836 d. H. (1432 n. Ch.), wie aus einer am Ende des Buches befindlichen Bemerkung ersichtlich ist.

تەزكىرەت مەدەنىيەت جەمەتىنىڭ قۇرغۇچىسى بولغان مۇسەۋىر ئەپەندى ياقۇپ كۈنۈپەر ۋە ئىبنى ئەلەيھى
سەلام بۇ ئەسەرنى ۸۳۶ ئىھتىشەن ھەزرىتى پەيغەمبەر سەئىد سەئىد سەئىد ئىلىمىدىن ھەتتا ئىككىنچى
ئىھتىشەن ۋە تەزكىرەت ۋە تەزكىرەت ۋە تەزكىرەت ۋە تەزكىرەت ۋە تەزكىرەت ۋە تەزكىرەت ۋە تەزكىرەت

Kutluk bolsun tarich sekiz jüz otuz sekizda tauskan jil zil hige aj ning availinde Mansur Bachsi bitidi = Es sei gesegnet. Im Jahre 838 im Schlangenjähre im Anfange des Monat Zil hige hat

und können nicht anders genannt werden als Sprachdenkmäler des mittelasiatischen oder éagataischen Dialektes in uïgurischen Schriftzeichen geschrieben, während das Kudatku Bilik, um vierhundert Jahre älter, in sprachlichen Eigenheiten zu letzteren sich ungefähr so verhält, wie z. B. das selgukische Gedicht, das Moritz Wickerhauser in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (20. Band IV. Heft S. 574) veröffentlichte, zu den neuesten Compositionen im stambuler Dialekte. Nur sehr wenig von der Originalität des altuïgurischen Dialektes enthält das von Klaproth mitgetheilte uïgurisch-chinesische Vocabular; ich sage wenig, denn auch dieses ist erstens entschieden eines spätern Ursprunges, zweitens von den chinesischen Copisten sehr entstellt, drittens nicht aus dem eigentlichen Uïgurenlande, sondern wie aus den vielen mongolischen und chinesischen Worten hervorgeht, aus einer Grenzgegend uïgurisch-chinesischer Elemente, oder vielleicht gar von einem Chinesen selbst verfasst. *) Jedenfalls fehlte sowohl dieser Wortsammlung, als auch der Sammlung der Bittgesuche, die von chinesischen Worten

es der Minnesänger Mansur geschrieben (wo?). — Das Miránameh und Tezkeret ül evlia der pariser Bibliothek ist in Herat im Jahre 846 durch einen gewissen Melik Bachsí geschrieben worden, wie aus dem am Ende dieser schönen Handschrift beigefügten folgenden Datum ersichtlich ist:

ميساىح ايل ايليا تاريخي
 ميساىح ايل ايليا تاريخي
 ميساىح ايل ايليا تاريخي

Mesaich ül evlia tarichi

Sekiz jüz kirk alti jil Gemazil achir onunda Heri de Melik Bachsí. — Also nicht in Samarkand oder um Samarkand herum, wie Remusat, des Wortes Heri unkundig, oder indem er das ganze Datum übersehen hat, in seinen Recherches u. s. w. Seite 61 behauptet.

Die Reihenfolge der verschiedenen Daten abwärts ist daher

<u>Hegire</u>	<u>n. Ch.</u>	
846 =	1442	Miránameh
836 =	1432	Bachtiarnameh
800 =	1397	Timurs Freibrief
463 =	1069	Kudatku Bilik.

*) Wie dieses Remusat in seinen Recherches etc. Seite 263 auch richtig erörtert.

und Formen wimmeln, mit einem Worte allen übrigen uigurischen Sprach- und Schriftdenkmälern jener primitive Typus, welcher in der Sprache des Kudatku Bilik liegt, so dass Abel Remusat's irrige Anschauung, dass die uigurische Sprache keine Spur von einem sehr hohen Alterthume aufweise, ganz leicht zu rechtfertigen ist. — Ich habe hier zur leichtern Confrontirung des eigentlichen uigurischen Textes von den vorhandenen uigurisch geschriebenen čagataischen Sprachstücken einiges mitgetheilt; wie sehr erstere von den letzteren sich unterscheidet, wird jeder Turcologe bald einsehen; doch kann ich nicht umhin diese aus gegenseitiger Vergleichung entstandenen Nuancen in folgendem kurz zusammen zu fassen.

Die Sprache der Uiguren

oder der Turk-Dialekt, den wir nun aus der Handschrift Kudatku Bilik kennen, ist, was übrigens Rubruquis mit auffallendem Scharfsinne vom Uigurischen schon früher bemerkt hat *), die eigentliche Quelle sämmtlicher uns heute schriftlich bekannter Turk-Dialekte vom Innern China's bis zu den Ufern der Donau. Es ist dies nicht dahin zu verstehen, als wenn das Uigurische eine Sprache wäre, von welcher die übrigen Turk-Dialekte abstammten — nein! das Uigurische ist als die durch Schriftzeichen zuerst festgestellte Mundart die Quelle des ältesten Formen- und Wurzelschatzes der türkischen Sprache, eines Formen- und Wurzelschatzes, der noch heute bei den weit umher verbreiteten Turk-Stämmen zerstreut anzutreffen, im Uigurischen aber mehr concentrirt geblieben ist. In den Hauptzügen seiner Particularitäten hat es mit den westlichen Turk-Dialekten, dem Čagatai, Kazanischen und Osmanli, am meisten Gemeinschaft, ja im weitern Sinne des Wortes kann es auch zu ersterem gerechnet werden, doch haben einzelne Theile seiner Lautlehre

*) Parmi les Jugures est la source et l'origine du langage Turc et Coman. Nach Klaproth's Note Seite 3 in der Abhandlung über Sprache und Schrift der Uiguren.

und seines Wortschatzes eine auffallende Verwandtschaft mit der Sprache der im fernen Norden Asiens lebenden Jakuten, was uns einen unbestreitbaren Beweis liefert, dass erstens die Jakuten ihre Heimat in der eisigen Zone erst dann eingenommen haben, nachdem sie von den Kazaken und den südaltaischen Stämmen verdrängt wurden, und dass demnach zweitens die Sprache der Uiguren sich noch in jenem Zeitalter consolidirte, in welchem die heute in der weitesten Ferne zerstreut lebenden Stammgenossen in einem viel engeren Bande des Zusammenseins waren — ja man könnte beinahe auf den Gedanken kommen, im uigurischen Dialekt jene Sprache zu erblicken, welche die Türken in ihrem frühesten Sitze, also bevor sie sich noch nach allen Richtungen ausdehnten, gebraucht haben.

Wir brauchen nur einen oberflächlichen Blick auf die heute uns bekannten Turk-Dialekte Nordsibiriens und Südsibiriens, wie diese in Boethlingk's und Radloff's vortrefflichen Arbeiten uns vorliegen, einerseits, und auf die westlichen mohammedanischen Dialekte anderseits zu werfen, um einsehen zu müssen, dass die Abweichungen in der Lautlehre, im Formen- und Wortschatze nicht eines primitiven Ursprunges, sondern vielmehr Ursachen einer Zeit- und Raumentfernung sind, in welcher die betreffenden Stämme des Turkvolkes ohne jegliche Berührung mit einander lebten; denn je geringer dieser Raum, je kürzer die Zeit der Trennung, desto mehr schwinden die divergirenden Einzelheiten, desto mehr nehmen die Belege für die Beweisbarkeit eines gemeinschaftlichen Ursprunges zu. — Von den noch heute im Zustande der Roheit lebenden Jakuten, Altaiern, Teleuten, Kirgisen u. s. w. haben wir zur Aufstellung einer derartigen Parallele nicht die nöthigen Sprachdenkmäler, und müssen im vorhinein die Beweislieferung schuldig bleiben. Doch mit den westlicheren Mundarten verhält es sich anders. Hier sind wir durch Annahme des Islams, durch stabile Lebensweise der Türken in die Lage versetzt, sprachliche Denkmäler ältern Datums mit den neuern oder beide mit dem Uigurischen zu vergleichen, und schon der kleinste Schritt eines solchen Verfahrens wird unsere Behauptung rechtfertigen. —

So hat z. B. das Osmanli in Nesri's Geschichte oder im Selgukischen Gedichte von dem wir oben sprachen, durch den Gebrauch einzelner Wörter und grammatischer Formen bedeutend mehr Aehnlichkeit mit dem Azerbaiġani, Ćagatai, d. h. mit dem Osttürkischen als mit dem heutigen Osmanli*). Dasselbe finden wir beim kazanischen Dialekte, dessen ältere Schriften schon mehr dem Ćagatai ähnlich sind**), ja wenn wir schliesslich das Ćagatai selbst von den verschiedenen Epochen mit einander vergleichen, wird es sich bald herausstellen müssen, dass je älter das Datum eines Ćagataischen Sprachdenkmales, desto frapper die Züge seiner Aehnlichkeit mit dem Uġurischen sind.

*) Von dem Verhältnisse des Selgukischen zum Osmanli will ich hinsichtlich der Sprachformen anführen: 1) Der Optativ, als veräm ich soll geben, azerbaiġanisch verem, osm. verejim. 2) Der stärkere Naselaut des \dot{z} in dem Suffixe der zweiten Person Mehrzahl und in dem zueignenden Fürworte, das früher \dot{z} ng geschrieben und gesprochen wurde, heute nur \bar{n} klingt. 3) Dass das unbestimmte Perfectum auf \dot{m} mis, welches bekanntlich im Osmanli häufig, im Ćagatai, im Azerbaiġani selten vorkommt, im Selgukischen auch wenig gebraucht wird. 4) Die stete Hinzufügung des Suffixes gil, kil zum Imperativ, welches wohl im Ćagatai, im heutigen Osmanli aber nicht mehr gebräuchlich ist. — Hinsichtlich des Wortschatzes mögen folgende Beispiele dienen:

Selgukisches Gedicht	Selgukisch	Ćagataisch	Osmanli	Deutsch
Strophe 5	uslu	uslu	akilli	verständlich
„ 20	dūkali	tökel	hepsi	alle
„ 29	ćav	ćav	ses, chaber	Ruf, Stimme, Nachricht (und nicht Märchen, wie Wickerhauser übersetzt).
„ 32	ōdi	ōti (uġur.)	vaġti	seine Zeit (was der Uebersetzer gänzlich ausgelassen hat).
„ 54	ōġis	ōġis	ćok	viel
„ 64	ajruqi	ajruki	baškasi	das Uebrige
„ 80	ġürgli	körükli	ġüzel	schön
„ 85	ġamusı	ġamusı	hepsi	alle insgesamt
„ 145	süji	süġük	tatli	süss u. s. w.

**) Le dialecte écrit dans les anciens ouvrages littéraires parait d'après ses formes grammaticales et lexicographiques comme une section du djagataien. Bérézine Recherches sur les dialectes musulmans. Casan 1848. S. 44.

So wie die Sprache Nevai's und Baber's viele Eigenheiten hat, welche im heutigen Osttürkischen fehlen, so finden wir wieder die Sprache des mit uigurischen Lettern geschriebenen, aber eigentlich im éagataischen verfassten Freibriefs Timur's vom Jahre 800 d. H. (1397 n. Chr.) dem Uigurischen viel näher gestellt als die Literaturüberreste des Osttürkischen im darauffolgenden Jahrhundert.

12
Darf es ausserordentlich scheinen, wenn wir die Behauptung aufstellen, dass die Sprache des Kudatku Bilik, welches das Datum 463 d. H. (1069 n. Chr.) führt, also um mehr denn 300 Jahre älter als der timurische Freibrief, ja nicht nur das älteste, sondern auch das erste türkische Schriftstück ist — unter allen bekannten Turk-Dialekten den primitivsten Form- und Wortschatz bietet? Es wäre natürlich wünschenswerth die Kluft, die zwischen dem K. B. 1069 und dem Freibrief 1397 existirt, durch andere Sprachdenkmäler ausfüllen zu können, denn es müssten in diesen nothgedrungenen Spuren der stufenweisen Veränderungen sich vorfinden, namentlich könnte man auf jene éagataischen Elemente mit Bestimmtheit hindeuten, welche in Folge eines häufigeren Verkehres ins Uigurische sich einschlichen und es allmählich entuigurisirten; denn so wie die uigurische Schriftsprache zum Entstehen der éagataischen Schriftsprache den ersten Impuls gab — so hat der spätere moralische und physische Einfluss Transoxaniens auf Ostturkestan viel dazu beigetragen, dass die Uiguren sich immer mehr und mehr zu ihren westlichen Stamm- und Glaubensgenossen neigten, und so wie die tagik-özbegische Immigrationen die Uiguren ethnographisch entstellten, so hat der vom arabisch-persischen Wort- und Formenschatz schon damals befleckte éagataische Dialekt das Uigurische immer mehr und mehr seiner Originalität beraubt, und ihm eine solche Zwittergestalt verliehen, die weder uigurisch noch éagataisch zu nennen ist. Dass daher die Wortsammlung aus dem Munde eines heutigen Turfaners, an der sich der gelehrte Klaproth und alle seine Fachgenossen vor etlichen vierzig Jahren noch so sehr ergötzten, keinen wahren Schatz uigurischen Sprachstoffes bieten kann — ist selbstverständlich. Nicht nur

heute, sondern schon im 13. und 14. Jahrhundert war der türkische Dialekt Ostturkestans nicht mehr uigurisch, und die Mundart, deren sich die Bewohner der sechs Städte (Altischehr) heute bedienen, steht von dem alten Uigurischen was den Wortschatz betrifft, viel weiter ab, als der an den eisigen Ufern der Lena gesprochene jakutische Dialekt. — So mächtig ist der Einfluss des Glaubens und der Gesellschaft auf eine Sprache!

Die Einführung der Schrift.

Nach dem was Klaproth, Remusat und meine übrigen Vorgänger über die Einführung des syrisch-sabäischen Alphabets bei den in den fernen Thalgegenden des Thien-shan wohnenden Türken berichtet haben, und das durch den Umstand dass die heutigen Nestorianer am Urumia-See uigurische Schriften geläufig lesen*), genügend bestätigt ist, kann die Frage des Ursprunges der uigurischen Schrift ein für allemal als ganz entschieden betrachtet werden. — Es bürden nicht nur historische Facta für diesen Umstand, sondern wir haben noch philologische Beweisgründe dafür, von denen wir einige anführen wollen.

So wie unsere Turcologen der Neuzeit gegen das im Osmanli und in andern türkischen Dialekten eingeführte arabische Alphabet Klage führen, das als Baumaterial eines echt semitischen Gebäudes bei rein altaischen Sprachen nicht nur untauglich, ja äusserst schädlich ist, so werden sie bei näherer Betrachtung der uigurischen Lettern auch wahrnehmen müssen, dass diese sich gewiss besser zur Interpretirung der syrisch-aramäischen Laute eignen als zur Transcription des von rein altaischem Geiste beseelten Uigurischen.

*) Einige katholische Nestorianer, die auf ihrer Bettelreise nach Europa Pest passirten, waren ganz erfreut, bei dem Besuche, den sie mir machten, eine nestorianische Handschrift zu sehen, aber stark erstaunt, als sie solche lasen und nicht verstanden. Es war das Original des Kudatku Bilik.

Es ist höchst merkwürdig, dass beinahe alle dieselben Fehler und Gebrechen, welche das arabische Alphabet im Osmanli verursacht, das sabäische auch im Uigurischen veranlasst. Die Selbstlaute ۱, ۲, ۳, ungefähr mit dem arabischen ۱ fatha, ۲ kesre und ۳ zamma identisch, sind ebenso mangelhaft zur Bezeichnung des a, e, i, í, o, u, ö, ü, als die arabischen Lettern ۴ Elif ۵ jad und ۶ wau.

Fernere Fehler verursachen die Kehllaute ۷ und ۸, welche mit dem hebräischen ۹ kaf und ۱۰ kof identisch, weit zu arm sind, um die mannigfaltigen Kehllaute des Osttürkischen auszudrücken; so dass selbst in Ermangelung historischer Daten schon der Geist des uigurischen Alphabetes seinen semitischen Ursprung verrathen müsste.

Was nun die Zeit der Einführung betrifft, so wäre bei gänzlichem Mangel an zuverlässigen Quellen eine genaue Angabe der Zeit schwer zu bestimmen.

Wie uns Col. Yule nach seinen mit vieler Sorgfalt gemachten Forschungen berichtet*), ist das nestorianische Christenthum in China — und hierunter ist natürlich der westliche Theil des heutigen Himmlischen Reiches zu verstehen — bald nach seiner Trennung von der byzantinischen Kirche (ungefähr ۹۹۸) über Persien und Mittel-Asien gedrungen, was durch positive historische Angaben, als die Errichtung von Erzbisthümern in Herat, Samarkand und China schon während des ersten Viertels des achten Jahrhunderts zur Genüge bestätigt ist, nicht minder aber auch durch den Umstand, dass die angefeindeten Sectarier in der weiten Ferne das Feld ihrer fieberhaften Thätigkeit suchten. Wenn wir nun für die Zeit der Bekehrung als Minimum hundert Jahre vor Errichtung des Bisthums annehmen, so mag wohl der Anfang des 7. Jahrhunderts als jene Periode gelten, in welcher das damals bedeutende Kaschgar mit dem Christenthume und hiermit auch mit der Schrift der Christen, nämlich der der Nestorianer, bekannt wurde. Von Kaschgar aus, welches die Hauptstrasse nach dem fernen Cathay bildete und selbst im vierzehnten Jahrhundert noch der Sitz eines

*) Sieh Cathay and the way thither by Col. Henry Yule, London Hackluyt Society 1866. Vol. I. Seite 88 in Preliminary Essay Cap. VI. Nestorian Christianity in China.

Bisthums war, sind die Apostel der nestorianischen Lehre durch das ganze Uïgurenland bis ins Innere China's vorgedrungen; ihr Hauptsitz jedoch war und blieb die Stadt Kaschgar selbst; hier scheinen ihre Hauptschulen existirt zu haben, wo der türkische Dialekt jener Gegend zuerst mit sabäischen Schriftzeichen geschrieben wurde, und von hier aus wurde jener merkwürdige Kampf geleitet, welchen einige begeisterte Jünger der Lehre Christi gegen den in Ostturkestan damals mächtigen Buddhismus, ja später auch gegen den nicht minder kräftig auftretenden Islam zu bestehen hatten. Dass das Türkische von den buddhistischen Religionslehrern mit tibetanischen oder Sanskrit-Buchstaben je geschrieben wurde, ist höchst unwahrscheinlich, da östliche Glaubensprediger die Glaubenssätze von der Sprache, in welcher diese geschrieben wurden, für unzertrennlich halten, ferner da Tibetanisch jenseits des Kuen-Lün-Gebirges nicht ganz fremd gewesen sein mag. — Bei den Nestorianern war es ganz anders. So wie heute die Missionäre die Uebersetzung der Bibel, Liturgien und sonstiger Gebete in der üblichen Landessprache als ersten Anfang betrachten, so war dies auch damals der Fall, und es hat gewiss eine bedeutende Anzahl von fraglichen Schriftstücken in uïgurischer Sprache existirt, die später von den überall mit zerstörender Wuth auftretenden Mohammedanern vertilgt wurden, wie wir solches bei Türken, Persern, Spaniern, Bosniaken und Griechen sehen, wo das strenge Religionsgebot jede Lecture ausser dem Arabischen, das allen fremd ist, als verpönt erklärt. — Merkwürdig und beinahe isolirt steht jene Erscheinung da, dass die uïgurische Schrift selbst nach Einführung des Islam trotz allem Abscheu, den man gegen jedes Andenken an Vakt-i-gihal, d. h. das vorislamitische Zeitalter hegt, sich dennoch lange Zeit, ja sporadisch his heute erhalten konnte. Bischof Haytun, ein Zeitgenosse des Marco Polo, erzählt uns, dass zu seiner Zeit, also gegen das Ende des 13. Jahrhunderts, noch viele Grossen und Adligen im Lande der Uïguren an dem christlichen Glauben festhielten, was für die Existenz der uïgurischen Schrift selbst nach Einführung der arabischen Schriftzeichen genug spricht.

Doch nicht nur Christen, sondern selbst Buddhisten und Mohammedaner haben die uigurische Schrift selbst damals noch lange beibehalten, als schon jeder Schatten des Einflusses dieser orientalischen Kirche verschwunden war. — Ja das eigentliche Aufblühen dieser Schrift ausserhalb des Uigurenlandes nimmt eben nach dem Verfall der staatlichen Existenz der Uiguren seinen Anfang; denn während einerseits ein buddhistischer Oberpriester Çäkja Pandita unter Dsingis zuerst das uigurische Alphabet zum Gebrauch für die mongolische Sprache einrichtete *), finden wir andererseits unter Dsingis und seinen Nachkommen einen grossen Theil der Schreiber und Rechner im Staatsdienste dem Stamme der Uiguren angehörig, und die meisten Copien der jetzt vorhandenen uigurischen Handschriften datiren sich von jener Zeit her.

Von dem Zeitpunkte angefangen als die Nachkommen Dsingis Chans Bekenner des Islam wurden und der Einfluss west - mohammedanischer Gelehrsamkeit in den socialen und politischen Verhältnissen die Uebermacht gewann, haben endlich die alten uigurischen Schriftzeichen den neuangenommenen arabischen Platz machen müssen. Die von Dsingis Chan in Mavera-ül-nehr, Chorasán und Irak angestellten uigurischen Schreiber und Rechnungsführer, von denen uns Abulgazi erzählt, müssen indess theils ausgestorben, theils in die alte Heimat zurückgekehrt sein; an arabischen und persischen Schriftkundigen war überdies in den genannten Provinzen kein besonderer Mangel, und es ist demnach leicht zu begreifen, dass die Schrift der Uiguren, sobald sie aus den genannten Ländern, welche den Centralpunkt islamitischer Intelligenz bildeten, zurückweichen musste, zwar nicht den Todesstoss, aber doch die gefährlichste Wunde erhielt. — In Turkestan, namentlich in Bochara, Samarkand, Belch und Chahrezm waren die arabischen Schriftzeichen bald nach dem Erscheinen der Araber angenommen und die uigurischen waren nach Annahme des Islam weder in Cis- noch in Transoxanien mehr gebräuchlich. Es wäre dies auch gar nicht

*) Sieh Klaproth: Sprache und Schrift der Uiguren Seite 59.

möglich gewesen in solchen Ländern, wo man noch vor dem Falle des Bagdader Chalifats in Religiosität mit dem westlichen Islam wetteiferte. — Doch bei den im Norden der grossen Wüste an den Ufern der Wolga, des Kuban und in der Krim wohnenden Turkstämmen, wo der Islam keine so starke und tiefe Wurzel gefasst hatte, da hatte die von den Dsingisiden, vielleicht aber auch schon früher gekannte uigurische Schrift sich länger aufrecht halten können, und nicht nur mit den genuesischen Kaufleuten, die im 13., 14. und 15. Jahrhundert mit der Krim starken Handel trieben, wurden Tractate in türkischer Sprache, aber uigurischen Schriftzeichen gewechselt, sondern selbst Emir Timur, der sich überall bemühte, das rohe Türkenthum durch arabisch-persische Civilisation zu unterdrücken, musste es sich gefallen lassen, im J. 800 (1379) am Ufer des Dniepers, und gewiss auch an andern Orten, uigurisch geschriebene Diplome auszustellen.

Nach Timur und besonders unter der Regierung seiner Nachkommen ist die uigurische Schrift in Folge des Aufblühens des Turki- (Čagatai-) Dialektes wieder zurück in die Thalgegenden des Thien-Schan gedrängt worden. Hier und namentlich in den Distrikten von Aksu, Turfan und Komul, als auch unter den in die Dsungarei verbannten Tarangis (Ackerbauer aus den 6 Städten von den Chinesen transportirt) sollen noch Schriften anzutreffen sein; es gibt Leute, die der Schriftzeichen noch kundig sind, und dass die Transcription beliebter religiöser Werke noch in der Neuzeit angefertigt wurde, ist am besten bewiesen durch die Pariser Handschriften *Mirānameh* und das *Tezkeret ül evlia*, deren sprachliche Formen genau beweisen, dass sie höchstens im vergangenen Jahrhunderte geschrieben wurden und zwar von einem solchen Gelehrten, der im chokandischen und bocharischen Dialekte besser bewandert war als im Ostturkestanischen.

Wird es im Laufe der nächsten Decennien, wo die mittelasiatische camera obscura durch den Fackelschein abendländischer Forschungen sich klären muss, uns gelingen, uigurische Handschriften an's Tageslicht zu bringen? Das ist wohl bis

heute noch der Zukunft anheimgestellt. Dass es uïgurische Handschriften gegeben hat, die auf die historischen, socialen und religiösen Verhältnisse dieses merkwürdigen Turkstammes Bezug hatten, darf keinen Augenblick bezweifelt werden. Vieles hat der eiserne Zahn der Zeit und das noch mehr verheerende Feuer tatarischer Kriegslust zu Grunde gerichtet. Kostbare, unersetzliche Kleinodien der Geschichte jener fernen Gegenden Asiens, wie jene, deren Raschid-ed-Din noch bei Zusammenstellung seines Tag-et-tevarich's sich bediente, sind für uns auf ewig verschwunden, doch vielleicht glimmen noch heute irgendwo im Verborgenen einige werthvolle Funken, die zu einer wohlthuenden Leuchte angefacht werden können.

Uïgurische Schriftgattungen.

Was die Schriftgattungen anbetrifft, so können wir bis heute drei verschiedene Schriften unterscheiden. Die eine und meist vorkommende ist die des Kudatku Bilik und des Bachtiarnameh, erstere mehr current, die zweite mit einer merklichen Sorgfalt kalligraphisch geschrieben, und diese Schriftgattung kann hiermit als das Nes'chi (نسخی) des Uïgurischen, zugleich als auch die meist gebrauchte und älteste bezeichnet werden. Ihre Hauptmerkmale sind dicke, runde Züge mehr in die Länge sich ausdehnend, als in der Höhe sich ausbreitend. Als zweite mag die in Diplomen und andern amtlichen Actenstücken vorkommende grosse dicke Schrift bezeichnet werden, welche mit ihren dicken langen phantastischen Zügen ganz passend die Divani (دیوانی)-Schrift der Uïguren genannt werden kann; denn das eigentliche Divani der Osmanli ist auch erst nach Timur eingeführt worden und die zierlich pompöse Form der uïgurisch-officiellen Buchstaben mag auf Entstehung des Divani nicht ohne Einfluss gewesen sein. — Die dritte Schriftgattung fällt durch viereckige Form mit spitzigen Biegungen in die Augen. Sie ist die letzte und daher allerneueste Gestalt, welche die Schrift der Uïguren angenommen hat, und ist im Klaproth'schen Wörterverzeichniss (ungefähr 1417) am

Schlussblatte des Kudatku Bilik (geschr. 878—1474) und als Aufschrift auf den helaguischen Münzen vorhanden. Eine Mittelstellung zwischen der ersten und dritten Schriftgattung nehmen die Handschriften der kaiserlichen Bibliothek zu Paris ein, nämlich das Miránameh und das Tezkeret ül evlia, welche Schrift zu den erwähnten Gattungen ungefähr in dem Verhältnisse steht, wie das Rikaa (رڪاء) der Osmanli zum eigentlichen Nes'chi der Araber; — es ist mit einem Worte eine verzückte schnelle Handschrift der ursprünglichen regelmässigen und symmetrischen Buchstaben.

Beim Anblick des durch die nestorianischen Bekehrer eingeführten sabäischen Alphabetes, welches mehr durch quadranguläre Formen sich kennzeichnet, mag die von mir an dritter Stelle angeführte Schriftgattung als die ursprüngliche genommen werden, — doch liefern uns die sichersten Beweisgründe die historischen Daten selbst, nach welchen die erste Schriftgattung immer älter ist als die dritte.

Uigurische Schriftzeichen.

Ende	Mitte	Anfang	Isolirt	W e r t h im europäischen und arabischen Alphabete	
—	•	•	—	a, e	ا
o	د	د	و	i, j	ای
ق	ظ د	ظ د	ق	o, u, ö, ü	او
ن	ن	ن		n	ن
ب	پ	پ		b, p, f, v	وی پ ب
ک	ق	ق		k, g	ک
خ	ق	ق		k, ch	خ ق
م	م	م	م	m	م
ل	ل	ل		l	ل
ر	ر	ر		r	ر
ط د	ط	ط		t, d	ط د ت
ی	ی	ی	ی	j, i	ی
چ	چ	چ		č, ġ	چ
ص ظ س	ص	ص		s, z	ص ظ س
ش	ش	ش		š	ش
و	و	و		v, u	و

E r k l ä r u n g.

a) Selbstlaute.

• welches sowohl dem **a** als **e** entspricht. Die unzulängliche Bezeichnung dieser zwei verschiedenen Laute durch ein und dasselbe Zeichen mag einigermaßen dadurch erklärt werden, dass die genaue Unterscheidung dieser Laute noch heute

in manchen türkischen Mundarten schwankt. So osm. *المة alma* und *elma*, Apfel, *ءاگ. یشیل jaşil*, osm. *jeşil*, grün, osm. *یایی japy*, *ءاگ. jepü*, Gebäude u. s. w. — Im Texte ist die genaue Unterscheidung nur bei den Kehllauten *ö = k* und *u = k* ermöglicht, dasselbe Verhältniss, welches zwischen dem arabischen *ا elif* und *ك ق k* sich vorfindet, sonst aber ist die genaue Aussprache, im Falle man nicht auf anderweitige Beispiele Bezug nehmen kann, immer zweifelhaft.

د *i* zugleich auch für das tiefe *ī* in *kızıl roth*.

ذ *o* und *u*, im *Kudatku Bilik* sowohl als auch in andern Schriften sehr häufig für *ö*, *ü*. Dieses verursacht mit Ausnahme bei den Kehllauten im Lesen grosse Schwierigkeiten; es ist auch dem Mangel eines speciellen Lautzeichens zuzuschreiben, denn das *ذ* ist für *ö*, *ü* angegeben, doch ob es eine spätere Erfindung, vielleicht aus dem Mongolischen, wo es mit Consequenz durchgeführt ist, oder ob es in Folge der Nachlässigkeit der Schreiber ausser Acht gelassen wurde, ist schwer zu entscheiden. Im *Kudatku Bilik* finden sich sehr häufige Stellen, wo *söz = Wort*, *öz = er selbst* in ein und derselben Zeile mit *سوز* und *اوز*, *سوز* und *اوز* geschrieben sind.

Im allgemeinen Hinblicke auf die Selbstlaute bemerken wir: 1) dass die Regeln des Wohllautes hier mit mehr Consequenz durchgeführt sind als im *Çagatai*, obwohl nicht so genau wie im *Osmanli*; 2) dass bei solchen mehrsyllbigen Wörtern, wo die Endsylben auf Selbstlaute ausgehen, der Mittelselbstlaut in der Schrift fehlt, und natürlich in der Aussprache auch verschluckt wurde. Als: *قاپقن kapkı* statt *قاپقن kapuķi*, seine Pforte *بیلک bilki* statt *بیلک biliki*, sein Wissen.

b) Mitlaute.

ن = *n*, am Anfange eines Wortes *ن*, dem arabischen *ن (nun)*, dem hebräischen Schriftzeichen *נ* ähnlich.

ب bezeichnet die Lippenlaute *b*, *p*, *f*, zuweilen auch *v* (deutsches *w*), obwohl für letzteres das specielle Zeichen *ب* existirt. Die Verwechslung der fraglichen drei

Lippenlaute ist im Osttürkischen noch heute sehr in der Mode (sich Čag. Sprachstudien Seite 14), und ق f in den fremden Wörtern wird immer p ausgesprochen.

$\text{ق} = k$ im entsprechenden Werthe des arab. ك und hebr. כ . Da es im Uigurischen denjenigen Kehllaut bezeichnet, welcher in den mit arabischen Buchstaben umschriebenen Schwester-Dialekten das k und g ausdrückt, so war es schwer, in der Transcription des uigurischen Textes den genauen Werth beider Laute zu bestimmen. Gemäss der Erfahrung, dass genannte Laute in den östlicher gelegenen Turk-Dialekten immer härter werden, wäre eine durchgängige Umschreibung in k nicht besonders fehlerhaft gewesen; doch habe ich in Ermanglung eines sichern Anhaltspunktes mich lieber an's Čagatai gehalten und z. B. قنچى wie auch andere dergleichen nicht könkül, sondern köngül gelesen. Dieselbe Norm habe ich befolgt im

$\text{ق} = k$, welches meine Vorgänger entschieden mit ch umschreiben und von mir, obwohl es das arabische ق und خ zugleich vertritt, dennoch bei Wörtern türkischen Ursprunges mit k, bei den wenigen arabischen Wörtern aber mit ch umschrieben wird *).

$\text{ق} = m$	}	Als Anfangsbuchstaben eines Wortes nur sehr wenig gebräuchlich.
$\text{ق} = l$		
$\text{ق} = r$		

$\text{ق} = t, d$ oder für das arabische ت the, د dal und ث thi. Nach Klaproth wäre t und d im Uigurischen durch zwei verschiedene Zeichen, nämlich ت und د ausgedrückt, doch habe ich im Kudatku Bilik nirgends hierin eine consequente Regel bemerkt, denn beide Zeichen kommen nur im Inlaute eines Wortes vor, beim Anlaute eines getrennten Wortes oder einer Sylbe ist nur ق anzutreffen. Hinsichtlich des t ist zu bemerken, dass es sehr häufig als Auslaut eines Wurzelwortes an der Stelle

*) Merkwürdig ist es, dass ق k als Endbuchstabe im Texte des Kudatku Bilik sehr häufig anstatt n gebraucht wird, und zwar so, dass während ein Vers auf ق n als Accusativendung sich reimt, der andere ebenfalls im Accusativ auf ق sich endet. So auch das $\text{ق} = k$, welches oft mit ق n gereimt ist.

des in anderen Mundarten vorkommenden j sich befindet. Z. B. osm. قويماقı kojmak uig. كۆت مەك كۆت-mak, éag. كۆي koj-i = unten, uig. كۆت-i kot-i, éag. ايج ij = Geruch, uig. كۆ it u. s. w., welches Verhältniss auch zwischen dem Jakutischen und den übrigen Mundarten existirt.

د = j kommt mehr als Anlaut vor und wird beim Auslaut oft durch ein ۋ i ersetzt. Als كۆن kai = welch.

ع = é. Da dieses Zeichen sowohl é als auch ġ ausdrückt, und im Čagataischen auch heute noch verwechselt wird, so ist es sehr wahrscheinlich, dass die Verschiedenheit dieser beiden Laute wie in osm. چوگۇك čoguk = kind, osm. اەق ac = hungrig, اەگى aġi = bitter im Uigurischen nie existirte.

ۋ = s und z. In den späteren uigurischen Texten für س ظ س د und ل also für fünf Buchstaben, wodurch das Lesen arabischer Wörter ziemlich erschwert ist. Ob es im Uigurischen mit s zugleich auch ein z ausdrückte, ist höchst unwahrscheinlich.

ۋ = ś. Als Anlaut im ganzen Kudatku Bilik nur zweimal gebräuchlich.

ۋ = w kommt sehr selten und dann nur in fremden Wörtern vor.

Diese vierzehn Grundlaute (denn ۋ, ۋ und ۋ sind als zusammengesetzte abgerechnet) waren natürlich viel zu arm, um einen Dialekt der an mannigfaltigen Selbstlauten reichen Turk-Sprache interpretiren zu können, und es mag gar nicht bezweifelt werden, dass dieselben Schwierigkeiten, welche das arabische Alphabet dem heutigen Schüler der türkischen Schriftsprache bietet, beim Erlernen des uigurischen Lesens noch viel grösser war. Die spätern Transcribenten arabischer Texte haben noch folgende Buchstaben hinzugefügt. Als:

ۋ = ح h ۋ = ح ۋ oder ۋ = ه h;

auch wurde unter ۋ die genaue Bezeichnung des arabischen Zischlautes gegeben, doch konnte dieses Alles nur wenig zur Erleichterung einer klaren Schreibart beitragen, und da in der Currentschrift die Punktation, gerade oder schräge Stellung

des Buchstabens, nur wenig beobachtet wurde, so muss man oft bei verwandten Zeichen, als υ k. k, ψ s, z, \acute{s} und ρ \acute{c} \acute{g} , welche in der Handschrift nicht genügend zugerundet oder gespitzt sind, den Werth von mehr als sieben verschiedenen Zeichen errathen. — Dieses ist eigentlich die Hauptursache, dass das gänzliche Lesen des höchst wichtigen Kudatku Bilik unmöglich wurde, und um dem Leser von der Schwierigkeit des Original-Textes einen kleinen Begriff zu geben, theile ich vom Blatte 6 die erste Seite in einem nach Photographie lithographirten Facsimile mit, das mit Vers 11 u. ff. im Abschnitte Nr. 4 des von mir gegebenen Textes verglichen werden kann.

Ursprung und Datum des Kudatku Bilik.

Das Kudatku Bilik ist ein in gereimten Versen verfasstes Werk ethischen Inhaltes, und spricht hauptsächlich von den Pflichten eines Fürsten gegenüber seinem Volke, von der Qualificirung der verschiedenen Beamtenklassen, von den Tugenden, die zum richtigen Lebenswandel gehören, von den Lastern, die der Gesellschaft schaden, — mit einem Worte von dem Verhältnisse des Individuums zur vergänglichen Welt und zu den unerbittlichen Verhängnissen des Schicksals. Der Geist, der die ganze Schrift durchweht, ist, nebst den im ganzen Islam oder im Allgemeinen im Osten herrschenden Ideen, ein rein altaischer, d. h. eine Morallehre, in welcher türkische Anschauungsweise vorherrschend ist, und auf welche tibetanisch-chinesische Lehren einen bedeutenden, die persisch-arabischen aber einen nur schwachen Einfluss ausübten. Der Zuschnitt des Buches ist durch die als Einleitung gebrachten üblichen Verherrlichungen Gottes, des Profeten und regierenden Fürsten wohl mohammedanisch, doch im Werke selbst ist vom Profeten und seinen vier Genossen nur bei einigen frommen Ausrufungen die Rede, und Religion ist im Verhältnisse zu den Geistesprodukten des heutigen Islams, geschweige des jetzigen Mittelasiens,

gar nicht berücksichtigt worden. — Die Bedeutung des Titels Kudatku Bilik, die so manchen meiner Vorgänger beschäftigt hat, ist „glückliches oder beglückendes Wissen“ *حکمته علم* wie wir solches im Texte mehrere Male angedeutet finden *), und die Etymologie ist folgende: Kut = Glück, kutatmak oder kudatmak = beglücken, und durch Hinzufügung des Adjectivsuffix ku ki kudatku = das beglückende, Bilik von bilmek das Wissen.

Wie aus der Vorrede des Kudatku Bilik ersichtlich, ist dasselbe von einem gewissen Jusuf unter der Regierung Bokra oder Boghra Chans**) verfasst worden, wofür der Autor vom genannten Bokra derartig ausgezeichnet wurde, dass er ihm den Titel eines Chass Hagib (*حاص حاجب*) Geheim-Vezier oder Privat-Vezier verlieh. Jusuf Chass Hagib, wie daher der vollkommene Name des Verfassers lautet, redet im letzten Abschnitte, in welchem er um Entschuldigung für seine Fehler bittet, nach der Weise orientalischer Schriftsteller, sich auch in diesem Namen an:

حکمتی سنیف صحت من کتبی من علم =

eh Jusuf kerek sözni sözle küni, „Oh Jussuf sprich offen und gerade das nöthige Wort“, und erzählt uns, dass er dieses Buch während ganzer achtzehn Monate und zwar mit viel Mühe schrieb.

Als das erste Buch, welches in der türkischen Sprache verfasst wurde, hat der Autor ziemlich recht, wenn er sagt:

سنیف سنیف سنیف سنیف سنیف سنیف

kesik taği kördüm bu türkée söztün, „er habe die türkische Sprache mangelhaft gefunden“

*) Es wundert mich, wie dieses Jaubert's Aufmerksamkeit entging, der den Titel mit Wissenschaft des Regierens übersetzte; er hat im Kudatku irrigerweise das persische Chuda (= Herr, Hausherr) entdecken wollen.

**) Wahrscheinlich derselbe Satik (Sadik?) Bokra Chan, der nach einer von Velichanoff aus Kaschgár mitgebrachten historischen Handschrift mit dem Schwerte Komul und Turfan bekehrte und 1051 n. Chr. starb, wesshalb er auch Gazi Chan par Excellence genannt wurde. Die uns vorliegende Copie des Kudatku Bilik wäre daher 19 Jahre nach dem Todé obigen Fürstens geschrieben worden.

und dennoch hat er sich, selbst ohne Hilfe des geborgten arabisch-persischen Wortschatzes viel besser aus der Verlegenheit gezogen wie sein 500 Jahre später schreibender Sprachgenosse Mir Ali Šir, der bei der ungeheuren Menge arabisch-persischer Redensarten und Wörter, die er entlehnt, den Satz: *) اریق ترکی تیلیکا نظم ایتیب من *) „in rein türkischer Sprache habe ich gedichtet“ anführt.

Bei erster Entzifferung des Kudatku Bilik schien es mir eine Uebersetzung oder Umarbeitung eines fremden, vielleicht chinesischen oder persischen Originales **), doch hat heute eine sorgfältigere Prüfung mich meines Irrthums belehrt. Das Kudatku Bilik ist ein rein türkisches Produkt, was aus folgenden Umständen ziemlich klar ersichtlich ist. Erstens ist der Stoff aus rein türkisch socialen und gouvernementalen Verhältnissen geschöpft, aus Verhältnissen, die wohl mit den damaligen Zuständen Mittelasiens, die einen persischen Zuschnitt haben, analog sind, doch in den meisten Fällen den speciell türkischen Typus nicht verkennen lassen. Zweitens bürgt die textuelle Anführung des häufigen *تورک سۆزی*, türk sözi = türkisches Wort und *تورک کلمه سی* türkée mesel = türkisches Sprichwort, genügend für die Annahme. Drittens die Bemerkung in der Vorrede, dass es in Ostturkestan geschrieben, die erste Hälfte nämlich im östlichen Ostturkestan, also ungefähr in Komul, und die zweite in Kaschgar, wohin der Autor gegen das Ende seines Lebens sich begab, und von den Iranern *تورک نامہ* sa name türki = türkisches Šahnameh ***) genannt wurde. Das Kudatku Bilik, dessen Geist sich im Jasao Dšingis und Tüzükat Timur treu widerspiegelt, ist eine Sammlung derartiger Moralsprüche bezüglich des individuellen Lebenswandels und der Weltanschauung, denen wir noch heute in özbekisch-turkomanischen oder osmanischen Sprüchwörtern begegnen, theils aber jener Prin-

*) Schlusskapitel in der Romanze *قصه سیف الملوک* kissai Seif ul Muluk von Nevai.

**) Welche Ansicht ich in meinen „Skizzen aus Mittelasien“ S. 270 mittheilte.

***) Grosse, bedeutende Werke führten demnach in Iran noch von Firdusi den Namen Schahnameh, welch letzteres Wort nicht so sehr „das Buch der Könige“, als „Königliches Buch“ heissen soll, ebenso wie die türkische Fabelsammlung des Envari Suheili den Titel Humajun nameh = kaiserliches Buch hat.

cipien und Regierungsregeln, die im ganzen Osten, aber vorzugsweise von den türkischen Herrschern als Norm betrachtet wurden, und hinsichtlich des erstern in Ibni Chalidun, der letzteren hingegen in Kotschi Begs Buch über die Verfassung Ausdruck verliehen wurde. — Es unterliegt keinem Zweifel, dass auf Jusuf Chass Hagib die Literaturzustände des damaligen Westasiens nicht ohne Einfluss geblieben sind, wie wir diess bei den Citaten des Efrasiab als Symbol irdischer Grösse und Nusirvan als Symbol der Gerechtigkeit sehen, doch im Ganzen genommen ist und bleibt es ein Musterwerk türkischer Geistesprodukte, das wahrscheinlich in Folge späterer Uebersetzung, oder richtiger gesagt Transcribirung, den Westtürken zugänglich gemacht wurde, in deren literarischen Arbeiten es sich oft in frappantester Aehnlichkeit widerspiegelt, wie z. B. das vorletzte Capitel über die Vergänglichkeit der Welt im vorletzten Abschnitt des Kudatku Bilik und das Gedicht von Vehbi Efendi, welches M. Wickerhauser in seiner Chrestomathie bringt.

Das Datum des Buches ist genau an zwei Stellen angegeben. Die erste S. 92 im vorletzten Abschnitte lautet:

حجج عیبییم دهن عتین ساتک حمر ودع —
 ودکنتک عیسکدرم وو یحمر حیدرمن —
 jil altmîs iki erdi tört jütz bile,
 bitejib tökettim bu söz ölküre,

„Im Jahre vierhundert und zweiundsechzig habe ich dieses Wort (Buch) nach seinem Maasse geendet“ — und wieder S. 93 im Schlusskapitel heisst es:

حجج عیبییم دهن عتین ساتک حمر ودع —
 وو یحمر حمر عیدم حین عکف من یسن —
 jil altmîs iki erdi tört jütz bile,
 bu söz soz ledim men tutub gan sere,

„Im Jahre vierhundert und zweiundsechzig habe ich, die Seele in Kopf nehmend, dieses Wort gesprochen.“

Wie nun das angeführte Datum 463 d. H. = 1068 n. Chr. mit der Behauptung

كتاب من كتب العرب وكتبهم وكتب من كتبهم وكتبهم وكتبهم

Arabée tagikée kitablar ügüs bizning tihimizde bu birinki oқus. „Arabisch und persisch gibt es viele Bücher, in unserer Sprache ist diess das erste Buch“, zu vereinigen sei, ist nicht so leicht zu erörtern. Dass eine Sprache, in der ein Buch wie das Kudatku Bilik verfasst wurde, noch vor dieser Epoche keine anderen geschriebenen Monumente aufzuweisen gehabt haben sollte, besonders da die Nestorianer mit der Einführung der Schrift die Verbreitung der christlichen Dogmen bezwecken wollten, wäre schwer zu glauben, und es scheint mir auch hierin nur das mohammedanische Wort kitab oder uigurisch oқus, Lecture urgirt werden zu sollen, indem die Mohammedaner den Namen „Buch“ nur den in der mohammedanischen Aera entstandenen Werken verleihen.

Das vorliegende Exemplar des Kudatku Bilik ist eine Copie, die im Jahre 843 in Herat geschrieben wurde, wie aus einer Bemerkung nach dem Schlussverse ersichtlich ist:

تتمت كتاب كوداتكو تاريخ سبعمائة واربعة وثلاثين سنة في شهر محرم سنة ثمان واربعمائة

tökendi Kudatku kitabi tarich sekiz (jütz) kırk üç jilde koj jil Muharrem ai ning törti Heri de. „Es wurde vollendet das Buch Kudatku im Datum von acht (hundert) vierzig drei im Schafjahr den vierten Moharrem in Heri (Herat)“, also ein Jahr vor der Geburt Mir Ali Širs *), der uns seine letztgenannte Vaterstadt auch mit diesem Namen nennt, und zwar während der Regierung des Timuriden Abul Kasim Bahadur, der, ein Zeitgenosse Abu Said's, damals in Chorasán (Hauptsitz) Herat herrschte. In Herat, obwohl es den Mittelpunkt der persischen Schöngelister Chorasans bildete, ist damals am Hofe und in der Beamtenwelt dennoch viel türkisch gesprochen worden, und dass die uigurischen Schriftzeichen den éagataisch redenden

*) Ali Chir naquit a Héri l'an 844. Belin, Notice Biographique et littéraire de Mir Ali Chir Nevai. Paris 1859 S. 6.

Türken nicht ganz unbekannt waren, beweist am besten das Entstehen dieser Copie, welche irgend ein vornehmer Türke, vielleicht der Fürst selbst, sich anfertigen liess, als auch die der übrigen uigurischen Handschriften, die auffallender Weise sämmtlich in diesem Jahrhundert und zumeist in Herat geschrieben wurden. Sechs und dreissig Jahre später ist dieselbe Handschrift von Herat nach Tokat (Kleinasien) und von hier nach Konstantinopel gelangt, wie wir dieses aus folgender Notiz, welche am Ende der zum Manuscripte hinzugefügten Kaside sich befindet, ersehen. Dieselbe lautet:

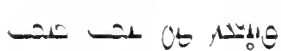


تاریح ده سکزیتز جتانیس تکز دا جیلان جیل بو کداتکو بلیک کیتابینی ابدور رزاک
 باشی ائوون استامبولدا تواتین فاحری اوجلو کازی علی بیتیب جیبری کلتورتلی. موبارک
 بولسون دولت کلسون میننت کیتسون. „Im Jahre 879 im Schlangenjähre hat der
 Kadi Ali Fachri Oglu dieses Kudatku Bilik für den Minnesänger Abdur Rezak aus Tokat
 nach Stambul bringen lassen. Es sei gesegnet. Es komme Glück und es gehe Leid.“

— Und schliesslich sagt eine Bemerkung am Ende des zuletzt stehenden Gedichtes:

تاریح ده سکزیتز جتانیس تکز دا جیلان جیل بو کداتکو بلیک کیتابینی ابدور رزاک
 باشی ائوون استامبولدا تواتین فاحری اوجلو کازی علی بیتیب جیبری کلتورتلی. موبارک
 بولسون دولت کلسون میننت کیتسون. „Im Jahre 879 im Schlangenjähre hat der
 Kadi Ali Fachri Oglu dieses Kudatku Bilik für den Minnesänger Abdur Rezak aus Tokat
 nach Stambul bringen lassen. Es sei gesegnet. Es komme Glück und es gehe Leid.“

Naal bend Hamza din satun alduḡ Molla Chair ed-din ning Ğumaa mesḡidi ning
 jani da Aśnakué(?) Haḡi Telal. „Von dem Hufschmied Hamza hat es käuflich an
 sich gebracht der neben der Freitagsmoschee des Chair-ed-din sich befindende Haḡi
 Delal (Sensal).“ Von diesem letzteren verblieb es in Konstantinopel, bis es endlich
 in den Besitz des Baron Hammer Purgstall übergieng, der diesen grossen literarischen
 Schatz nach Europa brachte, wo er jetzt ein Eigenthum der kaiserlichen Hofbibliothek
 zu Wien ist. (Siehe Flügel, die arabischen, persischen und türkischen Handschriften
 der k. k. Hofbibliothek zu Wien. 1867. III. Bd. S. 296.)

Schrift des Kudatku Bilik.

Dieselbe ist unstreitig die älteste, wie schon bemerkt, unter allen existirenden uigurischen Schriftarten, wohl nicht so kalligraphisch als die des Bachtiarnameh in Oxford oder des Miragnameh in Paris, aber origineller und primitiver. Das ganze Kudatku Bilik ist durchgängig von einer einzigen Hand geschrieben worden, doch leider mit nicht immer gleichem Eifer. Bis Blatt 6 ist die Schrift auffallend deutlich und klar, mit grossen sorgfältig annexirten Buchstaben, besonders ist dies im  Fihris ti Eb vab, فهرست از باب (Verzeichniss der Artikel) der Fall, ja es scheint, als wenn der Schreiber hiermit den Unbewanderten in der uigurischen Schrift mit einer Elementar-Lectüre an die Hand gehen wollte. Blatt 6 und 7 sind sehr schlecht geschrieben mit vielen Verbesserungen, oft ganze Zeilen voll. Sie wechselt mitunter je nach dem Schnitte der Feder; manchmal sind nämlich die Buchstaben gross und dick, wie von Blatt 8—14, manchmal wieder dünn und symmetrisch, wie von Blatt 14—16. Dieses wechselt ununterbrochen, je nachdem der Copist einer neu geschnittenen oder einer schon oft gebrauchten Feder sich bedient hat. So ist auch beim Zwischenraum der einzelnen Zeilen kein Augenmaass gehalten worden, manchmal sind sie sehr nahe an einander, ein anderes Mal weit von einander getrennt. An manchen Stellen treffen wir die zweite Strophe der ersten vorgesetzt, bei welchen Fällen der Copist es nie unterlässt, die betreffende Reihenordnung mit  borun, zuerst und  song, nachher, zu bezeichnen; ja an einigen Stellen, wie z. B. Blatt 62, sind neun Verse durch Zahlenbezeichnung in die gehörige Ordnung gebracht.

Von Nutzen und besonderer Hilfe zur Entzifferung des Kudatku Bilik ist der Umstand, dass spätere Leser der vorliegenden Handschrift es nicht unterliessen, Annotationen oder Interpretationen beizugeben. Diese bestehen zumeist aus der interlinearen Uebersetzung solcher uigurischer Wörter, die, im Zeitalter des Lesers veraltet und ausser

Gebrauch, zwar von Wenigen gekannt, der grossen Masse aber unzugänglich waren. Diese Verdollmetschung ist theils mit arabischen Lettern in persischer oder arabischer Sprache geschrieben, wie bei عاشق , عاشق , عاشق u. s. w., die mit نیک gut بد schlecht, یادگار Andenken unterschrieben sind; theils aber mit uïgurischen Lettern in einer neueren, namentlich kaschgarischen Mundart, z. B. عویق evik mit اۋۇقۇقۇن aŭq̄q̄n, eilig, ارکس arkis mit کیرۋان kervan = Karavane, تیتماق titmaq mit تیجماق tijmaq, verbieten u. s. w. Bisweilen finden wir auch Interpretationen mit persischen Wörtern uïgurisch geschrieben, wie توتوب totub mit سیر sir, سیر satt. Leider sind viele derartige Interpretationen in so schlechter Handschrift und ohne Punktation mit auffallender Sorglosigkeit hingeworfen, dass deren Entzifferung eine ganze Ummöglichkeit wird, und die tantalische Mühe des Forschens in solchen Fällen ist leicht zu begreifen.

Hinsichtlich der Leserlichkeit des ganzen Manuscriptes müssen wir bemerken, dass eine gewissenlose Nachlässigkeit, die das sichere Lesen für immer erschweren, ja vielleicht unmöglich machen wird, beinahe überall vorherrscht. Man findet oft in einer Zeile ein und dasselbe Wort in verschiedener Orthographie, einmal richtig, ein anderes Mal fehlerhaft geschrieben. Es ist diess namentlich bei der Schreibart der drei Lettern p , q , w , k , s , é der Fall, wo der spitzigen oder runden Form, der rechten, geraden oder linken Stellung so wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde, dass man häufig zwischen den fraglichen Buchstaben den auf den Sinn am besten passenden errathen muss, was um so sinnstörender ist, als diese Buchstaben auf eine bedeutende Anzahl von Lauten Bezug haben.

Das tiefe Bedauern, ja der Schmerz möchte ich sagen, den der Forscher beim Anblick dieses mit Dornen und Disteln bewachsenen, mit schweren, nicht zu hebenden Steinen verrammelten Bornes, aus welchem er die seltensten Schätze der Wissenschaft schöpfen konnte, empfindet, — ist schwer zu beschreiben. Tage lang konnte ich bei einem Worte verharren, bevor ich, der bitteren Hoffnungslosigkeit, es je entziffern zu können, nachgebend, mich entfernte. Ein unbekanntes Wurzel-

wort in einer der weitausbreitetsten Sprachen der Welt, die keine Jahrtausend alten Literaturschätze, keine Inscriptionen hinterlassen hat, zu entdecken, ist kein alltäglicher Fund — besonders heute, wo die wissenschaftliche Welt durch und durch überzeugt ist, dass die der Vergangenheit entrissenen schwarzen Buchstaben einer Sprache zur Aufklärung der Dunkelheiten in der Geschichte der Menschen und unserer Erde ein weiteres und sichereres Licht verbreiten, als die noch so hell brennende Fackel, welche Klio angezündet. — Die Fesseln des Mysteriösen und des Verborgenen, in welchen Jaubert das Kudatku Bilik zurücklässt, und worauf auch das Motto dieses Buches hinzielt, sind gebrochen, mehr Vorbereitung, ein längeres praktisches Studium auf dem Gebiete der osttürkischen Mundarten und endlich ein grösserer Reichthum an Hilfsmitteln haben meine Bemühungen mit mehr Erfolg gekrönt als die meines Vorgängers, — doch bin ich noch sehr weit von der Behauptung entfernt, den Born ganz erschöpft zu haben; — viele unschätzbare Reichthümer der Turcologie verbirgt derselbe noch, und harret auf geübtere Hände als die meinigen sind *).

Einiges über die Eigenheiten des Formen- und Wortschatzes der uigurischen Sprache.

A.

Der grammaticalische Unterschied des Uigurischen von den neueren türkischen Dialekten ist keinesfalls ein so geringer und unbedeutender, wie Remusat aus uigurisch geschriebenen čagataischen Texten folgernd uns mittheilt, aber auch kein so wesentlicher, wie z. B. der Unterschied zwischen dem Jakutischen und dem heutigen Čagatai oder gar dem Osmanli. Die Abweichungen in der Formenlehre sind von ganz eigenthümlicher Natur. So wie der Wortschatz des Uigurischen den ganzen Vorrath

*) Jaubert's Vorarbeit im VI. Hefte 1825 Seite 39—52 und 87—95 des Journals Asiatique enthält nur dasjenige, was dem französischen Gelehrten durch seine Kenntniss des Osttürkischen verständlich war, rein Uigurisches hat er weder lesen, noch entziffern können.

von Wurzelwörtern aufweist, den die später westlicher gezogenen Türken in ihrer Sprache haben und hatten, — ebenso ist auch der Formenschatz des Uigurischen als das einzige und sicherste Inventar zu betrachten, in welchem sich alle grammaticalischen Eigenheiten, durch welche die verschiedenen Schwester-Dialekte sich heute unterscheiden, vorfinden. So z. B. hat ein Theil des Zeitwortes mit dem Verbum der Osmanli Aehnlichkeit, ein anderer Theil zeigt unverkennbare Spuren der osttürkischen Verbalformen, während ein dritter sich dem mongolischen Zeitworte nähert, und liefert uns einzelne Belege zur Darstellung des gemeinschaftlichen Verhältnisses auch im Osten des turanischen Sprachgebietes. Das uigurische Zeitwort drückt z. B. die vergangene Zeit sowohl durch مى miß wie im Osmanli, als auch durch die Gerundialform مى ub, üb, oder durch die Participialform مى قىمى kan ken in Verbindung mit dem Hilfszeitworte مى قىمى und مى قىمى ermek und bolmaq aus, und hat schliesslich eine Infinitivform in مى قىمى kü, welche bekanntlich mongolisch ist. Ja der tüppige Reichthum und die beispiellose Fülle der Biegungsformen, über welche der uigurische Dialekt verfügt, ist höchst überraschend, namentlich ist diess bei der Wortbildung der Fall, und es leidet keinen Zweifel, dass die Schönheiten und Vorzüge des türkischen Sprachenbaues, welcher mit Recht die Bewunderung der Grammatiker der Neuzeit erweckt hat, und im Uigurischen in prägnanteren Farben hervortreten, keine Frucht späterer Entwicklung, sondern im Grundkerne der gemeinsamen Sprache aller Turken enthalten sind.

Die genaue Detaillirung des uigurischen Formenschatzes und eine eingehendere grammaticalische Besprechung kann in diesen Blättern, wo ich mir die Entzifferung und Verdeutschung des ersten uigurischen Textes zur Aufgabe machte, nicht stattfinden, und ich habe hier nur folgende, zum Verstehen des Textes unentbehrliche Bemerkungen vorausgeschickt.

Vom Hauptworte. Während im Osttürkischen der Genitiv durchgängig

mit نینگ ning oder نونگ nung ausgedrückt wird, finden wir im Uigurischen, wenn der Auslaut ein Mitlaut ist, manchmal نى ing. So wird auch das Anschmiegen des Suffixes an verwandte Laute, wie z. B. das éagataische ning, nung, nüng hier ganz vermisst, da im Uigurischen nur ing oder ning vorkommt. Der Dativ ist immer durch қа қа, ке ке, der Accusativ mit نى ni gebildet. Die in sonstigen türkischen Mundarten fremden Endungen des uigurischen Hauptwortes sind 1) der Vocativ, welcher durch ein affigirtes a, e, i und o, u, ö, u entsteht mit der Bemerkung, dass in solchen Fällen der End-Mitlaut sich oft verdoppelt. Als وىن = ej beki = oh Fürst, نونگ = ej tongga = o Mächtiger; 2) der Instrumentativ, welcher durch ن on, un oder ن in gebildet wird, als نونگ atakun, mit dem Fusse, نى ilkin, mit der Hand.

Das Beiwort unterscheidet sich nur dadurch von den übrigen Dialekten, dass es bei Bildung der Vergleichungsstufen minder bekannte Partikel gebraucht. So scheint z. B. نى نى eti jakši, sehr schön, نى نى ket jitik, sehr scharf, den Comparativ auszudrücken, während نى ing (das osm. ان en) den Superlativ bezeichnet.

Das Zahlwort hat folgende Eigenheiten. Jene Form des Grundzahlwortes, welche im Éagataischen durch اول aola, cöle*), als: نى نى ikeöle, beide, نونگ نونگ törtäola, alle Vier, gebildet wird, entsteht im Uigurischen a) durch نى қа, نى ki, نى kü, als: نى نى ikekü, Beide, alle Zwei, نونگ نونگ törtäku, alle Viere u. s. w.; b) durch نى le, als: نى نى — نى نى ikile köztüm, meine zwei Augen. Die Ordnungszahlwörter werden nicht durch نى نى langi, lengi, wie im Osttürkischen, sondern bei den Einserzahlen mit نى نى ang, eng, bei den übrigen mit نى نى angı, engı gebildet. (Sieh im Inhaltsregister des Kudatku Bilik die Reihenfolge der Abschnitte.)

Im Fürworte sind folgende Eigenheiten wahrzunehmen. Der Dativ der

*) Sieh meine éagataischen Sprachstudien S. 17.

Personalia sowohl als auch der Demonstrativa ist entweder مُنْجَم angga مُنْجَم = ihm und diesem, oder, was ziemlich auffallend erscheint, مُنْجَم anggar, ihm und diesem, diesem. Infolge der fehlerhaften Schrift hatte ich dieses ن r Anfangs für ein و o gehalten, doch kommen im Laufe des Textes viele Reime vor, wo derartige Dative den entsprechenden Reim von ن ar haben. — Ein verstärktes Pronomen demonstrativum als: مُنْجَم munuqi, dieses hier, ungefähr gleichlautend dem éag. بوكيم bukim.

Das Besitz anzeigende Fürwort ist:

مِنْجَم mening = mein

مِنْجَم biz ning = unser

مِنْجَم sening = dein

مِنْجَم siz ning = euer

مِنْجَم anung = sein

مِنْجَم alar ning = ihr

und so ist مِنْجَم mening ki, der Meinige, مِنْجَم sening ki, der Deinige u. s. w. Bemerkenswerth ist ferner, dass einige Postpositionen, als دِن din, von, — هَد öze, auf, nie mit Personalia, sondern immer mit Possessiva vereint anzutreffen sind, z. B. مِنْجَم mening din, von mir, und nicht مِنْدِين mendin, oder بِنْدِين benden, wie im Āg. oder Osm. مِنْجَم sening din, von dir, und nicht سِنْدِين sendin, oder سِنْدِين senden u. s. w.

Das Nebenwort, welches im Uigurischen einen Redetheil von weit grösserer Bedeutung bildet als in den neuern Turkdialekten, wird gebildet 1) durch ف ée, gé, welches nicht nur dem Adjectiv, sondern dem als solches figurirenden Particip angehängt wird, z. B. كِرَكَعَ ف kerekée, nöthigerweise, كِسِكِعَ ف kesikée, mangelhaft, gebrechlich جِتْمِشِغَ ف jetmişige, vermögend, gemäss, $\text{كَاتِكْلَانْكُتُ ف}$ katıklanktü öz = deiner Kraft gemäss schärfe dir es ein (75); 2) durch ن un, ün, in, z. B. ئِكْتُن etkün, gütlich, wohl, ئِكْتُرَکْتُن etkürektün, besser, welches aber auch Haupt- und Nebenwörtern angehängt wird, als كُورْکُن körkün, zierlich, schön, ئِوْغْتُن öngün, zuerst, von ئِوْغ öng. vor; 3) durch ن ni, welches aber zumeist dem Wurzelworte angehängt wird, als بُتْنِ bütni, gänzlich, سَاکْنِ sakni, achtsam; 4) durch ر ru, rü, als جِتْرُ jetrü, genügend, کَنْغْرُ kengrü, reichlich. Orts-Adverbia sind beinahe dieselben wie im Āgataischen , die Zeitadverbia hingegen haben einige merk-

liche Eigenheiten, als **قالى** *qali*, wenn, **ابانك** *abank*, wann, so auch der Gebrauch **جىلىن** *jilin*, **اچىن** *ajin*, **كۈنۈن** *künün*, während Jahre, Monde und Tage, welche Redensart in den westlichen Mundarten ohne jegliches Suffix gebraucht wird.

Die Nachwörter haben in ihrem Bereiche ausser den in den späteren Dialekten vorkommenden auch solche, die im westlichen Sprachengebiete der Turken heute nicht mehr existiren. Solche sind **قات** *kat*, unter, **اوز** *öz*, zu, **قاتىن** *qoti*, nieder, **ئۈرۈ** *örü*, auf, in die Höhe. Beinahe sämmtliche Nachwörter nehmen das Adverbial-Suffix **ىن** *ün*, **ان** *an*, als: **قاتىن** *qatin*, unten, **ئۈستۈن** *östün*, oben, **ئىلەن** *elin*, vor, **سۈنۈن** *songun*, zuletzt u. s. w., und da sie zumeist in dieser Form vorkommen, so ist die Construction auch eine andere wie bei den übrigen Dialekten, z. B. *çag.* und *osm.* **قارا جەر ئالدىدا** *kara jer altında*, unter der schwarzen Erde, heisst im Uïgurischen **قارا جەر قاتىن** *qara jer qatin*, **كۆك اۋستىدا** *Gök oder Kök üstünde* heisst **كۆك ئۈستۈن** *kök üstün*.

Das Zeitwort macht sich erstens durch die consequente Regelmässigkeit bemerkbar, mit welcher es in der Bildung der verschiedenen Arten vorgeht*). Während man z. B. im *Osm.* und *Çag.* die leidende Form, wo das Wurzelwort auf **l** endet, nicht durch **l**, sondern durch **n** bildet, ist im Uïgurischen das **l** durchgängig beibehalten. So wird von **بولماق** *bulmaq* und **بىلىمەق** *bilmek* die leidende Form nicht *bulunmaq* und *bilinmek*, sondern **بولۇلماق** *bululmaq* und **بىلىلمەق** *bililmek*. Dasselbe ist auch bei der transitiven Form bemerkbar, welche durchgängig mit **t** gebildet ist, als **باتۇتماق** *batutmaq*, erhöhen, **قۇداتماق** *qudatmaq*, beglücken. Hinsichtlich der

*) Bemerkenswerth ist es, dass im Uïgurischen die active Form nur durch das Grundzeitwort ausgedrückt wird und nicht wie in den neueren Dialekten, wo die äussere Form eine zurückführende oder überleitende ist, der innere Werth aber ein actives Thun bekundet. Im *Osmanli* heisst z. B. **توقۇنماق** *tokunmak*, berühren, eigentlich sich anschlagen, im Uïgurischen **توقۇتماق** *tokimak*, anrühren, anschlagen. *Çag.* **اريتماق** *aritmak*, reinigen, eigentlich reinigen lassen, uïg. **اريتماق** *arimak*, reinigen, und **اريتكىلىمەق** *aritmak*, reinigen lassen. Es ist diess eine nicht zu verkennende Reinheit der Sprache, welche mit zahllosen Beispielen belegt werden könnte.

Reichhaltigkeit der verschiedenen Arten gibt das uigurische Zeitwort den neueren Schwesterdialekten gar nichts nach, nur in der Formation sind einige Verschiedenheiten. So hat das Möglichkeitszeitwort erstens die dem Osmanli verwandte Form (a, e) u, ü, wie **وېتېيەپ** biltmek, wissen können, **قېلۇماق** qilumaq, thun können; zweitens statt des im Čag. gebräuchlichen **المائى** almak, **الماق** elmek das Zeitwort **تېرىمەك** türmek, erdulden, ertragen, als **چىرىمەك** çürü türmek, gehen können, **بېتېيەپ** bitü türmek, schreiben können. Das Müssen, Sollen ist auf zweierlei Weise ausgedrückt, a) durch das Nomen verbale auf **ئېتى**, **ئېتى** kü, kü mit dem besitzanzeigenden Fürworte, als **قېلىشى كېلىشى** qılışu, er muss thun, und b) mit demselben Nomen verbale und **كەركەك** = muss, soll, als **بېتېيەپ** bitkü kerek, man muss schreiben, eigentlich: das Schreiben ist nöthig. In den Zeiten zeigt das uigurische Zeitwort, so wie wir solches aus dem vorliegenden gebundenen, versificirten Texte beurtheilen können, beinahe dieselbe Fülle wie das Verbund es osmanischen Dialektes, ja in manchen Fällen übertrifft es sogar Letzteres. Als Beispiel sei das meist vorkommende **بېرىمەك** barmak, gehen, aufgestellt.

a) Anzeigende Art.

1. Gegenwärtige Zeit.

بېرىمەن barir men = ich gehe

بېرىسەن barir sen = du gehest

بېرىدۇ barir = er geht

بېرىمىز oder **بېرىمىز** barir miz oder biz = wir gehen

بېرىسىز barir siz = ihr gehet

بېرىدۇلار barir lar = sie gehen.

2. Halbvergangene Zeit.

بېرىدىم bardim = ich ging

بېرىدىغىن barding = du gingest

بېرىدى bardı = er ging

بېرىدۇكەن bardik = wir gingen

بېرىدۇگەن bardingiz = ihr ginget

بېرىدۇلار bardilar = sie gingen.

3. Vergangene Zeit.

بېرىدىمەن barir erdim = ich bin gegangen

بېرىدىغىنەن barir erding = du bist gegangen

بېرىدى barir erdi = er ist gegangen

بېرىدىمەن barir erdik = wir sind gegangen

بېرىدىغىنەن barir erdingiz = ihr seid gegangen

بېرىدىلار barir erdiler = sie sind gegangen.

4. Längstvergangene Zeit.

بَارْمِيسْ اَرْدِيمِ ویتدیلم ایتکدم barmis erdim = ich war gegangen u. s. w.

b) Gebietende Art.

بَارَاجِنِ ویتسجن barajin = ich soll gehen

بَارْکِلِ ویتتکح ویتن barkil oder bar = gehe du

بَارْسُونِ ویتسهنن barsun oder barsuni = er gehe

بَارَالِکِ ویتسیدتف baralik = gehen wir

بَارْکِلِیْنِغِزِ ویتتکحیدننبار barkilingiz = gehet

بَارْسُونْلَرِ ویتسهنن barsunlar = sie sollen gehen.

c) Verbindende Art.

1. Gegenwärtige Zeit.

بَارْسَا مَنِ ویتن ایتار — بَارِیرِ اِرسَا مَنِ ویتن ایتار — بَارِیرِ اِرسَا مَنِ ویتن ایتار barsa men oder barir ersa men = wenn ich gehe oder gehen würde u. s. w.

2. Vergangene Zeit.

بَارِیرِ اِردِمِ اِرسَا ویتن ایتکدم ایتار — barir erdim ersa = wenn ich gegangen wäre u. s. w.

d) W ü n s c h e n d e Art.

بَارْکَا مَنِ ویتتف — بَارْکَا مَنِ ویتتف barka men = ich möchte gehen

بَارْکَا سَنِ ویتتف — بَارْکَا سَنِ ویتتف barka sen = du möchtest gehen

بَارْکَا اِدِرِ ویتتف — بَارْکَا اِدِرِ ویتتف barka oder baku = er möchte gehen

بَارْکَا مِزِ ویتتف — بَارْکَا مِزِ ویتتف barka miz = wir möchten gehen

بَارْکَا سِزِ ویتتف — بَارْکَا سِزِ ویتتف barka siz = ihr möchtet gehen

بَارْکَا لَرِ ویتتف — بَارْکَا لَرِ ویتتف barka lar = sie möchten gehen.

Gerundien sind heinahe dieselben wie im Čagataischen, hingegen zeichnet sich der Infinitiv dadurch aus, dass er die im heutigen Čagatai nicht überall bekannte Endsylbe maq, mek durchgängig annimmt, und auch über die čagataischen Infinitiv-Formen verfügt. Der Infinitiv in مَاقِ mak, مَکِ mek wird auch als Nomen verbale gebraucht, und entspricht dem osm. ما ma, me. So z. B. heisst osm. سِی کَالْمَسْنَدِینِ یَبْدُرِ وازمه سی کالمسندن یبدر.

varmasi gelmesindin jejdır im Uigurischen بەرمەن دەپ كەلمەك barmakı kelmeki din jekrek turur = sein Gehen ist besser als sein Kommen.

Das Nomen verbale kommt in verschiedenen Formen vor. Eine ist die schon erwähnte in كەت، كە، كەن ku, kü, ki, als بەرمەك barku, das Gehen, كەلتەن kelkti, das Kommen, und كەن erki, das Sein; die zweite ist jene, welche durch كەن ik, كەن uk, كەن ik, oder كەن ük gebildet wird, als بەرمەك barik, der Gang, كەلتەن kelik, die Ankunft, بەرمەك bitik, die Schrift, von bitmek, بەلمەك bilik, die Wissenschaft, von bilmek. — Von diesen verschiedenen Verbal-Nomina entstehen auch verschiedene Verbal-Adjectiva, und zwar von بەرمەك barku, كەلتەن kelkti und بەرمەك turku wird بەرمەك barkuci, كەلتەن kelkuçi und بەرمەك turkuçi; von بەرمەك barik, كەلتەن kelik und بەرمەك turuk hingegen wird durch Hinzufügung des Suffixes كەن li wird بەرمەك barikli, der Gehende, كەلتەن kelikli, der Kommende, بەرمەك turukli, der Stehende, eine Form, welche in consequenter Durchführung in keinem der späteren Dialekte der Turksprache existirt *). Dass nebst den erwähnten ausnahmsweisen Nomina verbalia auch die übrigen in den westlichen Dialekten vorhandenen, als z. B. die auf كەن is endenden كەلتەن akis, Aufgang, كەن enis, das Absteigen, im Uigurischen nicht fehlen, braucht kaum erwähnt zu werden. Es wird ausser diesem das Stamm-Zeitwort sowohl der gegenwärtigen, als auch der vergangenen Zeit als Hauptwort gebraucht. z. B. كەلتەن كەن كەن kelirimiz ke baka turdi, er beobachtete unser Kommen, كەن كەن ne ersa mizni bildi, er wusste, was wir seien.

So hat auch die Wortbildung einen weit grösseren Kreis im Uigurischen, als in den westlichen Dialekten. Die Partikel كەن ci, gi z. B. kann zu jedem Hauptwort oder Nomen verbale hinzugefügt werden, um ein Nomen agentis zu bezeichnen, Man sagt z. B. كەن كەن basci, Oberhaupt, Anführer, كەن كەن söz ci, Redner, كەن كەن közci,

*) Im Osmanli ist das Nomen verbale in ik nur noch in einigen Worten zu finden, als بەرمەك barik, Gang (بەرمەك ev bark = Haushaltung, eigentlich Hausgang), بەرمەك jazik, Schade, vom uigurischen بەرمەك jazmak, fehlen, بەرمەك delik, Oeffnung, Loch, von بەرمەك delmek, durchlöchern u. s. w.

Seher, Aufseher u. s. w., was bekanntlich im Čagatai und Osmanli nicht der Fall ist. Die Partikel لى، لى، لى، لى، لى، لى, liq, luq, lük macht aus einem Hauptworte ein Beiwort und aus einem Beiworte ein Hauptwort, z. B. حى حى okuş, Vernunft, حى حى okuşluk, vernünftig, كى كى kuruq, leer, trocken, كى كى kuruqluk, Leere, Dürre; لى oder لى luq oder lük drückt ausserdem noch ein Sammelwort aus, als حى حى jikülük, der Speisevorrath, von حى jikü, Speise, كى كى ketkülük, die Kleidungsstücke von كى ketkü, Kleid u. s. w.

B.

Was die Eigenheiten des Wortschatzes betrifft, so ist schon bemerkt worden, dass dieser gewiss den ganzen Vorrath von Wurzelwörtern in sich schliesst, den die westlicheren Dialekte zusammen aufzuweisen haben. Dieser Umstand ist mit Hinblick auf das hohe Alter des uigurischen Dialektes leicht zu erklären; was aber dem Turcologen dabei zu gute kommt, ist, dass die uigurischen Wurzel- und Stammwörter in der primitiven Bedeutung vorkommen, während die westlichen Dialekte solche Wörter nur in abstractem oder verwandtem Sinne gebrauchen. So z. B. heisst im Čagataischen loben ماقتامى maqtamak, dessen Etymologie uns nur dann verständlich wird, wenn wir das uigurische ماقى maqu, hoch, ماقتامى maqtutmaq, erhöhen, kennen. Nehmen wir ferner osm. كاشتورمق kamaştırmak, verblenden, čag. قامالامى qamalamak, belagern, cerniren, und die Etymologie beider ist uns nur dann verständlich, wenn uns das uigurische Zeitwort كاسى kammaq, binden, bekannt wird; wobei man sogleich auf den Ideengang kommen wird, welcher in dem abgeleiteten obwaltet.

Abgesehen von dem bekannten Wortschatze der verschiedenen Turk-Dialekte gibt es im Uigurischen noch eine nicht unbedeutende Anzahl solcher Wörter, die im Westen heute ganz unbekannt sind, und da die ältesten čagataischen Sprachdenkmäler von ihnen keine Spur aufweisen, vielleicht auch nie bekannt waren. Solche sind z. B. عكى etkü. gut, جىلدى jildis, Wurzel, كىنى küni, gerade, جىلىك jalčík, Mond,

—جـ jola, Fackel, —اتك arat, Mannschaft, —تكم ertem, Verdienst u. s. w. u. s. w., die aber, was merkwürdig genug ist, entweder bei den Mongolen oder bei den im Norden wohnenden Jakuten theils in nah verwandter, theils in ganz analoger Form und Bedeutung anzutreffen sind.

In Betreff der mongolischen Verwandtschaft bedarf es keines besonderen Scharfblickes, um zu bemerken, dass ein grosser Theil des gemeinschaftlichen Wortschatzes entweder gemeinschaftlichen Ursprunges ist, oder in Folge der alten und langen Nachbarschaft, in welcher die Uiguren zu den nördlich hausenden Mongolen standen, von ersteren zu letzteren übergegangen sind; — denn dass die Uiguren, deren Culturzustände schon aus dem Kudatku Bilik genügend beleuchtet sind, auf ihre nomadischen Nachbarn ausser der Verleihung der Schriftzeichen einen bedeutenden geistigen Einfluss ausgeübt haben, wird wohl Niemand bezweifeln. Was aber die specifisch jakutische Verwandtschaft der Uigurischen betrifft, so finden wir in dieser Erscheinung einen solch wichtigen Beleg zur Erörterung der Ursprungsfrage der grossen Turkfamilie, wie uns selbst die meist verlässlichen geschichtlichen Daten zu liefern kaum im Stande wären. Die von Klaproth, Hammer und Ritter aufgestellte Theorie, dass die Türken, vom Altai-Gebirge stammend, von da sich später den Steppenländern Turkestans und den südlichen Abhängen des Thien-Schan zugewendet haben, erhält zwar einige Bekräftigung, doch ist die Entfernung von dem Quellengebiete des Jenissei und den Ufern der Lena, dem heutigen Wohnort der Jakuten, eine zu grosse, um die Wiege des Türkenvolkes so weit südlich verlegen zu können.

Das engere Verwandtschafts-Verhältniss der Uiguren zu den Jakuten erstreckt sich natürlich nur auf einige Analogien in der Lautlehre und auf eine beschränkte Anzahl von Wurzelwörtern, welche den übrigen Schwesterdialekten fehlen; doch muss man in Erwägung ziehen, wie viele stürmische Jahrhunderte zwischen diesen Endringen der vom eisigen Norden gegen Süden sich erstreckenden Kette türkischer

Völkerschaften dahingetobt haben, und die Ueberreste der Analogie werden uns keinesfalls geringfügig scheinen. Bei den Jakuten hat die abgesonderte Lebensweise in dem grauenvollen eisigen Norden Vieles von dem alten und primitiven Wort-, wenn auch nicht Formen-Schatz uns aufbewahrt; bei den Uiguren hat uns das achthundert Jahre alte Sprachmonument ähnliche und grössere Dienste erwiesen, — denn die Formenlehre des Jakutischen kann auch schon desshalb nicht alt genannt werden, weil die durch die Schrift nicht festgesetzten Sprachen eben im Bereiche ihrer Formen den grössten Veränderungen unterliegen, während die Sprache des Kudatku Bilik uns jene Formenlehre zeigt, welche den Grammatiken der westlich bis zur Donau sich erstreckenden türkischen Mundarten zu Grunde liegt.



K u d a t k u B i l i k .

I.

Sipas-i minnet ögüs ökti tangriğa kim uluqluq idisi tökel kudretlik padşa turur. Jerni kökni jaratqan qamuq tinliklarğa ruzi bergen, herkim tiledi ersa qildi, jimeni tilese qilür. „Jefal Allah ma jasa ve jehkum ma jerid.“ — Taqi sanziz selam-u durud chalis lar da neri jalauclar qa tid böndüsi uluq sauçisi Mohammed i Mustafa öze bolsun, taqi da aning esleri öze. — „Rizvan Allah aleihum egmain.“ — Bu kitaba turur ati jaulaq tangsuq. — Çin hukemaleri ning esa'rleri bile araste Maçin ulema leri ning emsali bile bezenmiş turur. Bu kitabni oqıqlar, bu beitler ni ma'lum qilquçilar kitabdin aziz rak erür. Çin ü Maçin a'limlari qamuqi itifak boldilar kim meşrik vilajeti da, qamuq Türkistan ilinde Boqra Chan tilinde türk lugatide bu kitabdin jaqsirak hergiz kim ersa tasnif qilmai turur. Bu kitab qajuma padşa qa qaju ma iklim qa tegdi ersa, chairet uzluqun din uruq din keçe kürklük lükin din ol illar ning hekimleri kabul qilib tegme biri bir türlük at lagab urtilar. — Çinlikler Edab bül Muluk atatiler Maçin melikining hukemaleri Ajn ul Memleket tetiler, meşriqlikler Zinet un Ümera tep aıtilar Iranliqlar Şah nameh ji turki atmişlar. Baazilari de Pendname ji muluk temişler turanliqlar Kudatku Bilik tep ajmişler. Bu kitabni qosuqni bile saat mevludlik idisi er turur. Amma bu kitabni Kaşgar ilide tökel kilib meşrik meliki tapqaç chani özginge jikürmiş Melik Boqra chan da ani aqirlab öz chass hağibliqi angga beri jarliqamis turur, aning uçuñ Jusuf Chass Hağib tep ati ağunda jajılmış turur. Bu aziz kitab tört uluq aqir ol öze teme kötörülmiş

Chans, in türkischer Zunge, Niemand, wer es auch immer sei, ein besseres Buch als dieses je verfasst habe. Dieses Buch, an welchem Padischah, an welchem Lande es immer auch angelangt sei, so haben die Weisen jenes Volkes wegen der Fülle seines Segens, wegen seinen auf Nachkommen sich erstreckenden Schönheiten es angenommen und ohne es zu beschädigen, hat jeder von ihnen einen verschiedenen Namen und ein Epitheton ihm beigelegt. Die Leute von Çin haben es Adab ul Muluk, Sitten der Fürsten genannt; die Gelehrten des Fürsten von Maçin haben Ajn ul Memleket, das Auge des Reiches geheissen; die Morgenländer haben es Zinet un Umera, Zierde der Fürsten betitelt. Die Iranier hiessen es das türkische Schah Nameh, ja manche nannten es sogar Pend Name i Muluk, der Rathgeber der Könige. — Und schliesslich die Turanier hiessen es Kudatku bilik, die glückliche Wissenschaft. (.) Aber (wisse), dass dieses Buch in Kaşgars Land vollendet wurde. Der Prinz des Ostens, der ehr-

ستدن حق احد - هر - و حکمت حق را بدین سخن و حق صحت را بدین سخن و حق جود را بدین سخن و حق
و حدیث را - و در حق این سخن حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن -
حدیث را - و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن -
حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن -
حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن -
حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن -
حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن -
حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن -

würdige Chan, liess es sich holen; auch der Fürst Bokra Chan schätzte es hoch und geruhte ihm den
Titel Geheim-Minister zu geben. Daher auch sein Name: Der Geheim-Minister Jusuf sich in der Welt
verbreitet hat. Dieses herrliche Buch ist nach vier grossen, ehrenvollen Eigensehaften benannt worden. —
Diese erste ist Adil, nämlich rechtschaffen wandeln; die zweite, Kud, das heisst Glück; die dritte, Okuś,
nämlich Verstand, und die vierte: In-Zufriedenheit-zu-leben. Ohne anzurühren hat man diesen sämmtlichen
je einzeln verschiedener Männer Namen beigegeben. Die Rechtschaffenheit hiess man Kün Tokti Iik,

II.

Versificirte Vorrede.

- | | |
|--|--|
| حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن - | 1 حَسْبُ وِدْنٍ وِجْدِكَ حَسْبُ تَسْبِيحَاتِ بِدْنِ حَسْبِ - |
| حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن - | 2 عِزَّتِكَ حِكْمَتِكَ حَسْبُ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ - |
| حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن - | 3 حَسْبُ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ - |
| حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن - | 4 حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ - |
| حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن - | 5 حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ - |
| حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن - | 6 حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ - |
| حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن - | 7 حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ - |
| حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن - | 8 حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ - |
| حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن - | 9 حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ - |
| حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن و حدیث را بدین سخن - | 10 حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ حَسْبِ - |

- 1 Gott ist, ein Gott ist über alle Geschöpfe;
Viel Lob und Dank ist ihm auch gebührend.
- 2 Besitzer von Grösse, ein glorreicher Gott,
Erschuf und erzeugt er Alles mit Vollkommenheit.
- 3 Er ist Herr von Himmel und Erde und aller Geschöpfe;
Nahrung ertheilt er auf gleicher Weise Allen,
- 4 Unermesslich Vielen ertheilt er Nahrung,
Gibt Allen zu essen, isst aber selber nicht.
- 5 Er lässt nicht hungrig keinen der mit Seele begabten.
Er tränket und speiset alles Belebte.

erür bu evveli aadil turur tüz jüritmek, ikingi kut devlet turur ücünge aakil oqus erür, tortüngi kanaat öze tirilmek turur; jime tegme birinça bir ögün erenler atin atmiş turur: Aadilça küntohti Ilik at berib padşa özinge tegmiş turur, Devletke Ajtoldi at berib vezir orninça ornatmiş turur Aakilça Öktülmis at berib vezir ning okli jerinde tutmiş turur, kanaatka Otqurmiş at berib vezir ning qarintaşı tep ajmiş turur. Taqi anlar ara suval guvab munazara kecer tep sözlemiş turur. Bu kamuk oqiklarning köngli acilib musanipka etkü dua birle jad qilsun tep insallah aziz tangri taala ning öktisin ajor.

Prinz Sonnenaufgang, und diese zielte auf den Padischah selber. Das Glück hiess Aitoldi, Vollmond, und personificirte den Vezir. Der Verstand wurde Öktülmis genannt, und wurde für den Sohn des Vezirs gehalten. — Die Zufriedenheit nannte man Otqurmiş, welche für den Bruder des Vezirs galt, und es spricht von Fragen und Antworten, die unter diesen vorkommen.

Die dieses alles lesen, denen soll die Seele sich erheitern und sollen des Verfassers mit einem frommen Gebete gedenken. — So Gott will, spricht er von dem Lobe des Allmächtigen und Glorreichen.

II.

Versificirte Vorrede.

1 Oқан bir bajat ol қамуқ tin öze	ögüs hamd-i ökti angga oқ seza
2 Uluқluқ idisi Oқан zul gelal	jaratқан төretken ma kadir kemal
3 Jer kök idisi chalaik birle	ruzini anutmiş jeksan köle
4 sagis siz berikli қамуққа ruzi	jetürür қамуқni ma jemez özi
5 acin қoimaz ol bu қамуқ tinlikin	jetürür icürür түzi ганлиқin
6 nedek kim tileti de boldu қамуқ	jime kim tilese bolur ol uluқ
7 durud ol ötürmiş resullқа selam	jime esleringe selam hem ulam
8 Mohammed jalaué chalaik basi	қамуқ baréalарқа ol göz қasi
9 Jime bu kitab ol eti ök aziz	biliklikke bolқai biliktin tengiz
10 bizen mis ақirliқ bilikler bile	қali kim süktür қil kanaat bile

6 So wie er es wollte, so wurde Alles;

Alles, was er will, wird auch gross.

7 Heil dem auserkorenen Propheten, Heil!

Seinen sämmtlichen Genossen Heil und Lob!

8 Mohammed, der Prophet, das Haupt der Geschöpfe.

Er ist die Augenbraune von Allem, was da ist.

9 Für Alle ist herrlich dieses Buch

Der Wissenschaftliche soll vom Wissen ein Meer bekommen.

10 Mit ehrenvollem Wissen ist es geziert,

Durch Genügsamkeit danke dafür.

- | | |
|----|---|
| 11 | تسيفت وبتنر - بتدنگر وعتن عتت بتدتنر |
| 12 | وه بتبتتت بتبتتن بتبتتن بتبتتن بتبتتن وبتتن |
| 13 | تسيفت وه بتدكف تن عتدكف عتد عتد |
| 14 | وتتن بتتن وتتنر تن بتدتنر عتت تسيدكف |
| 15 | بتبتتن بتبتتن وبتتنر وه عتت عت تنر - عتتن |
| 16 | بتدكف بتتن بتبتتنر وبتتنر عتتن عتتن |
| 17 | بتدكف بتتنر عتتنر ن بتدكف بتتنر عتتن |
| 18 | بتبتتن عتتن بتبتتنر ن وه بتتن عتتنر ن |
| 19 | وه بتبتتت بتبتتن تن تسيفت بتدكف ن بتتن |
| 20 | بتدكف تسكتن ن تن تنر وبتدكف عتد وبتتن |
| 21 | وه بتبتتن بتبتتن تن بتدكف وبتبتتن |
| 22 | بتدكف بتتنر وبتدكف بتتنر وبتبتتنر عتتن |
| 23 | وه وبتتنر - تسكتن عت عتتنر عتتنر - عتتن |
| 24 | بتدكف بتتنر وبتدكف تن بتتنر عتتنر عتتنر - |
| 25 | بتتنر عتتنر - بتدكف بتتنر عتتنر عتتنر عتتنر |
| 26 | تسكتن عتتنر عتتنر عتتنر عتتنر عتتنر |
| 27 | عتتن عتتنر عتتنر عتتنر عتتنر عتتنر |
| 28 | عتتن عتتنر عتتنر عتتنر عتتنر عتتنر |
| 29 | وه بتبتتت بتبتتن تن عتت عتتن عتتن |
| 30 | بتبتتن عتتنر تنر - عتتن عتتنر عتتنر |

- 11 Im Ganzen sind die Worte der Weisen
Gleich Perlen darin gerade aufgereihet.
- 12 Dieser Prinz des Ostens, der Beg von Maçin,
In Wissenschaft und Weisheit in der Welt einzig.
- 13 Alle haben dieses Buch genommen und sich angeeignet,
Haben es in die Schatzkammer gelegt und verborgen.
- 14 Von Einem auf den Andern ging es als Erbtheil über,
Fremden nicht gebend, sich selber es behaltend.
- 15 Nützlich ist dieses Buch, frei von allen Fehlern.
Viele Türken verstehen nicht dessen Bedeutung.
- 16 Wer vom Buche je was hört, wird
Der Leser und Schreiber, er versteht es nie. (?)
- 17 Hand und Augen fesseln des Buches Worte
Nach allen beiden Welten erstreckt sich sein Wirken.
- 18 Die Gelehrten Maçin's, die sämmtlichen von Cîn
Haben Alle gepriesen dessen Schönheit.
- 19 In diesem Osten's Lande, alle Türken und Chinesen
Haben ein Buch wie dieses noch bei Niemanden gefunden.
- 20 Des Buches Werth kennen nur die Gelehrten,
Den Unverständigen fällt es gar nie zu.

- | | | |
|----|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 11 | qamuq barcasında bögiler sözi | tizib jingü leju qamuq töp tözi |
| 12 | Bu meşrik meliki maćinliq beki | biliklik oquşluq aqunde jeki |
| 13 | qamuq bu kitabni alib özlemiş | chazina içinde urub kizlemiş |
| 14 | biridin birige miraslar qalib | atinlarka bermez özinke alib |
| 15 | asiklik turur ol joq ol naća jazı | ögüs türkler oqmas munung mánisi |
| 16 | kitabtin isitken bolur os ani | oquqan bitiken oqumaz muni |
| 17 | ilik köz tutası kitab sözleri | ikikun aqunda jiter isleri |
| 18 | Maćinler hekimi bu Ćin jümķisi | tözi barća aimiş munung jaķsisi |
| 19 | Bu Meşrik ilinde qamuq Türk ü Ćin | munung tek kitab joq özindin atin |
| 20 | kitab kadrini ma biliklik bilir | oquş suz kisidin atinķa qalir |
| 21 | bu tegme kisike kitab bermeki | abang dosting ersa emin bolmaķi |
| 22 | nedek kim biliksiz bilumes muni | oquşluq oquban közi tur qani |
| 23 | Bu Boqra Chan ol vaqt ićere muni | jime chan tilinge bu aimiş muni |
| 24 | Munung tek kitabni kim aimiş öze | qatinde kim aıķaj munungtek öze |
| 25 | kim ersa munung tek eter mu qani | aitkil bar ersa ökermen ani |
| 26 | qaju kent uluş urdi qarşı jer | kitabķa ögün at aitmişlar |
| 27 | Ol ilning bögisi hekimi turub | at urmiş ol ilning töriće körtüb |
| 28 | Ćini ler Adab bul Muluk tep aitar | Maćinler Sul ma Melik ma ter. |
| 29 | Bu Meşrik ilinde uluqlar muni | Zinetun umera tejorlar küni |
| 30 | Iranliq ma Şahnameh terler mungar | Turanliq Kudatku Bilik tep okar. |

-
- 21 Einem derartigen Menschen soll man es gar nicht geben,
Wenn er selbst ein Freund wäre, misstraue ihm,
22 Denn der Unerfahrene kann's ohnehin nicht begreifen,
Und der Verständige sättigt, lesend, sein Auge daran.
23 Dieser Boqra Chan hat in seiner Zeit
Dieses Ganze in seiner Sprache angeschafft.
24 Wer hat bis jetzt ein solches Buch verfasst?
Wer soll nun von nun an je ein solches verfassen?
25 Wo ist er, der ein solches verfassen kann?
Sage mir, gibt es einen, so lobe ich ihn.
26 Jedweder Stamm, Kolonie, Pallast, Hof und Ort
Haben diesem Buche einen verschiedenen Namen gegeben.
27 Die Weisen, die Gelehrten des Volkes sind aufgestanden
Und haben den Gesetzen des Volkes gemäss es benannt.
28 Die Chinesen haben es „Die Sitten der Könige“ genannt,
Die Maćiner heissen es Sul ma Melik (Usul i Melik).
29 Im Reiche des Ostens haben die Grossen es
Fürstenzierde gerade genannt.
30 Der Iranier betitelt es Schahnameh;
Der Turanier heisst es Kudatku Bilik.

- 31 من كتابه و به هر من كتابه به به
 32 در — و به كتابه من كتابه به به
 33 به و به كتابه من كتابه به به
 34 در — و به كتابه من كتابه به به
 35 در به به و به من كتابه به به
 36 به به به به به به به به به به به به
 37 و به به به به به به به به به به به به
 38 در — و به به به به به به به به به به به به
 39 به به به به به به به به به به به به به به به به
 40 به به به به به به به به به به به به به به به به
 41 به به به به به به به به به به به به به به به به
 42 و به به به به به به به به به به به به به به به به
 43 در — و به به به به به به به به به به به به به به به به
 44 به به به به به به به به به به به به به به به به
 45 به به به به به به به به به به به به به به به به
 46 به به به به به به به به به به به به به به به به
 47 و به به به به به به به به به به به به به به به به
 48 به به به به به به به به به به به به به به به به
 49 و به به به به به به به به به به به به به به به به
 50 به به به به به به به به به به به به به به به به

- 31 In wie vielen Namen verschiedener Zungen
Ist es bei allen Völkern herumgegangen!
- 32 Alle haben dem Buche einen grossen Namen gegeben,
Gott möge diese guten Diener gerne haben!
- 33 Oh, der dieses Buch angenommen,
Und in türkischer Zunge es bewundert hat,
- 34 (Wisse) Dieses Buch nützt Allen,
Die Fürsten besonders hüten es ihren Augen gleich.
- 35 Wer es immer sei, der Länder regiert,
Er bedarf dieser weisen Sprüche.
- 36 Wenn Fürsten mit der Wehr sich beschäftigen,
So ist diese Vorschrift ein Bedingniss seiner Herrschaft.
- 37 Des Reiches Bestand und Ruin kommt von dem,
Das Bleiben und Gehen der Herrschaft kommt von dem.
- 38 Wie man Truppen, Heere und Armeen
Sammeln und beschäftigen soll,
- 39 Diese Vorschriften sind von diesem Buche
Gemacht, gewählt, und allen bekannt (gestreuet).
- 40 Auch den Männern, die die Regierung fest halten wollen,
Jenen Männern ist hier ihr Werk anbefohlen.

- 31 Ne türlük bu söz ler ögün tildeki
32 Jime bu kitabğa at urmuş uluğ
33 ol bu kitabğa kabul bolduği
34 Jime bu kitab kamuğğa jarar
35 Kim ol men bu mülkni tutuqli qaju
36 Melikler ma qaruği ma esbabi töze
37 Bu mülkning charabi bakasi andin
38 Jime bu éerik su arat ma kamuğ
39 munung tertibi men kitabdin naća
40 jana berk bu mülkni tutukli kişi
41 kereklik oquş luğ jürüsi ongqaj
42 Bütün ning aqi bu melikler öze
43 jime bu raaiet kütezkü ani
44 qaju ol melik kim toquş qilquni
45 ajor nekütek etinkü éiler
46 Melikke nekü tek etinkü kerek
47 Bu jangliq melikni bütünler sever
48 qoti ber jaqin tep tapuğ qilquğa
49 bir naća bekütüb jaqin tutquni
50 Jana bir siaset başin keskü ke
jükürmüs mungar kamuğ ildeki
Bajat jarliqaku ol etkü qulun
bu türkler tilinde ağıb kördüktü
melikler artuğ közi tek tutar
kerekli anga bu hekimler aju
bu tertibi şarti emaret öze
ja mülket qaliri bariri andin
nekütek tirilki birilki toluğ
etirmiş ötürmiş kamuğni saća
jaraqliq erenke bujurdi isi
jolağa nekütek acıq qilur aj
melikning aqi bu bütüntin töze
melik ma közetse teni ma gani
uruşlar ütinde éerikler tüzktüni
bu töşmen éerikin siqinğa tiler
özining bütünler künilik kerek.
jüzini körej tep atinlar ever
kimini jautub jirağ qapquğa
bu qutsuz jauz tep jirağ salquni.
ikingi jaraşib köngül berküke

-
- 41 Verständigkeit ist nöthig, der Wandel sei gerade,
Es scheine, als wenn der Mond beleuchtet,
42 Des Volkes Pflichten den Fürsten gegenüber,
Der Fürsten Pflicht dem Volke gegenüber;
43 Die Unterthanen sollen ihn (Fürsten) beschützen,
Der Fürst soll bewachen Seele und Körper (des Volkes).
44 Wenn der Fürst Krieg führen muss
Und in Kampfes Zeit Heere rüsten muss,
45 Fragt, wie er handeln soll
Wenn er des Feindes Macht brechen will,
46 Wie soll ein solcher Fürst wohl handeln?
„Gerechtigkeit muss er dem Volke thun“.
47 Einen solchen Fürsten liebt das Volk,
Alles eilt herbei ihn zu sehen.
48 Lass herannahen (das Volk), um dir zu dienen,
Den einen nähere, den andern entferne.
49 Dessen Nähe du willst, den befestige dir,
Den heillosen Bösen muss man in die Ferne schleudern.
50 Muss züchtigend einem den Kopf abschneiden,
Dem andern das Herz gewinnend heranziehen.

تسپدز — راجع — عید ششک تو دستف	51	حتمی عفت و دافع عذف راجسوم عراف حصص
تسپت حیر حرنکفر و عمن شسک ن	52	تسپسک م و عیر — حصی م — م
تسکوز رجم حاکم — رجو — تاج وینسوم	53	وہ تسر اندک تصدیز تصیتکتی سوسوم
بضرت عذت عتیجی سایی عین و سیر	54	وفا — رعن سسکف ن و ع سکس سایی
عصر م راجع عتیجی حصصی راجع —	55	وہ راجع و مسدع حتمی عین و ع —
سپز ن حمت و دافع عذف عذت عذت م —	56	و کوز راجع عیر تصیتک و تصیتکدیت م —
سکسک ن تصیومز راجس ع تیجس ع ن	57	وہ راجعیجی عذت راجت سسکف و عرتس
وہ تسپرتس عذت م تصیج ع عیجی سیر	58	حتم ن و ککعیجی سسکف عیجی اندس
وہ سوتسوم تسن — و عرت — تسر عین تسن	59	سیدع اندک عرنکفر حصصیجی عذت ن
تسیدم اندک عرت ن سسک عراف تصیتک ن	60	سندسیدی عکف عراف تاج عین
رضن وہ عیجسوم حصصیجی عذت —	61	وہ تسر عراف عکف سسکف عیجی عیجسوم
حصصک تسر عراف سسک عراف عین سسکف	62	وہ سیر عین عراف عین سسکف عین عین
وہ سسکک سسک عراف عراف عراف — تصیج	63	عذت — وہ سسکک اندک و عیجسوم عراف
سسکف عراف و سسکک سسکک عراف عراف م —	64	و عراف عراف عراف عراف عراف عراف م —
سسکف عراف تسر — عک سسکک و ع —	65	عراف عراف تصیتک عراف عراف عراف و ع —
وہ عراف عراف عراف عراف عراف عراف	66	وہ سسکک و عراف م عراف عراف عراف
عین عراف عراف عراف عراف عراف عراف	67	عراف عراف عراف عراف عراف عراف عراف
حصصک عراف عراف عراف عراف عراف عراف	68	وہ عراف عراف عراف عراف عراف عراف
عراف عراف عراف عراف عراف عراف عراف	69	تصیتک م عراف عراف عراف عراف عراف
عراف عراف عراف عراف عراف عراف عراف	70	تس — عک عراف عراف عراف عراف عراف

-
- 51 Der Vernünftige, Weise, Mächtige und Hochherzige
Muss seine Schatzkammer füllen und wieder ausfliessen lassen.
 - 52 Wenn die Unterthanen ganz gehorsam sind,
So haben sie in allen Dingen viele Ruhe.
 - 53 Diese einige Worte lass ich in einem Amulette dir zurück.
Ich bin fertig, vergiss im Gebete mich nicht.
 - 54 Sehe auf den Mann, der dieses Buch gemacht,
Begabt war er, hervorragend unter den Leuten.
 - 55 Mit so vielen Vorzügen und Wissen
War er geziert und wandelte
 - 56 In dieser Weise in vollkommner Achtung
Mackellos, gelehrt und von reinem Worte.
 - 57 Aus dem Lande seiner Geburt zum Wandern anziehend
Hat er dieses Buch, um es zu vollenden, mit sich genommen.
 - 58 Die Hälfte war fertig und geordnet,
In Kasgar's Reich hat er das Ende hinzugefügt.
 - 59 Vor dem Könige hat er es gelesen,
Vor diesem herrlichen Kara Bokra Chan der Chane.
 - 60 Er beehrte ihn mit gar vielen Ehrenkleidern,
Mit vieler Achtung als Sold der Feder.

51 oқuşluқ biliklik tongga alp jürek	chazine tolalap aқıtқu kerek.
52 Raajetke bolsa ögüs taati	қamuқ is içinde bolur rahati
53 Bu қас harf қojarmen қomardaқu sangga	қutundum unutma dua қil mangga
54 baқа kör kitabni bu etken kişi	hünerliқ ermis kisiler başi
55 bu түrlük fezail oқuşlar bile	araste ol ermis жүrүmiş küle
56 бүttүнlük ma хүrmet bu suretlik öze	saқи жоқ biliklik ariқlik söze.
57 Bu toқmiş ilindin чиқib barқali	kitabni қosuban төkel қilқali
58 jarusi bitimiş tuturmiş nizam	bu Қасқar ilinde қosulmiş tamam
59 Melikning önginde oқumis muni	bu tapқас Қара Boқra chanlar chani
60 aқirlamiş artuk ogüs ehil'ati	kalimning aқи tep ögüs хүrmeti
61 bu chass haғib atin tegürmis mungga	muni bu özingе jautmiş jana
62 bu maani uсun kör aқirlar ani	Jusuf chass haғib tep ajorlar күni.
63 Jana bu kitabning bejanin ajor	bu төрт neng шерifler ösele kilur.
64 Birisi ma adil ol күnilik öze	ikingi bu devlet қut ikbal öze
65 üeingi ol chired ol oluқluқ bile	tөртүnci қanaat e'naiet bile
66 bu tegme biringe at urmiş ögүн	bu jangliқ atini atamiş telim
67 Adil қа Küntokti Ilik tep atar	ani kör meliklik қorinқа қotar
68 bu Ajtolti devlet atanir күni	vezirlik jeringe tutar kör muni
69 Chiredke atati oşol Öktülmiş	muni de vezirning oқli temiş
70 Kanaatқа Otқurmiş ati berir	mungga ma vezir ning jauқи temiş.

-
- 61 Den Namen Geheimvezir verlieh er ihm
Und hat ihn zu sich angenähert,
- 62 Und in dieser Bedeutung ehrt man ihn,
Jusuf den Geheimvezir nennt man ihn gerade aus.
- 63 Nun von des Buches Inhalt zu sprechen:
Vier Dinge sind auf edle Personen angewandt.
- 64 Eins ist Gerechtigkeit mit Redlichkeit,
Das Zweite Glück mit Glückseligkeit,
- 65 Das Dritte ist Verstand und Grösse,
Das Vierte ist Zufriedenheit mit Gnade.
- 66 So heissend hat man das Eine genaunt,
In dieser Weise das Andere benannt.
- 67 Die Gerechtigkeit nennt er Küntokti Ilik
Und hat ihm Königsrang verliehen.
- 68 Das Glück wurde Ajtoldi genannt,
Dem wurde der Vezirsposten verliehen.
- 69 Den Verstand nannte er Oktülmiş
Und diesen hat er den Vezirsohn geheissen.
- 70 Der Zufriedenheit gibt er den Namen Otқurmiş
Und hat diesen als des Vezirs Nächsten bestimmt.

- 71 مضاعف اندیسک ن بدن وه مضاعف اندک عدد۔ مضاعف ن بدنسکیجی و حسین ن بدن۔
 72 مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی
 73 وه مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی
 74 و بدین ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی
 75 مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف ن بدنسکیجی

71 Auf diese Vier erstreckt sich die Philosophie dieses Buches,
Diese ordnend ist das Buch vollendet worden.

72 Arabisch und türkisch der Bücher gar viele (gibt es),
Doch in unserer Sprache ist dieses die erste Lectüre.

73 Diese türkischen Verse habe ich dir zusammengestellt,
Beim Lesen vergesse nicht, bete für mich.

III.

Inhaltsverzeichnis der Abschnitte.

و سیدم بن عبد عبد

- 1 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 2 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 3 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 4 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 5 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 6 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 7 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 8 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 9 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 10 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 11 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 12 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 13 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی
- 14 مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی مضاعف مضاعف ن بدنسکیجی

- 1 Erster Abschnitt: Bespricht das Lob Gottes, (verherrlicht und gepriesen sei er).
- 2 Zweiter Abschnitt: Bespricht das Lob Mohammed Mustafas, des grossen Propheten.
- 3 Dritter Abschnitt: Bespricht das Lob der vier Gefährten des Propheten.
- 4 Vierter Abschnitt: Bespricht das Lob des regierenden Fürsten.
- 5 Fünfter Abschnitt: Spricht über die Existenz der 7 Sterne, der 4 Gegenden und 12 Zodiaken.
- 6 Sechster Abschnitt: Erzählt, dass die Achtung der Erdgeborenen vom Verstand und der Wissenschaft kommt.
- 7 Siebenter Abschnitt: Spricht über die Vortheile der Zunge, über ihren Nutzen und Schaden.

- 71 Munung hikmeti kör bu tort neng öze kitabni töketmiş bularni töze.
72 Arabée tağikée kitablar ögtüs bizning tilimizge borunķi oķus
73 bu türkée qosuklar tözettim sangga Oķir de onutma dua ķil mangga
74 barir men aġundin isitķil özüng ögtüs ibret alķil da aķil közüng
75 Ilaki sen oķ sen tözi jarliķa ruzi ķil ķamuķ mu'minlar ga liķa.
-

- 74 Ich ziehe hin aus der Welt, du höre mich doch,
Nimm ein Beispiel dir nun, und mach die Augen auf.
75 O, Gott auch du genehmige Alle,
Ertheile Nahrung allen Rechtgläubigen.
-

III.

Inhaltsverzeichniss der Abschnitte.

Fehris-ti Eb-vab.

- 1 Evvel bab: tangri ezze ve ġel ning öktüsün ajor.
 - 2 İking bab: jalauclar uluk Mohammed-i Mustafa öktüsün ajor.
 - 3 Ücüng bab: jalaucı ning tört esleri ning öktüsünü ajor.
 - 4 Törtüng bab: orduġi chani bek medhin ajor.
 - 5 Bisüng bab: jeti jolduz tört jaķin oniki ögek erdükim ajor.
 - 6 Altüng bab: janglik oķli kızi aķirliķi oķus bilik erdükin ajor.
 - 7 Jeting bab: til artamin munung asiķin jazin ajor.
 - 8 Seksüng bab: kitab egesi sözlemişike özrin qolur.
 - 9 Toķsing bab: etkülük ķilmişke ot sub erik tutuşur.
 - 10 Onung bab: jangluk aķirliķi bilik oķus bile erdükün sözler.
 - 11 On biringı bab: kitab ati joruķin jime abucqalikin sözler.
 - 12 On ikingı bab: sözbaşı Küntoķti İlik adil sifatin ajor.
 - 13 On üçüngı bab: Küntoķti İlik jana kelib körtünmişin ajor.
 - 14 On törtüngı bab: Aitoldi Küntoķti tapuķınķa ķirmişin ajor.
-

- 8 Achter Abschnitt: Eigenthümer des Buches bittet um Vergebung seiner Fehler.
9 Neunter Abschnitt: Wer Gutes gethan hat, der kräftigt sich. (?)
10 Zehnter Abschnitt: Sagt, dass das Ansehen des Menschen nur von Gelehrsamkeit und Wissen herstamme.
11 Elfter Abschnitt: Spricht über die Wanderung des Namens des Buches, als auch über dessen Alter.
12 Zwölfter Abschnitt: Bespricht die Eigenschaften des Hauptredners, des Prinzen Küntokti İlik, der Gerechtigkeit.
13 Dreizehnter Abschnitt: Sagt, wie Küntokti İlik wieder kam und sich zeigte.
14 Vierzehnter Abschnitt: Sagt, wie Ajtoldi in den Dienst Küntokti's eintritt.

- 15 جاز وچیدنن وبع عن طریکن حر ن طریک اذکندن وچیدنن جاز عمن
- 16 جاز عیدنن وبع طریک اذکندن تیدنن اذکندن — عیدنن عمن
- 17 جاز اذکندن وبع طریک اذکندن جاز عمن طریکن تاز عمن وچیدنن جاز عمن
- 18 جاز اذکندن وبع طریک اذکندن اذکندن عمن طریکن تاز عمن
- 19 جاز اذکندن وبع عن طریکن جاز عمن اذکندن تیدنن جاز عمن
- 20 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن عمن طریکن تاز
- 21 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن عمن طریکن تاز
- 22 اذکندن وبع عن طریکن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- عمن
- 23 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن عمن طریکن تاز
- 24 اذکندن وبع اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 25 اذکندن وبع عن طریکن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 26 اذکندن وبع عن طریکن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 27 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 28 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 29 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 30 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 31 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 32 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 33 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 34 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 35 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 36 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 37 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن
- 38 اذکندن وبع جاز عمن اذکندن جاز عمن اذکندن جاز عمن

-
- 15 Fünfzehnter Abschnitt: Sagt, wie Ajtoldi selbst bekannt macht, was das Glück sei.
- 16 Sechszehnter Abschnitt: Spricht über die Eigenschaften und Eigenheiten des Glückes.
- 17 Siebenzehnter Abschnitt: Sagt, wie sich Küntokti Ilik dem Ajtoldi zu erkennen gibt.
- 18 Achtzehnter Abschnitt: Wie Küntokti Adil mit Ajtoldi über den Reichthum spricht.
- 19 Neunzehnter Abschnitt: Bespricht die Frage, welche Ajtoldi an den Ilik stellt.
- 20 Zwanzigster Abschnitt: Die Antwort Ilik's an Ajtoldi.
- 21 Einundzwanzigster Abschnitt: Spricht über die Vortheile der Zunge und den Nutzen der Rede.
- 22 Zweiundzwanzigster Abschnitt: Spricht von der Frage des Vezirs Ajtoldi's, von der Antwort Ilik's und wie sich dieser zu dessen Dienste bereitet.
- 23 Dreiundzwanzigster Abschnitt: Ob Reden besser ist, oder Stillsein?
- 24 Vierundzwanzigster Abschnitt: Spricht über das Glück und dessen Unbeständigkeit.
- 25 Fünfundzwanzigster Abschnitt: Ajtoldi erzählt dem Vezirsohne Öktülmis, worüber er nachgedacht hat.
- 26 Sechsendzwanzigster Abschnitt: Ajtoldi ertheilt dem Ilik Rath und verfasst ihm ein Erinnerungsschreiben.

- 15 On bişingî bab: Ajtoldi özi devlet erdükin bilkürtmişün ajor.
- 16 On altingî bab: devlet sifatin kılikin ersalikin ajor.
- 17 On jetingî bab: Küntoqti Ilik Aj toldıka özin bilkürtmişün ajor.
- 18 On seksingî bab: Küntoqti adil neng ertükün Ajtoldıka ajor.
- 19 On toqsungî bab: Ajtoldi Ilikke sual kılmışın ajor.
- 20 Jikirmingî bab: Ilik ğuvabi Ajtoldıka.
- 21 Jikirmi biringî bab: til artam ların söz asiqlarin ajor.
- 22 Jikirmi ikingî bab: Ajtoldi vezir suali Ilik ğuvabi tapuķında jaraķın jaramışın ajor.
- 23 Jikirmi üçüingî bab: söz sözlemek mu etkürek asi şük turmaq.
- 24 Jikirmi törtüingî bab: kıtsıķı devlet ersa likin vefasız likin ajor.
- 25 Jikirmi bişingî bab: Ajtoldi vezir oķlı Öktülmiş ke otlanişın ajor.
- 26 Jikirmi altingî bab: Ajtoldi Ilikke pend berib kıomari bitib bitmişın ajor.
- 27 Jikirmi jetingî bab: Ilik Öktülmişke pend bermişın ajor.
- 28 Jikirmi seksingî bab: Ilik suallari Öktülmiş ke jana aning ğuvablari
- 29 Jikirmi toqsungî bab: Öktülmiş Ilikke oķuş suretin ajor.
- 30 Otuzungî bab: Beklikke negütek er vezir netek kerekin ajor.
- 31 Otuzbiringî bab: Bek söz başıisi er negütek kerekin ajor.
- 32 Otuz ikingî bab: Uluk hağib negütek kerekin ajor.
- 33 Otuz üçüingî bab: Kapuķ başlar er negütek kerekin ajor.
- 34 Otuz törtüingî bab: Jalaué liķķa itķu er negü tek kerekin ajor.
- 35 Otuz bişingî bab: bekler ke bitikéi liķ ke negütek er kerekin ajor.
- 36 Otuz altingî bab: padsaķa aķici negütek kerekin ajor.
- 37 Otuz jetingî bab: as başıisi ket salar negütek kerekin ajor.
- 38 Otuz seksingî bab: idiş éi lar başi şarabdarlar negütek kerekin ajor.

-
- 27 Siebenundzwanzigster Abschnitt: Sagt, wie Ilik dem Öktülmiş Rath erteilt.
 - 28 Achtundzwanzigster Abschnitt: Die Fragen Ilik's an Öktülmiş und dessen Antworten.
 - 29 Neunundzwanzigster Abschnitt: Öktülmiş spricht zu Ilik über die Art des Verstandes.
 - 30 Dreissigster Abschnitt: Sagt, was für ein Vezir den Fürsten nothwendig sei.
 - 31 Einunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der Mann sein soll, der das Wort führt.
 - 32 Zweiunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der grosse Minister sein soll.
 - 33 Dreiunddreissigster Abschnitt: Wie der Oberhofmeister sein soll.
 - 34 Vierunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der zur Gesandtschaft bestimmte Mann sein soll.
 - 35 Fünfunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der Mann sein soll, den die Fürsten zu ihrem Schreiber bestimmen.
 - 36 Sechsenddreissigster Abschnitt: Sagt, wie die Zahlmeister der Fürsten sein müssen.
 - 37 Siebenunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der Speiseaufseher und Haushälter sein müssen.
 - 38 Achtunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie das Haupt der Getränkebewahrer und die Mundschenke sein müssen.

- 39 حکم چستپنرون وک سوچن گن فن ن وک فن حکم۔ نککف وککونن حکم
- 40 تکتونرون وک حرتف پمک فن فن تگ حکم حکم حکم حکم حکم حکم حکم
- 41 تکتف وککونن وک فن حکم حکم حکم حکم حکم حکم حکم حکم حکم حکم حکم
- 42 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 43 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 44 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 45 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 46 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 47 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 48 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 49 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 50 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 51 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 52 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 53 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 54 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 55 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 56 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 57 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 58 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 59 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن
- 60 تکتف حکمونن وک حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن حکمونن

-
- 39 Neununddreissigster Abschnitt: Sagt, was die Pflicht der Diener gegenüber ihrem Herrn ist.
 - 40 Vierzigster Abschnitt: Öktülmiş beantwortet die Fragen Ilik's.
 - 41 Einundvierzigster Abschnitt: Küntokdi Ilik hat dem Otkurmiş einen Schreiber geschickt.
 - 42 Zweiundvierzigster Abschnitt: Erzählt, wie Otkurmiş und Öktülmiş mit einander discutiren.
 - 43 Dreiundvierzigster Abschnitt: Otkurmiş erklärt dem Öktülmiş die Fehler der Welt.
 - 44 Vierundvierzigster Abschnitt: Öktülmiş sagt dem Otkurmiş, dass seit die Welt entstand, man mit Religion sein Endziel erreicht.
 - 45 Fünfundvierzigster Abschnitt: Erzählt, wie Otkurmiş dem Ilik in einem Briefe Rath ertheilt.
 - 46 Sechsendvierzigster Abschnitt: Wie Ilik das zweitemal an Otkurmiş einen Brief schreibt.
 - 47 Siebenundvierzigster Abschnitt: Wie Öktülmiş mit Otkurmiş das zweitemal discutirt.
 - 48 Achtundvierzigster Abschnitt: Bespricht die Art und Weise, den Fürsten zu dienen.
 - 49 Neunundvierzigster Abschnitt: Spricht, wie man sich mit dem Volke einer Pforte vertragen soll.
 - 50 Fünfzigster Abschnitt: Spricht, wie man sich zum niedern Volke gesellen soll.

- 39 Otuz toxsungi bab: tapuķei aķi bekler öze netek ertükin ajor.
- 40 Kırķingı bab: İlik suallarınķa Öktülmiş ğuvabların ajor.
- 41 Kırķbiringı bab: Küntoķti İlik Otķurmişķa bitik itmişin ajor.
- 42 Kırķ ikingı bab: Otķurmiş Öktülmiş bile munazara ķilmişin ajor.
- 43 Kırķ öcüngı bab: Otķurmiş Öktülmişķe dunja aibların ajor.
- 44 Kırķ törtüngı bab: Öktülmiş Otķurmişķa dunja bolubdin birle uķbin ķazķankusın ajor.
- 45 Kırķ bişingı bab: Otķurmiş İlikke bitikte pend berib itmişin ajor.
- 46 Kırķ altingı bab: İkingı joli İlik bitik itmişin Otķurmişķa ajor.
- 47 Kırķ jetingı bab: Öktülmiş Otķurmiş birle ikingı munazara ķilmişin ajor.
- 48 Kırķ seksingı bab: Beklerke tapınmaķ töresin toķasın ajor.
- 49 Kırķ toksungı bab: Kıpukta arat bile negütek jaraşķusın ajor.
- 50 Ellikingı bab: Kara am bötünke negütek ķatılķusın ajor.
- 51 Ellik biringı bab: Aleviler bile ķatılmaķın ajor.
- 52 Ellik ikingı bab: İlim ata lari birle ķatılmaķın ajor jime: Üteiler, muķasımlar, muabırlar, muneĝĝimler, şairler, tarangılar, satılķeiler, iktis'eiler, özler eıķai lar bile ķatılmaķ negütek kerekini, kerekemesini ajor.
- 53 Ellik öcüngı bab: evlik almaķ oķul ķız ekitmeklikini ajor.
- 54 Ellik törtüngı bab: Elik asırķanıķların netek tutķusın ajor.
- 55 Ellik bişingı bab: aşķa oķımaķ barķusın barmakusın ajor.
- 56 Ellik altingı bab: aşķa barsa negütek jekusın jemekusın ajor.
- 57 Ellik jetingı bab: Otķurmiş dunja jarib aibların ailib kanaatdin tıger.
- 58 Ellik seksingı bab: Öktülmiş ziyaret u'eun oķıķali barmışin ajor.
- 59 Ellik toxsungı bab: Otķurmiş İlik taparni kelmisin ajor.
- 60 Altmış şingı bab: İlikke Otķurmiş pend bermişin ajor; jime aralarında sualları ğuvablari keémışin ajor.

-
- 51 Einundfünzigster Abschnitt: Spricht über das Gesellen zu den Frommen (Nachkommen des Propheten).
- 52 Zweiundfünzigster Abschnitt: Spricht über das Gesellen zu den Vätern der Wissenschaft (Gelehrten), oder wie man sich zu Ärzten, Zauberern, Traumdeutern, Astrologen, Poëten, Landleuten, Kaufleuten und Gestüttsaufsehern, zu den Leibeignen und Armen gesellen, oder nicht gesellen soll.
- 53 Dreiundfünzigster Abschnitt: Spricht vom Sich-verehelichen, und vom Knaben- und Mädchen-erziehen.
- 54 Vierundfünzigster Abschnitt: Spricht, wie man die Leute halten soll, welche die Hand
- 55 Fünfundfünzigster Abschnitt: Spricht über das Einladen zum Speisen, über das Gehen und Nicht-gehen.
- 56 Sechsendfünzigster Abschnitt: Spricht, wie man essen oder nicht essen soll, wenn man zum Speisen geht.
- 57 Siebenundfünzigster Abschnitt: Otķurmiş spricht über die Fehler der Welt und über Zufriedenheit.
- 58 Achtundfünzigstes Abschnitt: Öktülmiş spricht, wie er zum Besuche geladen worden und gegangen sei.
- 59 Neunundfünzigster Abschnitt: Bespricht, wie Otķurmiş den İlik aufzusuchen gegangen sei.
- 60 Sechzigster Abschnitt: Spricht, wie İlik dem Otķurmiş Rath erteilt, so auch welche Fragen und Antworten zwischen ihnen vorgefallen.

- 61 عرکیدی وددننن وبع عرکیدی جردف نر یح اکرور یخز یخز — یخز اعرن
 62 عرکیدی اعرننن وبع عرکیدی اعرن عرصف اعرن — نر اعرن — یخز اعرن
 63 عرکیدی اعرننن وبع اکرور اعرن اعرننن نر اعرننن اعرننن اعرن
 64 عرکیدی اعرننن وبع اکرور اعرن اعرننن اعرننن اعرن
 65 عرکیدی اعرننن وبع اکرور اعرن اعرننن اعرن
 66 عرکیدی اعرننن وبع اکرور اعرن اعرننن اعرن
 67 عرکیدی اعرننن وبع اکرور اعرن اعرننن اعرن
 68 عرکیدی اعرننن وبع اکرور اعرن اعرننن اعرن
 69 عرکیدی اعرننن وبع اکرور اعرن اعرننن اعرن
 70 عرکیدی اعرننن وبع اکرور اعرن اعرننن اعرن
 71 عرکیدی وددننن وبع اکرور اعرن اعرننن اعرن
 72 عرکیدی اعرننن وبع اکرور اعرن اعرننن اعرن
 اعرن وبع اکرور اعرن اعرننن اعرن

- 61 Einundsechzigster Abschnitt: Öktülmiş erzählt dem Ilik das Gute und die Regel des Zustandes.
 62 Zweiundsechzigster Abschnitt: Öktülmiş bereut und fällt der Busse zu.
 63 Dreiundsechzigster Abschnitt: Spricht über das Grossthun als Erwiederung auf Grossthun.
 64 Vierundsechzigster Abschnitt: Otkurmiş spricht über das Gelesene des Öktülmiş.
 65 Fünfundsechzigster Abschnitt: Öktülmiş erzählt, dass er einen Traum gehabt hat.
 66 Sechsendsechzigster Abschnitt: Otkurmiş deutet ihm diesen Traum.
 67 Siebenundsechzigster Abschnitt: Erzählt, wie Otkurmiş dem Ötkülmiş Rath ertheilt.

IV.

Lobpreisung des Allmächtigen, gepriesen und verherrlicht werde er.

اعرننن نر اعرن — اعرن عرکیدی اعرن

- | | |
|---|--------------------------------------|
| اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن | 1 وبع اکرور اعرن وددنن اکرور اعرن |
| اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن | 2 اعرننن اعرننن وددنن اکرور اعرننن |
| اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن | 3 اعرننن اعرننن اعرننن وددنن — اعرن |
| اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن | 4 اعرننن اعرننن وددنن اعرننن |
| اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن | 5 اعرننن اعرننن اعرننن اعرننن اعرننن |
| اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن اعرنننن | 6 اعرننن اعرننن اعرننن اعرننن اعرننن |

- 1 Mit Gottes Namen hab ich zu reden angefangen.
 O, Schöpfer, Zerstörer, Vergeber, mein Gott!
 2 Mit viel Lob meine Zunge tausend Lobpreisungen,
 Dem Gotte, dem einzelnen Gott, der ohne Verfall ist. —
 3 Die braune Erde, blauen Himmel, Tag und Nacht
 Erschuf er, alle Geschöpfe sammt der vergänglichen Zeit.

- 61 Altmiş birinci bab: Öktülmis İlikke al etküsin töresin ajor.
62 Altmiş ikinci bab: Öktülmis ögün ögüntüb töbeke oqramışın ajor.
63 Altmiş üçüncü bab: kişilik kılmakça janut kişilik kılmakın ajor.
64 Altmiş dördüncü bab: Otkurmis Öktülmis nink oqumışın ajor.
65 Altmiş bişinci bab: Öktülmis tös körkenin ajor.
66 Altmiş altıncı bab: Otkurmis tösinke taabir kılmışın ajor.
67 Altmiş jetingi bab: Otkurmis Öktölmişke pend bermişin ajor.
68 Altmiş seksinci bab: Öktülmis İlikke Otkurmis jiklemişin ajor.
69 Altmiş toksungü bab: Otkurmis Öktülmis qataşı jaz tutmişin ajor.
70 Jetmiş şingü bab: tiriklik jaba kılmışın ögünmeklikin ajor.
71 Jetmiş birinci bab: Jusuf cil başı jikitlikke ögüntüb abučalıqın ajor.
72 Jetmiş ikinci bab: ötlek er taki dost qataş gefasin ajor.
Song bab: kitab ikesi özinke pend berib öz özrin qolar.

-
- 68 Achtundsechzigster Abschnitt: Öktülmis erzählt dem İlik von dem Krankwerden des Otkurmis.
69 Neunundsechzigster Abschnitt: Ötkülmis erzählt dem Otkurmis, dass er seinen Freund betrauert.
70 Siebenzigster Abschnitt: Spricht über das Verschwenden des Lebens und über die Reue.
71 Einundsiebenzigster Abschnitt: Der Cil Başı Jusuf bedauert die Jugend und spricht von dem Alter.
72 Zweiundsiebenzigster Abschnitt: Der vergängliche Mensch spricht über Kummer, Freundschaft und Genossenschaft.
Letzter Abschnitt: Der Eigenthümer des Buches ertheilt sich selber Rath und bittet um Verzeihung.

IV.

Lobpreisung des Allmächtigen, gepriesen und verherrlicht werde er.

Tangri ezeve gel öktüsin ajor.

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Bajat ati birle sözün başladım | töretken jikitken keätürken İdim |
| 2 Ögüñs ökti birle tilim ming sena | Oqan bir Bajatka angga jok fena. |
| 3 jaqız jer jaşil kök kün birle tün | töretti chalaik üt ötlek bu kün. |
| 4 tiledi töreti bu bolmiş kamuq | bir ök „bol“ tedi boldi kılmış kamuq. |
| 5 kamuq baréa munqluq töretilmi-si | munki jok idi bir angga jok işi |
| 6 Ej erklik Oqan mingi munqsuz Bajat | jaramas seningtin atınka bu at. |

-
- 4 Er wollte, er schuf dieses alles Gewordene.
Ein „Sei“ sprach er und alles Geschehene entstand,
5 Mühsam sind alle seine Schöpfungen,
Doch bei keinem seiner Werke hatte Mühe er.
6 O, mächtiger Gott, mein ewiger, müheloser Herr!
Es geziemt ausser Dir keinem andern dieser Name.

- 7) גרסתי גדתי שישו — ע: וכעפ' געב' שישו —
 8) ען — ודן ודדדיינר שישו — ודן אגדן
 9) שישוי דין דסקדיינר שישו ודן גדישעפ'
 10) שישעפ' דער ודן ג' שישו = גישו ערן . . .
 11) ג' דין שישו ודישעפ' געב' = שישעפ' שישו
 12) ודישעפ' ודישעפ' שישו ג' ען ג' ד' געב' געב'
 13) ד' שישו דין שישעפ' ג' ג' — שישו ג' ודישעפ'
 14) שישעפ' שישו ודישעפ' דין שישו — ג' שישו ג'
 15) ג' שישו ג' שישו ג' ג' שישו ג' שישו שישו
 16) שישעפ' ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג'
 17) שישו ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג'
 18) ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג'
 19) ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג'
 20) שישעפ' שישו שישו ג' שישו ג' שישו ג'
 21) שישו ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג'
 22) ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג'
 23) שישו ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג'
 24) = שישו ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג'
 25) שישו ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג'
 26) שישו ג' שישו ג' שישו ג' שישו ג'

- 7 Grösse ist Dir, Erhabenheit Dir,
 Du bist fürwahr, kein Anderer kommt Dir gleich,
 8 Ein Andrer gesellt sich nicht zu Dir,
 In allen Dingen bist Du voraus und hintan.
 9 Deine Einheit kann den Gedanken sich nicht anpassen,
 — — — — —
 10 Ununterbrochen bist Du Eins, o himmlischer Vater!
 Seine Kraft kann sich zu den Gedanken nicht gesellen, sich ihnen nicht anpassen.
 11 Alles Innere und Aeussere kennend, Alles ist Dir klar.
 Vom Auge mir entfernt, bist meinem Herzen Du nah.
 12 Dein Ganzes ist Wissenschaft, heller als Sonne und Mond,
 Zu seiner Beschreibung genügt kein Geist, kein Lob.
 13 Allen hast Du eine Beschaffenheit gegeben,
 Und geht Alles zu Grunde, bist Du dennoch am Leben.
 14 Den Einen Schöpfer beweisen die Geschöpfe,
 Der Beide erschaffen hat, sein Zeuge ist bereit.
 15 Keine Aehnlichkeit gibts für sein Gesicht und Aussehen.
 Eine Beschreibung erreicht nicht sein Aussehen.
 16 Er geht nicht, er liegt nicht, er schläft nicht, ist wach.
 Weder sein Antlitz noch Ebenbild ersteht die Farbe.

7	Ulukluk sangga ol batukluk sangga	sen ök sen atin joq sangga tös tingge.
8	Aja bir birikmez sangga bir atin	qamuq asni de sen sen öngtin katin
9	sakiska qatılmas sening birli-king	tüzi ikike jetti erklık liking.
10	kesik siz bir oq sen ej mengi aci	qatılmaz qarılmaz sakiska kuçi
11	ne ic taş biliklik ej hakk ul yakin	közümdin jıraqsın köngülke yakin
12	baring bilkülük sen kün ajdin jaruq	neteklikke jeter köngül ökti joq
13	qamuqqa töretting ne ersalikin	joq etür ne ersa sen oq sen tirik.
14	töretken biringe töremiş tanuq	töremiş iki bir tanuqi anuq
15	angga oqsaki joq jüzi mengzeki	neteklikke tekmes özi mengseki
16	jorimas ne jatmas otimas otuq	ne mengzeki ne jangsaki keturmes botuk
17	katin öngtin ermes ne soldin savdin	ne astin ne östin ne ötrü urun.
18	ağun ol töretti urun joq angga	aning siz urun joq bütün bil munggu.
19	asizqa yakin sen köngüldin atiz	tanuq ol sangga barca suret-i ratiz
20	töretting tumen ming bu sansiz tirik	jazi taq tengiz ötrü jaruq
21	jasil kök bezetting tümen jolduzun	qara tün jaruttün jaruq kündüzün.
22	ucuklar joruq lar tinikler naça	tirilqu seningtin bolub bir naça.
23	atiz arsdin kelding qaraqa tegi	tüzi barca munkluk sangga ej Idi
24	Ej munkusuz Idim sen bu munkluk qolun	sojurqab keürkil azuqun qamuq
25	sangga oq siqindim umunéum sangga	munkatmiş jerimde elik tut mangga.
26	sevik sauçi birle suvarqil meni	elik tuttaçi kil künilik küni

-
- 17 Es ist nicht hinten, nicht vorn, nicht links, nicht rechts,
Nicht unten, nicht oben, nicht gegenüber der Platz.
- 18 Die Welt hat er erschaffen, doch keinen Platz hat er,
Ohne ihn gibt es keinen Platz. Fürwahr glaube dieses.
- 19 Dem Bösen bist Du nah, wenngleich vom Herzen fern.
Bekannt ist Dir in der ganzen Form.
- 20 Du hast erschaffen diese viele Tausende zahllose Geschöpfe,
Ebene, Berg, Meer — — — — —.
- 21 Den blauen Himmel hast Du geziert mit hunderttausend Sternen,
Die finstere Nacht erleuchtet gleich hellen Tag.
- 22 Die Vögel, die Thiere und alles Lebendige,
Ihr Leben, von Dir ist es geworden.
- 23 Vom hohen Himmel bist Du bis ins Auge gekommen,
Alles insgesamt ist um Dich bestrebt.
- 24 O, müheloser Herr, diesen mühevollen Slaven
Erfreue und vergebe alle seine Sünden.
- 25 Zu dir habe ich mich geflüchtet, Dir mich anvertraut,
An meinem qualvollen Orte halte mir die Hand.
- 26 Mit dem liebevollen Propheten erfreue mich,
Führe meine Hand am Tage der Gerechtigkeit.

- 27 ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن
 28 ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن
 29 ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن

- 27 Seinen vier Genossen Hunderttausend Grüsse,
 Viele Verherrlichung lass stets zukommen.
 28 Zeige am grossen Tage ihr Antlitz,
 Unterstütze durch gute Worte mich.

V.

Lob und Verherrlichung des Propheten.

ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن

- | | |
|---|---|
| ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن | ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن |
| ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن | ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن |
| ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن | ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن |
| ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن | ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن |
| ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن | ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن |
| ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن | ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن |
| ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن | ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن |
| ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن | ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن |
| ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن | ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن |
| ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن | ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن |
| ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن | ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن ٻٺن |

- 1 Den lieben Propheten hat edel sein Herr erschaffen,
 Im Volke ist seine Güte beim Manne sein Wohl.
 2 Eine Leuchte schuf er ihn dem Volke in der finstern Nacht,
 Sein Glanz erschien und er erhellte dich.
 3 Von Gott war er ein Vorleser dir;
 Den geraden Weg hast du daher betreten o Mann!
 4 Seinen Vater, seine Mutter opferte er auf,
 Die Nation war sein Wunsch und dieser widmete er sich.
 5 Bei Tag ass er nicht, bei Nacht schlief er nicht,
 Dich bat er von Gott, was Anderes bat er nicht.
 6 Dich hat er Tag und Nacht verlangt, sieh mit dieser Mühe,
 Ihn lobe daher mit liebhafter Seele nun.

27 aning tört esike tümen ming selam tekürku kesük süz tutaşı ulam
28 uluq künde körkit alarning jüzin elik tutaéi qil qil etkü sözün.
29 seni ertüküng tek ökümez özüm seni sen met (medh) ökkil kesildi sözüm.

29 Deinem Verdienste nach kann ich Dich nicht rühmen,
Du rühme Dich selber, ich habe genug gesprochen.

V.

Lob und Verherrlichung des Propheten.

Jalaué alehi es selam öktüsin ajor.

1 sevük sauéi itti baqırsaq Idi	bütünde talusi kısıde keti
2 jola erdi chalka qarangu tüni	jaruqluqi basti jarutti seni
3 okigi ol erdi Bajatdin sangga	sen otrü küni jolqa kirding tongga
4 atasin anasin joluq kildi ol	tilek ümmet erdi angga berdi jol
5 künün as jemeti tütin jatnadi	seni qoldi rebdin atin qolmadi
6 seni qoldi tün kün bu emgek bile	ani ök sen emdi sevük gan bile
7 kamuk katqusu erdi ümmet uéun	qutulmaq tiler erdi raajet uéun.
8 atadin anadin baqırsaq bolub	tiler erdi bütéi Bajatdin qolub
9 Bajat rahmeti erdi chalki öze	qilingi uluq erdi qilki töze
10 dost erdi aléaqta qilki silik	obutluk baqir saq aqi keng elik
11 jakiz jer jasıl kökte erdi köstis	angar berdi tangri aqirliq ögüs
12 basi erdi üngtin kamuk baséıqa	qatin boldi tamqa tözi saucıqa

- 7 Alle seine Sorgen waren des Volkes wegen,
Vergehen wollte er nur des Volkes wegen.
- 8 Vom Vater, von der Mutter war schon edel er,
Gläubige wollte er und verlangte sie von Gott.
- 9 Gottes Gnade war über sein Volk,
Gross war seine That, gerade sein Naturell.
- 10 Ein Freund war er den Niedern, von reiner Natur,
Schamhaft, edel und von weiter Mildthätigkeit.
- 11 Auf der grauen Erde, im blauen Himmel war er nützlich,
Ihm hat Gott gegeben gar viele Ehre.
- 12 Sein Haupt war voran allén Oberhäuptern,
Hiutenher der Siegel sämmtlicher Propheten.

13	بصوتك وبتقدم عينك انذبت جدينتك	بصوتك بصر ن صحتكم ووقفك تصدينتك
14	جديين صحتك بضع بيشنعت بصوتك ن	بصوتك بصر ن وديك تصوتك تصوتك ن
15	تصديك بصر بصوتك بصر بصر	بصوتك بصر بصر بصر بصر

- 13 Das Herz hab' ich nun auf seinem Wege gegeben,
Sein liebes Wort hielt ich, glaubend seiner Rede.
- 14 O Gott beschütze Du mein Herz,
Mit dem theuern Propheten erwecke mich, wenn ich aufstehen muss.

VI.

Die Vorzüge der vier Gefährten.

بصوتك بصر ن انذبت وبتقدم عينك بصر

1	انذبت بصوتك بصر ن وبتقدم عينك بصوتك	بصوتك بصر ن بصر بصر بصر بصر
2	بصر بصر بصر بصر بصر بصر	بصر بصر بصر بصر بصر بصر
3	بصوتك بصر بصر بصر بصر بصر	بصوتك بصر بصر بصر بصر بصر
4	بصوتك بصر بصر بصر بصر بصر	بصوتك بصر بصر بصر بصر بصر
5	بصر بصر بصر بصر بصر بصر	بصر بصر بصر بصر بصر بصر
6	بصر بصر بصر بصر بصر بصر	بصر بصر بصر بصر بصر بصر
7	بصر بصر بصر بصر بصر بصر	بصر بصر بصر بصر بصر بصر
8	بصر بصر بصر بصر بصر بصر	بصر بصر بصر بصر بصر بصر
9	بصر بصر بصر بصر بصر بصر	بصر بصر بصر بصر بصر بصر
10	بصر بصر بصر بصر بصر بصر	بصر بصر بصر بصر بصر بصر
11	بصر بصر بصر بصر بصر بصر	بصر بصر بصر بصر بصر بصر
12	بصر بصر بصر بصر بصر بصر	بصر بصر بصر بصر بصر بصر
13	بصر بصر بصر بصر بصر بصر	بصر بصر بصر بصر بصر بصر

- 1 Seine vier Gefährten wisse,
Rathschläger waren sie bei ihm bleibend,
- 2 Zwei waren Schwiegerväter, zwei Schwiegersöhne,
Hilfe waren diese und Wohl dem Volke.
- 3 Sidik (Abubekr) war zuvor und über allen
Gott ergeben dem Herzen und Wort gemäss.
- 4 Körper und Seele opferten diese auf,
Nur des Propheten Freude wünschten sie.
- 5 Ein anderer war Faruk (Omar) des Menschen Hilfe,
Sein Herz und Wort war gleich seinem ganzen Betragen.
- 6 Dieser war ein Führer zum geraden Glauben,
Das Religionsgesetz nahm von seinem Hauche Nutzen.
- 7 Ein anderer war Osman der reine und bescheidene,
Zu den Leuten gelang seine freigebige Huld;

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 13 köngül berdim emdi aning jolinça | sevük sözün tuttum bütüb qavlinça |
| 14 İlahi kütez kil mening könglümi | sevük sauci birle qovar qovqumi |
| 15 kiamette körkit toluntek jüzün | elik tut taçi qil İlahi özün. |
-

15 Zur Auferstehung zeige sein Vollmond gleiches Gesicht,
Lass sein Antlitz mir ein Führer sein.

VI.

Die Vorzüge der vier Gefährten.

Tört sahabe nink fazilet un ajor.

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1 aning tört esi bil atinku körüb | kenkeşci olar erdi birle turub |
| 2 İki qatin erdi kübeki iki | bular erdi ötrüm bütünde jeki |
| 3 Sidik erdi asni qamuq ta öze | Bajatqa tanuqli köngül til töze |
| 4 joluq qildi olar ten-i ganini | jalaué sevinçi tiledi küni |
| 5 Basa Faruq erdi kişi ötrümü | tili köngli birtek bütün kötrümi |
| 6 Bu erdi bösütçi küni din ke kezük | şeriat tini din köttürdi asuk |
| 7 basa Osman erdi obutluq silik | kişi de ötürmiş aqi keng elik |
| 8 fida kildi barin angga hem özin | jalaué angga berdi iki qizin |
| 9 Ali erdi munda basa qi tali | körersin jüreklik mengzi toli |
| 10 bular erdi din hem şeriat köki | alar jutti kabir munafik jüki |
| 11 bu tört es mangga tört tek turur | tökülse ten-ü gan tiriklik bolur |
| 12 mening din olarqa tümen ming selam | tekür ej İdim sen kesüksüz ulam |
| 13 Olarni mening tin saun dur tuçi | uluq kün te qilqil elik tuttaçi. |
-

8 Sein Hab und Gut, sich selbst opferte er auf.

Der Prophet gab ihm seine beiden Töchter.

9 Ali war hier ein anderer Guter,

Du siehst ihn beherzt und mit strahlendem Antlitz.

10 Diese waren des Glaubens und des Gesetzes Wurzel.

Auch sie hat das heuchlerische, lügenerische Grab verschlungen.

11 Diese vier Gefährten sind gleich vier mir.

Wenn Seele und Körper zusammenstürzt, so wird dennoch Leben.

12 Von mir lass ihnen hunderttausend Grösse

Zukommen o Gott, ununterbrochene Verherrlichung

13 Erfreue sie immer ob meiner (von mir).

Am grossen Tage mache sie mir zum Händehälter.

VII.

Die Jahreszeit des glänzenden Frühlings das Lob des grossen Bokra.

دخترت حسن و سپیدت عفت و عشق — حسنم جز عدوت

- | | |
|----|---------------------------------------|
| 1 | و عشقش جز عدوت — سپیدش حسنم جز عدوت |
| 2 | جستند من درین بزمین سوغون بسکند |
| 3 | منگدن من بزمین حسنم جز عدوت |
| 4 | بصحنه بزمین حسنم جز عدوت |
| 5 | جستند من حسنم جز عدوت |
| 6 | حسنم جز عدوت |
| 7 | بزمین حسنم جز عدوت |
| 8 | سوغون حسنم جز عدوت |
| 9 | بزمین حسنم جز عدوت |
| 10 | بزمین حسنم جز عدوت |
| 11 | بزمین حسنم جز عدوت |
| 12 | بزمین حسنم جز عدوت |
| 13 | بزمین حسنم جز عدوت |
| 14 | بزمین حسنم جز عدوت |
| 15 | بزمین حسنم جز عدوت |
| 16 | بزمین حسنم جز عدوت |

- 1 Vom Osten her weht der Frühlingswind,
Die Welt hat zum Guten des Paradieses Weg geöffnet.
- 2 Der braunen Erde Busen hat mit Kampfer sich angefüllt,
Schmücken will sich die Welt, und sandte ihre Schönheit aus.
- 3 Hiervon hat die Seele gewährt mit schöner That,
Der strahlende Sommer hat wieder errichtet des Glückes Altar.
- 4 Vertrocknete Bäume sind grün geworden,
Das Volk schmückte sich in Purpur, gelb, blau und roth.
- 5 Die braune Erde wird grün, im Antlitz
China's Karavane hat Tapkae Name verbreitet.
- 6 Der Ebene und des Berges hat sich ausgeschmückt,
Arme und Braunen haben sich gefärbt durch rothe und blaue Kleider.
- 7 Tausendfache Blumen breiteten sich aus,
Mit Moschus und Wohlgerüchen füllte die Welt sich an.
- 8 Der Zephir hat mit Nelken Duft sich emporgehoben,
Die Welt hat ganz und gar von Ambra geduftet,

VII.

Die Jahreszeit des glänzenden Frühlings das Lob des grossen Bokra.

Jaruk jaz fazlin Uluk Bokra ƙan öktüstün ajor.

1 Toƙardin ese keldi öng din jeli	ağun etküke aćti ućmağ joli
2 jağız jer ići toldi kafur ketib	bizenmek tiler dñnja kőrkin itib
3 andin ğan sürdi jağsı asın	jaruğ jaz jana ƙordi devlet jaşın
4 kovarmis jiğaçlar toğtı jaşil	bizendi bütün al sarığ kök ƙızil
5 jağız jer jaşil tokar jüzke bati	Chitai arğısı jatdi tapğac ati
6 jazi tağ tarairi tösendi jatib	atindi ƙoli ƙası kök al ketib
7 tömendi ećeekler jazildi köle	jipar toldi kafur ağun it bile
8 sabah jeli ƙopti ƙaramfil jitin	ağun barća bötrü jipar vurduğın
9 ƙaz ördek ƙuğu ƙılƙili ƙığ tuti	ƙağılaju ƙatnar joğari ƙoti
10 ƙajusi ƙopar ƙör ƙajusi ƙonar	ƙajusi ećapar kőr ƙajusi ićer
11 kökiş turna kökte onin jangşilar	tizelmiş tepir tek ućar jetkular
12 olar ƙoos onin tartdi ondarasın	siliğ siz oğır tep köngül bermişin
13 onin atdi keklik köle ƙatğura	Ƙızil Gazi ƙan tek ƙası ƙap ƙara
14 ƙara ećumcuğ atti siba tumsuğın	oni oğlağai ƙaz oni tek jağın
15 ećeeklikte sinić atar ming onun	oğır sure-i-ibare künün hem tünün
16 chalik ƙası tökti közi jaş saćar	ećeek jazdi jüz köz jola ƙatğanir

- 9 Gans, Ente, Schwan, Specht . . . , Papagei
Ziehen schwirrend auf und ab.
- 10 Siehe, der eine steigt auf, der andere lässt sich nieder,
Der eine jagt nach Frass, der andere trinkt Wasser.
- 11 Kukuk und Kranich lassen in der Luft ihre Stimmen wiederhallen,
In Reihe gestellten ähnlich fliegen die . . . ,
- 12 Diese lassen in Eile ihr Stimmenpaar ertönen,
Und scheinen mit Hingebung zu singen. (?)
- 13 Das Rebhuhn liess seine Stimme ertönen klagend,
Kohlschwarz sind seine Braunen gleich denen des Kızil Gazi Chans.
- 14 Der schwarze Sperling (?) warf den glatten Schnabel auf,
Mit seiner Stimme beinahe der Gans nachahmend.
- 15 Im Blumengarten singt der Fliegenfänger in tausend Tönen
Er liest den Text der Sure Tag und Nacht.
- 16 Der Schöpfer hat seine Brannen gestreuet, aus seinem Auge fliessen Thränen,
Die Blume hat 100 Augen geöffnet, es betrübt die Fackel sich.

17	وه هك چار منچر حمر مر ن مر وشنده	سوینده بدخلف عودنم وشنده
18	چـ من سینم مطنـ منکن پوهچر	عمن پوهتیککنده وه ژسنن چهرچر
19	هکدن هککنده هـ هـ هـ هـ هـ هـ	هیک هیککنده هـ هـ هیک هیککنده هـ
20	ههین هه چار وتی هه هکده هه	وه هه مطن پهنهه هکده هکده ه
21	وهچر همر ویدم ویکن ژسنن هه	هکمر همر مطن مطنـ هکده هکده
22	وههک هههکن هک ن ن ویک هه ن	ههچر ههچرـ من هککن ژسنن هه ن
23	وچر ن ژدنکر هکنن ههه هه هه	وچر ن همر ن هه ن منچر م هکن
24	منچر هکنن ههژنر هه وشنـ ژن	ژهکننن وه هکن هههک ژن ههچر
25	هکن چمر ن ههیک ژن ههچر ههچر	= هه هیک ژن هه ن پهنهیک ژن هچر
26	وههک ویکن وچر ههچر ههچر	وههک هه ووی ووی ههـ ههچر
27	= ههـ ههچر ن ههچر ههچر ژن ههچر	= ههچرک مر من ن ههچر ژههکتهـ ههچر
28	وههچر ویکن ههچر ههچر ویکن ههک	ههچر ویکن ههچر وه ژسنن هـ
29	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر
30	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر
31	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر
32	وه ههچر ههچر ههچر ههچر	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر
33	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر
34	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر
35	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر
36	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر	ههچر ههچر ههچر ههچر ههچر

- 17 In dieser Zeit sieht die Welt sich selber an,
Vergnügt und erfreuet blickt sie nach ihrem Haus.
- 18 Zu mir wendete sich die Welt, fing zu reden an,
Sagte: hast du des Chakans Antlitz nicht geseh'n?
- 19 Hättest du geschlafen auf türkisch tausend Augen,
Und wenn du nichts gehört hast, so höre von mir ein Wort.
- 20 Seit Tausenden von Jahren war ich verlassen und
Das Kleid der Finsterniss ist abgeworfen, und ich hatte das Licht angelegt,
- 21 Doch nun habe ich mich geschmückt, denn mein Fürst ist ein grosser Chakan geworden.
Ich flehete: meine Seele sei ein Opfer ihm, wenn er es verlangt
- 22 Die Wolke dröhnte und pflanzte der Wache Fahne auf,
Es blitzte und der Chakan schwang die Fahne.
- 23 Einer kam von hinten hervor und strenet Worte aus,
Der andere verbreitet seinen Ruf in die Welt.
- 24 Die Welt regiert der majestätische grosse Bokra Chan.
Dieser glückliche Name erhelle die Welt.
- 25 Des Namens Glorie ist für das Glück bereit
Oh des Volkes Krone, des Gesetzes Seele!
- 26 Gott hat jeden ersehnten Wunsch erfüllt,
Gott möge auch nun geben Stütze und Hilfe.

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 17 bu üdde aġun öz özike baķib | kebenib süjüntüb ebinke baķib |
| 18 iladi mangga tünja aėti sözün | ajor körmedink bu Kaķan jüzin |
| 19 otir erdink ersa türkée ming köz | ešitmedink ersa ešit mende söz |
| 20 tümen jilde bari tul erdim tolaz | bu tol toni söelüb urung kettim az |
| 21 bezindim bekim boldi Kaķan uluķ | otundim muni ķolsa ġanim joluķ |
| 22 bulut kökreti urdi neibet tuķi | jašin jašnadi tartti Kaķan tuķi |
| 23 biri kinda eikti sürüb til tüker | biri közi eavi aġunķa jatar |
| 24 aġun tutti tapķae uluķ Bokra chan | ķudatķu bu ati jarutķu ġihan |
| 25 atin i'zzi devletke hazir mujjsin | amilatķa taġi šeriatķa tin |
| 26 bajat berdi barėa tilemiš tilek | bajat ok buli berku arķa jülek |
| 27 ej dünja ġemali ulukluķķa körk | ej mülketke nuri tabi' i ķurtķa örk |
| 28 bular berdi abran Ilik berdi taķt | tuta berku tangri bu takt birle bakt |
| 29 aġun tinti örneb bu Kaķan öze | anin etti dunja negukler töze |
| 30 ezardin kelikli ķalik ķušlari | ķaju rai hindi ķaju ķaisari |
| 31 öġer atin ondab onin turķuzub | kevinė birle onor sevinė ke tüzüb |
| 32 bu türlük eecek jerde nfunġe batiz | jazi taķ tarairi jašil kök mengiz |
| 33 ķajusi iti birle tapinir tapuķ | ķaju körk mengiz birle ašti ķapuķ |
| 34 ķajusi ilik sondi tutsuk tutar | ķaju bu kör erkin aġun jıt ķopar |
| 35 ķajusi toķardin tutar ming neguk | ķajusi batardin tapuķei anuķ |
| 36 tapuķķa kelikli ķut ķapuķta turur | ķapuķta turuķli tapuķta turur. |

-
- 27 Oh Schönheit der Welt, oh Zierde der Grösse!
Oh der Regierung Licht, oh des Alters Würde!
- 28 Dieses hat das Schicksal gegeben, Ilik hat den Thron gegeben.
Gott möge erhalten mit diesem Throne das Glück.
- 29 Die Welt ruhte, sich legend auf diesen Chakan,
Ihn hat die Welt der Würden gleich gemacht.
- 30 Von Azar (?) kommen des Schöpfers Vögel,
Der eine ist ein indischer Raja, der andere ein Kaiser.
- 31 Seinen Namen rufend lassen sie die Stimme ertönen,
Mit Vertrauen sich hingehend, mit Freude bereit.
- 32 Derartige Blume auf der Erde so hoch
Des Berges und Thales Fläche sieht grün und blau nun aus.
- 33 Die eine macht Aufwartung mit ihrem Geruch,
Die andere erscheint mit schönem Antlitze.
- 34 Der eine streckt die Hand aus und hält ein Sträusslein empor,
Der andere sieht's und die Welt
- 35 Der eine erhält von Osten tausend Ehren,
Der andere von Westen ist zum Dienste bereit.
- 36 Der in Dienste tritt, steht an der Pforte,
Der an der Pforte Stehende steht im Dienste.

37	وه خستيدخت سوهما تير خدينگون ارخز
38	ارخز تر عو ن ونگون تئسنز بصر ن
39	ارخز انرهم بديكن بصبع تر عو ن
40	تر ن بصديكنز بدم بصصخز تر
41	عو بصر عو — يدا بديس — تديكنز
42	بصبعز تديتا ن عيرسا وستدن بستا بصرصع
43	بديتا تديس وديتر بصصع بصر بديكنز
44	= عكوي تديكنز بصبع ن عكوي بصصتا
45	وبديك وديكن بصبع بديكن بسبع تديكن
46	= تر بصروي بصر وه بصبع تر بصدن
47	بكر بتر ن ترع تر بديكن تر وديع
48	بديكن بصبع بصصتا بديكن بصر بديع
49	بديكن بصصتا بصدن بديكن بديع
50	بديكن بديع — بديكن بصبع ن تديكنز
51	بديع تر وديكن تر وه تئسنز بديكن
52	بديع بديع تر بصصيك بصبع تر بصصع
53	بديكن بديع بديع بديع ن بديكن بديع
54	بديع بصصتا بصصتا بصصتا بصصتا بصصتا
55	بديع بصصتا بصصتا بصصتا بصصتا بصصتا
56	بديع بصصتا بصصتا بصصتا بصصتا بصصتا

37 Zu derartigem Dienste hat die Welt sich getummelt,
Der Feind hat den Rücken gebeugt und hat sich erhoben.

38 Des Chakan's Ruf und Blick drang in die Welt.
In sehnsuchtsvollem Auge er selbst.

39 Zur Ruhe gelang die Welt, Ordnung wurde geschaffen,
Mit dem Gesetze hob sich sein Name empor.

40 Wer die Gestalt der Grossmuth sehen will,
Der komme und sehe des Chakan's Antlitz.

41 Wer ohne Leid Freuden mit Glück haben will,
Sehe ihn an, sein Thun ist lauter Freude.

42 Wenn einen von sanfter Natur und edlem Herzen
Du sehen willst, so komm, sehe diesen an.

43 Willst du Nutzen haben, so öffne dein ganzes Geheimniss,
Tritt näher und diene mit Herzenslust.

44 Oh gute That, gutem Stamme entsprungen,
Die Welt möge ehren ohne Unterlass

45 Gott hat das Verlangen gegeben, volles Glück gewährt,
Dessen Dank muss man sagen, tausendfach seinen Namen preisen.

46 Ein sehr altes Wort kommt in diesem Spruche:
„Des Vaters Name und Platz bleibt dem Sohne.“

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 37 bu janglik tapuqqa jilindi agun | jaki bojni ikti kopardi ozun |
| 38 agun da eavi bardi Chakan kazi | kori munkli kozlerde jini ozi |
| 39 agun eneke tekti tuzuldi toru | toru birle atin kopardi oru |
| 40 aki suretin kim korein tese | kelib korku Chakan juzi oze |
| 41 gefa siz vefalik tilese kutun | jurun kor qilingi vefa ol butun |
| 42 tuzun qilki aléax bakirsax kongul | korein tese kel muni kor emol |
| 43 asix qolsa baréa ozung jaz sirin | beri kel tapux qil kongul barasin |
| 44 ej etkü qiliné hasili etkü urux | agun taplasuni kesiksiz qurux |
| 45 bajat berdi arzu eter keng koti | munung sukri qilxu oxub ming ati |
| 46 eti kecki soz bu meselde kelir | ata ati orni oxulxa qalir |
| 47 ata orni qaldi ati da bile | atinda tax bolxu ming ming jile |
| 48 tuéi neng negux tarti juz ming ilik | muni qol neguxi kudatxu bilik |
| 49 olarning neguxi kelir hem barir | mening bu negux boldi mingi qalir |
| 50 naéa bersa dunja tuker alxinur | bitisa qalir soz agun tiskinur |
| 51 Kitabta bitildi bu Chakan ati | bu at mingi boldi eter keng kuti |
| 52 ja reb isde devlet tokel qil tilek | qamux iske bolxil sen arxa julek |
| 53 severin esen tut jakisin kettir | kevingin tolu tut sivingin qotur |
| 54 jaxa turxu jamxur jasilxu eécek | qovurmús jikaé salinxu kesek |
| 55 bolur bolsa ebren tuéi ebrilir | kuti bolxu dusmen basi qobqolur |
| 56 jakiz jer bakir bolmaqinea qizil | ja otta eécek onmekince jasil |

- 47 Des Vaters Platz blieb sammt seinem Namen,
Bei andern bleibe sein Name tausend und tausend Jahre.
- 48 Alle Vermögen und Würde haben Hunderttausend Hände weggetragen,
Diese Würde verlange, das „Glückliche Wissen“.
- 49 Ihre Würde kommt und geht wieder weg,
Diese meine Würde aber bleibt ewiglich.
- 50 Was die Welt immer gibt, es täuscht und vergeht,
Das geschriebene Wort aber bleibt, so lang die Welt sich rührt.
- 51 Im Buche wurde geschrieben dies Chakans Name,
Dieser Name ist ewiglich geworden und beglückt reichlich.
- 52 Oh Gott, in dein Thun lass das Glück vollkommen sein,
In jedem Thun sei Du Stütze und Hilfe.
- 53 Seinen Freund bewahre, seinen Feind entferne,
Erfülle ihn mit Vertrauen, segne ihn mit Freude.
- 54 Es regne der Regen, es erspriessen die Blumen,
Die ausgedörrten Bäume sollen Zweige schaukeln.
- 55 Das Schicksal, so es will, dreht sich immer,
Es glücke ihm, und des Feindes Kopf ist ausgehöhlt.
- 56 Bis die graue Erde nicht kupferroth wird,
Oder bis im Feuer nicht grünes Gras wächst,

57	صحتح یصن حدر ن رفنع قاصکف	صحصح یصو قاصکف ن یصو یسر صحص
58	صس ن صر یسوی صص — صصوی صصص	وینک صص صصک یص یسوی صص — صصص
59	صصصص صصص صصصص صص = صص ن	صص — صص صصص صصص صصص صص ن

57 Soll er immer mit tausend Glücke leben,
Soll sein Aug' auf unsichtbare Orte reichen.
58 Was auch sein Wunsch und Verlangen sei,
Dazu soll von Gott Glück und Hilfe gelangen.

VIII.

Ueber die sieben Sterne (Planeten) und zwölf Zodiaken.

صصن صصصص صص صص صصص صصص صصص

1	وینک صکن و صص — صصصص و صصصص	صصصص صصصص صصصص صصصص صصصص
2	صصصص صصصص صصص صصص — صصص	صصصص صصص صصص صصص صصص صصص
3	صصصص صصص صصص صصص صصصص	صصصص و صصص — صصص صصصص صصص
4	صصصص صصص صصص صصص صصصص صصص	صصص — صصص صصصص صصصص صصصص
5	وه صص صصص صصص صصصص و صصص و صصص	و صص صصص صصص صصص صصص و صص صصص
6	و صص صصص صصص — صصص و صصص صصص	و صص صصص صصص صصص صصص صصص
7	صصص صص صص صص صص صص صص	صصص صص صصص صصص صصص صصص
8	و صص صص صص صصص صصص صصص صصص	صصص صص صصص صصص صصص صصص
9	صصص صص و صص — صصص صصصص صصصص	صصص صص صصص صصص صصص صصص
10	صصصص صصص صصص صصص صصص صصص	صصص صصص صصص صصص صصص صصص
11	صصصص صصص صصص صصص صصص صصص	صصص صص صصص صصص صصص صصص
12	صصص صص صص صص صص صص صص	صصص صص صصص صصص صصص صصص

- 1 Mit Gottes Name habe ich das Wort begonnen,
Oh du mein schaffender, vertilgender und verzeihender Gott!
- 2 Er erschuf dem Wunsche nach alle Welten,
Erhellen liess er in der Welt die Sonne und den Mond.
- 3 Er erschuf sieh! den sich stets kreisenden Himmel,
Mit diesem sich bewegend, bewegt sich Alles.
- 4 Den blauen Himmel, alle Sterne erschuf er,
Die schwarze Nacht erhellte er gleich hellen Tag.
- 5 Die Sterne in diesem Himmel einige
Einige sind die Wächter dieser
- 6 Einige sind Wegweiser, wenn man den Weg verliert,
Einige hat der Schöpfer erhellt.

57 tirilsuni özi ming kutun tökülku qaraki körümez urun
58 taki da negü ersa arzu tilek bajattin jetilku angga kut jülek
59 sivingin ebingin kebingin ja Ali aŝaŝu jaŝasuni Lokman jili

59 Mit Freude, Behagen und Zufriedenheit
Soll er geniessen und leben Lokman's Alter.

VIII.

Ueber die sieben Sterne (Planeten) und zwölf Zodiaken.

Jeti jolduz on iki ögek buré un ajor.

1 Bajat ati birle sözütk baŝlatin	töretken jikitken keçürken Idim
2 Töretti tilektek tözi alemin	jarutti agunda künün hem ajin
3 jaratti kör abran tuçi abrilur	aning birle teskiné jime teskinur
4 jaŝil kök jaratti jime jolduzi	qara tün jarutti jaruq kündüzi
5 bu kökteki jolduz bir naça bekek	bir naça kütez ei bu jekke jekek
6 bir naça kulakuz bolur jitsa jol	bir naça jarutmiŝ chalix ke ol
7 qajusi örürek qajusi qoti	qajusi jaruqraq qaju öksüti
8 bulardin ing üstün Sekendiz jürür	iki jil sekiz aj bir ebde qalir
9 aningdin basa keldi ikilené Ongkaj	bir ebde qalir on atin iki aj
10 Öçüné Jürüt keldi körkin jürür	qajuqa bu baqsa jaŝarmiŝ qorir
11 Jaŝik toldu törtüné jeride agun	baqiŝsa jarutur jaqiŝsa oson
12 sevtik jüz urundi biŝiné Sebid	sefa (sabah?) baqti ersa sen özni epit

- 7 Der eine höher, der andere unten,
Der eine heller, der andere dunkel.
- 8 Von diesen am allerhöchsten zieht der Saturnus,
Zwei Jahre und acht Monate bleibt er in einem Hause (?).
- 9 Nach diesem als Zweiter kömmt der Jupiter,
In einem Hause bleibt er zehn andere zwei Monate.
- 10 Als Dritter kömmt der Mars und zieht schön einher,
Den dieser anblickt, der lebt und wird alt.
- 11 Die Sonne hat am vierten Platze die Welt erfüllt,
Wenn man sie beäugelt, erhellt sie alsdann
- 12 Ein liebliches Antlitz zeigte (schien) am fünften Venus,
Wenn sie vergnügt (Morgens?) dir gewinkt, so erbaue dich.

13	وَمَنْ — سَيَكُنْ أَتَى بِدَعْوَى عَيْنِ	تَسُو تَمَّ حَتَمًا — عَتَمَ حَمَّ حَسِنِ
14	وَمَنْ مَرَّ حَتَفَ عَيْكُنْ وَهَ حَسِنْدَتَا حَتَمَنِ	حَسِيدَتَا وَدَعَجَ — حَكَدَى حَسْتَحِيمًا — حَمَمَنِ
15	عَزَّ حَسِنِ عَرَسَفَ عَفَّ تَحِيَمَنِ عَيْدَعَفَ عَيْكُنْ	تَسُو حَسِنِ عَرَسَفَ تَسُو وَدَن مَرَّ حَزَّ
16	تَمَرَنَ حَسِيَمَتَا نَ حَصِيكَمَ وَمَرَّ — عَكَّ سَيَدَنِ	عَمَسَنَ حَمَرَّ حَرَدَتَا وَدَعَجَ — هَسُو مَن حَصَدَنِ
17	وَدَنَ عَتَسِيَمَنَ وَدَعَجَ — نَصَمِي مَن صَعْتَكُنْ وَمِي نَ	وَمَرَّ — عَرَسَى وَوَيْكُنْ عَدَكُنْ نَ — حِيَمِنِ
18	وَمَرَّ — سَيَكُنْ عَتَسِيَمَتَا حَتَمَعَفَ عِيَمَ وَوَيْدَتَا	وَمَمِنَ مَحْتَمَكُنْ عَمَرًا — حَتَمَتَمَكُنْ تَسِيدَتَا
19	عَمَمِنَ حَسِيَمَتَا نَ حَصِيكَمَ عَمَمِنَ حَتَمَتَا نَ وَحَجَّ	عَمَمِنَ مَحَمَمَمِنَ حَصِيكَمَ عَمَمِنَ تَحِيَمَتَا نَ وَحَجَّ
20	عَمَمِنَ عَكَّ عَمَمِنَ هَيَ عَمَمِنَ وَوَمَمِنَ حَجَّ	عَمَمِنَ تَسِيَكُنْ مَحَمَمَمَتَا عَمَمِنَ وَوَيْكُنْ حَجَّ
21	وَمَمِنَ مَرَّ وَوَدَمَرَّ نَ وَوَدَمَمَمِنَ حَسَمَتَا نَ	حَسَمَتَا نَ تَمَّ حَسَمَتَا نَ حَكَمَكُنْ مَمَمِنَ مَمَمِنَ نَ
22	تَسَمَمِي مَمَمِنَ حَسَمَتَا نَ حَتَمِي مَمَمِنَ حَمَمِنَ	نَصَمَمِي مَمَمِنَ حَسَمَتَا نَ عَمَمِنَ مَحَمَمَكُنْ مَمَمِنَ حَمَمِنَ
23	عَوَدَعَفَ عَمَمِنَ وَوَحَمَمَمَمِنَ نَسَمَمَمِنَ عَمَمِنَ حَمَمِنَ	عَمَمِنَ وَوَحَمَمَمِنَ حَمَمَمِنَ حَمَمَمِنَ مَحَمَمَكُنْ مَمَمِنَ

- 13 Ein anderer kam der Wunsch Merkur, die Wünsche (?)
Wem dieser scheint, der steigt empor
- 14 Von diesen am untersten scheint der Mond,
Wenn er mit der Sonne sich begegnet, wird er voll.
- 15 Die zwölf Zodiaken drehen sich in tausend Weise,
Die einen gepaart, die anderen einzeln.
- 16 Der Widder, der Frühlingsstern, dann kömmt der Stier,
Zwillinge, Schütze und Jungfrau gehen zusammen.
- 17 Mit dem Löwen hat der Krebs sich vereint,
Die Wage ist wieder des Scorpions Gefährte.
- 18 Wieder kam der Bock, Wassermann und Fisch,
Als diese entstanden, hat der Schöpfer erhellt (die Welt).

- 13 basa keldi arzu Tilek arzular
14 bular da ing altin bu jalciq jarur
15 on iki ogek ebrilur ming atin
16 quzi jazki jolduz basa ot kelir
17 kor arslan birle kooſti tokti baſi
18 basa keldi oqlaq junek hem balik
19 uci jazki jolduz uci jaiki bil
20 uci ot uci su uci bolur jel
21 bularda birisi biringe jaki
22 qarismas jaki jaraſti ucu
23 epikli Bajatim netek etti oz
- qajuqa jarusa aqar oz olar
jasik birle otrü jaksſsa tolur
qaju iki eklik qaju birke in
ekendiz uciq birle sevgi jurur
basa olki boldi eitanja isi
bular tokti ersa jarutti chalik
uci kozki jolduz uci kſſki bil
uci keldi toprak agun boldi il
jakiqa jaki itti keſti coqi
koruſmes jakilar koterdi ucu
ete berdi tozdi jaraſturdi toz.

-
- 19 Drei sind Frühlings-, drei sind Sommersterne,
Drei des Herbstes, drei des Winters Sterne,
20 Drei sind Feuer, drei Wasser, drei Wind.
Drei sind Erde, und die Welt wurde ruhig.
21 Von diesen ist einer dem andern feindlich.
Zum Feinde hat er den Feind geschickt, ihm seine Macht gebrochen.
22 Es mengt sich nicht der Feind des Friedens halber,
Es gesellt sich nicht der Feind des halber.
23 Mein kunstvoller Gott so er es selbst gemacht,
So schuf er, ordnete und richtete Alles her.
-

IX.

**Dass des Menschensohnes Ehre nur durch Wissen und Verständigkeit
entstehe.**

חַיְדִנְתִּיםָּ עֲשֵׂה נִי יִשְׂרָאֵל וְדַע עֲשֵׂה וְדַע — אֲתִכְסֵן אֲמֵן

- | | | |
|----|--|---|
| 1 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 2 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 3 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 4 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 5 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 6 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 7 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 8 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 9 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 10 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 11 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 12 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 13 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |
| 14 | וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְיִשְׂרָאֵל חַי עֲשֵׂה וְדַע | אֲמֵן וְיִשְׂרָאֵל אֲתִכְסֵן וְדַע עֲשֵׂה וְדַע |

- 1 Er schuf, er machte Feuer, Wind, Wasser und Erde,
Ihm (dem Menschen) hat er Tugend, Wissen und Verstand gegeben.
- 2 Ein Herz gab er und liess die Zunge bewegen,
Bescheidenheit gah der Schöpfer und reine That.
- 3 Wissen gab er und hat den Menschen heute erhöht,
Und da er Verstand gegeben, so ist entfaltet vollends (?).
- 4 Wem Gott Verstand und Wissen gegeben,
Da hat zu vielem Guten seine Hand sich ausgestreckt.
- 5 Das Wissen betrachte als hoch, den Verstand als gross,
Mit diesen Zweien erhöht er den auserlesenen Sklaven.
- 6 Als Zeuge dieses Wortes ist ein anderes Wort gekommen,
Dieses Wortes bediene dich und brich die Rede ab.
- 7 Der Verständige versteht, der Wissenschaftliche weiss,
Der Wissende und Verstehende erreicht seinen Wunsch.

IX.

**Dass des Menschensohnes Ehre nur durch Wissen und Verständigkeit
entstehe.**

Jalınkuk oqlı azizliki bilik oqus bile ertükün ajor.

1 Töretti etirdi kızi jel ügü kık	angga berdi artam bilik ök oquk
2 köngül berdi hem jürütü tilin	obut berdi chalik hem kiliné silik
3 Bilik berdi jangluk batutu bu kün	okus berdi ötrü jasildi tökün
4 Bajat kimke berse oqus ök bilik	ögüs etkülükke uzati ilik
5 bilikni batuk bil okus sun uluk	bu ikin batutur ötürmiş kuluk
6 bu sözke tanuqi mesel keldi söz	bu söz işke tutkil sözün munda öz
7 oquşluk oqar ol biliklik bilir	bilikli oquqli tilekke tekir
8 oqus kajta bolsa oquk bolur	bilik kajta bolsa bitiklik bolur
9 bilik ma'nisi bil negü ol bilik	bilik bilsa ötrü erir erde ik
10 biliksiz kişi baréa iklik bolur	ikin inlemese kişi terk ölür
11 jürü ej biliksiz ikingni üte	biliksiz ttinsen ej bilke kuta
12 oqus ol burunduk ani tutsa er	tilekke tekir ol ttimen arzu jer
13 oqus bolsa erke kör asqi ügüs	bilik bilsa ötrü bolur er köstüs
14 oqus birle işle kamuş is ketuk	bilik birle bekle bu bilmiş otuk.

-
- 8 Wo es Verstand gibt, gibt's auch Verstehende,
Wo es Wissen gibt, gibt's auch Wissende.
- 9 Kenne des Wissens Sinn, was das Wissen sei,
Des Wissens halber vergeht beim Menschen das Uebel.
- 10 Die Unwissenden sind alle mit Uebel behaftet,
Wenn der Mensch das Uebel nicht heilt, stirbt er sicher.
- 11 Wohl an du Unwissender, heile dein Uebel,
Den Unwissenden heile du, o weiser Freund.
- 12 Der Verstand ist ein wenn der Mensch ihn hält,
Erreicht er sein Verlangen, genießt tausend Wünsche.
- 13 Hat man Verstand, siehe! so hat man viel Nutzen,
Des Wissens halber wird man erfolgreich.
- 14 Mit Verstand thue jede Arbeit
Mit Wissen schliesse diese bekannte
-

X.

Ueber den Werth der Zunge, ihren Nutzen und Schaden.

سخن سزگنر سزضف سزف ن سزسز سزمن

سخن و سزسز سزمن ن سزضف سزف ن سزف	1 عتصو تم و سزضف سزف و سزسزسز سزف
سزسز سزف سزسز سزمن و سزضف سزف و سزف ن	2 سزسز سزف سزمن سزمن و سزضف سزف سزسز
سزف — سزسز سزسز و سزسز سزمن سزسز	3 سزف سزسز سزضف سزمن سزسز سز سزسز
و سز سز سزسز سزسز سزسز سزمن سزسز	4 سزسز سزسز سزمن سزسز سز سز سزسز
و سز سز سزسز ن سز سز سز سزسز	5 سز ن سزسز سزف سز سز سز سزسز
سزسز سزمن سزسز سزسز و سزسز سزسز	6 سزسز سزمن سزسز سز سزسز و سزسز سز
سز — سز سز سز سز سز سز سزسز	7 و سز سز و سز سز و سز سز سز سز
و سز سز سز سز سز سز سز سز سز	8 و سز سز — سز سز ن و سز سز سز سز
سز — سز سز سز سز سز سز سز سز	9 سز سز سز سز سز سز سز سز سز
سز سز سز سز سز و سز سز سز سز سز	10 سز سز سز — سز و سز سز سز سز
سز سز سز و سز ن سز سز سز سز سز	11 سز سز و سز — سز سز و سز سز سز
سز — سز سز — سز سز سز سز سز	12 سز سز سز — سز سز سز و سز سز
سزسز سز ن سز سز سز سز سز سز	13 سز سز سز سز سز سز سز سز و سز
سز سز سز سز سز سز — سز سز سز سز	14 سز سز سز — سز سز و سز سز
سز — سز سز سز سز — سز سز سز سز	15 سز سز ن سز سز و سز سز ن سز سز
سز سز و سز سز سز سز — سز سز سز	16 سز ن سز سز سز — و سز سز سز سز

- 1 Dem Verstande und der Wissenschaft ist ein Dollmetscher dies,
Eine glänzende Sprache ist es, die die Welt erhellet,
- 2 Den Mann ehrt die Zunge, mit ihr findet er Glück,
Den Mann erniedrigt die Zunge, mit ihr verliert er sein Haupt.
- 3 Ein Löwe ist die Zunge, der da liegt vor der Thür,
Wenn du zu eilig bist, so isst sie dein Haupt.
- 4 Höre, wie derjenige spricht, den die Zunge geplagt,
Benütze dieses Wort und besänftige dein Gemüth.
- 5 Mich hat die Zunge geplagt, sehr stark meine Zunge,
Doch damit sie das Haupt nicht abschneide, schneide ich lieber die Zunge ab.
- 6 Hüte dein Wort, dass dein Kopf nicht geh',
Hüte deine Zunge, dass sie die Zähne dir nicht breche.
- 7 Der Kluge hat bewusst das Haupt der Zunge übergeben,
In der Zunge bewahre daher dein Haupt.
- 8 Wissend rede das Wort, denn nur das Wissen ist gepriesen,
Das unwissende Wort frisst seinen eigenen Kopf.

X.

Ueber den Werth der Zunge, ihren Nutzen und Schaden.

Til artamin munung aski jazin ajor.

2 Okuška bilikke bu tilmeği bil	jarutaći jerni jaruķ tilni bil
2 kišin til aķirlar bulur ķut kiši	kišin til ućuzlar barür öz baši
3 til arslan turur kör işikte jatur	aja evlik ersan başingni jitur
4 tilin emgemis er negü ter isit	bu söz işke tutķil kõngülni alkit
5 meni emgetir til eti ök tilim	başim kesmesuni kesein tilim
6 sözüngni kösetkil başing bermesun	tilingni kösetkil tişing sinmasun
7 biliklik bilib berdi tilke başin	aja til ünde kütez ķil başin
8 bilib sözle sözni bilik kisenir	biliksiz sözüñ öz başini jejor
9 ögüs sözde artuķ asıķ körmedim	jana sözlemis de tatıķ körmedim
10 ögüs sözleme söz birer sözle az	tümen söz tükünin bu bir sözüñ jaz
11 kişi söz birle ķopti boldi muluk	ögüs söz başi ķildi jerke ķuluk
12 ögüs sözlese iksitter bilik	jana sözlemese aķin ter tilin
13 tilingni kösetkil kösetildi baş	sözüngni ķisurt kil uzatildi jaş
14 esenlik tilese sening bu özüñg	tilingtin cıķarma jaraķsiz sözüñg
15 til asķi talim bar jazi de ögüs	ara öktülür til ara ming söküş
16 ķali mundaķ ersa bilib sözle söz	sözüñg bolķu jüzsüz ķara ķuķa kõz

-
- 9 In vielen Worten habe ich nie Nutzen gesehen,
In erneuerter Rede habe ich nie Geschmack gefunden.
- 10 Viel rede nicht, rede lange und sachte,
Anstatt hunderttausend zu streuen, rede oft ein einziges.
- 11 Mit dem Worte hat der Mensch sich erhoben, ist Fürst geworden,
Viele Worte haben erniedrigt und zum Sklaven gemacht.
- 12 Wer viel spricht, vermindert das Wissen,
Wer wiederholt nicht spricht, sagt stumm seine Zunge (?).
- 13 Hüte deine Zunge, und dein Kopf ist bewahrt,
Verkürze das Wort, es verlängert das Leben.
- 14 Willst du Heil, so führe dein Wort
Nicht aus dem Munde als unschickliches Wort.
- 15 Viel ist der Nutzen des Wortes, viel auch sein Schaden,
Bald wird es gelobt, bald wird es geflucht.
- 16 Wenn es demnach nun sei, so sprich bewusst das Wort,
Dein Wort sei dem gesichtslosen Blinden ein Aug.

حسن ن = وديع يدم وديع ع حرف	17 وديع يدم تديع وديع
ويديع اكي ويديع — ويديع حرفي يدم	18 ويديع ع حدى وديع وديع ويديع يدم
يدم ن وديع — ويديع اكن تديع وديع	19 وديع ويديع اكن يدم ن تديع وديع
ع اكي وديع وديع ويديع وديع	20 ويديع عديع يدم — ويديع ويديع
ويديع يدم اكن ويديع وديع	21 وديع ويديع يدم ع — ويديع
ويديع يدم ن يدم ع وديع وديع	22 تديع يدم ن ويديع — ويديع ويديع
ويديع يدم ع وديع ويديع ويديع	23 ويديع ويديع — ويديع ويديع ويديع
ويديع وديع وديع ويديع = ويديع	24 ويديع يدم ويديع ويديع = ويديع
ع وديع وديع — وديع وديع وديع	25 ويديع تديع — ويديع ويديع ويديع
ويديع وديع ويديع ويديع تديع وديع	26 ويديع وديع — ويديع ع وديع

- 17 Der Unwissende ist ein Fluch sicherlich,
Wohlan, Unwissender, betheilige am Wissen dich.
- 18 Der Geborene stirbt und wird spurlos, sieh!
Sprich daher wohl das Wort, und unsterblich bist du.
- 19 Der Mensch kommt zur Welt und stirbt, doch sein Wort bleibt, sieh!
Nur durch sein Wort bleibt sein Name, sieh!
- 20 Willst du Leben daher und Unsterblichkeit,
Dein Wort, die gute That erlasse, oh Weiser!
- 21 Bald hat die Zunge gelobt, bald hat sie getadelt,
Rede war mein Wunsch, die ich dir ergehen liess.

XI.

Das Lob und der Nutzen des Wohlthuns.

اكي عديع وديع اكن عديع وديع يدم عديع

تديع اكي عديع وديع وديع وديع	1 تديع ن وديع — وديع وديع وديع
وديع وديع وديع وديع وديع وديع	2 وديع وديع وديع وديع وديع وديع
ويديع وديع وديع وديع وديع وديع	3 ويديع وديع ن وديع وديع وديع وديع
ويديع وديع وديع وديع وديع وديع	4 وديع وديع وديع وديع وديع وديع
وديع وديع وديع وديع وديع وديع	5 وديع وديع وديع وديع وديع وديع
ويديع وديع وديع وديع وديع وديع	6 ويديع وديع وديع وديع وديع وديع

- 1 Wenn möglich, nimm zum Volke deinen Blick,
Alles Gute thue mit Freude, mit Wort (?).
- 2 Die Jugend vergeht, das Leben erlischt,
Aus dieser traumgleichen Welt ziehst du bald hin.
- 3 Das Leben verwende zu Nutzen und Güte,
Dein Freund finde gute Nahrung und Kleidung.

17 biliksiz qarķu turur belklk	jri ej biliksiz bilik al lk
18 tokuķli lr kr bolur belksz	sözüng etk szle zng lksz
19 kiři tokŗi ldi szi ķaldi kr	szi birle jalķuz ati ķaldi kr
20 tiriklik tilese ozng lmek	ol etk ķilingi sözüng ķot bki
21 tilin ktkm hem ara jaztuķum	tilekim sz erdi sangga jrtkm
22 ķamuķ szni jalķsa oķus taplamas	kerek szni szle kiři kizlemez
23 szm oķluma sözledim men sangga	oķul mendin alķin mangai tengga
24 sangga sözledim men szm ej oķul	sangga berdi bu pend zm ej oķul
25 kms ķalsa altun meningdin sangga	anga btma ķil sen bu szke tinge
26 Kms iŗke tutsa tkel alķinir	szm iŗke tutķil kms ķazķanir

- 22 Der Vernünftige traut nicht jedem Worte, das gefllt,
Das nöthige Wort verheimlicht nicht der Mann,
- 23 Das Wort habe ich zu dir, mein Sohn, gesprochen,
Von mir nimm mein Sohn, mich höre an!
- 24 Zu dir habe ich gesprochen das Wort, oh Sohn!
Dir hab' diesen Rath ich ertheilt, oh Sohn!
- 25 Wenn Gold und Silber von mir dir hinterbleibt,
Dem glaube nicht, diess mein Wort hr' an.
- 26 Wo man Silber anwendet, täuscht man sich oft,
Wende mein Wort an, und es schaffet Silber dir.

XI.

Das Lob und der Nutzen des Wohlthuns.

Etklk ķilmaķ ktisin asikķin sözler.

1 Kli bolsa alķin btnke jzn	ķamuķ etkülük ķil sevingin szn
2 jikitlik kecer ol tiriklik cer	bu tstek aĖundin zng terk kcer
3 tiriklikni mun kil asikķ etkülük	jaring bulķu etk jek ketkülük
4 neg ter isitkil kiři etks	jribtin tokuķli achir lks
5 aĖunda ne jangluķ eren tokŗi kr	bir naĖa tirilti jana ldi kr
6 kerek bek kerek ķul ni etk asiz	zi ldi ersa ati ķaldi kr

- 4 Höre einmal, wie der Gute spricht,
„Der vom Geborene muss endlich sterben.“
- 5 Welche Männer hat diese Welt schon erzeugt!
Ein wenig lebten, dann starben sie, sieh!
- 6 Ob Fürst oder Sklave, ob gut oder böse,
Wenn er selbst gestorben, sein Name ist geblieben, sieh!

- 7 پسنوسم ورسکن ادر — سهدف ف ارخز
8 بددعف ارسو سندن رصیضون حددعف
9 ورس وهددعف ارف ح و وهد ف ار سندن
10 = ودر تم ورسوی ارسو ورسن
11 وهددعف ارسو ورس — اهددعف ارسوهددعف
12 و ورس ورس ارسو سکن سکن ورسکن
13 ورسوی ارف فر ارف ورسکن سندن ارف
14 = ودر سو پسنوم ارف سکن ارسو سو
15 تسو ودر ورس — وهددعف ودر
16 ورسوسم ورسوسکن ودر ودر — ودر ورس
17 سکن ورسکن ادر — = ودر سکن ورس ن
18 سکن ودر ودر — ودر = ودر تسکن ورس
19 = ودر ارف ارف ارف ورسکن ورسن
20 ورس ودر — ودر ودر ادر — ورسکن
21 ورسن ف تسو ورسکن ادر — ارف
22 ودر ودر ارف ودر ادر — ارخز ورف سکن ن
23 و و... ودر ارسو اهددعف — ورس
24 ورسن ورف ودر ادر — ودر ودر سکن
25 ودر ودر ارف سکن ورسکن ورسکن ورسکن
26 ودر ورسکن ارف ورسکن ورسکن —

- 7 Ist diese mangelhafte Welt dir zugefallen,
 Alles Gute thue, ordne dich wohl.
 8 Das Lebendige muss schliesslich sterben
 Stirbt der Mensch, des guten Mannes Name ist lebendig.
 9 Zweierlei Namen sind in der Rede,
 Ein guter und ein schlechter Name bleibt in der Welt.
 10 Der Schlechte bekommt Schimpf, der Gute Lob,
 Siehe dich daher um, welchen du willst.
 11 Bist du selbst gut, wird dein Name gerühmt,
 Wenn aber schlecht, so ist Schimpf, oh Reiner!
 12 Der éine war gut, den hat man gerühmt,
 Der andere war schlecht, den hat man geschimpft.
 13 Wie beschimpft hatte Zohak, das Feuer gefunden,
 Wie selig hat Feridun das Glück gefunden!
 14 Ist der Böse dir lieb oder der Gute?
 Willst du Schimpf haben oder Lob?
 15 Welches du immer verlangst, Eines wähle,
 Ob gut oder böse
 16 So spricht (vergleicht das Wort) der erfahrene Mann,
 Der Erfahrene, er kennt der Welt und des Volkes Thun.

7	sangga tekti ersa kesikée aġun	ķamuķ etkülik ķil sen etkü tüzün
8	tirik ölkü aķir tösünkü jerük	ķisi ölse etkü er ati tirik
9	iki türlük at ol bu tilde jürir	bir etkü bir asiz aġunda ķalir
10	asizķa söktüs etkü öktü bolur	özüngke baķa ķör ķajusin ķolur
11	özüng etkü bolsa ating öktülik	ķali bolsa asiz söktüs ej silik
12	bu bir etkü erdi ani öktiler	biri asiz erdi ani söktiler
13	söküslük nelük buldi Zahak otun	nelük etkü buldi Feridun ķutun
14	asiz mu sanga jek asi etkü mu	söktüs mu ķolursen asi keskü mu
15	ķajusin tilese ötürkin birin	asiz etkü bolsa urun ma jekin
16	mungga mingsetir söz sinamiş ķisi	sinamiş ķisi bildi il kūn isi
17	naća kördim ersa asizlar başi	ući kelmedi ej biliklik ķisi
18	naća men sinadim asiz ķolķući	ķanda bardi künde özüldi kući
19	asizlik ot ol ot köjürken bolur	jolinda kećik joķ saķilķan bolur
20	bilü berse bizdin öze barķući	ķara tut ja bekler aġun tutķući
21	bolar da ķaju boldi ersa oķus	olar ķilmiş etkü aġunda öġüs
22	biliklik kim ersa aġun bekleri	törtü etkü urmiş ķisi jekleri
23	bu kim etkü atinsa ķisi	olar boldi asni ol etkü başi
24	büki bek kim ersa bilikke jakin	biliklik ķisi ķilmiş özike jakin
25	bilik urmiş iške baķib işlemiş	bilik iške bütmiş bütün başlamış
26	ilin etmiş ötrü bajumiş ķara	ķara bailiķin ķilmiş özke töre

-
- 17 Wie viel ich immer des Bösen sah,
Sein Erfolg kam nicht, oh du gelehrter Kann!
- 18 Wie sehr ich den Bösewicht beobachtete,
Wohin er immer gieng, es brach seine Macht.
- 19 Bosheit ist Feuer und brennet,
Auf seinem Wege gibt's keine Rettung
- 20 Es wisse diess der von uns hinweg Gehende,
Ob Pöbel oder weltbeherrschender Fürst,
- 21 Wer von diesen Verstand gehabt,
Der hat viel Gutes in der Welt gethan.
- 22 Der Weltenfürst, der gelehrt ist,
Der hat gute Gesetze gebracht, dieser Allerbeste.
- 23 Der Mann, den man den Guten nennt,
Der ist immer voran der Guten Oberhaupt geworden.
- 24 Der Fürst, der dem Wissen nahe ist,
Hat nur wissenschaftliche Leute sich nahe gebracht
- 25 Wissen hat er in's Werk gesetzt, und behutsam gearbeitet,
Wissen der Arbeit gepaart, und so das Volk geleitet.
- 26 Da er sein Reich bestellt, hat das Volk sich bereichert,
Des Volkes Wohlergehen hat er sich zum Gesetz gemaecht.

27	مکن عکوی و صیدیه عکذ حیی — آ ن	27	Sehr gut wurde er und berühmt seine Freigebigkeit,
28	حجری و حیدف تیدیهی عهس حکف	28	Der Freigebigkeit hat, dessen Namen wisse immer lebendig.
29	وه لجز لدر حتمه — ع عتد و حمن	29	Des Todes einbewusst, hat er Gutes gethan,
30	لسوی وین عرجز ل و حیدف لجز لصریه	30	In der Schrift hat er seinen Namen hinterlassen.
31	لسوی سن حیدکس ل و حیدف عیدف لدریه	31	Der ihn heute erwähnt (ruft), kennt ihn rein,
32	و حیدف لدر ل ل عمن ل ل عه — حتم ل ل	32	Nach dem richtet er sich, von ihm kommt auch Gutes.
33	تسین و حیدف — ل ل عه — ع لجز عرجز	33	So wie in der Welt vom Wissen Nutzen erspriesst,
34	و حیدف ل ل عه و عه و عه عتد تیدیه	34	So kommt dem Unwissenden nur hässlicher Schimpf zu.
35	حس ل عه عه ل ل عه و عه ل ل لدریه	35	Hör' einmal, wie der Gelehrte,
36	ل عه لجز عه ل ل و حیدف عه ل ل ل ل ل	36	Der Welterprobt und Bejahrte spricht:
37	ل ل عه ل ل عه ل ل ل ل ل ل ل ل ل	37	„Wenn dem Unwissenden am Ehrensitz der Platz zufällt,
38	تیدیه عه ل ل و عه ل ل ل ل ل ل ل ل ل	38	Dieser Ehrensitz ist dadurch Untenan (unterer Sitz) geworden;
39	عین لجز عه ل ل ل ل ل ل ل ل ل	39	Sollte aber dem Weisen der untere Platz zufallen,
40	عیدف لجز ل عه ل ل ل ل ل ل ل ل ل	40	So ist dieses Untenan selbst vom Ehrensitz viel höher (?) geworden.
41	و حیدف لدر تسین — ل ل ل ل ل ل ل ل ل	41	Mit Wissen ist immer Ehre vereint,
42	لدریه ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل	42	Ob unten oder obenan gestellt.
43	ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل	43	Zweierlei sind die Adeligen, sieh!
44	عنه ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل	44	Einer ist Fürst, der andere ein schlichter, aber gelehrter Mann.
45	ل ل و حیدف — حیدیه ل ل ل ل ل ل ل ل ل	45	Ausser diesen die Uebrigen halte für Pöbel,
46	ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل ل	46	Ob du diesen oder jenen hältst.

-
- 27 Sehr gut wurde er und berühmt seine Freigebigkeit,
Der Freigebigkeit hat, dessen Namen wisse immer lebendig.
 - 28 Des Todes einbewusst, hat er Gutes gethan,
In der Schrift hat er seinen Namen hinterlassen.
 - 29 Der ihn heute erwähnt (ruft), kennt ihn rein,
Nach dem richtet er sich, von ihm kommt auch Gutes.
 - 30 So wie in der Welt vom Wissen Nutzen erspriesst,
So kommt dem Unwissenden nur hässlicher Schimpf zu.
 - 31 Hör' einmal, wie der Gelehrte,
Der Welterprobt und Bejahrte spricht:
 - 32 „Wenn dem Unwissenden am Ehrensitz der Platz zufällt,
Dieser Ehrensitz ist dadurch Untenan (unterer Sitz) geworden;
 - 33 Sollte aber dem Weisen der untere Platz zufallen,
So ist dieses Untenan selbst vom Ehrensitz viel höher (?) geworden.
 - 34 Mit Wissen ist immer Ehre vereint,
Ob unten oder obenan gestellt.
 - 35 Zweierlei sind die Adeligen, sieh!
Einer ist Fürst, der andere ein schlichter, aber gelehrter Mann.
 - 36 Ausser diesen die Uebrigen halte für Pöbel,
Ob du diesen oder jenen hältst.

27 eti etkü bolmıs atınmıs aķı	aķı bolsa atın tırık tep oķı
28 �l�kin bilib ķılmıs �zke itik	bitib ķotmıs atın bi�kke bitib
29 bu k�n kim oķısa ol ariķ bilir	anggar ongur andin etk� kelir
30 neg� bar aġunda biliktin köstüs	biliksiz tese erke körksüz söktüs
31 neg� ter isitkil biliklik kiři	aġunda sinajib jetilmıs jaři
32 biliksizke t�rde olsa urun k�r	bu t�r ilke sandi ilik boldi t�r
33 ķali bilke ke tekse ildin aŗun	bu il boldi t�rde taķı kez jirun
34 bilikle turur bu aķirliķ ķamuk	özünke kerek t�r kerek il kapuk
35 iki t�rl�k bu ol k�r bu asli kiři	biri bek biri bilke jangluķ baři
36 aningt�n neri bar�a jilķi sani	tilese muni tut tielse ani
37 sen emdi ķajusin mangga aj na�a	iki tin biri bol �e�ng tin ķa�a
38 kili� aldi biri bütün n�n t�zer	bilik birle biri joriķ jol s�ker
39 olardin tali keldi etk� t�r�	ķumari turur tekse ķoprar �ri
40 �lektin tırikke ķumari söz ol	ķumari söz tutsa aŗı j�z ol
41 biliksiz ķaraķu turur belk�l�k	ej k�zs�z biliksiz bilik al �l�k
42 kiři k�rki s�z ol s�z aŗı talim	j�ri etk� s�zl�k kiři �k tilim
43 mesel keldi t�rk�e munggar mingzeti	ani sözledim men men � jangseti
44 oķus k�rki til ol bu til k�rki s�z	kiři k�rki j�z ol bu j�z k�rki k�z
45 til birle jangluķ s�zin s�z leJOR	s�zi jaķı bolsa j�zi sevlınur
46 k�r� berse emdi bu türk bekleri	aġun beklerinde bular jekleri

-
- 37 Welchen willst du nun mir angeben?
 Von Zweien einen, doch den Dritten meide.
- 38 Der Eine hat das Schwert genommen, regiert das Volk,
 Mit Wissen bricht der Andere seinen Weg.
- 39 Von diesen ist stets ein gutes Gesetz gekommen,
 Ein Talisman, wem es zukommt, den hebt es empor.
- 40 Vom Todten zum Lebendigen ist diess ein Angedenken,
 Ein Talisman, der ihn hält, hat hundert Nutzen.
- 41 Der Unwissende ist blind sicherlich,
 Oh augenloser Unwissender, vom Wissen nimm Antheil!
- 42 Des Mannes Schönheit ist das Wort, des Wortes Nutzen viel,
 Wohlan, du Mann des guten Wortes
- 43 Es gibt einen türkischen Spruch diesem ähnlich,
 Diesen habe ich auch als Gleichniss hier angeführt.
- 44 „Des Weisen Zierde ist die Rede, der Rede Zierde das Wort,
 Des Menschen Zierde ist das Antlitz, des Antlitzes Zierde das Aug’,“
- 45 Mit der Zunge spricht der Mensch sein Wort,
 Ist sein Wort schön, so erfreuet sein Antlitz sich.
- 46 Wenn sie ihn nun sehen würden die türkischen Fürsten,
 Unter den Fürsten der Welt sind diese die besten.

47	و کشف و خیرین و دلت — هر چه از کفر ن	چین و عین و صدرا ن بچین حکم ن
48	نم حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
49	و کشف و کشف و کشف و کشف و کشف	هر چه از کشف و کشف و کشف و کشف و کشف
50	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
51	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
52	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
53	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
54	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
55	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
56	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن

- 47 Sein hohes Wissen und viele Tugenden
Sieh! diese waren des Mannes Hilfe.
- 48 Welch auserkohrener, welch hoher, welch Mann!
Ein Weltgelungener ist er in die Welt gelangt.
- 49 Bei den Turk-Fürsten ist sein Name bekannt,
Als grosser, tapferer Mann ist sein Name bekannt,
- 50 Die Perser nennen ihn Efrasiab,
Vo diesem Efrasiab Heil und Segen verlangend.
- 51 Ja, sehr viel Tugend und Wissen ist nöthig,
Um die Welt zu regieren, wenn die Herrschaft einem zufällt.

XII.

Ueber die Erklärung des Namens und Alters des Buches.

1	بصفت من هر چه از کفر و کشف	کشف من حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
2	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
3	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
4	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
5	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن
6	کشف ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن	هر چه از حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن حکم ن

- 1 Das Wort habe ich gesprochen, die Schrift geschrieben,
Durch beide Welten hindurch soll sie mich leiten.
- 2 Des Buches Name habe ich Kudatku Bilik genannt,
Das Glückliche soll dem Leser ein Führer sein.
- 3 Wer beide Welten selig kennt,
Der ist von diesem Worte ganz beglückt.

47	batuk bilki birle ögüs artami	olar boldi körkin kişi ötrümi
48	ne ötrüm ne kötrüm ne sin eren	ağun de jetik er jeti bu ğihan
49	bu Türk bekleride ati belkülük	tongga alp er erdi ati belkülük
50	Tagiklar ajor ani Efrasiab	bu Efrasiab tin itler tileb
51	eti artuq artam kerek ök bilik	ağun tutkuğa jetse ötrü ilik
52	Tagiklar bitikte bitimiş muni	bitikte joq ersa kinn oqkaj ani
53	eti jakşi aitmiş asiklik körür	asiklik eren berk tu (?) künler jürir
54	ming artam kerek bu ğihan tutkuğa	kör arslan kerek kez kulan tutkuğa
55	ağunğı қа artam kerek ming tümen	aning tutsa il kün ketürse tümen
56	qilié ursa jassa jakşi botini	töri birle tutsa ili bütnini.

- 52 Die Perser haben diess in der Schrift zurückgelassen,
Wenn's in der Schrift nicht wäre, wer würde es verstehen?
- 53 Sehr wohl sagte: „Der Nützliche sieht (?),
Der nützliche Mann fest . . . währt lange fort.
- 54 Tausend Vorzüge sind nöthig, um die Welt zu regieren,
Denn ein Löwe ist nöthig, um die flinke Zebra zu erhaschen,
- 55 Der Herrscher braucht hunderttausend Vorzüge,
Dass ihn das Volk stütze
- 56 Dass er mit Säbelhieben des Feindes Nacken löse,
Und durch Gesetze das friedliche Volk erhalte.

XII.

Ueber die Erklärung des Namens und Alters des Buches.

Kitab ati jorukin ajor jime abuc қа liq in söz ler.

1	Sözün sözletim men bititim bitik	sürüb iki ağun ni tutsun ilik
2	Kitab ati urdum Kudatqu Bilik	qumat қu oқиқ liқа tutqu ilik
3	Kişi iki ağun ni bilsa қutun	қumat miş bolur bu sözüm din butun
4	Bu Kün-toқti Ilik tedim söz başi	јorukin aja јin ej etkü kişi
5	Bu Kün-toқti tegli törü ol күni	bu Aj tolti tegli қut ol kör ani
6	Basa ajtim emdi kör Öktülmişin	oқuś ati ol bu batatur isin

- 4 Den Fürsten Küntoқti habe ich als Hauptperson genannt,
Die Erklärung will ich nun sagen, oh guter Mann!
- 5 Dieser Küntoқti Genannte ist ein gerades Gesetz,
Dieser Ajtoldi Genannte, den wisse als Glück.
- 6 Einen andern habe ich Öktülmiş genannt,
Des Verstandes Name ist es, das das Werk erhöht.

وطن پندویک صفت صحر حضرتیم مع	7	سندف جز ویر — وطن وه عفتتصدیم مع
عندم — عن پیشن حکمف تاج صحر	8	وه صحتک نعت صحر — صحر حکم جز صحر
صحر من حو — تدر — صحر جز صحر	9	صحر جز صحر = عوی صحر
صحر صحر حو — صحر — صحر ن تدر	10	تصدف جز صحر ص وطن صحر صحر
تدر وه صحر صحر صحر صحر	11	صحر صحر صحر صحر صحر صحر
حو — تدر صحر صحر صحر تدر صحر	12	صحر صحر و صحر صحر صحر صحر
صحر صحر صحر صحر صحر صحر	13	صحر صحر صحر صحر صحر صحر
تصدف صحر صحر صحر صحر	14	صحر صحر صحر و صحر صحر
تدر ن صحر صحر و صحر صحر ن صحر و صحر	15	صحر صحر صحر صحر و صحر صحر
صحر صحر صحر صحر صحر صحر	16	صحر صحر صحر صحر صحر صحر
تصدف تدر صحر صحر و صحر صحر	17	صحر صحر صحر صحر صحر صحر
و صحر صحر صحر و صحر صحر	18	صحر صحر صحر صحر صحر صحر
تصدف و صحر صحر و صحر صحر	19	صحر صحر صحر صحر صحر صحر
صحر صحر صحر صحر صحر صحر	20	= صحر صحر صحر صحر صحر صحر
صحر صحر صحر صحر صحر صحر	21	صحر صحر صحر صحر صحر صحر
صحر صحر صحر صحر صحر صحر	22	صحر صحر صحر صحر صحر صحر

7 Ausser diesen ist noch der Otkurmiş da,
Den habe ich zuletzt genannt and selbst gedeutet.
8 Diese vier Sachen betreffend, habe ich gesprochen,
Beim Lesen wird's klar, schärfe dein Aug'
9 Oh freudig wandelnder guter Jüngling!
Verwerfe mein Wort nicht, besänftige dein Gemüth!
10 Befestige im Sinne dir der Redlichkeit Weg,
Vergeude die Jugend nicht, ihr Nutzen ist viel.
11 Gebrauche nützlich die Jugend, denn sie flieht von dir schnell,
Ja, sie flieht diese Jugend, wie sehr fest du sie auch hältst.
12 Wenn bei dir der Jugend Kraft noch ist,
Vergeude sie nicht und diene!
13 Ich sehne mich nach der Jugend, sie reuet mich.
Meine Reue hat keinen Nutzen, ich breche daher das Wort ab.
14 So wie die Jugend von mir gegangen,
Und das Alter gekommen, so wird es auch dir kommen.
15 In der Jugend häufig diene Gott,
Im Alter ist es nicht möglich, wisse diess genau!

- 7 Aning din basa kör bu Otkurmiş ol muni aqibet teb özüm jormis ol
8 Bu tört neng öze sözledim men sözün okisa acilqai itik qil közün
9 Sevingin juriqli ej etkü jikit sözümnı jaba kilma köngülün isit.
10 Katiklan aqıl da künilik jolin Jigitlik jaba etme aski qalin
11 Köstüs tut jikitlik kaçar sendin terk kaçar bu tiriklik naça tutsa berk
12 Sening de bar ersa jiktklik kuçi jaba qilmaqil sen tapuq qilkuçi
13 Közermen jikitlik ke ögüntür özüm ögünüm asik joq keser men sözüm
14 Jikitlik negü bardı erse mangga qarilik kelib emdi kelkü sangga
15 Jikitlik de japraq bajat tapqu qil qarilik de bolmas muni tari bil
16 Kiming kırkde keese jikitlik jili esen keçi erke tiriklik jeli
17 Tekürdi mangga ilki elik jasim kuqu kildi qoskun bositek basim
18 Oqır emdi altmis mangga kel teju bosuq cikmasa jolda bardim saju
19 Kiming jasi altmis töketse saqis katik bardı andin basi boldu kis
-
- 20 Ej mungsuz Idim tuçi mengi tirik ölümke töretting kamuq teprenik
21 Tiler men seningdin duam bu sözün tirik tutqil naça jasim qil uzun
22 Sening din qolub köc bu söz basladim tökel qilqu qa köc sen ök ber Idim.

- 16 Dessen Lebensalter die Vierzig überschritten,
Dem Manne ist sicher des Lebens Wind abgeschnitten.
17 Mein Alter hat das einundfünfzigste Jahr erreicht,
Und Schwanen (weiss) hat es mein rabenschwarzes Haupt gemacht.
18 Es ruft das Sechziger mir „komm her“ zu,
Dass kein Unglück entstehe, habe ich auf den Weg mich begeben.
19 Dessen Alter die Zahl Sechzig vollendet hat,
Stärke ist von dem gewichen, sein Kopf wurde Winter.

-
- 20 Oh mein müheloser Herr, der immer ewig und lebendig,
Zum Sterben hast du beschaffen Alles, was sich bewegt.
21 Ich bitte von dir, mein Gebet ist dieses Wort,
Halte mich lebendig, verlängere wie sehr immer mein Leben.
22 Von dir Kraft erbittend, habe ich dieses Wort begonnen,
Um es zu vollenden, gib auch Kraft, mein Herr!

XIII.

Wie Ajtoldi in Küntokti's Dienste tritt.

عن صلیکن نامی صوغتینن تم سیدیندن آمدن

- | | | | |
|----|-------------------------------------|----|---|
| 1 | و دن عن صلیکن ایکدیتم عن ایکن ویکدع | 1 | دایکک من وه صوغتیم اندککن دیکدع |
| 2 | صیدک ایکن حتینن تاندینن عیدع | 2 | صغتییم عتیم ویدیع عیدع بیم حریدع صغتییم |
| 3 | بهر ن صغتییم ایکن ویکدع نام تیسین | 3 | بهر ن صغتییم ایکن ویکن باین بهر تیسین |
| 4 | تیمیم ویکدع ایکن صغتییم ویکدع | 4 | دعینن ایکن ایکنم عیدع تم عیدع |
| 5 | صغتییم ویکدع ایکن عینن ویکدع | 5 | صغتییم ایکنم ویکدع — عین عینن ویکدع |
| 6 | تیسین تم دعینن عینن ویکدع | 6 | تیسین تم دعینن ویکدع — عین عینن |
| 7 | عیدع تم ویکدع — وه ایکنم عیدع | 7 | عینن تم عیندع تیکدع عیندع عیدع |
| 8 | صغتییم عتیم ویدیع عیدع ویکدع عیدع | 8 | صغتییم عتیمم ایکنم حکم عیندن عین |
| 9 | صغتییم تیکدع عتیمم عتیم ویکدع | 9 | ویدیع عیدع — عینن ویدیع عیدع عین |
| 10 | بهر عینن ایکن عیندن عیندع عینن | 10 | باین عینن عینن عینن عیندع عینن |
| 11 | ویدیع عیدع ویکدع عین ویدیع عیدع | 11 | ویدیع عیدع بهر عین ویدیع ویدیع عین عینن |
| 12 | ویدیع تیکدع ن عینن ویدیع عیدع ویکدع | 12 | بهرین تیکدع ن عیندک عیندن تیکدع |
| 13 | وه عن صلیکن حکم عن ویکدع عین | 13 | عینن ویکدع عینن تم عیدع |
| 14 | صغتییم تم سغتییم تیکدع عیدع | 14 | بهر حکم عیدع تم وه عیننم ویکدع |
| 15 | عین — عیدع صغتییم عینن ویکدع عین — | 15 | صغتییم تیکدع ن ویدیع — عیندع عین — |
| 16 | عین — ایکن عین عینن عینن ویکدع | 16 | عیدع صغتییمم وه بهر بهر بهر بهر |

- 1 Einen Mann Namens Ajtoldi gab es, sagten wir,
Dieser Ruhmvolle hörte diess, und liess ihn schnell rufen.
- 2 Ein junger Held war diess von gelassener That,
Von Verstand, Wissen und festem Gemüth.
- 3 Sein Gesicht war schön, der ihn sieht, den verblendet es.
Sein Wort war sanft, seine Zunge von gerader Ader.
- 4 Viel verschiedene Tugenden lernte er,
Die Tugenden zur Hand nehmend, wandelte er.
- 5 Sich selbst ansehend, sprach er: Heute
Stehe ich mit meinen Tausend Tugenden dem Volke voran,
- 6 Wozu gehe ich so leer hier herum?
Zu Ilik will ich gehen und Dienste verrichten.
- 7 Sollten dem Ilik meine Verdienste sich anpassen,
Vielleicht bemitleidet er meine Sorge und Mühe.
- 8 Ein weiser und gelehrter Fürst war er,
Er verlangt das Nützlichmachen der Verdienste.

XIII.

Wie Ajtoldi in Küntoḳti's Dienste tritt.

Ajtoldi Küntoḳti tapuḳınḳa kelmişin ajor.

1 Bir Ajtoldi atlıḳ er erdi tetik	isitti bu éavluḳ initti itik
2 Jikit erdi oḳlan ḳilingi emol	oḳusluḳ biliklik hem öklük köngül
3 Jüzi körklük erdi körüb köz ḳamar	sözi jumsaḳ erdi tili tüz tamar
4 ḳamuḳ türlük ertem tökel örgeñib	jürtür erdi ertem elikke alib
5 özinge baḳib ajdi men men bu kün	tümen ertemin bile ildin borun
6 negüge jürtür men bu jerde ḳuruḳ	Ilikke barajin ḳilajin tapuḳ
7 Ilikke tüzülse bu ertemlerim	aḳınḳu mening ḳatḳu emkeklerim
8 oḳusluḳ biliklik bek ermiş emol	tiler ermiş ertem itelikin ol
9 oḳus ḳadri oḳusluḳ bilir	bilik satsa ilke biliklik alir
10 söztün ajdi sair mungai mengzeti	tili lafsi maani angai jengzeti
11 biliklik bilir ol bilikning ati	biliksiz ne bilgej bilik hür meti
12 bilik ḳadrini hem biliklik bilir	köver (goher) ḳadri naḳid salir ḳimeti
13 bu Ajtoldi itti körettin tolum	ajor kündörejin tapuḳḳa jolum
14 özinge kerekin ḳildi etik	jüz urdi Ilikke bu bilge tetik
15 tünenib köngül urdi barmaḳ öze	sefer ḳatḳusi birle éıḳmak öze
16 jene aidi mundin barur men turub	Ilik tapḳınḳa bu özüm jüz urub

- 9 Der Weisheit Werth kennt nur der Weise,
Wenn Wissen man der Welt verkauft, kauft's der Wissenschaftliche nur.
- 10 Diesem ähnlich hat der Dichter ein Wort gesagt.
Wort und Sinn hat er diesem angepasst.
- 11 Der Wissenschaftliche kennt des Wissens Werth,
Der Unwissende, wie soll er des Wissens Achtung kennen?
- 12 Des Wissens Werth kennt der Wissende,
Des Edelstein's Werth kennt der Wechsler.
- 13 Dieser Ajtoldi machte aus sich eine Waffe,
Und sagt: Auf den Weg des Dienstes will ich mich begeben.
- 14 Das Nöthige machte er sich fertig,
Und begab zu Ilik sich dieser weise Jüngling.
- 15 Nachdenkend entschloss er sich zum Gehen,
Um mit der Reise Besorgniss aufzubrechen.
- 16 Wieder sagte er: Von hier gehe ich nun weg,
Zu Ilik's Dienste will ich mich wenden.

- ۱۷ برآمدند خستگن برکنار و برخواستند بر
۱۸ تازندند ایام خستند بر دستند و خستند — نند
۱۹ بکن دست تازندند و تازندند ایام و
۲۰ نازندند بر دستند و خستند — برکنار برکنار
۲۱ نند بر کن خستندند = و خستندند نند
۲۲ نند نند — برکنار تازندند نند —
۲۳ برکنار نند دستند و نند برکنار نند بر کن
۲۴ و بر کن نند نند نند و نند
۲۵ و نند نند نند — نند نند نند و نند —
۲۶ نند — نند نند نند خستند نند نند نند
۲۷ و بر کن نند نند نند نند نند
۲۸ نند نند نند نند نند نند
۲۹ نند نند نند نند نند نند نند
۳۰ خستند نند و نند نند نند نند نند نند
۳۱ نند نند نند نند نند نند نند
۳۲ نند نند نند نند نند نند نند
۳۳ نند نند و نند نند نند نند نند نند
۳۴ نند نند نند نند نند نند نند نند
۳۵ نند — نند نند نند نند نند و نند
۳۶ نند — نند نند نند نند نند نند —

- 17 Sich erhehend, ging er von seinem Volke heraus,
Zur glücklichen Reise begab er sich auf den Weg.
18 Im fremden Lande muss man Was haben,
Denn wenn die Hand eng würde, könnte sie mich beschämen.
19 Sehr, sehr hart ist der Fremde Los,
In der Fremde irrt sich selbst der beste Mann.
20 Unaufhörlich ist Gold und Silber nöthig,
Wenn du dir vornimmst, viel zu wirken.
21 Höre, wie der, dessen Wissen ein Meer ist, spricht!
Der erröthet, wenn er sein Wort verfehlt.
22 Wer sich vornimmt, in Dienst zu treten,
Dem sind zwei Dinge nöthig, kurz will ich's sagen.
23 Ein Leben ist nöthig immer ohne Krankheit,
Um eifrig zu dienen, und das Antlitz zu erleuchten.
24 In dieser Weise zog der Ajtoldi einige Zeit umher,
Der Fremde Kummer bleichte ihm das Antlitz.
25 Er machte sich mit allen Leuten bekannt,
Er vereinte, gesellte, befreundete sich
26 Alle machte er zum Freunde, Gefährten und Nächsten,
Grossen und Kleinen kam er nah.

- 17 turub çıktı ildin bu japrağın ol oğurluğ seferke çıkib aldı jol
18 qariblik jerinde kerek bolğa neng bu ilkim tarusa sariğ kılğa eng
19 eti ket katıq bu qariblik başı qariblikta janglir tali er başı
20 kesiksiz kerek bolğa altun kömüs özüm iş letejin tese men ögüs
21 negü ter isitkil ej bilgi tengiz sözün jangsatir körse kışkor mengiz
22 kim ersa tapuqğa kirein tese iki neng kerek bil söz aitim kese
23 tiriklik kerek bir tuçi jiksizün tapunsa kıjiksiz jarutsa jüzin
24 Bu Ajtoldi naça jüridi bu jeng qariblik saginci sariğ kildi eng
25 bilisdi jime ök kişiler bile birişti jaruşti jarunti köle
26 jime tutti es dost jaqın kildi öz uluqğa kiçikke jaqın tutti jüz
27 bu Ajtoldi kör özke etti işin atas tutti anda bir atlıq kişin
28 atas tutti Ajtoldi etkü kişi közemiş ati erdi etkü işi
29 angai açı Ajtoldi köngli sözi ne ermiş tileki kim ermiş özi
30 jerindin bu jerke neltük kelmişin aji berdi barça özin bilmişin
31 Ilikke jaqın chas hağib erdi bir eti arsin Ilik birle sözke bir
32 közemiş anga bardı bir kün turub sözün söz ledi sözke ol töb urub
33 ajti bu hağib қа sözün jetrütrec tileki ne ermiş taqi jetrütrec
34 hağib ajtti asni mangga kelsuni körejın ani ol meni körsüni
35 jene oğturajın Ilikke bu söz kaçu kün körünkü kaçan kelkü öz
36 közemiş turub çıktı ajdi jene kelib ajdi Ajtoldi toqti küne

-
- 27 Dieser Ajtoldi, sieh! hatte sich seine Sache gemacht,
Denn zum Freunde hatte er sich dort einen Vornehmen gemacht.
- 28 Einen guten Mann hat er zum Freund sich gemacht,
Sein Name war Közemiş (der Bothe), sein Thun stets gut.
- 29 Diesem öffnete Ajtoldi sein Wort und Herz.
Was sein Wunsch, wer er selber seie,
- 30 Wie er von seinem Orte hierher gekommen,
Ja, Alles sagte er, was er nur gewusst.
- 31 Dem Ilik stand ein vertrauter Vezir nahe,
Sehr edel und mit Ilik gleichen Wortes.
- 32 Diesen besuchte er eines Tages,
Er erzählte und sprach das Wort vom Grunde auf.
- 33 Er sprach zum Vezir mehr als genügend,
Was sein Wunsch war, mehr als genügend.
- 34 Der Vezir sprach: Zuerst soll er zu mir kommen,
Dass ich ihn und er mich sehe.
- 35 Dann will ich wieder dem Ilik das Wort zur Kunde geben,
Wann er sich sehen lassen, wann er kommen soll.
- 36 Es ging der Bothe nun wieder hinaus,
Er kam und sprach: Ajtoldi! die Sonne ist aufgegangen,

37	حصصق ورن ودرچم عیکن مرخف ورج —	37	دردیدنک نسوی عتر — ننگن ورج —
38	سین صحتوی ودریوی جیدکدهی پوصضع	38	دردیدنک نر عیددی ودرچن = دوصضع
39	عزین پصدر عیکنم رین پوصضع نر پسر	39	سقا ن رین رچن خضع صعب پس عدتتج نر
40	دکن خستین پصدر عین رچن صحتویین ر	40	صحتوی ورج — صحتوی صحن عف وه پصدر
41	نر نر سک رچین ورج — دهرم خستج	41	دوصضع رچن وشدن سقا ودرن روق پستج
42	وشدن سقا رچین — دوصضع نر دوصضع	42	دوصضع رچن وشدن سقا صفا عر سر دوصضع
43	صحن سک رن عر رچکن رچکن صحن	43	نادر — رچم ورج — دتنگن ورتکن نر
44	سوقا نر صردف رچکن رچکن رچکن	44	صحتوی عیکن مرخف رچین پن صردف
45	دوصیددی رچکن رچکن دتنگن	45	دوصضع رچکن مرخف صحتوی عر رچف
46	صحتوی عیکن مرخف صحن ورتکن رچن	46	دوصضع پصدر عیکن پصدر ودرچن عتر ن رچن
47	عزین مرخف عر رچکن رچین رچکن	47	دوصضع رچکن رچکن رچکن رچکن رچکن
48	ودرچیدنک نر ودریوی عیکن ن — رچکن	48	ویدین نر ودریوی صحتوی مرخف عر
49	رجن — رچ سک رن دوصیدنک نر عر	49	نسوی عر رچین پس دتنگن نر عر
50	وه عر رچکن سک رن = مرخف رچکن	50	جیدک رچم وه رچن رچکن رچف عر
51	جیدک رچم عتقا رچن وه رچف رچن	51	ودرچن عتقا عر دوصضع رچن
52	دهرم رچین رچکن رچکن رچکن	52	صحتویین ن رچکن رچکن رچکن رچکن
53	رچف وه رچف نر سوقا — دهرم	53	دوستا رچم — مرخف رچکن پصدر عر
54	دوصضع سقا رن مرخف وه عر رچکن نر	54	رچن نر رچکن رچکن رچکن رچکن
55	وچن ن رچکن رچکن ن رچکن رچن	55	رچف رچکن رچکن رچکن رچکن رچکن
56	رچن سقا رن رچکن رچکن رچکن	56	رچف رچکن رچکن رچکن رچکن رچکن

- 37 Auf! mache dich mit dem Vezir bekannt,
Was dein Wunsch sei, verlange von ihm.
- 38 Er soll dich sehen, kennen, dein Wort vernehmen,
Was dein Verlangen sei, mache nun selbst bekannt.
- 39 Ich habe ihm deine Worte wohl gesagt,
Doch besser als ich sage du nun selbst.
- 40 Sehr schön spricht der von gerader Zunge und Herzen,
Wenn er genügend gerade Worte sieht (hört).
- 41 Wie sehr vornehm der Mann, der dir nahe steht,
Denke: ist er denn edler von dir selbst?
- 42 Willst du Jemand edler, als du selbst bist, haben?
Edler von dir selbst ist Niemand. Genug des Wortes!
- 43 Sein Kleid legte Ajtoldi an und stand auf.
Er brach mit dem Bothen auf und ging weiter.
- 44 Des Dienstes Ort berührend, trat er schnell ein,
Es sah ihn des Vezirs Mann, der eben herbeigekommen.
- 45 Der Bothe trat ein, liess sich nieder, kam wieder heraus,
Und nahm ihn, um den Vezir zu begrüßen
- 46 Es sah ihn der Vezir, gab ihm den Ehrenplatz,
Süss sprach er das Wort mit Zunge und Mund. Sieh!

37 jurejtü ber bilis emdi haġib bile	tileking negü ersa andin tile
38 seni körkü bilkü isitķu sözüng	tileking ne ermiş bilin ej özüng
39 angar sözledim men sözüngni saća	taķi mendin jekrek sen ajķil naća
40 eti jaķsi sözler tili kõngli töz	köri berse jetrü küni ok bu söz
41 naća ket kişi bolsa özke jaķin	özüngdin baķirsak bolur mu saķin
42 baķirsak tilese özüngge özüng	özüngdin baķirsak joķ ol kes sözüng
43 toni ketti Ajtoldi turdi öri	kösemiş bile eķiti bardi neri
44 tapuķķa tekib töctü kirdi jürüb	köri aldi haġib kişisi kelib
45 kösemis kirib töstü jantru eķib	alib kirdi haġib tapari or ķib
46 köri aldi haġib urun berdi tör	isik sözledi söz tilin aķzi kör
47 ajor haġib: Ajtoldi kõnglüng nedük	kelib ķaida töstüng ja özüng nedük
48 bilising ne barmu ataş ja ķataş	berikli ne barmu jekü ićkü aş
49 jene ma ajdi tileking ne ol	negü is ķiltürsen kereking ne ol
50 bu Ajtoldi ajdi: ej haġib ķuti	isittim bu Küntoķti Ilik ati
51 isittim jiraķtin bu Ilik eāvini	bilikin oķusun silik savini
52 özüm arzuladi aning tapķinķa	tapinķali keldim aning ķapuķunķa
53 tilek bu Ilikke tapunsa özüm	jaraķ körse haġib ötünkü sözüm
54 körüb sevdi haġib bu Ajtoldini	tilinke jürütüti ķamuķ öktüni
55 biri körki ķilķi kilingü özi	ķamuķ jaķsi kördi tili öz sözi
56 anim sevdi kõngli ani tapladı	Ilik tapķuķa bu jaraķai teti

-
- 47 Es spricht der Vezir: Ajtoldi, wie ist dein Gemüth?
Wo hast du dich niedergelassen, wie befindest du dich?
- 48 Hast du Bekannte, Freunde oder Genossen?
Hast du Jemand, der Speise und Trank dir gibt?
- 49 Wieder sprach er: Was ist dein Verlangen?
Was für ein Geschäft hast du, was ist dir nöthig?
- 50 Und Ajtoldi sprach: Oh glücklicher Vezir!
Ich habe des Prinzen Küntoķti Name gehört,
- 51 Ich habe von der Ferne dieses Prinzen Ruf gehört,
Sein Wissen, seinen Verstand, seinen reinen Ruf.
- 52 Ich sehnte mich nach seinem Dienste,
Zu dienen bin ich nun an seine Pforte gelangt.
- 53 Mein Wunsch nun ist, diesem Prinzen zu dienen.
Möge der Vezir mich würdig finden, und mir vergeben.
- 54 Der Vezir sah und liebte den Ajtoldi,
Und liess auf der Zunge alles Lob hinabgeleiten.
- 55 Seine Schönheit, Beschaffenheit und That,
Alles lobte seine Zunge, sein Wort.
- 56 Ihn liebte sein Herz und hing an ihm.
Er sagte: Für Ilik's Dienst soll dieser taugen.

57	بندوبی سخن چویدگفتند بستمکیدی ندیون	بستمکدی — ندیون سخن ن بستکم و بیون
58	ندم ن ویدیو ویدیو ویدیو ویدیو	ندیون بستمکدی — بستکم بستکم ویدیون
59	وه بحدم م ن سخن ن بستکم بستمکدی	بستمکدی ویدیون — بستکم بستکم بستمکدی
60	بندوبی ندم ن سخن ن بستکم ویدیون	بندوبی بستکم ن سخن ن بستکم ویدیون
61	بندوبی ویدیون بستمکدی بستمکدی	بندوبی ویدیون بستمکدی بستمکدی
62	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی
63	بندوبی ویدیون بستمکدی بستمکدی	بندوبی ویدیون بستمکدی بستمکدی
64	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی
65	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی
66	وه بستکم بستمکدی بستمکدی بستمکدی	وه بستکم بستمکدی بستمکدی بستمکدی
67	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی
68	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی
69	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی
70	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی
71	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی
72	وه بستکم بستمکدی بستمکدی بستمکدی	وه بستکم بستمکدی بستمکدی بستمکدی
73	وه بستکم بستمکدی بستمکدی بستمکدی	وه بستکم بستمکدی بستمکدی بستمکدی
74	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی
75	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی
76	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی	بندوبی بستمکدی بستمکدی بستمکدی

- 57 Höre, wie der beliebt gewordene sagt:
Beliebt sein das erste der Verdienste,
- 58 Den der Fürst liebt, dessen Fehler sind Vorzüge,
Den man nicht liebt, dessen Vorzüge sind Schmach.
- 59 Diesem Worte ist mein Dichter Zeuge geworden.
Wer Zeugen hat, dessen Verlangen ist erfüllt.
- 60 Den das Herz liebt, an dem findet es Tugenden,
Seiner ganzen Umgebung (?) Däfte erfüllt.
- 61 Rath ertheilte der Vezir dem Ajtoldi,
Er sprach: Eile nicht, sei meiner gewärtig,
- 62 Ich will zuvor dem Ilik dein Wort hinterbringen,
Was dein Verlangen ist, wer du selbst seiest.
- 63 Er kenne dich, und dann soll er dich sehen,
Damit er dich nicht geringschätze, sondern in Ehren halte.
- 64 Ich will das Nöthige dir selbst bereiten,
Alle deine Geschäfte will ich gerne verrichten.
- 65 Viele gute Worte sprach er mit ihm.
Deine Arbeit will ich thun sagend, beglückte er ihn sehr.
- 66 So ist der gute Mensch,
Ja der gute Mensch ist des Volkes Glaube.

57 negü ter isitkil settmiş kişi	sevütse kişi muni artam başı
58 kimi sevse aibi bek artam bolur	kişi sevmese artam üktüm bolur
59 bu sözke muni keldi sairim tanuq	tanuq bolsa erke tileki anuq
60 köngül kimni sevse muni artam bolur	qamuq jetrusi ning qokusi tolur
61 ögüt berdi haqib Ajtoldıqa	ajor evme emdi mangga tur baqa
62 men asni Ilikke ajajin sözüng	ne ermiş tileking kim ermiş özüng
63 seni bilkü ötrü jüzüng körsüni	ucuz tutmasun aqir tutsuni
64 sangga men kerekin japa turqamen	qamuq isleringui seve qilqa men
65 ögüs etkü sözler bilin sözledi	ising ilke men teb qatik qorbati
66 bu jangluq bolur ol kişi etküsi	kişi etküsi ol bütün but qusi
67 negü ter isitkil bütün başlar er	qamuq isün jetrü körüb isler er
68 kiming devleti baş köttürse örü	qamuq etkü qilqu bütünke törü
69 kiming ilki bolsa bütünke uzun	silik qilqu qilkin qilingin sözün
70 joruk bolsa kimning bütünke sözi	sügik tutqu til söz maqutqu özi
71 tatik ol bu devlet eter hem bozar	hem arzal turur terk erikse qacar
72 bu qutqa inanma öze etkü kil	bu kün munda ersa jarin anda bil
73 bu qutqa inanma ej qut bulquci	kelikli turur qut jene barquci
74 ej devlet idisi bu devlet bile	turajin tese sen etkü tile
75 sanga tekse beklik uluqluq nuqa	kieliklik anuq tut özüng bulquqa
76 jene ajdi haqib sen emdi jori	sevingin tiriklik bating qut qori

-
- 67 Höre, wie des Volkes Führer spricht,
Der jedes Werk genug prüfend gethan,
- 68 Dessen Glück in die Höhe steigt,
Dessen gute Werke sind dem Volke ein Gesetz.
- 69 Dessen Hand sich über das Volk erstreckt,
Der soll von reiner Natur, That und Worte sein.
- 70 Dessen Wort beim Volke gangbar ist,
Der soll Mund und Wort versüssen, damit er gepriesen wird.
- 71 Süß ist das Glück, es bauet und zerstört,
Auch gemein ist's, wo es schnell gedeihet, flieht es auch bald.
- 72 Glaube dem Glücke nicht, thue immer Gutes,
Ist es heute hier, so wisse es morgen dort.
- 73 Glaube dem Glücke nicht, oh Glücklicher,
Kommend ist es, aber auch gehend das Glück.
- 74 Oh Glückesmann, wenn du mit dem Glücke
Verharren willst, so verlange Gutes.
- 75 Sollte Herrschaft und Grösse dir zufallen,
So halte Demuth bereit, um dich aufzufinden.
- 76 Wieder sprach der Vezir: Du gehe nun
Mit Freude hast du das Leben nud das Glück befestigt.

77	77
78	78
79	79
80	80
81	81
82	82
83	83
84	84
85	85
86	86
87	87
88	88
89	89
90	90
91	91
92	92
93	93
94	94
95	95
96	96

-
- 77 Du eile nicht, Alles ist an die Zeit gebunden,
Kommt die Zeit, wird die geschlossene Pforte geöffnet.
 - 78 Sehr wohl sprach des Gelehrten Wort,
Des Gelehrten Wort merke dir gänzlich auf.
 - 79 Zu was man sich eilt, das wird lang und bleibt auf spät,
Auf eilig gemachte Dinge folgt stets Reue.
 - 80 Zu seiner Zeit muss man das Werk bewahren und nicht eilen,
Alles geschieht in seiner Zeit, oh Fürst!
 - 81 Es hörte Ajtoldi alle Worte,
Er sprach: Ich bin erprobt, nun will ich mich halten.
 - 82 Mich sah der Vezir, er hat mich angehört,
Seinem Wohldünken gemäss muss ich nun die Zeit abwarten.
 - 83 Zu welcher Zeit der Vezir mich verlangen sollte,
Zu jener Zeit will ich kommen, sagte er gerade.
 - 84 Es erhob sich Ajtoldi und ging hinaus,
Nach Hause kommend, entkleidete und legte er sich.
 - 85 Der Vezir sah den Ajtoldi, sein Naturel und Aussehen,
Sein männergleiches sein menschenähnliches Aussehen,
 - 86 Er (der Vezir) sprach: Niemand ist gleich ihm
Gelehrt und weise, hervorragend im Volke.

77 sen az ivme işler ütünke tutuq	üti kelse acılur bu baqlıq kapuq
78 jime jaqsi aimis biliklik sözi	biliklik sözi körse bekin tözi
79 qaju işke ivse uzar keé qalir	ive qilmis işler ögtünclük bolur
80 ütünke kützekü ising ivmekü	qamuq is ütünke bolur ej beki
81 isitti bu Ajtoldi baréa söztün	ajor men sinandim tutajin öztün
82 meni kördi haqib sözum tingleti	jaraqi körü turqu vaqti üti
83 qaju tütte haqib tilese meni	ol ütte kelejin teti söz küni
84 turub cıkti Ajtoldi andin jene	ivike kelib tösti jazdi tona
85 haqib kördi Ajtoldi qılki jengi	erentek isi kisitek üngi
86 ajor körmüsim joq bu janglıq kişi	biliklik oqusluq büttünde başi
87 bu mundaq kisiler bolur iti qız	bu kiz sizliki qildi qiz eti qız
88 qaju neng qız ersa oşol neng köstüs	köstüstin tileb bolmas hem ker ögüs
89 bu mundaq kisiler Ilikke kerek	Ilikke kerektek körelke kerek
90 qamuqqa tüzültür kör ertemlik er	bu ertem bile er tilek arzu jer
91 üti boldi haqib Ilikke sözin	naéa ajdi Ajtoldi qılki tüzin
92aju berdi qılkin qilingin jenggin	saju berdi bilikin oqusun jenggin
93 isitti Ilik ajdi keltir qani	qajuda turur men körejin ani
94 tiler erdi emdi bu janglıq kişi	tütte bersa qılsa bu beklük isi
95 tilek baréa buldum bu ol bir söztüm	bu janglıq kisike munkatir öztüm
96 jüri ber oqıqın ani sen mangga	tapuqta körüntür ej arzik tongga

-
- 87 Derartige Menschen sind sehr selten,
Das macht sie sehr selten. (?)
- 88 Was selten ist, das ist erwünscht,
Vom Erwünschten lässt sich nicht verlangen.
- 89 Derartige Leute sind dem Ilik von nöthen,
Und so wie dem Ilik, sind sie auch der Reichsversammlung nöthig.
- 90 Der verdienstvolle Mann passt sich Allem an,
Mit Verdienst erreicht man seinen Wunsch.
- 91 Als die Zeit kam, erzählte der Vezir dem Ilik
Alles was Ajtoldi sprach, seine ganze Beschaffenheit.
- 92 Er sprach von seiner Natur, Thun und Art,
Er führte sein Wissen, seine Weisheit und Manier an.
- 93 Ilik hörte und sprach: Bring ihn her, wo ist er denn,
Wo hält er sich auf, ich will ihn sehen.
- 94 Er wollte eben einen derartigen Menschen haben,
Der ihm folge und der Regierung Werk verrichte.
- 95 Ja, mit diesem Wort habe ich all mein Verlangen erreicht,
Nach einem derartigen Menschen sehne ich mich.
- 96 Wohlan, rufe ihn du mir her,
Dass er im Dienste sich zeige, oh edler Grosse!

- | | | | |
|-----|--------------------------------|-----|-------------------------------|
| 97 | وډن عتيږن ځيږيډنگن څډنډن څډنډن | 97 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 98 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 98 | وډ عتيږن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 99 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 99 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 100 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 100 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 101 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 101 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 102 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 102 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 103 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 103 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |

- 97 Es erhob sich der Vezir und ging zur Thür hinaus,
Einen Jüngling liess er mit der Botschaft aufbrechen.
- 98 Der Jüngling ging, hinterbrachte das Wort.
Er kleidete sich, stand freudig plötzlich auf.
- 99 Er bestieg sein Pferd, und stieg vor der Pforte ab,
Tritt schnell ein, als der Vezir rief, und setzte sich.
- 100 Es ehrte ihn der Vezir, und gab ihm den Ehrensitz.
Mit Anstand setzte sich nun Ajtoldi, sieh!

XIV.

Ajtoldi's Antwort an Ilik.

څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن

- | | | | |
|---|-------------------------------|---|-------------------------------|
| 1 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 1 | وډ څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 2 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 2 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 3 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 3 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 4 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 4 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 5 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 5 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 6 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 6 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 7 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 7 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |
| 8 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن | 8 | څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن څډنډن |

- 1 Ajtoldi sprach: Ilik soll es hören,
Wenn die Zunge nicht spricht, bleibt das Wissen zurück.
- 2 Wer mit der Zunge schweigt, der hat kein Lob,
Das Wort hat Lob sowohl als Schimpf.
- 3 Alle Geschöpfe, diese zahllos viele,
Sie geben Zeugenschaft von einem einzigen Gott mit Worten ab.
- 4 Er erschuf die Hunderttausende der Geschöpfe,
Mit reiner Zunge lobpreisen sie Gott daher.

97 turub çıktı hağib kapuğa tekib	bir oqlan jükürti tilin söz etib
98 bu oqlan jükürti tekürti bu söz	tonin ketti turdi seving birle öz
99 atin mindi keldi kapuğa töşüb	jürüb kirdi hağib oquti töşüb
100 aqirlati hağib urun berdi tör	edeb birle olturdi Ajtoldi kör
101 hağib kirdi Ilik tapa jüz urub	Ilikke ötündi atağın turub
102 Ilik ajdi onda manga kirsuni	tapuğa körünstün meni körstüni
103 hağib çıktı Ajtoldiğa ajdi tur	tapuğa körünkin kapunk bati qor

-
- 101 Der Vezir tritt ein, um den Ilik aufzusuchen.
Er fehte zu Ilik, auf den Füßen stehend.
- 102 Ilik sprach: Rufe ihn, er soll eintreten.
Er soll im Dienste erscheinen, und mich sehen.
- 103 Der Vezir trat heraus, und sprach zu Ajtoldi: Auf,
Erscheine im Dienste du, dein Dienst ist beglückt!

XIV.

Ajtoldi's Antwort an Ilik.

Ajtoldi gevabi Ilikke.

1 Bu Ajtoldi ajdi isitku Ilik	tilin sözlemese qalir bu bilik
2 tilin sükse bolmas talim ökküsü	sözüng ökküsü bar jime sökküsü
3 qamuğ teprenikler bu sansiz qalin	tanuqluğ berir bir bajatdin tilin
4 töretti tümen ming chalaiklarin	tili birle tangri ökerler arik
5 eti öklük kisike kereki bu ol	birisi tilin söz ler birisi köngül
6 köngül til töreti küni söz neün	sözi ekri bolsa köjer örk neün
7 küni sözlese söz kör aski ögüs	qali sözlese ekri barca söküs
8 küni sözler ersa tiling teprekü	sözüng ekri bolsa özüng kislekü

-
- 5 Des sehr Verständigen Pflicht ist dieses,
Der Eine spricht mit der Zunge, der Andere mit dem Herzen.
- 6 Herz und Zunge erschuf er wegen gerader Worte.
Der krumme Worte hat, der brennt aus Furcht.
- 7 Das gerade Wort, sieh! hat viel Nutzen.
Das krumme Wort ist lauter Schimpf.
- 8 Sprichst du gerade, kanust die Zunge kühn bewegen,
Ist dein Wort krumm, so musst du dich verbergen.

- | | |
|----|---------------------------------|
| 9 | چایز یحر عیسیر — عتیز سن سحیر |
| 10 | سحیر م حر حر حر ن حسیپیت ن سحیر |
| 11 | وه یحر عین حر حر م یحظک ن حر حر |
| 12 | وحر حر تم یحر حر حر حر حر حر |
| 13 | تسیت عکری عحر حر حر حر حر حر |
| 14 | سحیر حر ن وحر حر تسیت عکری |
| 15 | وه یحر حر حر حر حر حر حر حر |
| 16 | یحر حر حر حر حر حر ن تم ن ن |
| 17 | عتیز عکری عکری وه م سحیر ن |
| 18 | حر حر عکری عکری وحر حر — عکری |
| 19 | تسیت حر حر حر حر حر حر |
| 20 | وه م سحیر حر حر تسیت حر حر حر |
| 21 | وحر حر وحر حر حر عکری حر |
| 22 | تحر حر وحر حر . . . حر حر حر |
| 23 | عکری حر حر حر حر حر حر |
| 24 | حر حر حر حر حر وه حر حر حر حر |
| 25 | سحیر حر حر حر حر حر حر |
| 26 | یحر حر حر حر حر حر حر حر حر |

- 9 Wer nicht spricht, den nennt man stumm,
Wer viel spricht, dessen Sinn ist sehr trüglich.
- 10 Sie (die Zunge) ist des Mannes Verachtung, des Mannes Täuschung,
Des Mannes Achtung, des Mannes Belohnung,
- 11 Diese Worte hörend, erfreute sich Ilik,
Sein Auge gen Himmel richtend, erhob er die Hand.
- 12 Gott dankte und pries er viel,
Sprach: Oh mein Gott! du bist gar sehr edel,
- 13 Alles Gute ist von dir mir zugekommen,
Dein werth (dienst) loser, sündiger Sklave bin ich.
- 14 All mein Wunsch und Verlangen hast du mir gegeben,
Weltenruh, Glück und so viel Gutes.
- 15 Wie kanu ich selbst diesen Dank abstaten?
Du danke, danke dafür, denn mein Ich gehört dir.
- 16 Er schwieg und öffnete seine Schatzkammer,
Und theilte viel Vermögen und Spenden den Armen aus.
- 17 Er ehrte den Ajtoldi gar sehr,
Lobte ihn frei mit Hand und Zunge.

9 tilin söz lemes aqin ter kisi
 10 kisi de ucuzi jangsaqi kisi
 11 bu sözler isitti süjüdi Ilik
 12 Bajatqa sükrü kildi ökti ögüs
 13 kamuq etkülük tekti sendin mangga
 14 tilekimni berding kamuq arzular
 15 bu sükrün netek ötermen özüm
 16 sözün kesti aeti aqi kaznaqi
 17 aqirlati artuq bu Ajtoldini
 18 vezirliq angga berdi tamqa ajaq
 19 kamuq ilke kildi ilrü öztün
 20 bu Ajtoldi sürdi kamuq is ketük
 21 böjüti bütün hem etildi ili
 22 kutuldi bütün inkeklere
 23 etildi ili hem tüzüldi törü
 24 jürüti bir naça bu jangliq kutun
 25 tekim erdi jengi kent ölüs
 26 sevüdi Ilik inéke tekti özi

ögüs sözlese ati jangsak basi
 kisi de aqiri kisi ol aqi
 közin kökke tikti köterdi ilik
 ajor aj Idim sen baqirsaq ögüs
 tapuksuz kulung men jazuq luq sangga
 eriné dünja devlet talim etküler
 muning sükri sen qil sangga öz özüm
 üledi ögüs neng eikai lar aqi
 aelik berdi tilim ilkin öktüni
 taqi köprüki birle jeri qojaq
 bojun ekti düsmen ketürdi öztün
 kevüng kildi özke bu bilmis ütük
 Ilikke duva erdi bütün tili
 quzi birle katlib jürüti büri
 Ilik devleti boldi künde öri
 böjüti ili totti bötti bütün
 ilik kaznasi toldi altun kömüs
 agunqa jazildi kör etkü sözi.

-
- 18 Das Vezirat gab er ihm mit Siegel und Becher,
 Auch sammt den Panzer. (?)
- 19 Aller Welt setzte er ihn voran,
 Den Nacken bog der Feind und hob sich von dammen.
- 20 Ajtoldi hing auch jeder Arbeit an
 Verschaffte sich Zutrauen, seine gekannte
- 21 Es wuchs das Volk, er erbaute sich das Reich,
 Es segnete Ilik des Volkes Zunge.
- 22 Das Volk war glücklich, es seine Plagen,
 Mit dem Lamme vereint wandelte der Wolf.
- 23 Es blühte das Land, Gesetze wurden geschaffen.
 Und Ilik's Glück stieg von Tag zu Tag empor.
- 24 So ging's eine Weile glücklich einher,
 Das Laud vergrösserte sich, das Volk war satt und wuchs heran.
- 25 Neue Dörfer und Stämme nahmen zu,
 Ilik's Schatz füllte mit Gold und Silber sich.
- 26 Ilik war froh, und gab sich der Ruhe hin,
 In der Welt verbreitete sich sein guter Name.

XV.

Wie Ilik Öktülmi's den Sohn Ajtoldi's ruft.

جديف من صيكن عتئين عتئيديدني من عتئيدني جديف

- | | | |
|--------------------------------------|----|--|
| عتئعف عتئين تم وبتكن مكومف جديف | 1 | وه من صيكن جديف مسرتكن جديف |
| يستئنر مسر — عتئن صانز من سونر | 2 | عمن = عتئع تدير — عتئع يستئنر |
| وينسرم صيكن تبتكني يستئنر من صي | 3 | سوسرم صيكن وه يستئنر حيتئع جديف |
| وف — صان وينسرم حمر صوف تيم عودك | 4 | صانصع صانصان جديف عتئع من عودك |
| عك — عديف تديجذ عتئع وفع وينسرم | 5 | عكئع جديف حمر — عك — جديف وينسرم |
| صان مسر حير — تقي عير — تقي جديف | 6 | حمر عتئع من صان عتئيديدني عتئع جديف |
| حرفا وعتئي عتئع جديف من ويندع | 7 | جديف عتئيدني تديجذ جديف من ويندع |
| جديف من حكر من صان عتئع عتئع | 8 | عتئع من عك — من وديكديجذ عتئع |
| صان عتئع عتئع عتئع = عتئع عتئع | 9 | جديف جديف عتئع عتئع وديكع |
| تصوف حمر تبتكن صانصع تبتكك صانصع حمر | 10 | عمن = عتئع مسر صانصع من وديكع |
| حمر من صانصع عتئع صانصع حمر صانصع | 11 | صانصع حمر صانصع عتئع عتئع عتئع |
| وتكك حمر عتئع صانصع عتئع عتئع | 12 | عتئع من حكر عتئع جديف جديف |
| وتكك وديجذ عتئع صانصع عتئع عتئع | 13 | عتئع حمر صانصع جديف جديف جديف وه صانصع |
| صانصع عتئع عتئع عتئع يستئنر تديجذ | 14 | صانصع حمر من جديف حمر ن حير مسر |
| تصوف عتئع عتئع من صانصع يستئنر صانصع | 15 | صانصع صانصع عتئع صانصع صانصع |
| عتئع من جديف حمر — من صانصع حمر حمر | 16 | وه من صيكن عتئع عتئع عتئع حمر |

- 1 Des Ajtoldi's erinnerte sich Ilik,
Er rief seinen Sohn und gab ihm Stärke.
- 2 Er sprach: Oh Sohn, nun trauere nicht mehr,
Wenn der Kummer vergeht, folgt auf seine Nacht die Freude.
- 3 Nicht nur dich allein hat dieser Kummer berührt,
Auch mich hat lange Sorge und Kummer berührt.
- 4 Lass den Muth nicht sinken, erbaue dich,
Bleibe bei mir und bereite zum Dienste dich.
- 5 Wenn dein Vater gestorben, so bin ich nun Vater dir,
Vater will ich sein, sei ein Sohn du mir.
- 6 Öktülmi's küsste die Erde und sprach:
Ilik soll lange leben und essen!
- 7 Ich bin dein hausgeborener Sklave, dein Diener,
Ich gebe für Ilik meine Seele hin.
- 8 Des Vaters Brief zog nun der Sohn hervor,
Ueberreichte dem Ilik ihn ehrerbietungsvoll.

XV.

Wie Ilik Öktülmiş den Sohn Ajtoldi's ruft.

Ilik Ajtoldi oqli Öktülmişin oqimisin ajor.

1 Bu Ajtoldi isin keçürti Ilik	oqib oqlika berdi östüb erik
2 ajor ej oqul qilma artuq saqing	saqing keese aqir tüninke seving
3 sangga tekmeti bu saqing jalkuzun	mangga tekti katku saqinglar uzun
4 köngül cökürme özüngni epit	baka tur mangga öz tapuq ka epit
5 Atang öldü ersa ata men sangga	ataliq qilajin oqul bol mangga
6 jer öpti kör Öktülmiş ajdi Ilik	uzun kee jasaqu asaqu Ilik
7 men ektiis kulung men tapuqci sening	joluq bolqu ganim Ilikke mening
8 cıkartı atasi bitikin oqul	Ilikke ötündi kör aqir emol
9 Ilik aldi aadı okiti bitik	sözün okti ajdi ej arzik tetik
10 ajor ej bakırsaq kısıde borun	kapuqum qoturtung qoritting urun
11 tirikle tapınting öteting aqın	ölerde munqatting munqum em tenin
12 aqingni ötejü metim men sening	Bajat oq ötekti sening ak laring
13 netek kim sevinglik men sendin bu kün	Bajat bersuni ming sevinging qutun
14 sözün kesti Ilik közün jas saça	turub cıkti andin saqingin qoça
15 evinke kelib kirti köngüli tıstık	kapuq batti qac kün saqingin tökük
16 bu Ajtoldining qildi oqli joki	cıqai qa üledi kömtüs hem aqi

-
- 9 Ilik nahm, öffnete und las den Brief,
Er verstand das Wort und sprach: O edler Theurer!
- 10 Oh Edelster unter allen Vorzüglichsten,
Meine Pforte hast du verlassen, den Ort wüst gemacht.
- 11 Im Leben warst du anhänglich, hast deine Pflicht erfüllt,
Durch deinen Tod hast du mich ganz betrübt.
- 12 Deine Verdienste konnte ich dir nicht vergelten,
So möge nun Gott deine Verdienste dir vergelten.
- 13 So erfreuet ich heute von dir bin,
So möge Gott tausend Freuden mit Glück dir geben.
- 14 Ilik schwieg, seine Augen streueten Thränen;
Er erhob sich, ging hinaus mit Kummer erfüllt.
- 15 In sein Haus trat er, das Herz durchbohrt,
Er schloss die Thür, brachte einige Tage in Sorgen zu.
- 16 Ajtoldi's Sohn hat indess angerichtet,
Vertheilte unter Arme Gold und Silber,

خستين تير چايكون صاعف ايركوز ناصيچي	17	حفتاي ايكون ايگه يه تير اير صاعف ايركوز
خستين تيرديكون عهسور ناصيون ايركوي يوز	18	سورجون تيرن حير — صاعف ايگه تيرسختي يوز
ويوزن تير ناصيون صاعفي ودينع = ناصيون	19	ايركوي تيرن ايركوك ايركون صاعف ايركوي ناصيون
تيركوكختين ناصونصاعف ودينر ناصايگه تيرسختاي	20	ايگه وديتون نون سوز تيرسختاي صاعف تيرسختاي
خستايگه ودينر صوي تيرصاعف ايركوي ايركوي صاعف ايركوي	21	ايگه تيرن ايركوي نون سوز تيرسختاي ايركوي ايركوي
ناصونصاعف ايركوي وديتون ايركوي وديتون ايركوي	22	ايركوي تير تيرسختاي ايركون ايگه تيرن نون
ايركوي تير ايركوي — تيرديكون وديگه نون سوز	23	وديتوي تيرن وديگه تير ايركوي تيرن ايركوي
سويچي تيرن ناصايگه ايركوي وديتون عهسور	24	ايركوي ودينر نون سوز ايركوي تيرن ايركوي ايركوي
ايركوي — تيرن ايگه تير ناصيون وديتون	25	ناصونصاعف تيرن ايركوي ناصيون ايركوي ايركوي ايركوي
ايگه = تيرسختاي — صاعف ايركوي تيرن نون	26	سختين تيرن ايركوي تيرن ايركوي ايگه تيرن نون
وديگه تيرسختاي نون ايگه ناصيون تيرن ايركوي — ايركوي	27	ايركوي ناصيون ايركوي ايگه تيرن ايركوي ايركوي ايركوي
ايركوي تيرن ايركوي تيرن ايركوي تيرن ايركوي	28	تيرسختاي تيرسكون حير نون ايركوي ايركوي ايركوي
ايگه تيرن ايركوي ايركوي تيرن ايركوي ايركوي	29	ايركوي — سختي ايركون ناصون صاعف ايركوي ايركوي
ايركوي تيرن ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي	30	ايركوي تيرن ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي
وديگه تيرن ايركوي ايركوي ايركوي ودينع	31	ايگه ايركون ايركوي — صاعف ودينر ايركوي
خستين ايركوي ايركوي تيرن ايركوي ايركوي ايركوي	32	ناصيون ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي
ايركوي تيرن ايركوي تيرن ايركوي ايركوي ودينع	33	صاعف ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي
ايركوي ايركوي تيرن ايركوي ايركوي ايركوي	34	ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي ايركوي
ايركوي نون ايركوي ايركوي تيرن ايركوي ايركوي	35	ايركوي ايركوي ايركوي ودينر ايركوي ايركوي ايركوي
ايركوي ايركوي ودينر نون — سختين تيرسختي يوز	36	ايگه تيرديكون حير صاعف ايگه تيرن تيرسختي

- 17 Er opferte seinem Vater viel Speisen und Getränke,
Den Armen theilte er viel Gold und Silber aus.
- 18 Er machte bald des Vaters Sorgen verschwinden,
Und liess gute Leute sich nahe kommen.
- 19 So höre, wie der Verständige sagt,
Der viel erprobt, der viel versteht.
- 20 Was der Vater dir gegeben, das halte sehr fest,
Dass deine Tage glücklich und angenehm seien.
- 21 Ehre und erfreue deinen Vater und deine Mutter,
Dass dein Dienst dir an Vergeltung gebe tausendfachen Nutzen.
- 22 Auch Ilik hatte sich gestärkt von nun weiter,
Täglich stieg er höher und schuf gute Gesetze.
- 23 Es wuchs das Volk, seine Lage war gut,
Es segnete den Ilik des Volkes Zunge.
- 24 Ilik sass eines Tages ganz allein,
Und hielt sich ob des Buches langè Zeit zurück.
- 25 Das Wort war zu Ende, doch das Herz nicht erbauet,
Einen Menschen zu sprechen wünschte er, und fand ihn nicht.
- 26 Er dachte an Ajtoldi's Verdienste,
Und sprach: Oh dass er lebe dieser Verdienstvolle!

17 juq etti atasıka as sub ögtis	ei kai ka üledi köb altun kömüs
18 keürdi jime ök ata katkusin	jakın kildi özke kişi etküsin
19 negü ter isit emdi öklük kişi	basında keürmiş bilik ej kişi
20 ata berdini sen katık tut katık	qudutqai köntüng berke künde tatık
21 atang ni anang ni sevündur tapin	janut berke tapkung tümen ming asik
22 Ilik te katıklandi andin nerü	küninke örü bardi etkü berdi törü
23 böjütü bütünde epildi hali	Ilikke duva kildi bütüni tili
24 Ilik bir kün olturdi jalquz özün	kemişti kitab ötrü vaqti uzun
25 töktüldi sözi köngli japlumati	tileti aitku kişi bulmati
26 saqindi kör Ajtoldi artamlari	ajor ej tirika ol artam eri
27 tapuq körki erdi mangga etkü is	bütün aski erdi anggar tekse is
28 quruq qaldi özni erildi isim	erikler jetirku qani bir kisim
29 jene saqniladi kör Öktülmişin	ajor men unutmiş men etkü isin
30 ölerde ol Ajtoldi oqlin mangga	tutundi ani men unuttim tangga
31 ata öldi ersa oqul bar tirik	birisin jittürdum tutajin birin
32 kişi itti terkin kör Oktülmişin	oqiti özünke bekütüti isin
33 jürüb kirdi Öktülmiş ötrü turub	Ilikke köründi sevünglük bolub
34 Ilik kördi terkin oqiti ani	ajdi negü kildi özlük seni
35 negütek kecer bu qacar üt küntüng	küni mu jürürsen ja ekrü jolung
36 netek kildi özlük atangdin qatin	seving mu barir ja saqing katqudin

- 27 Eine Wohlthat war sein Dienst mir,
Des Volkes Nutzen, wenn ein Werk ihm zufiel.
- 28 Er ging, mein Thun ist dahin,
Wo finde ich Jemand, der mir Hilfe bringt.
- 29 Wieder bedauerte er den Öktülmiş,
Und sprach: Oh, ich habe ein gutes Werk vergessen.
- 30 Als Ajtoldi starb, hat er seinen Sohn
Mir übergeben, den habe ich nun vergessen.
- 31 Wenn der Vater gestorben, so ist der Sohn doch lebendig,
Den Einen habe ich verloren, den Andern will ich halten.
- 32 Er sandte schnell Jemand um Öktülmiş,
Er rief ihm zu sich
- 33 Öktülmiş trat ein, und stellte sich ihm gegenüber,
Er präsentirte sich dem Ilik und war erfreuet.
- 34 Ilik sah ihn und rief ihn herbei,
Sagte: Wie hat die Trennung dir angeschlagen?
- 35 Wie vergeht diese flüchtige Zeit und der Tag?
Wandelst du geraden oder krummen Weges?
- 36 Wie hat die Trennung von deinem Vater dich gemacht?
Zieht die Freude etwa aus Sorge und Kummer weg?

37	حکمز بن وه عف صیدیم جیدف تلمکن	حکم ن سسر صدحج نی جیدرتوی مکن
38	عستف ودرکم جیدف صوغف خاکب سپ	اددع یسکن حکم عجب عینسور صسکن تسم
39	وهکف ودرکن جیدف حکم ن صدن یسکم	هستندنر تسمتی ودح — ددعکف صصح یسکم
40	وه صدن حکم عیب جیدف یز ن خاکسکن	حیضنر عصف ص صسک عینسور تهن ویکن
41	جیدف جیدتف ن ن جیدکف بن عهم	صصم اکوی ودرکن ددعکن صهم
42	جیدف صسین صجیدف صدککن ودردع	حکمز بن وه عف صیدیم یسکن جیدف

- 37 Flehend sprach Öktülmis: Oh seliger Ilik!
 Lange soll er leben, sein Name sich verbreiten.
- 38 Fern bin ich von Ilik's Dienste gefallen,
 Die Trennung hat sich verstärkt und mich geschwächt.
- 39 Verdeckt war Ilik's Antlitz, ich sah ihn nicht,
 Mit Sorge und Kummer lebend, habe ich nie gelacht.

XVI.

Öktülmis erzählt, wie ein Diener sein soll.

صصکصیدیم صوغف ن نی صعب سستینر مدح

1	صوغف ن ودح — وعب صسکن بن مدح	جیدف صعب صوغف تدم — صدکصصن ویدح
2	وی صسندف جعب عیسف صدکدکن تسم	وسدم ص مدح ویدکن عصبی حص
3	تسمی وعب ودرن دح — صسکف تدمف	ویدکف جح مدح صوی عینسور صک عصف
4	عرخ وعب عین عسکن ودر جح دح —	عصبی وین ویدکن وه عصبی دح —
5	عرخ ودرکن صدکن عودنرخ تدمکف	جیدف ص مدح — تدمکن ودرکن ودرکن
6	سکف جح صسین م جیدککن عین	حصدنر صصوی ص مدح عصبی عیب (ن) عین
7	سرسدکن جعب عین صج وه عصبی دح —	جیدن صدکن اکوی صحتی مدح دح —

- 1 Durch den Diener hat der Fürst sich erhoben,
 Wer Wunsch gemäss dient, der beruhigt seinen Fürsten.
- 2 So manch' Kopfweh, Last und Mühe hat sein Arm aufgehoben,
 Und hat dem Fürsten des Wunsches Pfad geöffnet.
- 3 Sieh, wenn ein Fürst einen derartigen Diener gefunden,
 So ist von Gott ihm was Grosses bescheert.
- 4 Die Fürsten der Welt sind über uns gestellt,
 Viele Fürsten haben nach diesem sich geseht.

37 ötündi bu Öktülmiş Ilik kıtı	özi keé tirilku jazılku ati
38 jıraķ boldum Ilik tapuķında taś	eriklendi özlük mangga tökti kaś
39 böte boldi Ilik jüzi körmedim	saķing ķatķu bile jürüb kölmedim
40 bu kün özleb Ilik meni indadi	umuné luķta devlet mangga kurbati
41 Ilik jarlıķını isitti özüm	küntüm etķü boldi jaruti közüm
42 Ilik tekme türlük ajtti bilik	ötündi bu Öktülmiş aśtı tilin.

40 Heute nun hat Ilik mich zu sich gerufen,
In der Hoffnung hat er Glück mir bescheert.
41 Ilik's Wohlgefallen habe ich selbst vernommen,
Mein Tag ist gut geworden, mein Auge erhellt.
42 Verschiedenartiges Wissen berührend, sprach Ilik,
Öktülmiş flehete und fing zu reden an.

XVI.

Öktülmiş erzählt, wie ein Diener sein soll.

Öktülmiş tapuķei negütek kerekin ajor.

1 Tapuķei bile bek köttürdi ekin	tilektek tapuķ ķılsa tintürür bekin
2 baś aķrıķ jük emkek köttürdi ķoli	bekimke aća berdi arzu joli
3 ķaju bek bulur ersa mundaķ ķulun	Bajattin etekü anga ket uluķ
4 aġun bekleri oldu bizdin öze	ögüs beki bardı bu arzu öze
5 aġun büttü tindi evingın ķutun	Ilikke duva ķildi bütñi bütñin
6 atin il kisisi isitti muni	jüzin körküke arzu aldi ani
7 kećürdi jil aj kün bu arzu öze	ilin etti etķü törtüsün töze.

5 Es wuchs die Welt im Behagen und Glück,
Den Ilik segnete das ganze Volk.
6 Anderer Völker Leute haben diess gehört,
Und sehnten nach der Schönheit seines Gesichtes sich.
7 So verlebte er Jahre und Monde,
Sein Reich war bestellt, sein Gesetz geordnet.

XVII.

Öktülmiš erzählt dem Ilik, wie ein die Armee leitender Ober-General sein soll.

عزیزترین خدیو من بودی و سپیدترین و بختی — سپیدترین آری و بختی دستار من

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 جنسک و بکن عفت صیدیم بکن خدیو | خدا ن تو بکن و پیشی عفتک عفت |
| 2 دستار من دستار و بختی من و سپیدترین | خدیو من خدا ن بختی و بختار — خدا ن |
| 3 و خدا ن بکن بکن بکن بکن بکن بکن | و سپیدترین سپیدترین بختی عفت عفت |
| 4 بکن عفت عفت عفت عفت و سپیدترین | بختی سپیدترین خدا ن خدا ن بختی |
| 5 و خدا ن بختی من دستار بختی بختی | بختی سپیدترین — و خدا ن بختی — خدا ن |
| 6 خدا ن عفت عفت و سپیدترین — سپیدترین | بختی ن بختی بختی بختی بختی ن بختی |
| 7 خدا ن و پیشی بختی بختی و سپیدترین | بختی — بختی بختی بختی بختی |
| 8 بختی — بختی — بختی — و خدا ن | بختی — بختی — بختی — و خدا ن |
| 9 بختی من و خدا ن بختی بختی بختی | بختی — بختی — بختی — بختی |
| 10 بختی بختی بختی بختی بختی بختی | بختی — بختی — بختی — بختی |
| 11 بختی بختی بختی — بختی بختی بختی | بختی — بختی — بختی — بختی |
| 12 بختی — بختی — بختی — بختی | بختی — بختی — بختی — بختی |
| 13 بختی بختی بختی بختی بختی بختی | بختی بختی بختی بختی بختی بختی |
| 14 بختی بختی بختی بختی بختی بختی | بختی بختی بختی بختی بختی بختی |
| 15 بختی بختی بختی بختی بختی بختی | بختی بختی بختی بختی بختی بختی |
| 16 خدا ن بختی بختی بختی بختی بختی | بختی بختی بختی بختی بختی بختی |

- 1 Öktülmiš erwiederte und sprach: Ilik,
Ueber den Feind muss man immer Oberhand haben.
- 2 Ununterbrochen braucht der Fürst den Feldherrn,
Er hat nie Friede, wenn er den Feind unverfolgt lässt.
- 3 Für dieses Geschäft ist ein starker, fester Mann nöthig,
Der viel erprobt und ein überaus grosses Herz hat.
- 4 Es ist ein gar grosses Ding, eine Armee zu führen,
Um Truppen auszurüsten und den Feind zu brechen.
- 5 Hierzu ist ein guter, gesunder, wachsamer Mann nöthig,
Den kein unerwartetes Unglück trifft.
- 6 Freigebig, tapfer, hoch und dennoch leutselig,
Von reichlichem Brod und Salz und sanfter Natur.
- 7 Besonders soll der Feldherr freigebig sein,
Damit als Helfer sich viele um ihn sammeln.
- 8 Was er hat, soll er der Mannschaft austheilen,
Er soll viele Freunde, Gesellen und Genossen haben.

XVII.

Öktülmiş erzählt dem Ilik, wie ein die Armee leitender Ober-General sein soll.

Öktülmiş Ilikke su başlar bek sipe salar negütek kerekin ajor.

1 Janut berdi Öktülmiş ajdi Ilik	Jağıka tuçı bolğu üstek elik
2 kesik siz kerek bekke su başcisi	jaraşmas jağitin kottırse izi
3 bu işke eti qurc katık er kerek	başinde keçürmiş tükel tong jürek
4 eti ök uluq is boşu başlamaq	çerik tüzme kü em jağini simağ
5 bu işke tali er kerek sağ otuq	angga tekme se bir mufağa jotuq
6 ağı alb atiz bolsa alcağ köngül	tuzi etmekide keng qilki emol
7 ağı bolğu artuq su başlar kişi	terilse angga ötrü ötrüm kişi
8 ülese araqqa qamuq bar nekin	ataş qoldaş artaş tutunsa qalin
9 özünke bir at ton tolum tutsa tep	çauqsa aqunda atin bekse tep
10 oqul qiz qisim tep elik irmese	ja jer su baqim tep kömüs tinmese
11 kilicin tilese qamuq arzusin	urub alsa berse baturtsa közin
12 jetürse icürse ketirse qetim	at ustam qul oqlan böjürse talim
13 annga terilir ötrü kör erzik eren	sevük gan joluqlab terer baz' ain
14 jüreklik kerek artuq öklük kerek	köküzlük kerek hem köngüllük kerek
15 jürek siz kisiler çerik artatir	çerik artan er erik artatir
16 jaqida kereksiz jüreksiz kişi	jüreksiz kisiler tisiler esi

-
- 9 Sich selbst soll er nur ein Kleid, Pferd und Waffe halten,
Dass er berühmt werde, und seinen Namen befestige.
- 10 An Dinge wie Sohn und Tochter soll er nicht denken,
Um Aecker, Wasser, Gärten und Silber soll er sich nicht scheeren.
- 11 Mit dem Schwerte soll er alle seine Wünsche erlangen,
Schlagend soll er Alles nehmen und geben, um sein Aug' zu erhöhen.
- 12 Er gebe zu essen, zu trinken und Kleider zu kleiden,
Dass Reiter und Sklavenjungen (Infanterie) sehr gedeihe.
- 13 Sieh, um einen Solchen werden die Edelsten sich schaaren,
Freudig die Seele aufopfernd
- 14 Sehr beherzt und verständig muss er sein,
Eine Brust und Herz muss er haben.
- 15 Unbeherzte richten die Truppe zu Grunde,
Der Truppen ruinirt, richtet auch Kräfte zu Grunde.
- 16 Beim Feind ist der Unbeherzte nicht von Nöthen,
Herzlose Männer sind der Weiber Gefährten.

17	حسب ن هر خصم عطف مستندين دستف	حسب ن ملك مستندين دستف
18	حکمتا عذرا صحتن وه حرم ویرنصع	حکن مستندين من عير صع
19	نيسين من حیدنگ نجز عذرا عين بصحتن	عصع عذرا — حشون نجز حصن
20	ندين حکم يدم عير نجز صصع	نر عصف ناصحتن صصع حسب ن نجز صصع
21	حسب ن حيزن صع عجز هر خصم	عرب يدم حيزن و عير عزم و صصع
22	عوضکن دستف من عوضکن حرج	حسب ن و حص — ناصع و صصع عير عزم
23	حسب ن صصع صصن و عير و عير	و ح ن عير عذرا عع و عع صصع عع بصصن
24	نصع و عع صصع و عير — حيرک — بصصن	حيزن عککن و عککن ن حصصکن عجز ن
25	وه و عع عذرا و عير ن بصن وه حسب و عير	وه حسب صصع و عير — و عع عذرا عذرا عع
26	نصع من حيرک صصع حسب ن ع بصصن	وه عير عذرا و عع — عع حسب ن نجز حصن
27	ع — حيزن و عع عين حيزن ناصع — عير	وه عير عذرا و عع — عير صصن حيزن و عير
28	وه عير عذرا حيزن عککن وه و عع عين حيزن	ح — عذرا بصصع و عير و عع عذرا عع ن
29	وه عير عذرا و عع — عير حسب و عع ن حيزن	و عککن هر صصع ناصع عذرا عذرا عع بصن عير
30	حسب ن صصع و عع — حيزن و عع عذرا و عير	بصصن عير عع عع هر بصصن حيزن عير
31	و عع بصصع و عع من عير عذرا عذرا عع	وه حسب و عع — و عع عير عککن عع
32	حسب ن و عجز ن حيزن عير عير عير — و عع	بصص ن عع عير عع ن عير دستف و عع و عع
33	وه عير عذرا و عع — بصصکن و عير عير عع ن	عير و عع — و عع عين حيزن و عککن عير
34	عير و عير — و عع عين حيزن و عککن عير	عير عير عير عير عير عير عير عير عير
35	عير عير عير عير عير عير عير عير عير	عير عير عير عير عير عير عير عير عير
36	عير عير — و عع حيزن عير عير عير	عير ن عير — حصصن عير عير و عير

- 17 Beim Feinde muss man beherzt und scharfsichtig sein,
..... der Feind mit dem Pferde, muss man sich rühren.
- 18 Vorherbestimmt ist der Tod sicherlich,
Wenn die Zeit nicht kommt, stirbt nicht der Mensch.
- 19 Höre, wie der rein Sehende sagt:
Wer den Tod vergisst, der schlägt den Feind.
- 20 Der Muttergeborene stirbt zeitlos nicht,
Wozu sich fürchten daher beim Anblick des Feindes?
- 21 Der Feind greift gleich der Flamme an,
Ohne Schicksalsbestimmung ist doch noch kein Mann gestorben.
- 22 Bescheiden soll er sein, denn der Bescheidene
Wird dem Feinde gegenüber immer gewinnen.
- 23 Zwei Dinge sind des Fürsten Begehrt
Eins ist Gerechtigkeit, das Andere Gesetze, des Landes Grundwurzel.
- 24 Welcher Fürst gerechte Gesetze schafft,
Der hat sein Reich bestellt und sich seine Tage erhellt.
- 25 Diese Zwei sind der Herrschaft Begehrt,
Sind diese Zwei vollkommen, so übt man Herrschaft aus.
- 26 Höre, wie der Kriegsführer spricht:
Mit Redlichkeit wird der Feind besiegt.

- | | | |
|----|-----------------------------------|------------------------------------|
| 17 | jaqida jüreklik serinki kerek | jaqi at kemisse terenki kerek |
| 18 | itiklik turur ba ölüm belkülük | üti kelmekinge er ölmes kölük |
| 19 | negüter isitkin ariklar körer | ölümün onutsa jakisin orar |
| 20 | kisi ütsiz ölmes anatin toqub | nelük qorqor özüng jakisin körtüb |
| 21 | jaqi jalintek erende urub | egelsiz ölmis bolmas erke bolub |
| 22 | obuti kerek er obuti uéun | jaqi birle qarşi qasitmaq uéun |
| 23 | iki neng turur bekke baqi biki | biri saqliq ol bir törü il köki |
| 24 | qaju bek törü berse ilde küni | ilin etti bütni jarutti küni |
| 25 | bu beklik baqi kör bu iki bolur | bu iki tükel bolsa beklik qiltür |
| 26 | negü ter isit qil jaqiéi körer | bu saqliq bile er jakisin örer |
| 27 | aja iléi bekler ilin qolsa saq | bu saqliq birle sen tüzi ilke baq |
| 28 | bu saqliq tin artti bu beklir ili | usalik kirü bozdu beklik öli |
| 29 | bu saqliq tin sen jaqi bojni jané | bütünke töri kil tiril qil kör ené |
| 30 | iki neng birle iléi beklik bozar | kirür ekri jolqa künidin azar |
| 31 | biri küé biri si usalik qiltür | bu iki bile bek halin artatur |
| 32 | jaqi bojni janémaq tiler ersa bek | közi qulqaki saq kerek tutsa bek |
| 33 | bu saqliq bile sangti bekler jaqi | usalik birle boztu beklik baqi |
| 34 | usal bolsa bekler isin bötrümez | usal bek bütün belkü beklik jemez |
| 35 | saq er tuéi atanib usalik bozar | usal bolmaqin jakin kim basar |
| 36 | saq ersa bek ilke tekmez elik | qali tekse jatrur oqus ök bilik |

-
- 27 Oh herrschender Fürst, dass das Land redlich seie,
Musst du das ganze Volk gleich redlich behandeln,
- 28 Durch Redlichkeit hat der Fürsten Land zugenommen,
Wo Bosheit eingetreten, hat es der Herrschaft Bau zerstört.
- 29 Mit Redlichkeit wirst du des Feindes Nacken beugen,
Schaffe dem Volke Gesetze, und lebe im Frieden.
- 30 Durch zwei Dinge zerstört der Herrscher sein Reich,
Er kehrt vom rechten Wege ab und schlägt den krummen ein;
- 31 Gewaltthätigkeit ist das eine, Bosheit das andere,
Durch diese Zwei geht der Fürst zu Grunde.
- 32 Will der Fürst des Feindes Nacken beugen,
Muss er Auge und Ohr stets rüstig halten.
- 33 Durch Rüstigkeit hat der Fürst den Feind besiegt,
Mit Trägheit hat er der Herrschaft Garten zerstört.
- 34 Ist der Fürst träge, so schliesst er nicht sein Werk,
Ein träger Fürst der genießt die Herrschaft nie.
- 35 Thätigkeit erbaut, Trägheit zerstört,
Sei nicht träge, wer wird den Feind vernichten?
- 36 Ist der Fürst rüstig, so berührt keine Hand sein Reich,
Und wenn sie es berührt, so erlegt sie der Verstand und das Wissen.

37	וה טורטו טורטו טורטו וטורטו	37	וה טורטו טורטו טורטו וטורטו
38	טורטו טורטו טורטו טורטו	38	טורטו טורטו טורטו טורטו
39	טורטו טורטו טורטו טורטו	39	טורטו טורטו טורטו טורטו
40	טורטו טורטו טורטו טורטו	40	טורטו טורטו טורטו טורטו
41	טורטו טורטו טורטו טורטו	41	טורטו טורטו טורטו טורטו
42	טורטו טורטו טורטו טורטו	42	טורטו טורטו טורטו טורטו
43	טורטו טורטו טורטו טורטו	43	טורטו טורטו טורטו טורטו
44	טורטו טורטו טורטו טורטו	44	טורטו טורטו טורטו טורטו
45	טורטו טורטו טורטו טורטו	45	טורטו טורטו טורטו טורטו
46	טורטו טורטו טורטו טורטו	46	טורטו טורטו טורטו טורטו
47	טורטו טורטו טורטו טורטו	47	טורטו טורטו טורטו טורטו
48	טורטו טורטו טורטו טורטו	48	טורטו טורטו טורטו טורטו
49	טורטו טורטו טורטו טורטו	49	טורטו טורטו טורטו טורטו
50	טורטו טורטו טורטו טורטו	50	טורטו טורטו טורטו טורטו
51	טורטו טורטו טורטו טורטו	51	טורטו טורטו טורטו טורטו
52	טורטו טורטו טורטו טורטו	52	טורטו טורטו טורטו טורטו
53	טורטו טורטו טורטו טורטו	53	טורטו טורטו טורטו טורטו
54	טורטו טורטו טורטו טורטו	54	טורטו טורטו טורטו טורטו
55	טורטו טורטו טורטו טורטו	55	טורטו טורטו טורטו טורטו
56	טורטו טורטו טורטו טורטו	56	טורטו טורטו טורטו טורטו

-
- 37 Dem Gewaltsamen wird die Herrschaft nicht zu Theil,
Des Gewaltsamen Kraft kann das Volk nicht unterdrücken. (?)
 - 38 Brennendes Feuer ist Gewalt, der ihr nahet, brennt sie,
Gesetz ist gleich Wasser, wo es hinkommt, gedeihet Segen.
 - 39
 - 40 Durch Gesetz gedeihet das Volk, die Welt ordnet sich,
Durch Gewalt nimmt das Volk ab, Alles wird zerstört.
 - 41 Viele Höfe hat die Gewalt verstört,
Schliesslich hat das Gesetz des Gewaltsamen Uebel gefunden (?).
 - 42 Wenn der Fürst Herzen aussöhnt und Gesetze schafft,
Seine Herrschaft geht nicht unter, steht vielmehr lange.
 - 43 Am schädlichsten von Allem ist, oh seliger Ilik,
Wenn der Fürst den Ruf eines Lügners erhält;
 - 44 Sein Wort muss wahr, seine Rede ganz sein,
Dass das Volk ihm glaube und glücklich lebe.
 - 45 Die unwahren Menschen sind treulos,
Treulose Menschen bringen Unordnung in's Volk.
 - 46 Höre, was der treue Mann sagt:
Treue ist beim Manne die Haupt-Männlichkeit.

37 bu küeki kişi kendi beklık jemes
 38 köjer ot turur küc jağusa köjer
 39 öztün il tapın tep jara ej beki
 40 il artar törü birle etlır ağun
 41 talım urdular boztı küeki küéin
 42 köngül tüzse bekler jürıtse törü
 43 ıamukta jarağsız ej İlık ıutı
 44 sözi éin kerek bolsa kavlı bütün
 45 bu jalğan kısıler vefasız bolur
 46 negü ter isıtıl vefalıı kısı
 47 tılı jalğan ernıng ğefa kıllı ol
 48 kısı jalğaninde tileme vefa
 49 jüreklik kerek bek jene alp etım
 50 su başlar körerke jürek ket kerek
 51 jüreklik jüreksızke bolsa başı
 52 bu sözke tanuıı mesel kör oıı
 53 kör arslan bolu berse atıa başı
 54 ıalı bolsa arslanıa at başısı
 55 ağılık kerek bek ıotkı köngül
 56 anga jıılu terlır arat su bolur

bu küeki küéini bütün batrumas
 törü sub turur ağısa nimet onar
 törü tüz jürıtku bütünün köki
 il öksür bu küc birle bozlır bütün
 törü buldı achır bu küeki acın
 bu beklık bozulmas turur kec örü
 bu bekler öze ıopsa jalğan atı
 inansa anga chalk tırılsa ıutun
 vefasız kısı chalkıa tengsız ıalıır
 vefa ol kısıke kısılık başı
 ğefa kimde bolsa oşol jılkı ol
 bu bir söz sinamıs öküz jılkı ol
 jürek birle boldu jağııa jetım
 jüreksız arat alsa andın jürek
 jüreklik bolur ötrü tekme isı
 oıırde anuı tut köngül ol jağı
 bu at baréa arslan bolur öz tuéı
 ol arslan bolur baréa at sağıısı
 bu ıotkı köngül birle kıllı emol
 arat su bile er tilekın bulur

-
- 47 Der Lügen spricht, verschafft nur Leid,
 Der Leid verursacht, ist ein Unmensch.
- 48 Von dem Lügner verlange keine Treue,
 Dieses Wort ist erprobt: Ein Ochs, ein Thier ist er.
- 49 Beherzt muss der Fürst sein, und von tapferer That,
 Mit Herz kann man den Feind überwinden.
- 50 Der Mann, der die Truppe führt, braucht ein festes Herz,
 Damit muthlose Mannschaft von ihm Muth bekomme.
- 51 Wenn der Muthvolle des Muthlosen Anführer wird,
 So wird des Letztern Werk stets muthvoll sein.
- 52 Für dieses Wort ist ein Spruch als Zeugniss da,
 Lese und halte demnach dein Herz bereit.
- 53 Sieh, wenn der Löwe Pferde anführt,
 Diese Pferde alle werden Löwen immer.
- 54 Doch wenn den Löwen ein Pferd anführt,
 So wird der Löwe immer einem Pferde gleich.
- 55 Freigebig sei der Fürst und von sanftem Gemüthe,
 Ein sanftes Gemüth hat sanfte That.
- 56 Dem strömt, fließt Mannschaft, Truppen zu,
 Durch Mannschaft und Truppen erreicht man den Wunsch.

57	نَسَبِي سَمَن حَيِّدْ كَشْتَنَح حَصَف وَبَحْرِي عَن	حَصَف ع = عَيْف عَن حَسَب — عَدَم وَبَحْرِي
58	سَمَن ن وَصَع وَشَدِيحِي حَرَمَن لِم حَصَمَن	تَسَع ن حَصَمَح — حَر حَسَب — ع حَصَمَن
59	عَدَدَا عَدَا سَمَن عَدَم نَسَبِي حَرَمِيحِي	حَصَفَا عَن حَصَمَن تَصِي حَرَمِيحِي حَرَمِيحِي
60	تَحْدِيحَر وَبِكِي عَمَا تَم سَمَن ن سَمَر حَصَف	وَه عَدَم سَمَن نَسَبِي سَمَن تَحَصِيحِي حَصَف
61	عَرَمَنِي وَصَمَن وَبَع نَسَبِي سَمَر حَصَمَن	عَن عَك تَحَصَم وَصَم — عَمَا سَمَر عِيحَن
62	وَه حَع سَمَكْتِي تَم سَمَن عَن عَك حَقِي حَصَف	عَن عَك سَمَكْتِي تَم نَسَبِي سَمَن سَمَن حَصَف
63	وَه نَسَبِي عِيحِي تَم وَبَن حَصَف وَبَن وَحَمَز	وَحَمَز وَبَن عِيحَمَز تَم حَصَمِي حَصَمَن تَحَصَم
64	وَصَمَن حَمَز وَبَن تَسَم — حَصَمَك ن تَحْمَز	وَه حَصَمَك ن حَم — تَسَم — وَبَن حَصَم حَصَمَن
65	عَكَمَز م وَه وَبِي نَسَبِي حَصَمَا سَمَكْتِي وَبَع	عَمَن عَمَكِي وَصَم — سَمَر حَصَم وَبَعِي حَصَم
66	وَدَحَمَز ن عَصَف عَدَف وَدَحَمَز ن حَصَمَز	عَرَمَنِي وَصَم ن عَدَا حَصَمَز عَم حَصَمَز
67	وَه حَصَمَك حَمَز حَمَم وَبَع مَم عَمَمَا تَحْمَز	وَحْمَز حَمَم حَصَمَا حَمَم وَه حَمَمَز حَمَمَز
68	وَه تَسَم نَسَبِي حَمَز وَبَع عِيحَن حَصَمَا سَمَكْتِي حَم	عَمَن عَمَكِيحِي — حَصَمَمَا وَبَعِي حَمَم
69	وَصَمَن حَمَز عَمَمَز م وَه عَمَمَمَا تَحْمَز	وَه عَمَمَمَا تَحْمَز عَمَا مَم حَمَمِيحَمَا حَمَمَز
70	حَرَمِيحِيحِي حَرَمِيحِيحِي حَمَم نَم مَسَمَمَن عَمَمَن	وَه مَسَمَمَن حَمَم ن حَمَم مَم حَمَم — حَمَم مَم وَبَحْرِي
71	عَمَمَن حَصَف حَمَمِيحِي مَم تَحْمَز حَمَمِيحِيحِي	تَحْمَز حَمَمِيحِيحِي حَمَمِيحِيحِي حَمَم عَمَا ن
72	حَرَمِيحِي حَع سَمَكْتِي حَم — = حَرَم	حَمَم حَمَمِيحِيحِي حَمَمِيحِيحِي حَمَمِيحِيحِي
73	عَمَم حَمَمِيحِيحِي تَحْمَز حَمَم — حَمَم حَمَمِيحِيحِي	حَمَم حَمَمِيحِيحِي حَمَمِيحِيحِي حَمَمِيحِيحِي
74	حَمَم حَمَم حَمَم — حَمَم مَسَمَمَن حَمَم حَمَمِيحِيحِي	وَحَمَم وَبَعِي وَبَع مَم حَمَمَا مَم سَمَر حَصَم
75	وَمَك حَمَمَن حَصَف عَم سَمَمَمَن حَمَم	حَمَم حَمَم — حَمَم حَمَم = عَمَكِيحِيحِيحِي
76	وَمَن حَرَمِيحِي حَصَف وَبَع وَبَع تَحْمَز	وَه حَمَم تَحْمَز حَمَم تَحْمَز حَمَم —

-
- 57 Höre, wie spricht der Mann, der bekriegt und gibt,
Kriegführend nimm oh Tapferer, und gib's wieder weg.
 - 58 Sei freigebig, schenke, gib zu essen und zu trinken,
Wenn es weniger wird, so schaffe nehmend wieder an.
 - 59 Des reinen Mannes Vermögen nimmt nie ab,
Des kämpfenden Falken Frass nimmt nie ab.
 - 60 Der Schwert und Axt führende braucht ein starkes Herz,
Einem solchen Manne soll man vergängliches Gut nicht vorenthalten.
 - 61 Der herrschende weise Fürst, wie nimmt er Schätze,
Wo es Mannschaft gibt, sind Schätze auch bald bereit.
 - 62 Um ein Land zu halten, braucht man Truppen und Mannschaft,
Um Truppen zu halten. muss man Vermögen austheilen.
 - 63 Um Vermögen zu haben, braucht man ein reiches Volk,
Des Volkes Reichthum schaffen Gesetze nur.
 - 64 Wenn von diesen Eines fehlt, fehlen alle Vier,
Wo alle Vier fehlen, geht die Herrschaft unter.
 - 65 Auch soll der Fürst diese fünf Dinge fern halten,
Damit sein Name gut sei
 - 66 Eins ist Uebereilung, eins der Geiz (?)
Das dritte ist der Zorn

57 negüter isitkil urub berli er	urub al ej alp er jene erke ber
58 aqi bol baqisla iéür hem jetir	qali öksüse öz jene al jetir
59 ariqlik kör erke nengi öksümez	toqukli tuqan qus mengi öksümez
60 qilié baltutukqa kari küé jürek	bu erke keter nenge quramas kerek
61 aqunqi büki bek nelük kené urur	arat qaida bolsa anuq kené alur
62 bu il tutkuqa kör arat su kerek	arat tutkuqa neng tekerkü kerek
63 bu neng alkuqa bai kerek bai büttün	büttün bailiqinka törtü tur qutun
64 bulardin biri qalsa törti qalir	bu törti jime qalsa beklik öltür
65 atinde bu bis neng jiraq tutqu bek	ati etkü bolsa köceb bolqu tek
66 birisi eveklik birisi saran	üéünqi boqilik saran aztaran
67 bu tört tin javuz bekke arquq qiling	bisinqi jaraksiz bu jalqan iring
68 bu qac nengtin bekler jiraq tutqu öz	ati artamasa jorix bolqu söz
69 bulardin ekinke bu arquq kiling	bu arquq qiling liq ne mungluq iriné
70 mungar mingseti sözni sair ajor	bu sair sözi sözke tutsa sözke bajor
71 aqir jük kisike qiling arquqi	qiling arquqi ersa bolun at oqi
72 öqtis il tutain tese ej Ilik	üé is qilqu ötrü etilse ising
73 ong ilkin qilié tutsa özke silik	sol ilki bile neng ülese alib
74 tilin sözlese söz sekertek sücük	bojun berdi bekke uluq da kiçik
75 But urtu kerek hem tekünq jarax	isin ortasin tut ej etkü kisi
76 bor iémes kerek bek fesad qilmasa	bu iki qiliqtin qacar qut basa

-
- 67 Von diesen Vier sind des Fürsten Thaten schlimm,
Das fünfte Nutzlose ist die falsche Ruhe.
- 68 Von diesen einigen Dingen müssen die Fürsten sich fern halten,
Damit ihr Name nicht verderbe, ihr Wort im Gange sei.
- 69 Von diesen kommt (auf die Schulter) die böse That,
Der böse Thaten übt, wie schwer ist seine Ruh!
- 70 Diesem anpassend, hat der Dichter ein Wort gesagt,
Wer dieses Dichters Wort anwendet, wird reich.
- 71 Eine schwere Last ist dem Manne die böse That;
Ist die That böse, so ist der Ruf zerstört.
- 72 Willst du viel Völker halten, oh Ilik,
Musst du drei Dinge thun, dass dein Werk gelinge.
- 73 Mit der Rechten musst du ein scharfes Schwert halten,
Mit der Linken Schätze nehmend austheilen.
- 74 Mit der Zunge musst du zuckersüsse Worte reden,
Und Klein und Gross hat den Nacken dir gegeben.
- 75 Festung, Lager und tüchtige Waffen sind nöthig,
Fasse die Sache in der Mitte an, o guter Mann!
- 76 Wein soll der Fürst nicht trinken, keine Revolte anstiften,
Von diesen beiden Gewohnheiten flieht das Glück bald weg.

77	sügikke süginse ađun bekleri	açıđ boldu il kün bütün jekleri
78	ojunđa epinse ađun tutđuı	ilin bozdu boldu özi ıolđuı
79	özidin keđürse bu beklık işin	anı tutsa bolmas atarisa töşin
80	bor ieme aja borı bolđung ıulı	bor iese aıldı eikailik joli
81	ıara borı boldu neki boldu jel	beki borı bolsa ıaıan turđai hal
82	ıađı ol bu bor time altun kömüs	kilingi tutuş ol ıilki uruş
83	istürse kişi tilbe munduz bolur	bu tilbe kişi kör ıaıan töz bolur
84	bor iese ojunđa epinse beki	ıaıan tekkü ilkün işike ögi
85	naıa ıılđu işler bor iese ıalır	naıa ıılmađu iş istürse kelir
86	fesad ol kesikli töbüng jıldışing	fesad ol bozıđlu kör etkü işin
87	fesad ıaida bolsa ıaıar ıut teze	fesad ol jürir tutı beklık boza
88	arıđ ol bu ıut ııb arıđlık tiler	sözük ol bu devlet sözükke ular
89	beki iıđuı bolsa mufsid ütün	ıamıđ iıđuı boldu bütnei bütün
90	ıara tengsizin barıa bekler eter	beki ıılsa tengsiz ani kim titer
91	ıali iklese üt ütı berir	ütı ikinke üti kim ıılır
92	arıđ tutđu bekler küni ıalıđ ıılıđ	bütün bek ıolindin tüzer jol joriđ
93	netek tutsa bekler bu öngti törü	bütün boldi andađ ol öngti körü
94	bu sözke tanıđı muni bu söz ol	sözinke bađa körse ma'ani tüz ol
95	bu bekler ne jolda jürise ıoli	oşel bekning juriđı ıulining joli
96	beki etkü bolsa jürise küni	tađı artıđ etkü juriđli ıulı

-
- 87 Wo Laster ist, flieht das Glück,
Das Laster geht umher, um die Herrschaft zu ruiniren.
- 88 Sei rein, denn das Glück wünscht Reinheit nur,
Sei klar, denn den Klaren trifft das Glück.
- 89 Ist der Fürst ein Zecher, ein Bösewicht
So wird das ganze Volk zum Zecher.
- 90 Des Volkes Unart richten die Fürsten,
Doch wird der Fürst unartig, wer wird ihn abhalten?
- 91 Wenn man krank wird, gibt Medizin der Doctor,
Wenn der Doctor krank wird, wer gibt ihm Medizin?
- 92 Rein und redlich sollen die Fürsten bleiben,
Denn nach den Fürsten richtet das Volk seinen Lebenswandel.
- 93 Wie die Fürsten Regel und Gesetze halten,
Nach derselben Regel wird auch das Volk sich halten.
- 94 Zum Beispiel jenes Wortes sei dieses hier,
Lese es wohl, und verstehe es richtig:
- 95 Auf welchem Wege diese Fürsten wandeln,
Eines solchen Fürsten Weg ist auch seines Dieners Weg.
- 96 Ist der Fürst gut, wandelt er gerade,
So wird auch sehr wohl sein Sklave wandeln.

97	טעמער טענען אונטער אונדן און אונטער אונטער אונטער
98	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
99	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
100	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
101	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
102	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
103	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
104	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
105	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
106	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
107	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
108	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
109	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
110	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
111	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
112	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
113	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
114	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
115	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער
116	אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער אונטער

- 97 Stolz und Hochmuth sind unnöthig,
Denn Stolz führt den Rechtschaffenen irre.
- 98 Ist der Fürst nun von bekanntem Glücke,
Muss er demüthig sein, um Erfolg zu haben.
- 99 Wenn der Fürst zu gross und erhaben sich hält,
Wird er ohne Ablass Verachtung begegnen, oh Sohn!
- 100 Durch Stolz steigt Niemand in den Himmel hinauf,
Höre dieses Wort du Höchster der Fürsten!
- 101 Der Stolz verfinstert nutzlos das Gemüth,
Der demüthige Mann wird hoch erhoben.
- 102 Der Fürst muss nieder und demüthig sein,
Ist er nicht derartig, so wende dich von ihm ab.
- 103 Ergeben und nachsichtig soll der Fürst sein,
Damit er dem Sündhaften die Sünden vergebe.
- 104 Des Volkes Oberhaupt muss Grossmuth haben,
Nebst Grossmuth muss er Mildthätigkeit haben.
- 105 Der Heeresführer muss folgende Eigenschaften haben,
Dass er dem Feinde gegenüber Verheerung anrichte.
- 106 Zum Feinde muss man ein Löwenherz haben,
Im Handgemenge muss man einen Arm haben.

97 küvez kör kereksiz ne köngli uluğ	küvezlik azi tur künilik yolun
98 uluğ boldi bekler ıutun belkütük	kiçik tutku köngli kötürse ülük
99 uluğsıı batuk tutsa bekler köngül	kesiksiz uéuzluğ körer ej oğul
100 küvezlik bile kökke akmaz kişi	işitkil bu sözni ej bekler başı
101 küvezlik asıksıı köngül tomlitur	köngül kotkı bolsa kişi joqlitur
102 bek aléağ kerek bolsa ıotkı köngül	muni tep joğ ersa sen andin töngül
103 bek aléağ kerek bolsa köngli açuğ	jazuğluğ kişitin keçürse jazuğ
104 bütün başısi bekke himmet kerek	bu himmet bile hem muruvet kerek
105 kerek su başınka bu bir kaé kılık	jağıka jüz ursa bütürse jutık
106 jağıka kör arslan jüreki kerek	ğarısturda esri (ekri?) bileki kerek
107 tonguztek jitimlik büri tek küçi	atık laju ağsun ıuturtek tüçi
108 sağızğanda sağırağ kerek tutsa öz	ğara ıusğuni tek jirağ tutka köz
109 jeni alçi bolsa ıızil tülki tek	tapir boğrasi tek kör üc sürse kerek
110 batük tutsa himmet kör arslan laju	öku tek usuz bolsa tünle saju
111 bu nengler bile er jağıçi bolur	jağıçi bolurda jirağçi bolur
112 jağıçi jirağçi kişi ol tüçi	jağısi küçi hem itürken uçi
113 tozi etmek keng aşi keng kerek	ati ton talumi anga keng kerek
114 uluğluğ tilese aś iéki bile	usun jaś tilese bolur aś bile
115 kerek sou işinke bu bir kaé kılık	etilse işi ötrü tösse joriğ
116 sözi çin kerek bolsa kavli bütün	uluğ bolsa jalğan inanmas bütün

107 Gefrässig gleich dem Schweine, gewaltsam gleich dem Wolfe,
Betrunken gleich dem Bären, einen Groll gleich dem Tollen.

108 Beim Zielen soll er achtsam sich halten,
Gleich dem schwarzen Raben soll er fernsichtig sein.

109 Schlau soll er wie der rothe Fuchs sein,
Gleich dem männlichen Elenthier (?) soll er in Wuth ausharren.

110 Gleich dem Löwen soll er den Eifer hoch halten,
Gleich der Eule schlaflos die ganze Nacht hindurch.

111 Mit diesen Sachen wird der Mann ein Krieger,
Wenn man Krieger wird, wird man auch Ablenker.

112 Sei Krieger und Ablenker immerfort,
Den Feind richtet Gewalt und Groll zu Grunde.

113 Viel Salz und Brod, Speisen muss er reichlich haben,
Pferde, Kleider und Waffen muss er reichlich haben.

114 Wer Grösse will nur durch Speise und Trank,
Ein langes Leben kann nur durch Speise sein.

115 Zum Truppenwesen braucht man diese einige Eigenschaften,
Dass das Werk geschehe und der Weg gut ausfalle.

116 Wahr muss sein Wort, ganz seine Rede sein,
Ist der Grosse falsch, so glaubt ihm Niemand.

117	دوخترون عتاً ن عتاً دستغ وبتد — نغف	دوخترون عتاً ن عتاً دستغ وبتد — نغف
118	دوخترون دستغ عتغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ عتغ دستغ دستغ دستغ دستغ
119	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
120	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
121	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
122	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
123	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
124	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
125	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
126	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
127	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
128	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
129	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
130	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
131	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
132	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
133	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
134	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
135	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ
136	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ	دوخترون دستغ دستغ دستغ دستغ دستغ

- 117 Zweitens Freigebigkeit ist nöthig, man muss geben,
Dem Geizigen nähert sich Niemand, um etwas zu erlangen.
- 118 Drittens beherzt und gewaltig muss man sein,
Sieht der Herzlose den Feind, liegt er krank darnieder.
- 119 Viertens muss er List und Schlaueheit kennen,
Der listige Mann lockt den Leuen zu sich.
- 120 Standhaft muss man sein, wenn man eine Armee hält,
Thätigkeit ist nöthig, wenn man die Truppe zusammenhalten will.
- 121 Diese Verdienste muss ein Heeresführer haben,
Dass er den Feind zermalme, und der Herrschaft Blick erweitere.
- 122 Wenn ein derartiger General die Armee führt,
Soll Ilik es wissen und über den Feind arbeiten. (?)
- 123 Wenn dieser Feldherr zum Feinde sich wendet,
Soll er wachsam sein, Tag und Nacht den Schlaf abwehren.
- 124 Nicht viele Soldaten, sondern auserwählte sind nöthig,
Hat man Auserwählte gefunden, so ist viel nöthig.
- 125 Wo viele Truppen angreifen, da herrscht Unordnung,
Wer eine ordnungslose Armee anführt, bleibt ohne Erfolg.
- 126 Wer rührig ist, ist wachsam auch,
Den Feind besiegt nur der Wachsame stets.

117	ikingi akillik kerek berse neng	sarança ju mitmas kişi alku neng
118	üçünge jüreklik kerek küeki kör	jüreksiz jaçi körse ikleb jatur
119	bu törtünge kerek algi hile bilir	bu hile bilir erke arslan ulir
120	daimlik kerek hem tutulsa éerik	iteklik kerek ket kamitsa éerik
121	bu artam bile bolsa su başeisi	jaçi jança jatça bu beklük közi
122	bu janglik su başe su ni başlasa	llük bilke düsmen öze işlese
123	jüz ursa jaçika bu su başeisi	otuk turku tün kün kötürse usi
124	ögüs su kereksiz er ötrüm kerek	er ötrüm bulılsa talim tum kerek
125	ögüs su éerik ursa başsız bolur	bu başsız su başlar er jeng siz bolur
126	bu saklık bolurda otukluk bolur	jaçika kajusi sak ersa urur
127	otuk bek sözi kör büke jolçilik	kör arslan minukli kiliç kamçilik
128	jaçi sançkuça tutku iki talum	bu iki talumdin jaçin jer ölüm
129	ing asni jaçika kerek hile al	bu hile bile kil jaçi mingzi al
130	ikingi saklık otukluk turur	kajusi sak ersa ol jüz teng bolur
131	jaçi su talim bolşa azrak sening	tokuška ivme jaraç kör ing
132	jaraşku jaraçi bar ersa jaraş	joç ersa jaraçlan jel alcib köreş
133	kali başkuça bolmasa sen jeri	jalaué itib sen bir ailaş jüri
134	tilin aşkaç il bol kütezkiç özünge	tokuška itenme da keskiç sözüng
135	taçi bolmas ersa jaçi okrasa	tokušmak tilese köngül barmasa
136	uzatma işing sen éerik bir tokuš	üle neng erik ok tokuš et tokuš

-
- 127 Des wachsamem Fürsten Wort ist ein weiser Begleiter,
Sieh, der einen Löwen reitet, muss das Schwert statt Peitsche gebrauchen.
- 128 Den Feind zu besiegen, muss man zwei Waffen haben,
Von diesen zwei Waffen frisst den Feind der Tod.
- 129 Für's allererste braucht man List zum Feinde,
Durch List wird der Feind erröthen.
- 130 Das zweite ist Emsigkeit und Wachsamkeit,
Wer emsig ist, wird Hunderte aufwiegen.
- 131 Hat der Feind viel Truppen, du aber wenig,
Eile nicht im Kampfe, bereite dich zuerst vor.
- 132 Gibt's zum Frieden Mittel, mache Frieden,
Wenn aber nicht, bewaffne dich, und den Wind täuschend kämpfe.
- 133 Solltest zum Ueberfall du keinen Raum haben,
Sende einen Gesandten, und gehe ein wenig.
- 134 Beherrsche mit Wort deine Leute, und hüte dich,
Schicke dich zum Kampf nicht an — und sei still.
- 135 Wenn aber diess nicht möglich, und der Feind doch herannahe,
Wenn er kämpfen will, und du keine Lust verspürst.
- 136 Zögere du nicht und greife an (gib Schlacht).
Theile Geschenke aus, und kämpfe tüchtig.

137	تصمیمت عهدهک هم حفا ن عهف عینون
138	غریب من عیدکنک حفا ن پسندیدم من
139	تصمیمت حفا ن نغف بصر ن بسک حفا
140	حفا ن حفا ن عهف نغف عینستی
141	تصغف عین و دن نونم ودهفت تم حفا
142	بدرغف قاع حفاک عین و حفا ن بسک حفا
143	حفا ن من تصغف قاع قاع عهف حفا ن سکا
144	حفا ن تصغف هم حفا ن من ن
145	غف عین حفا ن حفا ن عهف عین عینغف
146	تسکا — تادون وریکی و — حفا ن
147	حفا ن عفا — و — حفا ن و عهف
148	سکا ن عهف عینون بسکا حفا ن عین ن
149	وه عهف من پسندکک تصغف عین سکا ن
150	تصغف حفا ن عهف من بصر عین و عین
151	حفا ن حفا ن عهف من تصغف عین سکا
152	حفا ن عهف حفا ن عین و عین تصغف
153	حفا ن عک سکا — عین عینغف —
154	حفا ن عهف — عین عینغف عینغف
155	قاع ن عین — عین حفا ن عینغف —
156	عینغف هم حفا ن عهف عینغف عینغف

-
- 137 Wenn du mit dem Kampfe zögerst, wird der Feind klug,
Wenn er viel sieht, gewahrt sein Aug' so manches.
 - 138 Höre, wie der Feindeschläger sagt,
Der Mann, der viel erfahren, viel gesehen.
 - 139 In der Ferne erblickt des Feindes Auge nicht,
Wen er erblickt, so heftet er bald das Aug'.
 - 140 Dass der Feind gleich der Flamme dich nicht überrasche,
Zögerst du, so bist du geheftet (von des Feindes Blick), dann hebe leichten Fuss.
 - 141 Vor der Armee wirf Einige dem Verderben hin,
Die Schützen zu Fuss lass voraus, du ziehe voran einher.
 - 142 Die jungen Helden pflegen sehr scharf zu sein,
Doch wenn sie einmal umkehren, ist die Zeit dahin.
 - 143 Strenge dich hinten und vorn an,
Rechts und links stürze los.
 - 144 Wenn der Feind der Truppe sich nähert und handgemein wird,
Wenn seine Mannschaft umfusst, muss in gleicher Reihe gefochten werden.
 - 145 Allzuerst muss aus der Ferne dein Pfeil angreifen,
Wenn er sich nähert oder zertrete ihn.
 - 146 Vermengt er sich, haue mit Axt oder Schwerte zu,
Mit Zähnen und Nägeln fasse den Feind.

137 tokušun uzatsa jaqi öklenir	ögüs körse az neng közi ökrenir
138 negü ter isitkil jaqi sanémis er	basinde kecürmis köztin körmis er
139 körtüsmes jaqi ning közi ket jiraq	körtüsse bekinir körtükli qaraq
140 jaqi jalin tek neging almaqu	uzatsa bekitting jenk qil ataq
141 éeriktin bir naéa bozuqqa jikür	jataq oqei tösrüb sen öngtin jükür
142 kicik kul jikitler bolur ket jiti	qali jüz öbürse otitür üti
143 inanir erik qilqil öngtin qatin	solungtin öngüngtin bir naéa atin
144 jakusa éerikke ilisse eri	tüzin ée tekišku sarussa eri
145 eng asni jiraqtin tekišku oqung	jakusa söktün tekü joqsa tepüng
146 katilsa qilié baltu birle tekié	tisin tirnaqin tek jaqi tut alis
147 teren arqa berme jakika bolub	jaqi sané joq ersa urus jat öltüb
148 kelin qiz sevingi köten tonlari	bu alp er kevingi éerik künleri
149 bu alp er sekirtüb éerik terkeni	aléin qus tutar tek qalin qarqani
150 éerik körse alp er kör arslan bolur	sekirtür ja öltürür ja urusi ölü
151 jaqi körse alp er kisartir mengiz	qarissa bozular qizil hem jakiz
152 oqus teng jaraqli bolur qip qizil	qizil qizku jengler bolur jep jesil
153 jaqi at kemiisse sangga oqrasa	sirin arqa berme sacilka basa
154 jaqi teprense sen ötü teprekil	ötü ber ataqin jüri turmaqil
155 qali qacsa sendin jaqi turmasa	erik etkü tutku bolin bolmasa
156 munkunsa jaqi jüz ölümke urur	ölümke jüz arsa angga kim turur

- 147 Zeige dem Feinde den Rücken nicht, sammle dich,
Besiege ihn, oder falle sterbend.
- 148 Des jungen Mädchens Freude sind Kattunkleider,
Des Heldenmannes Behagen sind des Kampfes Tage.
- 149 Der Held überrumpelt der Truppen Haufen,
So wie der kleine Falke den grossen Raben fängt.
- 150 Wenn der Held die Armee sieht, wird er ein Löwe,
Er überfällt, entweder er tödtet, oder er wird kämpfend selbst todt.
- 151 Wenn der Held den Feind sieht, entflammt sein Antlitz,
Wenn er einfällt, wird roth und braun (Blut und Erde) vermengt.
- 152 Der Weise, gut Gerüstete wird glühend roth,
So manch' glühend Rother wird grasgrün.
- 153 Wenn der Feind, das Pferd anstürmend, dich angreift,
Zeige nicht den Rücken, sonst zerstäubt er dich.
- 154 Bewegt sich der Feind, bewege auch du dich,
Lass die Füße schreiten, auf! und stehe nicht.
- 155 Sollte der Feind vor dir die Flucht ergreifen,
Musst du dich zusammenehmen, dass keine Verwirrung entsteht.
- 156 Strengt der Feind sich an, dem Tode sich zuwendend,
Wer dem Tode zugewandt, wer steht dem gegenüber?

157	وه ختکب مهضف نون سکهلم رتبع عتتبع	سنتن رتدن حصا ادر — مهضف رتدن سطنصع
158	هسع ودر — من سمن حمتدن سز عمن	هسع ودر — من سطنسندن ودرمن
159	رتبع ن سرتدن ادر — سنتن عتف سکهلم	حتتبع رتدر ودر ادر — سطن سطن حکمن
160	من سگ سدر — عتق سطنسندن ودرمن	حفا ن عتدن ن ودر — سوهف سطن ودرمن
161	سطنسندن حمر دهرتف سدر عت — سطن سطن	وهر سسک سطنسندن وه حمر سطن حون
162	وه سطنسندن ودرمن ادر — هس ودرمن من	حمر ن ودرمن سکنف سطنسندن سطن سطن
163	حتسفا عتدن ودرمن — سکنف سطنسند	هس ودر من سطنسندن — وه سطنسندن سطنسند

- 157 Hier nun hüte dich wohl mein Sohn!
 Hüte dich, wenn aber nicht, kehre um.
- 158 Ist der Mann träge, so stirbt er beim Gehen,
 Ist man nicht träge, so erreicht man den Wunsch.
- 169 Ist Jemand gefallen, trage ihn in Ehren fort,
 Wenn er Kinder hat, gib ihnen Belohnung.
- 160 Sieht die Mannschaft diess, wird sie erfreuet,
 Gibt es einen Krieg, so zieht sie freudig dahin.

XVIII.

Öktülmis erzählt, wie man mit dem gemeinen Volke umgehen muss.

حسطنسندن سطن — سز ودرت — سکنف رتدنسندن رتدن عمن

- | | | |
|---|--|-------------------------------------|
| 1 | سطن — سز ودرت رتدنسندن ودرمن عمن | ودرمن عتدن ن رتدنسندن من حمن |
| 2 | رتدنسندن ودرمن سطن سطن — سز ودرت | سطن. حصا سطنسندن حصا سطنسندن حکن |
| 3 | حسطنسندن ودرمن سدر حمر — ودرمن حمر | رتدن سکنف سدر سطن سطن رتدنسندن سطن |
| 4 | سطن — رتدنسندن ن سطن سدر رتدنسندن سطن — | سطن سطنسندن ودرمن رتدنسندن من سطن |
| 5 | سطن — رتدنسندن ن ودرمن سدر رتدنسندن من سطن | وحتسندن رتدن سکنف حصا سطن سطنسندن ن |
| 6 | حمر — ودرت ودرت سطن رتدنسندن سطنسندن ن | سطنسندن سطن سطنسندن سطنسندن ودرمن |
| 7 | سطن سطن سطنسندن سطن — رتدنسندن ن سطن | وهر سطن سطن ن ودرمن ودرمن ن حمر |
| 8 | سطن — سطنسندن ن ودرمن سطنسندن حمر | |

- 1 Des gemeinen Volkes ganzes Naturell und Aeussere,
 Sein Wissen, sein Verstand, sein Thun und Aussehen;
- 2 Gestaltlos ist es das gemeine Volk ganz,
 Und kennt in seinem Verkehr weder Sitten noch Gesetz.
- 3 Jedoch ohne diese geschicht gar nichts,
 Rede gut zu ihnen, mache sie aber nicht zum Freund.
- 4 Ungeregelt ist das gemeine Volk, sein Thun gemein (schwarz),
 Mache dich nicht gemein (schwarz), sei auf der Hut.

157 bu jerde özüngni kütez kıl oğul	saķınķin joķ ersa özüngtin tōngtül
158 usal bolsa er kōr jürür de ötür	usal bolnasa er tilekin bulur
159 Kāli ölmis ersa aķirlab köttür	oğul kız bar ersa anga aķ jetir
160 arat körse ötrü sevinglük bolur	jaķi oğri bolsa sevük gan barir
161 küler jüz isik söz üle neng davar	boś azad kisiler bu işke iver
162 bu janglık bolur ersa su başlar er	işi barca etlib küvenğke teker
163 jaraķlık vezir bolsa andaķ kerek	su başi tilese bu mundaķ kerek

- 161 Mit lachendem Gesicht, süßem Wort theil' Vermögen aus,
Freigeborene Leute eilen diesem zu.
- 162 Ist der Truppen-Befehlshaber ein solcher Mann,
Geschieht all' sein Werk, er erzielt Freuden.
- 163 Ein tüchtiger Vezir muss ein solcher sein,
Willst du einen Feldherrn, der muss so wie dieser sein.

XVIII.

Öktülmis erzählt, wie man mit dem gemeinen Volke umgehen muss.

Öktülmis kara am birle adab kılķusin ajor

1 Kara am bütün kılķi barca öngi	biliki oğusi kilingi jengi
2 kılık siz bolur lar kara am bütün	törü joķ toķu joķ katilmis ütün
3 veleikin bularsiz jime bolmas iş	tilin etkü sözle ani kılma es
4 kara kılķi tengsiz kilingi kara	kara kılma özni kütėzkü türe
5 kara kılķi bassiz kilingi kaşı	isi körki barca kilingi töši
6 jime berk bilikler karin totķusi	boķuztin atin joķ alar katķusi
7 negü ter isitkil kara kılķini	sinab sözlekuçi kişi barķani
8 kara katķusi barca karıni uçum	bütün taksiri barca boķzi uçun

- 5 Ohne Richtung ist das Volk, sein Thun und Ansehen (Augenbraun),
Sein Verstand, seine Zier, Alles ist sich gleich.
- 6 Alle verstehen sie wohl den Wanst zu sättigen,
Ausser der Gurgel haben sie keine Sorge.
- 7 Höre, wie spricht der des Volkes Eigenschaften
Prüfend ans Wort sich begeben hat.
- 8 Des Volkes ganze Sorge ist nur des Bauches halber,
Alle seine Fehler sind nur ob seiner Kehle.

- | | |
|-----|----|
| 9 — | 9 |
| 10 | 10 |
| 11 | 11 |
| 12 | 12 |
| 13 | 13 |
| 14 | 14 |
| 15 | 15 |
| 16 | 16 |

- 9 Wenn der Gemeine sich sättigt, legt seine Zunge sich,
Wenn er aber sich nicht sättigt, zieht er stark auf den Fürsten los.
- 10 Viele Leute sind gestorben ob der Gurgel,
Ja desshalb liegen sie unter der schwarzen Erde.
- 11 Zum Volke jedoch geselle dich, oh Freund!
Gib ihnen zu essen und zu trinken.
- 12 Sprich sanft mit der Zunge, gib wenn Was bleibt (?),
Der Geber gewinnt, genießt den Nutzen.

XIX.

Wie man mit den Abkömmlingen des Profeten umgehen muss.

- | | |
|---|---|
| 1 | 1 |
| 2 | 2 |
| 3 | 3 |
| 4 | 4 |
| 5 | 5 |
| 6 | 6 |

- 1 Der Menschen Besten, des Volkes Vornehme
Sind die Abkömmlinge des Profeten, oh guter Freund!
- 2 Von den Massen verschieden, von den Leuten abgesondert,
Sind dies umgangsfähige Menschen, oh Freund!
- 3 Sie stammen aus der Familie des Profeten,
Heilvoll wird's, wenn du diese hoch ehrst.

9	qara qarni tosta tili baş sirer	basa totmasa bek öze berk sürer
10	talim chalklar öldü bu boqzi uéun	qara jer qatında jaturlar uéun
11	olarqa jime ök qatıl ej qataş	berü tur olarqa jekü iékü aş
12	tilin sözle jumşaq jengi qalsa ber	berikli alır kör aning aski jer
13	ögüs sözlemes söz qarın til qüteze	ögüs sözlemiş söz subı boldı az
14	negü ter isitkil özün tutmış er	tilin pek tutub ket tilek bulmış er
15	sözün baréa söz tep éikarma tilin	oju saqni sözle kereki alın
16	oqusluqni kördüm kör az sözledi	ögüs sözledim tep ökünti tilin

- 13 Rede nicht viel, bewahre die Zunge,
Viele Worte haben wenig Ehre.
- 14 Höre, wie spricht der Mann, der sich enthalten,
Der durch das Halten der Zunge seinen Wunsch erreicht hat.
- 15 Jedes Wort „Wort“ heissend lass nicht von der Zunge ab,
Nur behutsam rede, das Nöthige nimm.
- 16 Der Vernünftige, wenn er gleich Wenig gesprochen,
„Ich habe viel gesprochen“, sagt er und bereuet es sehr.
-

XIX.

Wie man mit den Abkömmlingen des Profeten umgehen muss.

Aleviler birle qatılmaqın ajor

1	Kisilerde engi qamux chalkqa baş	erür sauéi urqi ej etkü qataş
2	arat da ökinrek kisisindin taş	qatılqu kisiler bular ej atas
3	olarda biri sauéi urqi turur	buların aqır tutsa qutqi bolur
4	qatıx sub buların köngülde baru	ekin etkülükke qıratır körü
5	bular astı riayet ol habib sauéiqa	ol etkü qulaqız küni jolgiqa
6	iéin ertemkil ne qilki tüzün	meger tilde tengsiz jüritse sözün

- 4 Im Herzen musst du diese viel ehren,
Zur besondern Güte
- 5 Dem geliebten Profeten sind sie eigentlich angehörig,
Jenem guten Wegweiser des gerechten Wanderers.
- 6 Im Innern Rechtschaffener,
Wenngleich die Zunge unschickliche Worte führt.
-

XX.

Wie man mit den Aekersleuten umgehen soll.

سیدتی من این و دتج — تسکدیتسند اعدن

- | | | | |
|----|--------------------------------------|----|--------------------------------------|
| 1 | سیدتی من راجتم راجدن سیت ن ودن تسکن | 1 | سیدتی اعدن تسکن |
| 2 | و دتج اعدن و دتج — سیت تسکن سیت تسکن | 2 | و دتج اعدن و دتج — سیت تسکن سیت تسکن |
| 3 | تسکدیتسند سیت و دتج سیت اعدن | 3 | تسکدیتسند سیت و دتج سیت اعدن |
| 4 | و دتج سیت و دتج سیت اعدن | 4 | و دتج سیت و دتج سیت اعدن |
| 5 | سیت سیت سیت اعدن سیت و دتج | 5 | سیت سیت سیت اعدن سیت و دتج |
| 6 | و دتج اعدن و دتج — تسکن = تسکن | 6 | و دتج اعدن و دتج — تسکن = تسکن |
| 7 | سیت سیت سیت اعدن سیت ن اعدن و دتج | 7 | سیت سیت سیت اعدن سیت ن اعدن و دتج |
| 8 | و دتج سیت سیت سیت اعدن — سیت سیت | 8 | و دتج سیت سیت سیت اعدن — سیت سیت |
| 9 | سیت ن اعدن و دتج — سیت سیت | 9 | سیت ن اعدن و دتج — سیت سیت |
| 10 | سیت و دتج و دتج و دتج — سیت سیت | 10 | سیت و دتج و دتج و دتج — سیت سیت |
| 11 | سیت سیت و دتج و دتج — سیت سیت | 11 | سیت سیت و دتج و دتج — سیت سیت |
| 12 | و دتج سیت سیت سیت اعدن و دتج سیت | 12 | و دتج سیت سیت سیت اعدن و دتج سیت |
| 13 | سیت سیت سیت سیت سیت سیت | 13 | سیت سیت سیت سیت سیت سیت |
| 14 | و دتج سیت سیت سیت سیت سیت | 14 | و دتج سیت سیت سیت سیت سیت |
| 15 | و دتج سیت سیت سیت سیت سیت | 15 | و دتج سیت سیت سیت سیت سیت |
| 16 | سیت سیت سیت سیت سیت سیت | 16 | سیت سیت سیت سیت سیت سیت |
| 17 | تسکدیتسند سیت سیت سیت سیت | 17 | تسکدیتسند سیت سیت سیت سیت |
| 18 | و دتج سیت سیت سیت سیت سیت | 18 | و دتج سیت سیت سیت سیت سیت |

- 1 Der Aekersmann, sieh wieder eine Gattung,
Nöthige Leute sind dies alle.
- 2 Zu diesen geselle dich, mit diesen verkehre,
Vom Munde beraubst du dich, lebe ohne
- 3 Allen Lebenden kommt von diesen Nutzen,
Allen gelangt von Speise und Trank Genuss.
- 4 Der Prinzgeborene, der einen Vezir sich hält,
Sind auf diesen angewiesen, so lange sie leben.
- 5 Auch dir sind diese Leute stets nöthig,
Damit des Magens (Kehle) Sorge versehen sei.
- 6 Mit diesen verkehre, oh Freund,
Damit dein Magen rein, deine Kost erlaubt sei.
- 7 Höre, wie sagt der makellose Chef,
Der von jeder Sache sich genau gehütet hat.
- 8 Willst du auf dem geraden und feinen Wege bleiben,
Musst du den Magen reinigen, oh du von reiner Natur!
- 9 Willst du bestimmt makellos sein,
Gib der Kehle und dem Rücken nur gesetzlichen Antheil.

XX.

Wie man mit den Ackersleuten umgehen soll.

Tariķeilar birle қatılmaқın ajor.

1 Tariķei turur kōr taқи bir қoti	kereklik kişiler turur bu bütü
2 bularning bile sen қatil hem қaril	boқuztın singersin saқın siz tiril
3 қamuқ tepretürke bulardin asıқ	tüzike tekir jem ieımdin tatiқ
4 törüdin toқuқli haғib tutқući	mungar boldu munkluk tirik bolkući
5 sangga da kesik siz kerek bu kişi	etilse anin ötrü boқzung isi
6 bularning birle қatil ej қataś	ariқ bolқа boқzung helal bolқа aś
7 negü ter isitkil saқи joқ baśi	қamuқ türlük istin saқınmiś kişi
8 күni jol tutajin teśe inekelik	boқzung aritқu ej қilқи silik
9 saқи joқ bolajin teśe belkültik	boқuz қа ekinke helal ber tülük
10 eiқai bolmajin bai bolajin teśe	zina қilma hergiz қatıқlan öze
11 aқirlik bolajin teśe sen öztin	fesadқа jaқuma ej қilқи tüzün
12 fesaddin қаeар ol bolinmiś қutun	fesad tumrur ol otimiś otun
13 eti jaқśi ajmiś қilingi silik	bilik birle iske jittürmiś ilik
14 fesad tekse turma жүrime jaқuқ	fesad қaida bolsa ueuzluқ anuқ
15 fesad birle devlet turumas қаeар	қali tursa teng joқ toқu ee қonuқ
16 tariķei kişiler bolur ilki keng	Bajat bermisindin totar көngli keng
17 қamuқ teprenikler түzi jer ani	jurikli aśi ol ueuқli mengi
18 bularқа қatilқil қarilқil öztung	tilin jaқśi sözle aeuқ tut жүztung

-
- 10 Trachtest du nie arm, und immer reich zu sein,
Buhle nicht, und schärfe dir es wohl ein.
- 11 Trachtest du darauf um geachtet zu sein,
So nähere dem Bösen dich nicht, oh Rechtschaffener!
- 12 Der Selige, der fliehet vom Bösen,
Die Bosheit beängstigt
- 13 Sehr wohl hat Redlichhandelnder gesprochen,
Der mit Wissen an's Werk die Hand gelegt.
- 14 Wenn Bosheit dich berührt, stehe nicht, komm' nicht nah,
Wo die Sünde ist, dort ist auch Verachtung.
- 15 Mit der Sünde weilt das Glück nicht, es fliehet,
Und wenn es bleibt, so ist es ungeregelt, und ein wechselbarer Gast.
- 16 Die Ackersleute haben weite Hände (Freigiebigkeit),
Was Gott gegeben, von dem sättigen sie sich wohlgemuth,
- 17 Alles Lebende genießt vom selben,
Es ist die Kost der Gehenden, das Futter der Fliegenden.
- 18 Zu diesen geselle dich, mit diesen verkehre,
Sprich gut mit der Zunge, halte frei das Angesicht.

XXI.

Wie man mit den Kaufleuten umgehen soll.

سکدڻ ته ٻين وڃڻ — ٿي سگهڻ ٿي ٻين وڃڻ

- | | | | |
|----|---------------------------------|----|---------------------------------|
| 1 | عظمت ڪم ڪم ڪم — ٻه سگدڻ ٻه سگدڻ | 1 | عظمت ڪم ڪم ڪم — ٻه سگدڻ ٻه سگدڻ |
| 2 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 2 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 3 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 3 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 4 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 4 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 5 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 5 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 6 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 6 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 7 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 7 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 8 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 8 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 9 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 9 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 10 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 10 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 11 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 11 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 12 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 12 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 13 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 13 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 14 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 14 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 15 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 15 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 16 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 16 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 17 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 17 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |
| 18 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ | 18 | ٻين ٻين ٻين ٻين سگدڻ سگدڻ |

- 1 Gleich diesen ist wieder der Kaufmann da,
Der Kaufmann ruhet nie, er ist stets ein Erwerber.
- 2 Das Leben suchend durchstreifen sie die Welt
Mit und Herz vollauf Gott anheimgegeben.
- 3 Mit diesen verkehre beim Kommen und Gehen,
Gestatte Handel und Wandel wie sie es verlangen.
- 4 Bei diesen finden sich der Welten Wünsche vor,
Die allerschönsten und vorzüglichsten Kleider.
- 5 Vom Osten gen Westen ziehen sie umher,
Den angestrebten Wunsch bringen sie dir.
- 6 Tausendfache Spende der Welt, Wunderdinge,
Sind bei diesen zu finden, oh Allerweiseste!
- 7 Gäbe es keinen Kaufmann, der die Welt durchzieht,
Wie könntest du dich kleiden in der Mitte des rauhen Winters?
- 8 Wenn Chatai's Karavane dahinzieht, so ist es eine Karavane,
Von wo tausendfache Spenden kommen sollen.
- 9 Sollte der Kaufmann nicht umherziehen,
Wer würde mit dem Auge die Perlenreihen sehen?

XXI.

Wie man mit den Kaufleuten umgehen soll.

Satıķı lar bile ķatılķusin ajor.

1 Munungtek basa bu satıķı turur	satıķı birle tinmes asıķı turur
2 ađun teskinur lar tirilku tileb	ōki kōnglū jetrū bajatķa tileb
3 bularķa ķatılķıl ķeliś hem barıś	negū ķolsa berkil aliś hem berıś
4 bolarda bolur bu ađun arzusi	bütūn ķorki ōtrūm talu ketķusi
5 toķartin batarķa jūrūb tiskinur	tilemiś tileking sangga keltürür
6 tümendū aķılar ađun tangsukı	olar da bolur ej biliklik aķı
7 satıķı jōķ ersa ađun kezkuēi	ķaēan ketķū erding ķara ķiś iēi
8 Ķitai arķiśi kezse arķiś turur	ķajun kelku erdi tümendū aķı
9 satıķı jūri medi ersa kezib	kōzūn kim ķorer erdi ingū (?) tisib
10 baķa bersa mundaķ bu janglūķ tilim	uzun bolķa sōz tep titildi tilim
11 bu janglūķ bolur satıķı ķamuk	ķatılķıl burlarķa aēuk tut ķapuk
12 ķatıķla bularin jime etķū tut	sening ating etķūn jiraķ barķa but
13 bular ol ađunda atin iltkuēi	asiz etķū ersa ēaving jatķuēi
14 negū ter isitķil ađun kezmiś er	baśında keēürmiś kōzūn ķörmiś er
15 ađunķa atingni jatajin tese	kōmek etķū tutķil katıķla ōze
16 ēavıķmak tilese ōzūng belkūlūk	satıķıēiēa etķū janut ķil ūlūk
17 at etķū tilese ōzūng ej uri (ūri)	ōmek arķiśin etķū tutķil jūri
18 bu jangliķ ķatılķıl satıķı bile	tiril etķū atin sevingin kūle

-
- 10 Sollte meine Zunge in dieser Weise fortfahren,
Möchte die Rede zu lang werden, daher ich Einhalt that.
- 11 Derartig sind sämmtliche Kaufleute,
Verkehre mit diesen, halte offen dein Thor.
- 12 Merke wohl auf, handle diese gut,
Damit dein Name im Guten weit sich verbreite.
- 13 Diese sind's, die in der Welt deinen Namen herumtragen,
Die deinen Ruf ob gut oder schlecht verbreiten.
- 14 Höre wie der Weltbewanderte spricht,
Der so manches erprobt, so manches gesehen.
- 15 Gedenkst du in der Welt deinen Namen zu verbreiten,
Nimm gute Hilfe in Anspruch, merke dir's auf!
- 16 Willst du sicherlich dich berühmt machen,
Lass dem Kaufmanne gute Vergeltung zu Theil werden.
- 17 Willst du einen guten Namen dir verschaffen, o Herr!
Behandle das Karavanenvolk stets gut.
- 18 Auf dieser Weise verkehre mit den Kaufleuten,
Lebe mit gutem Rufe, mit Freude

XXII.

Wie man mit den Aerzten umgehen soll.

حکون این وحی — تسکدیتندن احدن

- | | | |
|---|------------------------------------|------------------------------------|
| 1 | و این م و م — تسر تکون وین احدن | و م — صخر — و این ویدف م احدن |
| 2 | این م ویدف ن احد — ن صخر | تسیتف احد صخر — تم و م م ن صخر |
| 3 | حد — احد مستف احد مسوم و م احدن | و این احدف م ن احد احدف احد و م ن |
| 4 | احد احد و م — حد صخر حد — احد احدن | احدن این صخر — حد — حدیتندن |
| 5 | احد احد احد احدن م احد تسین م | حد م احد احد احد احد احد احد ن |
| 6 | و این ن احد احد احد ویدف | مستف احد احدن و م احد احد احد احدن |

- 1 Ausser diesen gibt's noch einige andere Gattungen,
Siehst du, genau ist ihr Wissen von allen Wissen zuvor.
- 2 Von diesen ist einer der Arzt,
Allen Krankheiten ist ein Heilspender er.
- 3 Sehr nothwendig ist dir dieser Mann,
Seine Arznei ist des Lebens Bedingniss.

XXIII.

Wie man mit den Wunderdoctoren umgehen muss.

وینسدر این وحی — تسکدیتندن احدن

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | و این احد و م — تسر احد احدن این | و م احد احد احد احد احد احد احد احد |
| 2 | و این تم حد — احد تسکدیتندن مستف | و م احد احد احد احد احد احد احد احد |
| 3 | تسین احد ن احد احد احد احد احد احد | حد — احد احد احد احد احد احد احد احد |
| 4 | حکون احد احد وینسدر احد احد احد احد | وینسدر احد احدن تم احد احد احد احد |
| 5 | احد احد احد احد احد احد احد احد احد احد | و م احد احد احد احد احد احد احد احد احد |

- 1 Von diesen verschieden sind die Märchensager,
Für die vom Schlage (Wind) entstandenen Uebel sind sie die Heiler.
- 2 Mit diesen allen musst du verkehren,
Die vom Winde entstandene Krankheit muss man weglesen.
- 3 Willst du, dass der Wunderdoctor dir nützen soll,
So glaube ihm Alles, oh edler Mächtiger!

XXII.

Wie man mit den Aerzten umgehen soll.

Üteí ler bile katılmağın ajor

1 Bular da basa kaçé koti bar atin	baça körse bilki biliktin öngin
2 olarda birisi üteí turur	çamuğ ik toğa ça bu eméi turur
3 jime ök kerek ol sangga bu kişi	bularing emi ol tiriklik başi
4 tirik bolsa jalguğ jime iklerin	ikin eméi körse jime emlerin
5 ik ol kör kişike ölüm koşnisi	ölüm ol kişike tiriklik közi
6 bularni etkü tutqıl bağın	kereklik kişi kütez qıl ağın

-
- 4 Lebt der Mensch, für alle Krankheiten
Besorgt der Arzt so viele Arzneien.
5 Beim Menschen ist Krankheit der Todes-Nachbar,
Tod ist dem Menschen des Lebens Ange (?).
6 Diese (Aerzte) behandle gut, gib acht,
Nothwendige Lente sind dies, hüte ihren Werth.

XXIII.

Wie man mit den Wunderdoctoren umgehen muss.

Muğasimlar bile katılmağın ajor

1 Bulardin basa keldi afsunğilar	bu jil jiklik ikke bular eméiler
2 bularka jime ol qatılqu kerek	bu jel jiklik ikke oğıqu kerek
3 çami aşkı teksun tese sen sangga	jime etkü tutqıl ej erzik tongga
4 üteí onamas muğasim sözün	muğasim üteíke evrür juzin
5 ol ajmiş ütün jese ikke jarar	bu ajmiş bitik tutsa jikler jirar

-
- 4 Der Arzt ist mit des Wunderdoctor's Worte nicht zufrieden,
Der Wunderdoctor wendet dem Arzte das Antlitz.
5 Jener sagt: Medicin essen nützt der Krankheit,
Dieser sagt: Eine Schrift (Talisman) halten entfernt die Krankheit.

XXIV.

Wie man mit den Gestütaufsehern umgehen muss.

دراکیم تن عین و دح — تسکع یسندن عمن

- | | | |
|----|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 | بصنطع سز و س — ع و د دراکیی تن عین | تسکع حذیت ن عین تم و عین و س تن عین |
| 2 | و دکم سز و عمن عین تمکن حتم و عین | سایین عین تم سسیر و عین صنطع حصن |
| 3 | حسوی حرسوی عینوی ملک عکنتدن بصنطع | و عین سز حنسن عمن حکمن سغی بصنطع |
| 4 | تدیدر صک ن — صنطع حتم ن — حنطک تکتک | حکمر ن — سکمر عمن عمن عوسر صک |
| 5 | سدت عذت سدریدین و عمن و د تمکن | و سدت عمن — عکن سکنطع و عکن |
| 6 | تسکع تلع تسکع تلع حکمن عمن حرسن | سایین عذع عمن — عر سدنطع عذع سسمن |
| 7 | و عین سز سسیر — سحتی ن — و د عذع | حتم عین ن سسوی و عمن = بصنطع |
| 8 | و عین تم تسکعیر — سصنطع ن س حکم | سحن و سز ستم و سز و عمن عین حکم |
| 9 | سز حنسن حنسن عمن عر حدم سز یسندن | و سز تم و عمن عین و د عذع سز حرسن |
| 10 | عکن حنسن عذیم سغی و سسمن | و دکم و دح — تسکع بصنطع و عین |
| 11 | و د عذع سز ن حکم حنسن سکنسیتی | حنسن سکر — عذع سز حنسن عینتی |
| 12 | سز ن صنطع حنسن عمن سحن و د عذع | و د عذع و دح — حیم تم سسمن سغی حذع |
| 13 | و د عذع سز تم حکمر — عصنطع ن س حکم | سز سکنسمن عمن سدن عین تمکن |
| 14 | و س سیدیت و عمن عین و د دراکیی تن عین | تسکعیر سسیر — سسمن حصن حنسن |
| 15 | سغی و حکمر عکن سسیر و سسمنطع | سغی سغی سدنسغی عینسغی و د عذع |

- 1 Ausser diesen sind noch die Gestütaufseher, Alle Heerden beaufsichtigen diese.
- 2 Ganz aufrichtig sind sie ein Geschlecht ohne Wissen. Niemanden fällt ihre Last zu Theil.
- 3 Zu essen, zu trinken, Pferd zu reiten Hengste Stammt von diesen her, so auch
- 4 Kimis, Milch, Wolle, Schmalz, saure Milch und Käse, Speise und Kleider, sowohl als grobe Wolle für Stricke.
- 5 Nützliche Leute ist diese Klasse, Diese alle behandle gut, glaube!
- 6 Menge und mische (dich unter ihnen), gib zu essen und zu trinken, Der Menschlichkeit gemäss bring das Leben zu.
- 7 Gesetze und Wissen verlange von diesen nicht, Schief sind ihre Manieren (Weg), oh Reiner!
- 8 Gesellst du dich zu diesen, schliesse die Augen, Denn ohne Gesetz und Anstand sind sie stets.

XXIV.

Wie man mit den Gestütenaufsehern umgehen muss.

Iktisçilar bile katılmağın ajor.

1	Munungdin basa ol bu iktisçilar	şamuk jilkilarğa bu başçilar
2	bütün ein bolurlar qoti joq büki	kişilerke tekmez bularning jüki
3	jekü iekü mingü at atqir stlük	bulardin eçkar hem jüttürkü költük
4	qimis süt ja jüng jaq ja joqurt qurut	jetim ja ketim hem aras öpeke tut
5	asiklik kişiler bolur bu qoti	bularin jime etkü tutqil bütü
6	qatılqil qarılqil jetür hem icür	kişilik özele tiriklik keçür
7	bularda tileme törü ja bilik	joriqlari keçür bolur ej silik
8	bularğa qatılsa közüngni tutun	törtüstüz toqusuz bolurlar ütün
9	tilin jaqsi sözle isim sanmaql	başınğa bolurlar biliksiz eçil
10	eti jaqsi ajmis törü berkuçi	bütün bile qatilib sineb bilkuçi
11	biliksiz ni artuq jaqin tutmaqu	jaqin tutsa seksiz qilur maqu
12	taqi munda jaqsi ajor kör bilik	bilik birle işke tekürtkü ilik
13	biliksizke jetme özüngnü tutun	özün tutquçi er tirildi qutun
14	bu janglik bolurlar bu iktisçilar	qatılmaq tilese sözüim jolçilar
15	aju berdim emdi sangga belkülük	negü tek tirilku alinqil tülük.

-
- 9 Rede schön zu ihnen
Auf deinem Haupte sind die Unwissenden (?)
- 10 Sehr schön hat gesprochen der Gesetzgeber,
Der im Verkehre vieles erprobt und erfahren.
- 11 Den Unwissenden sollst du nie zu nahe halten.
Hälst du ihn nahe, so macht er ohne Zweifel
- 12 Auch hier sieh, spricht der Weise wohl,
Mit Wissen muss man an's Werk die Hand legen.
- 13 Zum Unwissenden komme nicht, halte dich zurück,
Der sich Zurückhaltende hat glücklich gelebt.
- 14 So pflegen die Gestütinhaber zu sein,
Willst du zu ihnen dich gesellen, begleite dich mein Wort.
- 15 Ich habe dir alles genau gesagt
Wie man leben soll, nimm ein Beispiel (Antheil) dir.
-

XXV.

Wie man mit den Leibeigenen umgehen soll.

وپی — لیدین ن امر این ودخ — تسکیدینتد این

- | | | |
|----|------------------------------------|--|
| 1 | سپ ن ودن تسکن پی وه احمد این بامتن | بایدین بیدیف خردن امر ایما تیدین |
| 2 | ستف ایف لیدین این امر — وه سنن | خسین بکک ورتدای بیدینن باین |
| 3 | سین این ایما — این ایف این این | خردن این ویکم این ن — ایما این ن — این |
| 4 | بیدم این وه خسیدتد سیم بدم این | بیدیف این ایما — این ایف این |
| 5 | وه این — ایکنین واین این بامتن | این بیدیف ایف این ورتدای بیدین |
| 6 | واین ایف ودخ — ای تسکک تاف تسکک | سیدکنن خردتدای سیدکنن بیدیف |
| 7 | بیدیف تیدم — بیدین بیدین این | ایکنین این این ایف ایف این |
| 8 | ایف این ایف این این ن تسیت این | ایکنین این ایف این ایف این |
| 9 | این — خسین ایف ویدیف ایف بیدیف | وه کنن این ویتدن سپ این بیدین بیدیف |
| 10 | بیدیف ایف بیدین — ایکن این — | ایکنین ایف ایف این بیدیف ایف این |
| 11 | بیدیف این ایف این وه ایکنین تسین | این ایف این این — بیدیف ایف بیدین |
| 12 | بیدیف این = بدم واین — ایکن این — | این ایف این این — بیدیف ایف بیدین |
| 13 | این ایف وه بیدین ایف این ایکن این | این ایف این این — بیدیف ایف بیدین |

- 1 Noch eine Gattung sind die Leibeigenen,
Das Leben suchend strecken die Hand sie aus.
- 2 Sämmtliche sind dir nöthige Leute,
Halte sie in der Nähe, damit sich ordne
- 3 Schmied, Goldarbeiter, Schuster und Wasserträger,
Sattler Pfeile- und Bogenmacher.
- 4 Viele giebt's derartige, sollte ich's sagen, wird die Rede zu lang,
Du verstehe es allein, denn mein Wort wird zu lang.
- 5 Das Thun der Welt stammt von diesen,
So manche richtige Arbeit verrichten sie.
- 6 Mit diesen verkehre du stets,
Mache dich beliebt, und lebe in Frieden.
- 7 Arbeitet er, lass ihm gleich den Lohn zukommen,
Gib zu essen und zu trinken, gib reichliche Speise.

XXV.

Wie man mit den Leibeigenen umgehen soll.

Başa eķileri özler bile ķatılmaķın ajor.

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Taķi bir ķotisi bu özler turur | tirilkü tileb ilkin uzluķ ķilur |
| 2 kereklik kisiler jime bu sangga | jaķin tut bularin tuzulķai tonga |
| 3 temurci toķaci otuki suci | jekirci batizci ja oķci jaiçi |
| 4 talim bar bu janglik tesem söz uzar | özüng ke oķa ber özüm söz uzar |
| 5 bu dunja etingi bulardin turur | ne türlüķ teng işler bulartin kilur |
| 6 bularning bile da ķatil ķil ķaril | sevintir olarin sevingin tiril |
| 7 işing ķilsa terkin terin tekri ber | jetürkil icürkil asing kengri ber |
| 8 ejinglemes ünler seni chalk ara | ating artamas sun muni chalk köre |
| 9 jime jaķsi aimiş biliklik sözüķ | bütünke baķirsak kõnglü sözüķ |
| 10 tiriklik tileme at etkü tile | at etkü kerek bu tiriklik bile |
| 11 özüng ölkü achir bu ating ķalir | ating etkü bolsa tiriklik tetir |
| 12 kiming ati asiz bolsa artasa | angar jekreki ol tiriklik türmese |
| 13 mun ol bu tiriklik alin etkü at | asiz ķilma etkün kilin mengi at |

-
- 8 Damit man dich nicht unter dem Volke tadele,
Damit beim Volke dein Name nicht beeinträchtigt sei.
- 9 Sehr wohl hat der Wissende gesprochen,
Er, dessen Herz in Allem edel und rein ist.
- 10 Willst du das Leben, suche einen guten Namen,
Ein guter Name ist nothwendig zum Leben.
- 11 Zuletzt musst du sterben, doch dein Name bleibt,
Hast du einen guten Namen, so ist er des Lebens werth.
- 12 Dessen Name schlecht und schädlich ist,
Dem ist besser, dass er das Leben gar nicht dulden soll.
- 13 Ein Kapital ist das Leben, mache einen guten Namen dir.
Thue nichts Schlechtes, durch Gutes mache deinen Namen unsterblich.
-

XXVI.

Wie man mit den Armen umgehen soll.

تحسن عین وحی — تسکدیتدن عدمن

- | | | | |
|---|------------------------------------|---|-------------------------------|
| 1 | و عین بدز و پیشین تحسن عین رحمن | 1 | عین لکوی قنح قنح درجن در حکمن |
| 2 | ع — ع رحمن عین سنم = تسکیم | 2 | لکن لکوی انبغ و ع عو — لکم |
| 3 | ع — انبغ عوین سن رحیم — حنک | 3 | حانکن و نیک و عین لکوی قنطک |
| 4 | و ع ع ع رح رح رح ع ع تسکدیتای رحیم | 4 | سنم رحیم — حی ن — عین قن رحیم |
| 5 | رحی وین در رح رح وشدن سن عدن | 5 | سنم و ع — ورحم رحیم عین حندن |
| 6 | رحی ع و عین رح رح رح لکوی رح | 6 | لکن لکوی و ع — حوین — رح ن |

- 1 Ausser diesen sind die Armen noch da,
Thue manches Gute, tränke und speise sie.
- 2 Diese segnen dich, oh Freund!
Der Segen ist ein sehr gutes Ding, oh Freund!
- 3 Vertheile Hab und Gut, fordere keine Vergeltung,
Vergeltung soll Gott dir geben gute

XXVII.

Wie man eine Frau sich nehmen soll.

ع و ع رحیم رح رح رح عین عین عین عین

- | | | | |
|---|---------------------------------|---|-------------------------------|
| 1 | تین ع و ع عین عین عین عین | 1 | عین رح رح رح — رح رح |
| 2 | رحی رح لکوی و رح رح رح رح رح رح | 2 | رح رح رح رح رح رح رح رح رح رح |
| 3 | رح — رح رح رح رح رح رح رح رح رح | 3 | رح رح رح رح رح رح رح رح رح رح |
| 4 | رح رح رح رح رح رح رح رح رح رح | 4 | رح رح رح رح رح رح رح رح رح رح |
| 5 | رح رح رح رح رح رح رح رح رح رح | 5 | رح رح رح رح رح رح رح رح رح رح |
| 6 | رحی رح رح رح رح رح رح رح رح رح | 6 | رح رح رح رح رح رح رح رح رح رح |
| 7 | رح رح رح رح رح رح رح رح رح رح | 7 | رح رح رح رح رح رح رح رح رح رح |
| 8 | رح رح رح رح رح رح رح رح رح رح | 8 | رح رح رح رح رح رح رح رح رح رح |

- 1 Wenn du eine Frau dir nehmen willst,
Suche die Gute, öffne scharf das Aug.
- 2 Ihre Abstammung soll gut sein, ihre Familie rein,
Eine bescheidene, mackellose verlange wohl.
- 3 Wieder, ein solches Mädchen nehme, die noch keine Hand angerührt,
Deren Antlitz ausser dir noch kein anderer Mann gesehen.
- 4 Dass sie dich liebe, ausser dir keinen andern verlange,
Die kein unnützes, unordentliches Naturell aufweist.

XXVI.

Wie man mit den Armen umgehen soll.

Çıkai lar bile qatilmakin ajor.

1 Bulardin basaki çikailar turur	ekin etkü qil qil icür hem jetür
2 duva çi tururlar sanga ej qataş	eti etkü neng bu duva ej atas
3 üle neng tavar sen tileme janut	januti bajat berkei etkü qonut
4 bu ol ilde türlüq qatilqu kişi	sangga tösse is ja olarqa isi
5 törü ber izinke baqirsakliqin	sangga bolqai barça kisiler jqin
6 özüng bolqai iki aqun etküsi	ating etkü bolqa japilqa közi

- 4 Mit dieser Klasse des Volkes mußt du verkehren,
Hast eine Arbeit, so fällt sie ihnen zu.
- 5 Schaffe mit Edelsinn Gesetze,
Damit alle Leute dir nahe kommen.
- 6 Damit du der Selige der beiden Welten werdest,
Und dein Name gut sei, wenn das Auge zufällt.
-

XXVII.

Wie man eine Frau sich nehmen soll.

Evlük kişi negütek alqusin ajor.

1 Kali evlük almak tilese özüng	talusin tile ket jiti qil közüq
2 töbi etkü bolsun uruqi hem toriq	övütlük saqi joq tilekil ariq
3 basa ev qizi al ilik tekmedük	seningdin atin er jüzün körmedük
4 seni sevkei sendin atin bilmekei	jaraksiz ne tengsiz qiliki kelmekei
5 özüngdin qoti al kişi alsa sen	batük töbke jqama bolub bolqa sen
6 negü ter isitqil sinamiş kişi	sinamiş kisining pişik ol isi
7 kişi alsa özdin qoti al küni	sevingin kecerku sen ötlek küni
8 jüzi körki qolma qiling etkü qol	qiling etkü bolsa jarutqai seni

- 5 Nehme eine von den niederen,
Hoher Abkunft nähere dich nicht, damit du geborgen seiest.
- 6 Höre wie der erprobte Mann spricht,
Des erprobten Mannes Thun ist gediegen (gekocht).
- 7 Nimmst du eine, nimm eine von den niederen,
Damit du mit Freude die vergänglichen Tage verlebst.
- 8 Gesichtes Schönheit verlange nicht, schöne Thaten verlange,
Ist die That schön, wird sie dich erhellen.

9	לדבר ערובת ער — חן ער — שדכדכ ער	9	Willst du heirathen, auf Vier gib Acht,
10	וודעו וזן ערובת ער ער ער ער ער ער	10	Eine andere nehme nicht, oh lieber Angesehener!
11	ער ער ודען ער ער ער ער ער ער ער ער	11	20 Einer wünschet und suchet eine reiche Frau,
12	ער ער ודען ער ער ער ער ער ער ער ער	12	Ein anderer hat auf Schönheit sein Aug' geheftet.
13	וער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	13	21 Wieder einer verlangt hohe Abkunft und Familie,
14	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	14	Und verlässt auf den Namen der Grösse sich.
15	והכח ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	15	22 Noch ein Anderer sucht eine zarte Makellose,
16	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	16	Und findet er sie, so schliesst er schnell sich an.
17	= ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	17	23 Das Gute von diesen will ich dir nun sagen,
18	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	18	Willst du heirathen, so leihe ein Ohr du mir.
19	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	19	24 Oh Guter, der du eine reiche Frau verlangst,
20	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	20	Willst du in Verwirrung kommen, oh Allerweisester!
21	= ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	21	25 Hoch wird sie die Zunge tragen, wenn du dein Herz ihr neigst,
22	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	22	Denn willst du Was haben, musst du Was bringen.
23	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	23	26 Oh der du Schönheit verlangst, du Bester der Menschen!
24	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	24	Schönheit verlange nicht, das Volk wird dich auslachen.
25	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	25	27 Oh du der du Schönheit verlangst, dieses verlange nicht,
26	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	26	Dein rothes Antlitz verbleiche nicht.
27	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	27	28 Die ganze Welt liebt die Schönheit,
28	ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער ער	28	Doch soll Gottes Gnade sie bewahren.

-
- 9 Willst du heirathen, auf Vier gib Acht,
Eine andere nehme nicht, oh lieber Angesehener!
 - 10 Einer wünschet und suchet eine reiche Frau,
Ein anderer hat auf Schönheit sein Aug' geheftet.
 - 11 Wieder einer verlangt hohe Abkunft und Familie,
Und verlässt auf den Namen der Grösse sich.
 - 12 Noch ein Anderer sucht eine zarte Makellose,
Und findet er sie, so schliesst er schnell sich an.
 - 13 Das Gute von diesen will ich dir nun sagen,
Willst du heirathen, so leihe ein Ohr du mir.
 - 14 Oh Guter, der du eine reiche Frau verlangst,
Willst du in Verwirrung kommen, oh Allerweisester!
 - 15 Hoch wird sie die Zunge tragen, wenn du dein Herz ihr neigst,
Denn willst du Was haben, musst du Was bringen.
 - 16 Oh der du Schönheit verlangst, du Bester der Menschen!
Schönheit verlange nicht, das Volk wird dich auslachen.
 - 17 Oh du der du Schönheit verlangst, dieses verlange nicht,
Dein rothes Antlitz verbleiche nicht.
 - 18 Die ganze Welt liebt die Schönheit,
Doch soll Gottes Gnade sie bewahren.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 9 kim evlük alain tese törtte taś | atin alma sevlık aja erde baś |
| 10 birekü bai evlik tiler üstegib | tađı biri körklük tiler köz tikib |
| 11 tađı biri töb asli uruđluk řolur | uluđluk atınķa küvenüb bolur |
| 12 tađı biri ingke sađı jođ tiler | ani bulsa terkin angar öz ular |
| 13 bularda talusin ajain sangga | kiśi alķu ersa řulak tut mangga |
| 14 aja bai tilekli sen öblük talu | bolun bolķa mu sen ej bilki tolu |
| 15 batutku tilin könglüng anga bolub | kotürkü kerek neng tilese řolub |
| 16 Aja körk tilekli kiśi etküsi | kiśi körki řolma bütün külküsi |
| 17 ej körklük tilekli muni řolmaķil | ķizil mengzingni sen sarıķ ķilmaķil |
| 18 tüzü chalk sever ol kiśi körküni | meger tangri fazli kütezse ani |
| 19 aja töb tilekli batüklük bile | uėuz ķilmaķil öz batuk töb bile |
| 20 uruđluk tarıķlık batuklar tili | batuk rak bolur bolma evđi řuli |
| 21 ej inėke sađı jođ tilekli irel | muni bulsa buldung bu tört neng tökel |
| 22 řali bulsa etkü sađı jođ kiśi | süre itme alķil ej etkü kiśi |
| 23 kiśi alma alsa özüng ke řori | sađı jođ alinķil ej erde eri |
| 24 tilek bai liķ ersa tere berkei neng | batutķai seni ol ķizil bolķai eng |
| 25 ķilingi küni bolsa körki kelir | tiśi körki ol bilikli bilir |
| 26 munung tek bulur ersa sen bir tiśi | ķatıķlan ķil atma ej etkü kiśi |
| 27 sađı jođ ariķ bolsa asli bolur | ol üe neng bu jerde bolur ej onur |
| 28 sađı jođ tile sen kiśi ej beki | sađı jok bulunsa bolur törteki. |

- 19 Oh du, der du Hoheit und Abkunft verlangst,
Mache durch hohe Abkunft dich nicht verächtlich.
- 20 Die Zunge der von hoher Abkunft und Genealogie Stammenden
Ist immer höher; werde der Frauen Sklave nicht!
- 21 Oh du, der du die Zarte, Makellose suchst!
Hast du sie gefunden, so sind die Vier Dinge ganz erreicht.
- 22 Hast du eine gute Makellose gefunden,
Stosse sie nicht weg, nimm sie oh guter Mensch!
- 23 Nimmst du eine, so nehme keine, die dir
Die Makellose nehme, oh Mann unter Männern!
- 24 Hast du Reichthum gesucht, sie wird Vermögen sammeln,
Das dich erhöht und dir Ehre schafft,
- 25 Handelt sie redlich, so wird sie auch schön;
Weiberschönheit versteht der Vernünftige nur.
- 26 Solltest du ein solches Weib finden,
Präge dir's wohl ein, stosse sie nicht weg, oh Guter!
- 27 Die Makellose und Reine ist auch vornehm,
Alle drei Dinge sind hier vereint, oh Glücklicher!
- 28 Eine Makellose suche oh Fürst!
Wer die Makellose hat gefunden, hat alle Vier gefunden.

XXVIII.

Wenn ein Sohn oder eine Tochter geboren wird, wie man sie erziehen muss.

عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 1 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 2 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 2 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 3 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 3 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 4 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 4 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 5 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 5 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 6 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 6 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 7 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 7 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 8 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 8 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 9 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 9 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 10 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 10 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 11 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 11 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 12 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 12 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 13 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 13 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 14 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 14 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 15 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 15 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |
| 16 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن | 16 | عقله تدره بختیله — اسی صفت ایدکوی بدخ اعدن |

- 1 Kommt ein Sohn oder eine Tochter dir zur Welt, gib Acht,
In deinem Hause erziehe sie, anderswo nicht.
- 2 Als Amme nimm eine reine Person,
Ist das Kind rein, wächst es auch rein auf.
- 3 Bring dem Sohne und der Tochter Wissen und Anstand bei,
In allen beiden Welten gedeihet das zum Nutzen.
- 4 Dem Sohne nimm ein Weib, die Tochter gib einem Manne,
Lebe in Freuden oh seliger Mann!
- 5 Alle Vorzüge bringe dem Sohne vollkommen bei,
Ein solch vorzüglicher Sohn ist dem Mädchen ein Schatz.
- 6 Die Tochter behalte nicht zu Haus, du geräthst in Unordnung,
Selbst ohne Krankheit wirst du aus Reue sterben.
- 7 Oh Freund, oh Genosse! ich habe kurz gesprochen,
Besser wenn eine Tochter nicht geboren, oder nicht am Leben bleibt.
- 8 Wird sie geboren, so ist es besser, wenn unter der Erde,
Wenn das Todtenmahl mit der Geburt vereint.

XXVIII.

Wenn ein Sohn oder eine Tochter geboren wird, wie man sie erziehen muss.

Oqul qiz toqsa negü tek ekitküsün ajor.

1 Oqul qiz törtüse sening ej tirin	övüñg de ekitkil ekitme öñgin
2 opur taqi etkü kişi tut ariq	oqul qiz ariq bolsu qopqu ariq
3 oqul qiz ökret bilik hem adab	angai iki aqun aning aski tep
4 oqulqa tişi al kizin erke ber	sevingin tirilkil aja qutluq er
5 qamuq artam ökret oqulqa tökel	ol artam bile ol oqul qizka mal
6 kizin tutma evde özünq tengsizin	ökünq birle ölkü özünq iksizin
7 aja qoldaş atas söz ajdim kese	bu qiz tokmasa jek tirik turmasa
8 qali toqsa jekrek eger jer qoji	aqi bolsa qosni ölük ler toji
9 tişi lerni evde kütezkil tuéi	tişining taşi tek bolmas içi
10 batiq evde itme çikarma tişing	körüb jolda alqan köz ol bu kişin
11 közün körmese arzu qolmas köñgöl	közün körse köñglünq qolur ej oqul
12 közüñgni kütezkil köñgöl qolmaqai	köñgöl qolmasa öz bolun bolmaqai
13 tişing itme erke jeki içkide	qali qatting ersa kecer keçküke
14 tişing itme evdin ojunqun qali	qali çiksa itrür küni lik joli
15 tişi asli at ol kütez kil atin	jetim at kütezmese bolmas epin
16 aqir tut tişing sen negü qolsa ber	evünq qapqi bekle jiraq tutqil er

- 9 Die Weiblichen bewahre im Hause stets,
Des Weites Aeussere gleicht dem Innern nicht.
- 10 In's fremde Haus schicke das Frauenzimmer nicht,
Das Aug' ist es, das sie auf dem Wege verleitet.
- 11 Wenn das Auge nicht sieht, hat das Herz kein Verlangen,
Was dein Auge sieht, verlangt auch dein Herz oh Sohn!
- 12 Hüte dein Aug', damit das Herz nicht begehre,
Dass das Herz nicht verlange, und dich in Unglück bringe.
- 13 Geselle das Frauenzimmer zum Manne nicht beim Essen und Trinken,
Gesellst du sie, geräth sie bald in Vergehen.
- 14 Sende das Weib zur Unterhaltung nicht aus dem Hause,
Wenn sie ausgeht, verliert sie der Redlichkeit Weg.
- 15 Des Weibes Grund ist der Name, hüte ihren Namen,
Bewahrt der Schwache den Namen nicht, so wird er nicht
- 16 Halte streng das Weib, thu' wie es sich schickt,
Schliesse deines Hauses Thür, halte fern die Männer.

17	دخیرن هر حیو — حیات حر — طرز ویتو	بهر ن ژنژنر ویتو — وه دانیسین نیتو
18	حیو — ویتو — حیو — حیو — حیو — حیو	حیو ن نیتو عیح نیتو ویتو — عیح
19	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو
20	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو
21	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو
22	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو
23	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو

- 17 Das Weib hat keine Treue vom Ursprunge her,
Wohin sie immer blickt, das Herz ist anderswo.
- 18 Es ist ein Baum, der mit Mühe wächst und emporgebracht wird,
Gift ist dessen Frucht, hungere nicht darnach.
- 19 Wie viele Tausende der kräftigen Heldenmänner
Sind der Weiber halber von der Wurzel losgerissen!
- 20 Wie viele ehrenvolle strahlende Antlitze
Sind der Weiber halber schwarze Erde geworden!

XXIX.

Art und Weise, wie man Jemanden zum Speisen rufen soll.

دخیرن عیح نیتو حیو نیتو حیو نیتو حیو نیتو

1	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو
2	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو
3	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو
4	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو
5	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو
6	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو
7	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو
8	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو	نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو نیتو

- 1 Wenn du Jemanden rufen willst,
Rufe ihn, aber thue gut das Werk.
- 2 Becher, Tisch, Hausgeräth, reines Gewand und Bett
Bereite, Essen und Trinken ist sehr nöthig.
- 3 Speise und Trank bereite gut, geschmackvoll und rein,
Es genieße mit die darreichende Hand.
- 4 Immer bereite gute und reine Speisen und Getränke,
Dass der Kommende ganz gesättigt weggehe.

17	tişide vefa joq üzedin berü	közi kaçá bařsa bu köngli nerü
18	ğefa birle onmiş ekitmiş jıkaç	jemişi aķu ol anga bolma ać
19	naća ming eriklik eren erkeki	tişilerdin ötrü özüldi köki
20	naća kırķu englik jüzi subluķ er	tişilerdin ötrü özi boldi jer
21	naća ming költük áavliķ erzik lerin	tişiler ani kömdi jerke tirin
22	naća Adam ersa je Ejub Jusuf	kerek Lut jolauć kişik töktü sub
23	negü tek kütezkü bularin tutub	kütezikli tengri kutezkü otub.

- 21 Wie viele Hochberühmte und Adelige
Haben die Weiber lebendig unter die Erde gebracht!
- 22 Wie viele Profeten gleich Adam, Ejub oder Jusuf,
Leute gleich Lut haben sie zu Schanden gemacht!
- 23 Wie man diese bewahren und halten soll,
Möge der schützende Gott schützen
-

XXIX.

Art und Weise, wie man Jemanden zum Speisen rufen soll.

Kişi aşķa oķımaķ törtüsin toķusin ajor.

1	Ķali sen oķijin tese sen kişin	oķiķil veleikin ket etkil işin
2	ajaķ terķi ev barķ ariķ ton töşek	töşekil aş ićkü jime ket kerek
3	ariķ et aş ićki tatıķliķ silik	jekü usi birle sonuķli ilik
4	öze etkü etkil aş ićki ariķ	kelikli totub barķu barća ariķ
5	ataşliķ řataşliķ jiraķ da jaķin	tüzün aşķa onda kütezkil aķin
6	ķeliklisi kelkei řali kelmese	köngül řalmaķai kör aningda basa
7	kişi aş jese sen öze ićki tut	ani iće ler sen jere öķ anut
8	řaju da jekü bolsa ićkü kerek	jekü ićkü birle teng kezķü kerek

- 5 Freundschaft, Genossenschaft, fern und nah',
Sämtliche lade ein, bewahre den Anstand.
- 6 Der Kommende komme, wenn er nicht kömmt,
Soll das Herz desshalb nicht betrübt sein.
- 7 Isst man, halte Getränke vor.
Hat man getrunken, so halte andere bereit.
- 8 Wo es Speise gibt, muss auch Getränke sein,
Speise und Trank muss stets zusammengehen.

عشق و درین بستند عه می زن حسد —	9 حبیب و صبر — درین عهت و صبر —
بدرین — درین و خف و درین — درین	10 درین — و عهت تم و درین درین — درین
عذیب و درین پس عهت تم عهت	11 درین عهت درین عهت و درین عهت
بدرین عهت درین و درین عهت درین	12 عهت عهت درین — عهت درین — درین
بدرین و درین عهت درین تم عهت	13 درین درین عهت درین عهت درین
تم عهت عهت درین عهت درین	14 عهت درین درین — عهت عهت درین
درین و درین عهت درین — درین — درین	15 درین و درین عهت درین عهت درین
و درین عهت درین — درین و درین = و درین	16 و عهت درین عهت درین و درین عهت
عهت درین درین و درین عهت درین	17 و درین و درین عهت درین عهت درین
و درین و درین عهت درین عهت درین	18 درین — عهت درین عهت درین درین
عهت عهت درین عهت درین عهت درین	19 عهت درین و درین درین عهت درین
درین عهت درین عهت درین عهت درین	20 عهت درین و درین درین عهت درین
تم عهت درین عهت درین عهت درین	21 عهت عهت درین عهت درین عهت درین
درین عهت درین عهت درین عهت درین	22 عهت درین و درین عهت درین عهت درین
و درین و درین عهت درین عهت درین	23 و درین عهت درین عهت درین و درین
و درین عهت درین عهت درین عهت درین	24 درین عهت درین و درین عهت درین
بدرین عهت درین عهت درین عهت درین	25 عهت درین عهت درین عهت درین و درین
بدرین و درین عهت درین عهت درین	26 عهت درین عهت درین عهت درین
بدرین عهت درین عهت درین عهت درین	27 و درین عهت درین عهت درین عهت درین
عهت عهت درین عهت درین عهت درین	28 و درین عهت درین عهت درین عهت درین

- 9 Ist zum Essen da und kein Getränk bereit,
Gib Acht, denn Gift wird's wer diese Speise geniesst.
- 10 Wünscht man es, gib bokka (?) her oder misab (?),
Wünscht man es, gib eülele (?) her oder eulab (gulab ?).
- 11 Ausser diesen was du noch zu geben hast,
Erzähle mir nicht, bereite Alles vor.
- 12 Wenn die Grossen essen, und dabei verschütten,
Musst du es den Kleinen zu essen und zu trinken geben.
- 13 Theile gleich die Speisen aus, sende Niemanden leer weg,
Lass keinen hungrig, dass er schimpfend von dannen geh'.
- 14 Isst und trinkt man, so sei als wenn du selbst genossen,
Trocken hat der eine, fett hat der andere gegessen.
- 15 Ist man nun mit dem Essen und Trinken fertig,
Oeffne die Thüre, lass gehen, verbiete Niemand.
- 16 Vier Gattungen Menschen gibt es, die man zum Speisen ladet,
Alle Vier gehen oh glaube es.
- 17 Der Eine geht zum Speisen, wenn man ihn ruft,
Er isst und trinkt, was man ihm vorlegt.
- 18 Aber in sein Haus ladet er Niemanden,
Mit Kopf und Nase isst er allein seine Speise.

9 jekü bolsa ickü anuq bolmasa
10 tilese bökqa ber tilese misab
11 munungdin neriki negü ber künki
12 uluqlar jese as tökse jeju
13 tuzike tektr as quruq itmaqil
14 as ickü jeseler noqul öz jemis
15 tökel boldi emdi as ickü ici
16 bu asqa oqikli bolur tort qoti
17 birekti barir asqa ondasalar
18 jene öz evinke oqimas kisi
19 taqi bir kisi körse asqa barir
20 taqi bir kisi asqa barmas bolub
21 ölük ol muni sen tirikke sanma
22 taqi bir qoti asqa barmas oqib
23 bularda eng etkü jorik bu turur
24 kerek asqa barqil eger barmaqil
25 ögtüs jekli jalguq kör ikcil bolur
26 negü ter isitkil ütegi sözi
27 boquztin kirtr ik kisi ke asin
28 boquzun kütez tutci iksiz juri

aqu boldi saqin ol asni jese
tilese etlek bing tilese ulab
aitma manga sen anun qil ongi
kieiklerke berkei as ickü jekü
söke barmasunlar acin qotmaqil
quruq ol jemis ol ur bir naqa semis
aca ber qapuk barsa titme kisi
barikli jime tort bolur ej buti
as ickü icer bar neki terseler
basin burni jer evde jalankuz asi
ol as jer ani jani asqa oqir
kisi ma evinke oqimas turub
qatilma munga sen tirik tep teme
kisin asqa ondar toquslar toqib
beki bilke okmis qilik bu turur
boquz tit as az je asqin tiril
sariq mengzi qobdaq eti il bolur
tati bilküci kongli bilki jazi
kisin ik keru ttr tokemis jasin
ik ol tutci tekli bu jalguq jasin

-
- 19 Wieder einen gibt es, der der Einladung folgt,
Er genießt Speise, den ladet sein Freund ein (?).
- 20 Ein anderer wieder folgt der Einladung nicht,
Ladet auch Niemanden zum Speisen zu sich.
- 21 Todt ist ein solcher, den nenne nicht lebendig,
Verkehre nicht mit ihm, betrachte ihn nicht am Leben.
- 22 Noch eine Gattung gibt es, die, wenn man sie ruft, nicht gehen,
Und rufen Jemanden,
- 23 Von diesen ist der beste Weg folgender,
Die von den Weisen gerühmte Manier folgende.
- 24 Ob du zum Essen gehst oder nicht gehst,
Esse wenig und lebe mit Nutzen.
- 25 Der viel essende Mensch wird kränklich,
Sein bleiches Antlitz ist sehr gemein.
- 26 Höre was des Arztes Wort spricht,
.
- 27 Dem Menschen geht mit der Speise die Krankheit in den Leib,
Krankheit beeinträchtigt und endet das Leben.
- 28 Hüte den Schlund und lebe gesund,
Krankheit ist's stets, die des Menschen Leben anrührt.

29	وه خنڀيڻڻ وڃڻن ٻڌڻن ۽ ڇڻڻن ڇڻڻن	ڪنڀڻڻن ۽ ڇڻڻن ڇڻڻن ۽ ڇڻڻن ڇڻڻن
30	ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن	ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن
31	وه ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن	ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن

29 Sieh, so verhält es sich mit dem Essen und Trinken,
 Wenn man zum Ladenden geht, oder zurückbleibt.
 30 Dieses Wort habe ich gesprochen, du hast es gehört,
 Merke dir Alles auf und sei still.

XXX.

Ilik's Frage an Otkurmiš.

ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن

1	ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن	ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن
2	ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن	ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن
3	ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن	ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن
4	ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن	ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن ڇڻڻن

1 Ilik sprach: Allzuerst habe ich dich
 Was zu fragen, sage mir
 2 Du bist mit dem Herzen zu mir gekommen,
 Aber was ist das oh Mächtiger!

29 bu janglıq bolur kör aś iékti isi oqıqlıqa barsa ja ƣalsa ƣıśi
30 muni sözledim söz isitti özüng jime tek ƣıl emdi uzatma sözüng
31 bu ol dúnja hali joriƣı joli ƣıśıke ƣatılmaq tilese ƣali.

31 Das ist der Zustand, Weg und Gang der Welt,
Wenn du dich zu Jemanden gesellen willst.

XXX.

Ilik's Frage an Otkurmis.

Ilik sualı Otkurmişqa.

1 Ilik ajdi emdi eng aśni sanga aitƣu sözüm bar aju ber manga
2 sen emdi köngül bile kelding manga veleikin netek ol bu is ej tongga
3 bilür sen selam fazli artuƣ uluƣ kim aśni acınsa acar bu ƣapuƣ
4 muni körding ersa selam ƣilmading bu fazlin mubareƣ hali ƣolmadin

3 Weisst du, dass der Vorzug des Grusses sehr gross ist,
Wer zuerst sich öffnet, öffnet die Pforte (des Heiles)
4 Mich sahst du, doch grüsstest du nicht,
Diesen gesegneten Vorzug hast du nicht verlangt.

Otkurmis Antwort an Ilik.

حکمتیڤیم عصفون جردف من

- | | | |
|----|--------------------------------|---------------------------------|
| 1 | جناک ویتکن یسک = ودرن تیر | وچرف تیریکم جین علف یپن تیر |
| 2 | تیر ع سدرن جین سدرن من تیر | تیر — تیر ودرن حکدی جین |
| 3 | تیر ع سدرن من یسک جین | تیر تیرکن جین — جیرکن جین |
| 4 | یظنم یجف یکن سکن یکن و جدر | جیرک سچ جین ن جین — یظنم جدر |
| 5 | تیر ویتکن ع من تیر تیرتیرن | یسک ودرن تیر ع یجف یظنم |
| 6 | تیر ع یسک سدرن یجینم | یسک جین یکن جینک تیرتیرن |
| 7 | جین عین سچف سدرن جردف من تیر | تیر جدر — حکدی ودرن جین تیر |
| 8 | سدرن جدر — تیر — جین عین جدر ن | یسک جدر تیر تیرتیرن تیر عین ن |
| 9 | سدرن جدر — تیر جین جینم | یسک ودرن تیر — جردف تیر جینم |
| 10 | سچدی وین تیر وچف من تیر — تیر | وچ یسک ن جین ع = ودرن تیر |
| 11 | تیر ن یج علف یپن تیر تیر جردف | جردف تیر جین ن جردف جردف جردف |
| 12 | وچ ویتکم جین جردف جردف | وچ تیرن جین تیر جردف ویتکم |
| 13 | تیر تیرک جردف یکن یجدرک جردف | تیر ن جردف جین سدرم یکن وچک |
| 14 | تیر ن جین جین جردف یکن تیر | تیر جین جین ویتکم یکن تیر |
| 15 | جین — تیرن سدرن من جینم جردف | تیر ن تیرتیرن جردف تیرن جین |
| 16 | جین وچک جردف یکن تیر ویتکم | تیرن جردف جین من یجینم جین جردف |

- 1 Es antwortete der Seid, oh du von vollkommenem Wissen!
Ich habe mit Vorsatz zuerst nicht gegrüsst.
- 2 Der Gruss bedeutet Heil vom Menschen zum Menschen,
Grüsst man, so ist die Seele beruhigt.
- 3 Der Gruss ist dem Manne des Heiles Pfad,
Hat man gegrüsst, so öffnet sich der Weg.
- 4 Hierauf bezüglich ist dieses Wort gekommen,
Höre es oh Mann des redlichen Herzens!
- 5 Wer Selam gibt, hat Heil gegeben,
Wer „Aleik“ entgegennimmt, hat Heil gefunden.
- 6 Der Gruss ist Sicherheit auf des Menschen Haupt.
Geborgen ist er, der ihn (Gruss) erwiedert.
- 7 Die Grossen sollen den Kleinen den Gruss
Verleihen, damit alles vollkommen wird.
- 8 Denn die Kleinen müssen den Grossen gehorchen,
Nur so kann man in Ruhe und Frieden leben.

XXXI.

Otkurmiş Antwort an Ilik.

Otkurmiş ğuvabi Ilikke.

1 Janut berdi sejid ej bilki tamam	bilib kılmadim men eng aśni selam
2 Selam ol kişidin kişike aman	selam kılsa emin bolsa ötrü ğan
3 selam ol kişike selamet joli	selam kıldi ersa usuldi joli
4 munga mingzeti keldi emdi bu söz	isitkil muni sen aja kõngli töz
5 aman berdi erke selam kılküci	selamet bulundi aleik alķuci
6 selam ol selamet kişisi serinke	selametlik aldi janut kılküci
7 uluqlar kerek kim kiçikke selam	aşun tursa ötrü bolur iş tamam
8 kiçik tutsa kılsa uluqlar sözi	selamet tirildi kutuldi özi
9 kiçik bolsa emin uluqlar serinke	selamet bulunsa umub chairınķa
10 körü ber ķara bekke kıлма selam	bu maani ućun ol ej bilki tamam
11 meni sen eng aśni tapuķķa tileb	öztingke oķiding üğüs arzuleb
12 bolu berdim men sozüng tutmadim	bu alci ağunķa özüm bütmedim
13 ani ķotting emdi ziaret ućun	oķiding muni keldim emdi bütün
14 taķi aimenur erdim emdi sanga	selamim aman berding emdi manga
15 jene aśniki sözke janķai deju	taķi ķorķar erdim sanga aimenau
16 tōkel bütüm emdi sanga belkülük	manga etkü tekkei seningdin ültük

-
- 9 Denn die Niedern müssen von den Hohen sicher sein,
Heil findend sollen sie auf seine Gunst warten (hoffen).
- 10 Gib Acht! den bösen (schwarzen) Fürsten grüsse nicht,
Nach diesem halte dich oh du Allwissender!
- 11 Mich hast du zuerst in deinem Dienste verlangt,
Sehr wünschend hast du mich zu dir gerufen.
- 12 Es ereignete mir, dass ich dein Wort nicht hielt,
Dass ich dieser trügerischen Welt mich nicht anvertraute.
- 13 Von diesem (vom Dienste) liessst du nun ab, und Besuches halber
Hast du mich gerufen; wohlan ich bin gekommen,
- 14 Doch schämte ich mich vor dir,
Und du hast den Gruss gnädig mir verliehen.
- 15 Auf's erste Wort wollte ich wieder zurückkehren,
Doch mich schämend fürchtete ich mich vor dir.
- 16 Doch nun habe ich vollkommen mich dir anvertraut,
Möge ein gutes Loos von dir mir zufallen!

XXXII.

Aus dem Abschnitte: „Rathschläge des Otkurmis an Ilik.“

حکمتن بدیم دیغف م وینک ویتدیجند عمن

- | | | | |
|----|-------------------------------|----|---------------------------------|
| 1 | هکنف ن سئف ن حمر قعقین | 1 | سز ن یق قعقن سدن حکمیر — حکم |
| 2 | عین تم عو — قدیکن سمن — بدکدک | 2 | سوسم یق عو — قدیتم — قدیتم عودف |
| 3 | سحسیر سلف سددیدف سسئف حیرم دک | 3 | ع — سئف سحیرم م بدسز حیرم سلف |
| 4 | سرسن سز حرنکف سس — سئف سز | 4 | سرسن سس سس حک مکن علف قدیجند |
| 5 | حسئف حکمکن سزسز وکسز علف سس ن | 5 | حکمف سمن عس ویر — سسین سمن |
| 6 | قسز سز وحن سس حسئدکن سوسم | 6 | قوسف سسک سسک سس = حیرن سس |
| 7 | سئف م وحن سس قس — سز | 7 | سز سز سز سز وینک سس ن سز |
| 8 | ع — سس سس سز و سز = دیغف | 8 | دیغف عس مکن تم سس = دیغف |
| 9 | سددف علف حرسیر حکمیر — سیدف | 9 | سسی سس سسیر — سوسم و سیدف |
| 10 | سئف حک تم سس — سیدس عسز | 10 | سئف ن سس سز سس سز سسز |
| 11 | سس عس وکف علف و سیدف قسیدف | 11 | سیدن و سس سس — سسک — قوسف |
| 12 | سمن و س سمن علف س — سز سس | 12 | سز سس — سیدف سس سز سس |
| 13 | وسسک سس سس — و سیدف سز | 13 | سسی و سسی سس سس سس علف سس ن |
| 14 | سز ن و س سس سس سس — | 14 | سمن علف ن سس سس سس سس — |
| 15 | = و س سز سس سس و سس — سس | 15 | س — سس سس سس — سس سس |
| 16 | و س — قسک تم سس سس | 16 | سس سس سس سس قسیدن سس |

- 1 Deinen Vater und Mutter hat der Tod nicht gelassen,
Wird er dich etwa lassen, wenn die Zeit kommt?
- 2 Ihnen hat die Welt Leid zugefügt, sie gezähmt,
Wird sie dir vielleicht Freude (Treue) machen
- 3 Benütze das Leben, wende es zum Nöthigen an,
Theile Güter aus, hierorts bezähme dich.
- 4 Im vergänglichem Tage nehme das Nöthige,
Die Zeit wird dir schwinden, thue viel Gutes.
- 5 Du hast des Volkes so viele Lasten getragen,
Sei wachsam, und nicht träge, behutsam wandle.
- 6 Viele hungrige Wölfe haben sich um dich versammelt,
Verschliesse wohl die Thüre, oh mächtiger Herrscher!
- 7 Sollte einer von diesen vor dir hungrig bleiben,
Den vertreibe von dir, fasse Gott ins Auge.
- 8 Gleich einer Fackel brennst du heute, oh Ilik,
Schade um deinen Namen, oh Reiner!

XXXII.

Aus dem Abschnitte: „Rathschläge des Otkurmis an Ilik.“

Otkurmis Ilikke pend bermisin ajor.

1 Atangni anangni ölüm qotmadi	seni mu qotur kör jetilse üti
2 olarka gefa qildi dünja titib	sana mu vefa qılqa qılqın epib
3 kösüs tut tiriklik kerek işke it	üle neng kişi ke mujan özke tit
4 kecer kün içinde kereking alin	keçürkei seni üt eti jek kilin
5 özüng jutti munga bütün jükleri	otux tur usal bolma saqni jüri
6 qalin aé büri ler jikildi sangga	qapux ket kütezkil ej ilci tonga
7 eling de bireki kece qalsa aé	ani sendin aitur Bajat közni aé
8 jola tek küjersen bu kün ej Ilik	jazuqlux atinqa turur ej silik
9 tiriklik ucuqsa jetilse jasing	negü tek tuzulqai sanga bu ising
10 özüng otqa atma kisiler uéun	özüngni köjermes körer de kücün
11 uluqlux batukluk bu beklük qamux	qalir bu ölüm kelse tutsa qapux
12 küni bol künilük öze qil törü	uzun turqa beklük ataqun örü
13 bekütmeq tilese bu beklük oli	törü berkü tutqu künilük joli
14 taqi bir aqunun tutajin tese	künilikni tutqil söz ajdim kese
15 ej bek men tekuéi batutma köngül	vefasiz turur dünja devlet töngül
16 bu dünja qutinqa inanma ajik	inané siz turur kör kilingi jajik

-
- 9 Erlischt das Leben, und kommt das Alter,
Wie soll dein Thun dir sich anpassen?
- 10 Wirf dich nicht ins Feuer wegen andern Leuten,
In Anstrengungen verbrenne dich nicht.
- 11 Krone, Hoheit, Herrschaft, Alles
Bleibt weg, wenn der Tod eintritt.
- 12 Sei gerecht, nach Gerechtigkeit richte,
Damit die Herrschaft lange aufrecht stehe.
- 13 Willst du der Herrschaft Gebäude befestigen,
Musst du redlich wandeln und regieren.
- 14 Willst du eine Welt dir verschaffen,
Halte fest an die Redlichkeit, das habe ich kurz gesprochen.
- 15 Oh der du dich Fürst nennst, erhöhe nicht die Brust,
Treulos ist die Welt, das Glück wechselbar.
- 16 An Weltenglück glaube nüchtern nicht,
Ungläubig ist sie, wüst ihre That.

- 17 = خدع وه تديين وه حدكو هستن
- 18 = خدع وه تديين وديك حدكو حدج
- 19 هستنبدن بدن هستن ن بصرف هستنبدن
- 20 هستنبدن هستن بدن وه حدكو حدج
- 21 وه بدن بدن بدن بدن وه تديين هستن
- 22 حدف حدكو حدن بدن بدن وه وديين بدف
- 23 بدنبدن بدف وديين بدن وه تديينبدن وه بدن
- هستن تديينبدن — وه هستن بدن بدن
- هستنبدن بدنبدن وديين بدف بدن بدن
- هستنبدن بدن بدن بدن بدن بدن بدن
- هستن تديينبدن وه هستن بدن بدن
- بدن بدن بدن بدن — = بدف
- بدن ن تديينبدن — بدف — بدف بدن

- 17 Oh Ilik, dieses Schloss, Gehöfte und Palast
Wird dich nicht retten im flüchtigen Jahre, Tage und Monde!
- 18 Oh Ilik, dieses Schloss, Gehöfte, Feste, Amt,
Und Gewalt stosse erst von dir weg!
- 19 Viele sind vor dir gefallen und verschwunden,
Den Traum nicht erkennend, sind sie schlafend verschwunden.
- 20 Jetzt ist Gehöfte und Amt dir zugefallen,
Die Gewalt stosse erst von dir weg.

XXXIII.

Otkurmîs erzählt, was er geträumt hat.

هستنبدن بدن بدن بدن بدن بدن

- 1 حدفك وديك هستنبدن بدن بدن بدن بدن
- 2 بدن بدن بدن بدن بدن بدن بدن بدن بدن
- 3 بدن بدن بدن بدن بدن بدن بدن بدن بدن
- 4 وديين بدن بدن بدن بدن بدن بدن بدن
- 5 بدنبدن بدن بدن بدن بدن بدن بدن بدن

- 1 Otkurmîs antwortete, begann das Wort,
Er sprach, ich will reden, du nehme es zu Herzen.
- 2 Eine Leiter sah ich, die Fünzig Sprossen hatte,
Auf Hundert Gehöfte weit erstreckt sich ihr
- 3 Auf der stieg ich hinauf zu sieben Stufen,
Bis zur Sprosse an der Spitze

17 ej Ilik bu qarşi bu urdu sarai	seni qutmaqa bu kecer jil kun aj
18 ej Ilik bu qarşi but urdu urun	sanga tekmesi bir toztin ol kurun
19 seningdin usaki tostib kectiler	tanukmadi toside oti koctiler
20 sanga tekti emdi bu urdu urun	kucungni ozungdin oze it burun
21 bu kun munda etme bu qarşi sarai	seni qotmaqai bu kecer jil kun aj
22 ozung jatku urni kor ol belkuluk	eti etku bile ej koluk
23 mening tep bilirsin bu qarşin bu kun	haqi qat baqa korse ermes oktun,

- 21 Baue heute hier keine Schlösser und Paläste,
Dich wird dieser flüchtige Tag, Mond und Jahr nicht schonen.
- 22 Sehe dir einen Ruheplatz aus, der wird sichtbar
Durch gute Thaten oh Erdenkind!
- 23 Heute nennst du diesen Palast wohl dein,
Doch sehe die Wirklichkeit, es ist nicht richtig (klug).
-

XXXIII.

Otkurmıs erzählt, was er geträumt hat.

Otkurmıs tıs kormısın ajor.

1 Janut berdi Otkurmıs acıı tilin	ajor sızlejin men kngtlke alin
2 satı krdün ellik aning baqanasi	jüz urdi uzuqluq etir majasi
3 anga aqtım emdi jiti jakniçe	basınqa teki baqana satım bise
4 basında jiratı manga sub berir	alir da tkedi icib oz qanur
5 aningda basa koke uctum tekib	ozüm bilki siz boldi orleb singeb

- 4 An der Spitze gab der Wachter mir Wasser,
Ich nahm es, trank es aus und erquickte mich.
- 5 Ausser diesen (ferner noch) stieg ich zum Himmel empor,
Ich war ohne Bewusstsein, als ich das Aufsteigen versuchte.
-

XXXIV.

Oktülmiş deutet den Traum Otkurmis.

حدسكییدیم عكتمن دیم نذعب صیخه لم صیودن تیدعب

- | | | | |
|---|------------------------------------|---|-------------------------------------|
| 1 | حدسك و تكدن حدسكییدیم عكتمن وه صی | = | تو عكسوی صی حع رادن صیخه ن حدسك |
| 2 | عكتمن و تكدن صی صی صی عكتمن و صی | | عكتمن صیودنر عكتمن عكتمن و صی |
| 3 | ننر عكتمن — صی صی صی عكتمن تكدن ن | | عكتمن عكتمن ن عكتمن و صی. حدسك صی |
| 4 | یكدن تكدن صی عكتمن عكتمن عكتمن | | عكتمن عكتمن و صی — حدسك حدسك عكتمن |
| 5 | صیخه ن وه صی صی صی عكتمن صی صی | | صی صی حدسكی تكدن حدسكی تكدن حدسك |
| 6 | یكدن صی صی صی حدسك عكتمن ن صی | | و صی و صی — حدسك عكتمن عكتمن عكتمن |
| 7 | ننر عكتمن — عكتمن عكتمن عكتمن و صی | | عكتمن عكتمن ن تكدن تكدن حدسك حدسك |
| 8 | حدسك عكتمن عكتمن صی عكتمن حدسكی صی | | حدسك عكتمن حدسك و صی حدسك حدسك حدسك |
| 9 | حدسك حدسك حدسك حدسك حدسك حدسك | | حدسك حدسك حدسك حدسك حدسك حدسك |

- 1 Öktülmiş antwortete und sprach: Dieser Traum
Ist ein sehr guter Traum, sein Nutzen ist viel.
- 2 Das Aufsteigen im Traume bedeutet Ehre,
Wo es aufwärts geht, das bedeutet Grösse.
- 3 Wie sehr man im Traume aufsteigt, so wächst auch das Glück,
Die Achtung vermehrt sich, man wird geehrt.
- 4 So wie man auf der Leiter aufsteigt, so steigt auch das Glück,
Durch Grösse wird man im Volke berühmt.
- 5 Einer derartigen Rede ist dieses Wort ein Beweis,
Der Traumdeuter hat die wahre Erklärung gegeben.

XXXV.

Otkurmis deutet den grossen Traum anders.

عكتمن دیم عكتمن صی ن عكتمن حدسك

- | | | | |
|---|-----------------------------------|---|------------------------------------|
| 1 | حدسك و تكدن عكتمن دیم عكتمن حدسك | = | حدسكی و حدسكی حدسكی حدسكی حدسكی |
| 2 | صی صی حدسك و تكدن حدسك — حدسك | | حدسك — حدسك حدسك حدسك — حدسك |
| 3 | حدسك و حدسك حدسك حدسك حدسك — حدسك | | حدسك حدسك حدسك حدسك حدسك حدسك حدسك |
| 4 | حدسك حدسك حدسك حدسك حدسك حدسك | | حدسك حدسك حدسك حدسك حدسك حدسك |

- 1 Otkurmis erwiederte und sprach: Meines Traumes
Auslegung ist nicht diess, oh mein Genosse, mein Freund!
- 2 Dein Eifer erstreckt sich bloss auf die Welt,
Der Welt sucht, findet auch Welt.

XXXIV.

Öktülmis deutet den Traum Otkurmis.

Öktülmis Otkurmis tösinke taabir kıtur.

1 Janut berdi Öktülmis ajdi bu töś	eti etkü töś ol kör aşkı öğüs
2 aşıs baréa töśde ma aqır bolur	aqırı teking uluqluq bolur
3 naéa aqsa töśde aqar qut kıbi	aqırlıkı artar bulur jüz subı
4 şati qa aqar tek aqar ol quti	uluqluq bile ilke jetlır ati
5 munuqi bu sözke tanuq keldi söz	tösün jorquéi tüz joruq qottı öz
6 şati töś de iz ol aqarı tengi	bıser baqana saju aqırlıq öngi
7 naéa aqsa anéa aqırlıq bulur	ağun mali qut kıb özni bulur
8 itıślıq achir sen alib ióttüküng	tırlık uzun bolqai jıldız köküng
9 uéub kökke örleb aqtuqung	tilek berkei tengri negü qolduqung

-
- 6 Die Leiter ist im Traume dem Emporwachsen gleich,
Zu fünf Stufen gehen, ist der Ehre Mittel (?).
- 7 Wie sehr man aufsteigt, so viel Ehre findet man,
Weltenreichthum und Glück wird einem zu Theil.
- 8 Dass du den Trank schlüsslich getrunken hast,
Das Leben, deine Wurzel, wird lang.
- 9 Dass du gen Himmel fliegend emporgestiegen bist,
Möge Gott deinen Wunsch erfüllen, wie du ihn verlangtest.

XXXV.

Otkurmis deutet den grossen Traum anders.

Otkurmis uluq töśni atin saq jorur.

1 Janut berdi Otkurmis ajdi töśüm	joruqi bu ermes ej esim töstüm
2 sening himmeting baréa dünja turur	dünja tilekli bu dünja bulur
3 mening bu özüm qaéti dünja qotub	bu jerde turur men kör emgek jutub
4 tökel jormading töś joruqi mangga	ıśitkil bu töśni jorajin sangga

-
- 3 Ich selbst habe die Welt fliehend verlassen,
Hier stehe ich nun Qual verzehrend,
- 4 Vollkommen hast du mir den Traum nicht ausgelegt,
Höre mich an, ich will den Traum dir deuten.

5	عكده وشنز — عداق ايكن ميز دستكردم	5	دندف عذف رصحن = تسيه دستكردم
6	ايكن اندف ويزن تم رس دستكردم	6	حيدم نون رصسك ردم دستدندف حيدم
7	ويزندتم عتدع جز ع حيرن سيدف	7	ويتم ورن رسن رصف ميز دنكردم عذف
8	ع حكرن رصحن ردم اكيداف عداق	8	او — ردم تداقاف ع = تداقاف ن عداق
9	حكيم عداق رصحن ميز رصسك دن ردي ردم	9	دندف عذف ردم دستكذف رصسك رذف حيدم
10	دندف عذف ويزن رصف ميز دن ردي	10	حيدم دن — تسيه — حيدم ن و رصف
11	حيدم رصف دن رصف توك ردم ردم — حيدم	11	حيدم تسيه نون نون دستدندف عداق
12	حكيم عداق رصحن دنكردم ايكن رصسك	12	رصسك ردم دستدندف رصسك ايكن و رص
13	نوي رن حيدكشتف عتدع عداق ورسن	13	ورن رن ردم جز ع رصسك رصف رسن
14	حكيم عداق رصحن رصسك دن — حيدم	14	رصسك دستدندف حيدم ن حيدم
15	تسيه ن دن — رصف نون رصسك رصسك	15	رصسك دستدندف تسيه نون حيدم
16	حشش ن رصص و رصص رصص رصص	16	حيدم رصص رصص رصص رصص رصص رصص
17	رصص رصص رصص و رصص رصص رصص	17	جز — حيدكشتف تسيه حيدم ن عتدع
18	ونك رص ر و رصصك رن ايكن رصص	18	رصص رص رص تسيه = رصص
19	و رص اندف حيدم ن و رص رص رص	19	رص رص رص حيدم جز رصص = رصص

- 5 Dass ich eine hohe Leiter mit Sprossen sah,
Das bedeutet das Leben oh Freund!
- 6 Die Leiter habe ich bis zur Spitze erstiegen,
Mein Alter ist vollendet, mein Leben ist dahin.
- 7 An der Spitze angelangt, kam jener Gebieter,
Das mir dargereichte Wasser hatte ich getrunken.
- 8 Jener Herrscher ist's, der vom Ursprunge rein,
Der handelt, oh du von reiner Natur!
- 9 Dass ich den Trunk Wasser ganz ausgetrunken,
Das hast du als Leben ausgelegt, und mein Alter verlängert.
- 10 Leben ist das Wasser, welches ich trank,
Trinkt man die Hälfte, bleibt die Hälfte wohl übrig.
- 11 Wenn ich die Hälfte trinkend, die Hälfte gelassen hätte,
Würde auch mein Leben zur Hälfte noch übrig bleiben.
- 12 Doch ich habe den Trunk Wasser gänzlich ausgetrunken,
Mein Leben habe ich nun vollendet, das merke dir wohl!

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 5 atiz baqnalıq şati men kördüküm | tiriklik turur ej qataş jorduqum |
| 6 şatining başınqa teki joqladim | jaşimni tökettim tiriklik jetim |
| 7 başınqa aqib men ol itei kelib | manga berdüki sub men icim alib |
| 8 ol itei turur kim atalıq ariq | abasiz qilikli ej qilki ariq |
| 9 itislik subin men tökel icimisim | tiriklikke jordung uzatting jaşim |
| 10 tiriklik bolur sub men icimis tek | jarim icese qalsa jarimi bolub |
| 11 jarim sub icib qottim ersa jarim | jarim qalkai erdi tirikliklerim |
| 12 itislik subin icim emdi tökel | tökettim tiriklik esen etkü bel |
| 13 negü ter isitkil oqusluq beki | bekiler sözün ol sözke töb teki |
| 14 itislik subin töşde icese jarim | töketti tiriklik jarimi jarim |
| 15 qali icese subni töketti tönke | töketi tiriklik qarildi qarim |
| 16 joqari ucub bu usum tang tuqi | jaşil kökke örleb tekib sindüki |
| 17 sözün cin turur bu qapindin cikib | jene jantru kelmes jerinke aqib |
| 18 Bajat töşde emdi belkürti mangga | ölümke anunqu kerek ej tonga |
| 19 bu töşning joruqi bu jangliq turur | atinsağ jorarsin mangga ej onur |
-

- 13 Höre, wie der weise Fürst sagt,
Der Fürsten Wort ist der Stamm des Wortes!
- 14 Wenn man im Traume vom Trunk Wasser die Hälfte trinkt,
Hat man auch die Hälfte des Lebens vollendet.
- 15 Doch wenn man das Wasser bis zum Grunde ausgetrunken,
Ist das Leben vollendet — mein Alter ist alt.
- 16 Dass ich emporsteigend den Sinn mir verwirrte,
Als ich gen blauen Himmel aufzusteigen versuchte.
- 17 Mein Wort ist wahr, denn sobald (der Verstand) aus der Hülle gestiegen,
So kehrt er nicht mehr auf seinen Platz zurück.
- 18 Gott hat im Traume mir nun kund gethan,
Dass ich zum Tode mich vorbereiten soll, oh Grosser!
- 19 Des Traumes Auslegung ist derartig,
Doch anders hast du mir ihn gedeutet, oh Seliger!
-

XXXVI.

Aus dem vorletzten Abschnitte.

1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7
8	8	8	8
9	9	9	9
10	10	10	10
11	11	11	11
12	12	12	12
13	13	13	13
14	14	14	14
15	15	15	15
16	16	16	16

-
- 1 Die Beschaffenheit der Welt ist ganz anders geworden, sieh
Des Mannes Herz ist von der Zunge ganz verschieden geworden, sieh,
 - 2 Treue ist vom Volke gewichen, Leid hat zugenommen,
Dem man glauben oder auf den man sich verlassen könnte, sind selten geworden.
 - 3 Treue ging weg, Leid hat sich eingestet.
Wenn man sucht, kein Glaubwürdiger ist übrig geblieben.
 - 4 Die Nähe hat zur Ferne gemacht der angenäherte Freund,
Den Edelsinn hat der gute Freund gelassen.
 - 5 Der Kleine hat keine Moral, der Grosse kein Wissen,
Sünden sind viel geworden
 - 6 Annäherung findet nur Geldes wegen statt,
Wo ist Jemand, der aus purer Gerechtigkeit handelt?
 - 7 Das Wort „Zutrauen“ ist da, doch wer thut es?
Das Wort „Rath“ ist da, doch wer hält es?
 - 8 Wer ist es, der die „bekannten Gebote“ hält,
Wo ist endlich Einer, der Verbot einlegt?

XXXVI.

Aus dem vorletzten Abschnitte.

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Ağun kılkı barca atın boldu kör | kişi köngli tildin atın boldu kör |
| 2 vefa kitti chalktin gefa uz dadi | tileb bir inançu kişi qalmadi |
| 3 vefa kitti chalktin gefa urdi iz | inançu tajançu kişi boldu kız |
| 4 yakınliqni jiratti jaquqluq qataş | baqırsaqlıqın qottı etkü atas |
| 5 kiçikte adab joq uluqta bilik | ötünler ögüs boldı itti silik |
| 6 yakınliq naça boldı jarmaq uçun | qanı iş qılıqlı küni haq uçun |
| 7 emanet ati bar qanı kilquci | nasihat sözi bar qanı tutquci |
| 8 qanı emri maaruf qılıqlı kişi | qanı achir munga titiqli kişi |
| 9 biliklik küni sözlejümes sözün | tişi din obut kitti örtmes özin |
| 10 küni bardı qaldı naça ekrilik | qanı qalmadi bir kişi tangrilik |
| 11 kişi barca jarmaq quli boldılar | kömüs kimde ersa bojun berdiler |
| 12 gemaat köb erdi bu mesgidler az | qalın boldı mesgid gemaatlar az |
| 13 negü ter isitkil saqi joq kişi | köngül ke alin sen ej etkü basi |
| 14 qanı bir küni qılıqlı qanı | qanı tangrilik iş buliqli qanı |
| 15 ağun barca bötrü tökel artati | körtüb tengletci qanı bir muni |
| 16 qovuş qarma boldı musulman neki | qanı atra tutqan haramin öngi |

-
- 9 Der Wissende spricht kein gerades Wort,
Vom Weibe ist die Scham gewichen, sie bedeckt sich nicht!
- 10 Die Gerechten sind dahin, die Ungerechten (Krummen) sind zurückgeblieben,
Ja kein einziger Gottesfürchtiger ist geblieben!
- 11 Die Menschen sind alle des Goldes Sklaven geworden,
Bei wem Geld ist, dem haben sie sich verbeugt.
- 12 Gemeinden sind viel, doch Moscheen wenig,
Sind Moscheen viel, ist die Versammlung wenig.
- 13 Höre wie der Makellose spricht,
Nehme es zu Herzen, oh guter Mann!
- 14 Wo ist der gerecht Handelnde, wo?
Wo ist Derjenige, der ein Gotteswerk kennt, wo?
- 15 Die ganze Welt ist vollkommen verdorben,
Wo ist Einer, der sehend es zurecht machen soll?
- 16 Ein Wirrwar ist der Muselmanen Thun geworden,
Wo ist Einer, der den Verbrecher zurückhält?

تسنى حيين وصحيفن جنن امر صرسن	17	وہسک ودهسآ جنن صندن عکدککیر سنسن
نصنن عذعب امر ن ویتکن تیسکن عذکن	18	نصنصع عین تسکدآ وویکن صج حصیویکن
انذعب سعب وعرصع صندن عکب وویکن تاص	19	حیسن عذآ تیدمن صندن عکب تم صصع
ویتی عتکن صحتآ صحن — سن صوذنن	20	بحدعب عذعب عذر — سن صذر — سن صسندن
انحن عذ صحن صحتیکن سعب عین تیسین صحتآ	21	تسین صج عذکن عذ صندن تیسآ سن صحتآ
انصحتآ صحتدآ سن عین عین سعب	22	= سن عسین عذیب وین وین سعب
= صذر عذآ عکوی صحتی عتکن	23	انحن وویکن عتدی صحتی عتکن
صع سن صحن صندننن ویتی عتکن	24	صصع عذآ عسین صع ویدعب عذعب ویدمن
صصص وویکن سن ص صوذنن تم عکن	25	صصع تذر سیدیم سن عکب عتیکن
تیسآ سن صصعب سن وذن صع وویکن سن	26	تیسآ سعب صصع سن صحتی جنکدین
صصکن سی وبع — وککن وه = صذر ص	27	صصکن سی عسین سنصتن حیسن عذیب
وکنکی صصککن وه صذر صصع صحن —	28	صصع عیکدیم دنن عتکن صحتک صحر وبع —
صحتآ سن صصعآ سی صصعب عری ص	29	صصعب وکدیبیم صذر وکدکنم صصصع
صی ویتکنم امر صصعآ ویتک تاص صصعب	30	تیدی صصعب صحر — صصن صصعب صصعب

- 17 Die Stimme der Bosheit und des Lasters schläft nicht und lebt immer fort,
Wo ist Jemand des Korans kundig, seine Stimme hört man wenig.
- 18 Die Herzen wurden hart, die Zungen weich,
Die Gerechtigkeit selbst ist dahin, es blieb nur ihr Geruch zurück.
- 19 Der Sohn thut Böses dem Vater, sieh!
So werdend ist der Vater Sklave geworden.
- 20 Das Leben wurde kurz, der Kummer lang,
Alles ist Geiz geworden und hat Freuden verscheucht.
- 21 Arme, Wittwen und Waisen erfreuet Niemand,
Der Singende ist von der Welt vertrieben worden.
- 22 Sehr wohl hat der Fürst mit weitem Wissen gesprochen,
Der die Welt und freigebig ist.
- 23 Die Welt ist geworden, (?) das Gesetz ist verfallen,
Die Guten sind beim Anblick des Bösen verdorben.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 17 fesad fişq oni kör otitmas kecer | kanı ilmi Kur'an oni az cecker |
| 18 köngüller katıx boldi til jumsadi | künilik özi bardı qaldi jiti |
| 19 jamanlıq qıur kör ataqı oqul | aning tek bolub kör ata boldı qul |
| 20 tiriklik qıasadi uzadi saqing | bari erdi soqluq süredi seving |
| 21 cıqai tol jetimin sojurqaklı jok | agundin sürüldi teng jırqaklı jok |
| 22 eti jaqsi ajmıs beki bilki keng | agunun sıkıkli elki aqi keng |
| 23 agun boldi aqır törtü artati | asizlik etkü körü artati |
| 24 oqusluq oqar ol biliklik bilur | jil aj kün küninke bari artati |
| 25 oqul qız kemişti ata hürmeti | söküs boldi erke abucqa ati |
| 26 kamuq teng sürüldi törtü öngtiler | qaraklı ürüngli bir ök boldilar |
| 27 kütezkü oqan tengri imanimiz | kötürkü bela fitne bu asiz iz |
| 28 Jil altmıs iki erdi tört jüz bile | bitejü tökettim bu söz ölküre |
| 29 oküb bitimıs söz bititim tökel | oqıklı oquklı özüng ölkü al |
| 30 qaju türlük ersa jüriking jolung | aju berdim azraq bekitkil öküng |

-
- 24 Der Verständige versteht, der Wissende weiss es,
Jahr, Mond und Tag, Alles ist mit der Zeit verdorben.
- 25 Sohn und Tochter haben des Vaters Achtung vermindert,
Der Name Greis ist dem Manne Schimpf geworden.
- 26 Alle Ordnung, Gesetz und Richtung ist verdrängt,
Blinde und Sehende sind gleich geworden.
- 27 Gott der Allmächtige möge unsern Glauben schützen,
Er möge Unglück, Empörung und den bösen Schritt abwenden.
- 28 Im Jahre Zweiundsechzig und Vierhundert war es,
Dass ich dieses Wort zu schreiben vollendet hatte.
- 29 Lobpreisend habe ich dieses Buch vollendet,
Der es liest und versteht, nehme Beispiel (Antheil) davon.
- 30 Wie es immer sei, musst du deinen Weg wandeln,
Ich habe wenig gesagt, schärfe es im Sinne dir ein.
-

XXXVII.

Der Geheimvezir Jusuf, der Vater dieses Buches, ertheilt sich selber Rath.

بدانکف اکثر ن حصصک ژسم انکف جهنم م وینک ویندن

- | | |
|----|-------------------------------------|
| 1 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 2 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 3 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 4 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 5 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 6 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 7 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 8 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 9 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 10 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 11 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 12 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 13 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 14 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 15 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 16 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 17 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |
| 18 | ویداع وده — اخصف م. اخصف م. اخصف م. |

- 1 Oh Prinz! durch Wissen verschaffe dir einen Platz,
Wer Wissen hat, hat einen festen Schutz.
- 2 Mit Wissen nützt man gleich dem Wasser einem Jeden,
Wozu taugt das unwissende Herz und Zunge?
- 3 Wie viel du immer wissest, verlange noch mehr,
Der Wissende nur kann den Wunsch erreichen.
- 4 Glaubst du viel zu wissen, so bist du vom Wissen fern,
Den du für Unwissend gehalten, bei dem suche Wissen.
- 5 Das Wissen ist ein Meer, das kein Ende und Abgrund hat,
Wie viel du davon nehmen mögest
- 6 Durch Wissen rühmt sich der Kopf,
Der sich nicht kennt, den entferne von dir.
- 7 Wisse was, sei Mann, erhöhe deine Stimme,
Oder lass Vieh dich nennen, und bleibe von den Leuten fern.
- 8 — — — — —
- 9 Die Hand habe ich ausgestreckt und Wissen begehrt,
Das Wort habe ich an Wort geheftet

XXXVII.

Der Geheimvezir Jusuf, der Vater dieses Buches, ertheilt sich selber Rath.

Kitab atasi Jusuf chas hağib özinke pend berir.

1 Bilik bile özüngke urun kıl töre	bilik bilse özke eti berk töre
2 bilik birle subtek kamuğka jarar	biliksiz jürek til negüke jarar
3 naća bilding ersa taği bir tile	bilikli teker kör tilekke süre
4 bilir men tese sen biliktin jirağ	biliksiz sanding biliklik ara
5 bilik bir tengiz ol uci joğ töbi	naća sub köttürkej samur kök söre
6 bu bilik birle öz başı teskinir	bilümes özüngni özüngdin jira
7 bilik bil kişi bol batutkil onung	ja jilki atankil kisidin jira
8 — — — — —	— — — — —
9 Ilik sondum oşbu bilikni tileb	sözün sözke tizdim şektürdüm öre
10 kesik taği kördüm bu türkée sözün	ani ağru tuttum jazğurdum ara
11 sıqattım kevittim köngül bardı terk	tağima biling ler birerde bire
12 küni sözledim söz erik hem açiğ	küni sözni jutğan oğuşluğ ara
13 oğıklıka artuğ aqır kelmesün	özüm özni qoldum naća hem jara
14 küni sözde taştin sözüğ söz teme	küni ekri barqu örüngki qara
15 jil altmış iki erdi tört jüz bile	bu söz sözledim men tutub gan sere
16 tökel on sekiz ajda ajtim bu söz	ötürdüm atırtım söz eptib tere
17 jadım tur cecek tek jitiğın vurar	otundım men aiti tökettim töre
18 sözün kim tüketür naća sözlese	ağa tinmes artar bulaqlar ara

-
- 10 Mangelhaft habe ich die türkische Sprache gefunden,
Schwach habe ich sie gehalten, und habe auch oft gefehlt.
- 11 Ich machte weinen, und erfreuete, das Herz ging schnell, (?)
Dieses auch wisset eins für eins.
- 12 Gerade habe ich gesprochen, das Wort kräftig und offen,
Der das gerade Wort glaubt, den halte für vernünftig,
- 13 Dem Leser möge es nicht zu schwer fallen,
Um Entschuldigung habe ich gebeten, wie sehr es auch nütze.
- 14 Ausser dem geraden Worte nenne keines Wort,
Gerade kann krumm, hell kann dunkel werden.
- 15 Es war im Jahre Zweiundsechzig und Vierhundert
Als ich dieses Wort gesprochen, die Seele haltend.
- 16 Volle Achtzehn Monate habe ich dieses Wort gesagt,
Ich wählte, sonderte, bis das Wort vollendet (?)
- 17 Mein Sinn ist gleich der Blume, die Duft verbreitet,
Ich flehete, und habe das Werk (Rede) vollendet.
- 18 Der das Wort vollendet und wieder spricht,
Den sehe als eine unaufhörlich fliessende Quelle an.

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| دستغ پدم پطحق سدطع — تظیض ن تظن — | 19 = دطحق سدطع پدم ن پدم طر طظن |
| دطحق پدم طر طظن و طظن تظن — | 20 دطحق پدم طظن و طظن و طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 21 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 22 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 23 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 24 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 25 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 26 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 27 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 28 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 29 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 30 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 31 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 32 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 33 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 34 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 35 طظن طظن طظن طظن طظن |
| طظن طظن طظن طظن طظن — | 36 طظن طظن طظن طظن طظن |

-
- 19 Oh Jusuf, sprich das nöthige Wort, rede gerade!
Das unnöthige Wort verbirg, seine Eigenschaft ist schwarz.
 - 20 Du hast viel gesprochen, dass das Wort die Ehre nicht verlier',
An vielen Reden strauchelt der Mensch oft.
 - 21 Das Naturell der unzuverlässlichen Welt ist gemein und wüst.
Halte von dem Wahne der Vernunft dich fern!
 - 22 Du hast an dieser Welt dich fest angeklammert,
Merke es dir wohl auf, brich ab davon
 - 23 Vertraue und glaube nicht sehr der Welt,
Zu Gott flüchte dich, stark flehend.
 - 24 Viele Leute hat diese niedrige Welt zu Grunde gerichtet,
Zusehends hat sie die Leute vom rechten Wege irre geleitet.
 - 25 Auch dir hat sie sich angepasst, und lacht kokettirend,
Liebe sie nicht, probiere sie sorgfältig erst.
 - 26 Wie viele Glücksmänner und Weltenfürsten
Hat der Tod erfasst, die mit schmachttenden Blicken weggingen.
 - 27 Hin ist die Jugend, meine herrlichen Tage,
Es schwindet das Leben dahin, Reue klagend.
 - 28 Lebt man auch Tausend Jahre, endlich muss man sterben.
So lange auch die Welt steht, sie wird doch schwarz.

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 19 ej Jusuf kerek sözni sözle küni | kereksiz sözni kizle kılki qara |
| 20 ögüs sözleding söz subı barmaqu | ögüs sözke jalqar bu jangluq ara |
| 21 inanqsız aqun kılki erzel jaik | oquşluq usindin jiraq tur bire |
| 22 sen emdi japuştung bu dünjaqa berk | qatıqlan kõngül mundin özkil bura |
| 23 emin bolma dünjaqa artuq emin | bajatqa sıqıncin qatıq jalvara |
| 24 ögüs chalkni itti bu erzel aqun | küni joldin azdi kişi ket köre |
| 25 sangga ma epindi bekenib köler | aju sevme azrak sina qatqura |
| 26 naća dünja vekili aqun bekleri | ölüm tutti bardı közi telmura |
| 27 jikitlik jaba boldı asız küntüm | töker bu tiriklik ökün qatqura |
| 28 naća ming jasasa achir ölkülük | naća tursa dünja qaliber qara |
| 29 sanga oq sıkıncim bajat sen kütez | bu gafflet usindin meni otkura |
| 30 obutsuz qulung men jazuqum talim | tüzünlük seningdin kelir belküre |
| 31 negüke inanding aja munqluq öz | qaju qa tajanding körer köz köre |
| 32 jolung tüzkil emdi jorukıng küni | özüng iki aqunda bolkil töre |
| 33 sevingin sözülmıs bu dünja bütün | muni qot taqi bir aqun da köre |
| 34 tiling tit boqzung otima ögüs | közüng jum kulaki bir anqa töre |
| 35 Ja reb jarlıqakıl qamuq muminin | talim rahmetingdin tökel tur köre |
| 36 tekür saućimizqa tümen ming selam | tüzi tört es ün ke taqi artura. |

Tükendi Kudatqu bitiki tarich sekiz kırk üç jil
da qoj jil Moharrem aj ning törti Heri de.

-
- 29 Zu dir habe ich mich geflüchtet, Gott bewahre mich,
Rette von der Leichtsinigkeit mich.
- 30 Ich bin dein schamloser Sklave, viel sind meine Sünden,
Vollkommenheit ist nur bei dir bekannt.
- 31 Oh du mein kummervolles Ich, auf was hast du dich vertraut,
Auf was hast du mit den Augen sehend dich gestützt?
- 32 Ordne deinen Weg nun, wandle gerade,
Sei in beiden Welten fest.
- 33 In Freuden ist die ganze Welt abgebrochen,
Lasse sie und sehe um die andere Welt dich um.
- 34 Zähme deine Zunge die Kehle nicht viel,
Schliesse die Augen auch so viel die Ohren.
- 35 Oh Herr genehmige alle Rechtgläubigen,
Theile deine viele Barmherzigkeit aus.
- 36 Lass unserm Profeten Hunderttausend Grösse zu Theil werden,
Auch allen seinen Vier Genossen so viel.

Die Abschrift des Kudatqu wurde vollendet im Jahre Acht (Hundert und Dreinundvierzig)
Im Schafjah den Vierten Moharrem in Herat.

Probestücke aus den uigurischen Sprachmonumenten neuern Datums.

1. Ein Freibrief Timurs.

تيمور قوتلوق سوزوم

اونك قول سول قول نينك اوغلان لارى غه تومان انكو باشليق مينك يوز اون بيك لارى كا ايچكى كندت لارى كا قاضى مفتى لارى غه مشايخ صوفى لارى غه ديوان بيتيكيچى لارى غه تمغهچى نارتاقچى لارى غه يورتلار ايشلانجى يوللوجى لار غه بركول توتقارول لار غه يمىچى سوسونجى لار قوشىچى بارساجى لار غه كيمىچى كوپروكچى لار كا بازار دا تورغان لار غه بو يارليغ نى توتا تورغان مكمد نينك اوباته اتالاريني بورونقى كيچكان ساين خان چاقتى دين بيرو بيرا يارليغ راست ترخان لوق يوسونى دا يورروب اتاسى حاجى بيزام خوجه نى بيزنينك خان اتالارى ميز سويورغاب ترخان قىلغان چركه سين انكلاذا اوتوردى ايرسا اوتولين يوب كورروب مكمد بيزنينك سويورغال بولوب تورسون تيدى ميز بو كونددين ايلكارو قيريم بيزله قرق يزينيك تومانيدا سوداق اتليق كندت نينك جوايريندا بورونقى زمان دين بيرو معتبر ترخان بولغان ايندرجى قلعهسى بيله مشهور بولغان قلعهسى دين شرخ قبالة يوسونى جه ير سولارى بيله مكمد نينك اوغلان لارى ايلكى حاجى مكمد ر مكمد نى ازاده ترخان بولسون بولار ير سولارينكا باغ بغچه لاريغه حمام تيكيرمان لارى كا تصرفي بيلك تورغان ير لارى كا بورون دين قالغان ازاد لار غه بعضى قلعه لارى غه ساپانجى اورتاقچى لارى غه كيم كيم ايرسه کوچ اوقا تيكورماسون يولسوز ير دا نمه لارى نى تارتيب الماسون لار بورلا تمغهسى نين بينجى اوسكو پول قورتي امبار مالى ايندر حقى تاپانليق قسمتى قوبور ياساقتى قالان مسما سالدك بورج خرج الماسون لار بارور كيلسورى دا كيرور چيقارى دا قيريم دا فغه دا قايوما تورلوك ايرسا لار دا ساتارى دا تمغا تارتاق الماسون ترخانليق تابانليق يول حقى قاراوللوق تيلاماسون لار دوار قارالارين اولاق توتماسون قوناق توشول توشورماسونلار سوسون علوفه تيلاماسونلار قايو ما تورلوك قامت ر معاونت ر عواريضات لار دين مصون ر محفوظ بولسون لار اوند ا تورروب تينچ ليق بيزله شام ر صباح اوقات شريفلارى دا بيزكا تقى بيز نينك اوروغى ميز غه دعا القيشى ايتا تورسون ديب توتا تورور غه التون نشانليق ال تمغا ليق يارليغ بيزيلدى

تاريخ سيكىم يوز دا بارس ييلسى شعبان اى نينك التينجى كونيدا اوزى سويى نينك كنارى دا مجارران دا ايرور دا بيتيلدى

den in ihren Besitz übergegangenen Grundstücken, den von früher existirenden Freiorten und einigen Festungen, ihren Ackersleuten und Unterpächtern soll Niemand, wer es auch immer sei, eine Gewaltthätigkeit und Unrecht zufügen; Niemand soll auf ungerechtem Wege ihnen etwas entziehen, kein Borla (?) Stempel, keine Abgabe von Perlen und altem Gelde, keine Magazins- oder Ablagerungsgebühren, keine Diener- und Köchertaxen, oder sonstige namhafte Jahresgebühren und Steuern nehmen. — Wenn sie gehen und kommen, ein- und ausziehen, soll man von ihnen in der Krim und Kaffa oder wo immer beim Kaufen und Verkaufen keine Stempelgebühr und Spenden nehmen; Niemand soll von ihnen die Gebühren des Adelsstandes und der Dienerschaft oder Vorpostendienst verlangen, ihre Zug- und Reitthiere soll keiner eufangen, bei ihnen keine Einquartirungen machen, Futter und Trank verlangen. — Sie sollen von jeder Erhebung, Hilfeleistung und sonstigen Zufällen geschützt und bewahrt sein, an ihren Orten in Ruhe verweilend, sollen sie spät und früh ihre edle Zeit mit Gebeten für uns und unsere Familie zubringen.

So sagend, ist dem Inhaber ein mit goldenem Zeichen und rothem Siegel versehener Freibrief ertheilt worden. —

Im Jahre Achthundert, im Löwenjahre am sechsten Tage des Mondes Schaaban, als wir an den Ufern des Dniepers wohnten, ist dieses geschrieben worden.

2. Aus dem Bachtiarnameh.

بختیارنامه

الحمد لله رب العالمين و الصلوات و السلام على محمد و اله اجمعين بيلکيل کيم بو کتابينک اتی بختیارنامه تورور تقی بو کتابدا اون عجایب حکایت بار تورور اول دولت حکایتی ایکنجی هر ایشدا یخشی فکر اندیشه قیلماق نینک حکایتی ارچنجی صبر قیلماق نینک حکایتی تورودنجی هر ایشدا اشوقغان بینکيل کیشی حکایتی بیسنجی یازوق سوز کیشی نینک حکایتی التنجی حق تعالی بیلله صدق نییتمی دور کیشی نینک حکایتی ییتینجی یازوق لار نی کیچورماک حکایتی سیکیزنجی حسود کیشی نینک حکایتی توقوزینجی خاتون ایرکا مکر قیلغان نینک حکایتی بیلکيل کيم ابو مظفر عزیزى بن محمد روایت قیلور سعید بن عریضی دین تقی اول روایت قیلور اسحاق بن عبدالله دین تقی اول بن یحیی دین کيم سیستان ملکیدا بیر ملیک بار ایردی ازاد وقت اتلیغ بغایت کور کلوک جومرد عاقل یخشی قیلیق ليق تقی بو ملک نینک توقور وزیرى بار ایردی تقی بیر اولوق نوکری بار ایردی جمشید اتلیغ تقی بیر یخشی زرعت بیلله یاد نی انکا بیرمیش ایردی تقی اول جمشید اول زرعت غه بار میسش ایردی تقی بو جمشید نینک بیر قیزی بار ایردی ملیکه اتلیق بغایت کور کلوک تقی جمشید اول قیزی نی قاتلیق سیور ایردی تقی بیر نیچه نوکر لار نی بیبار دی کيم باروب قیزیم نی شهر دین الوب کیلینکیز ديب اول نوکر لار شهرکا کیلدیلار ایرسا قیز اور یازاقینی قیلیب یخشی تجمللار بیلله انکالار قیز لار خواجه سرای لاری بیلله اوزی مکغه غه کیروب اتاسی قاتینغه بارور ایردی تقی ازاد وقت ملیک قوش سالیب یانیب کیلور دی جمشید قیزی نی کوردی کيم اتاسی قاتینغه بارور ایردی ملیک اول قیز نی کورروب صوردی کيم بو کيم نینک قیزی تورور ديب اول زمان نوکر لاری ایتدی کيم بو جمشید نینک قیزی تورور کيم اتاسی قاتینغه بارور تیدیلار ملیک اول قیز نی بیلدی کوردی ایرسا انکا عاشق بولوب ایتدی کيم بو قیز نی یاندور ینکیز کيم مین بو قیز نی الور من اول زمان نوکر لاری ایتدی کيم یا ملیک جمشید سیز نینک یخشی نوکر ینکیز تورور بو قیز نی اتاسی غه بیبار ینکیز اگر الور بولسانکیز اتاسی غه بیتیب بیبار ینکیز کيم قیز ینی یخشی تجمل بیلله سیرکا بیبار کای تیدیلار ایرسا ملیک لار غه اچیغلانیب قیز نی یاندور دی تقی اوپکا باروب قاضینی کیلدوروب اول قیز نی نگاه قیلیب الدی

تقی جمشید قیز یم کیچ کیلور ديب انتظار تارتار ایردی تاج کوندین سونکرا جمشید نینک نوکر لاری باریب ملیک نینک تقی قیز ینینک حکایتی نی جمشید کا ایتدیلار جمشید قاتلیق

von der Stadt bringen sollen. Die Diener zogen sogleich in die Stadt, rüsteten das Mädchen aus, liessen es mit den schönen Geräthschaften, Tanten, Gespielinnen und Verschnittenen in Tragsessel treten und brachen auf, um sie ihrem Vater zu bringen. Zufälliger Weise kam Azadvakt von der Falkenjagd zurück, er sah Gëmsid's Tochter, die sich zu ihrem Vater begibt; er frug, wer sie seie. Die Diener antworteten, dass es Gëmsid's Tochter sei, die zu ihrem Vater sich begibt. Kaum hatte der König sie gesehen und gekannt, als er sich in sie verliebte, und sprach: „Kehret mit diesem Mädchen um, denn ich will sie heirathen.“ Die Diener sprachen: „Oh Fürst! Gëmsid ist Euer getreuer Diener, schicket das Mädchen zu ihrem Vater, und wollt Ihr sie heirathen, so schreibet, damit er sie Euch mit schöner Haussteuer zusende. Doch der Fürst zürnte, er hiess das Mädchen umkehren, liess einen Kadi kommen, und heirathete sie vom Flecke.

Gëmsid war indessen seiner Tochter gewärtig, er meinte, dass sie sich verspätet habe; doch nach einigen Tagen langten die Diener an, und erzählten ihm, was mit dem Fürsten vorgefallen. Gëmsid war sehr betrübt; doch um seinem Vorhaben zu nützen, sagte er zu den Dienern: „Kann

قايغولوق بولدى وليكن مصلحت اوچون نوكر لاريكا ايتدى كيم مونددين يخشى نه ايش بولغاي كيم مليك منينك كويكوم بولغاي تيدى انددين سونكرا جمشيد مليك كا بيتيب بيبار دى كيم ايشنى يخشى قيلدينيكيوز بيز كا عنايتينيكيوز بار اوچون موندات قيلدينيكيوز ايمدى بيز تقي يخشى تجمل لار ياساب بيسكشلاز بيله تاپودا بيبارالى ديب بيتيب بيباردى لار ايرسا مليك چين ساغينيپ بغايت كونكلى خوش بولدى وليكين جمشيد توقوز اى غه تيكيينجه جريك تيغيب كوب بيكلار بيله اند ايچيب لار غه ايتدى كيم من بو مليككا مونجه ييل خدمت قيليب انينك ابروى نى تيلاديم ايمدى منينك قيزيمنى يولدين ياندورروب الدى تقي منى دوشمان ايجندا يوزوم سويى نى توكتى منكا نه قيلدى كيم سيزكا نه قيلغاي تيب تيدى لار جمشيد بيله اندلاشيب ايتدى لار كيم بيز لار سيز نينك بيله بيز تورور بيز هر نه كيم سيز ياراتي كورسانكيوز بيز سيز كا مدد قيلور بيز تيديلار ايرسا جمشيد اورز چريكي بيله اول اران وقت مليك نينك شهريكا باردى تقي مليككا اول وقت خبر بولدى كيم جمشيد چريكي شهر كا كيرميش ايردى تقي مليك نينك هر قايسى نوكريني كورسه اولتورور ايردى مليك چريكييني بيغا المادى ناچار بولدى ايرسا اورى جمشيد نينك قيزى بيله ايكالاسى ايكى استغه مينوب ايكى مطهره دا سو ايب بيز نيچه بيكولو ك نيمه الوب شهر دين چيقوب قاچيب چولكا كيردیلار تقي كرمان شهري سارى يورلاندیلار تقي اوج كيچه كوندوز دين سونكرا بيز قودوق نينك باشيغه بيتيب توشتيلار تقي مليك نينك اول خانونى اغير اياتي ايردى اول قودوق نينك باشيغه بيز كوركلوك ار اوغلان قودوردى تقي مليك ايتدى يا خانون اكر بيز بو اوغلانغه مشغول بولسان نيچه دوشمان بيز نى قايا قيليب بيز نى توتقايلار مليك خانون ايتدى يا مليك يوز موندات اوغلان سيز نينك صدقه نكيوز بولسون ديب اول اوغلان كرلير تيكان اطلس تونغه چولغاتتى تقي بيز نيچه جواهر لار نى اول اوغلان نينك قوليغه باغلادى يانا بيز اوج قيزيل التون نى ياغليق غه توکوب اوغلان نينك باشى سارى قويدى تقي اول اوغلان نى حق تعالى غه تاپشوروب اول قودوق باشيغه قريوب باردیلار وليكن جمشيد شهر نى الغاندين سونكرا هر نيچه مليكنى تقي قيزيني تيلادى تاپمادى ايرسا مليك نينك نختيغه اولتوروب كوب كيشى لار نى اولتوردى تقي كوب كيشى لار نى سوپورغاتتى تقي پادشاهليق قيا باشلادى قاچ كونلار دين سونكرا ازادوقت مليك خانونى بيله كرمان شهريكا بيتيلار كرمان پادشاهى لار نى يخشى اغير لادب كوب نيمه لار بيردى تقي لار نينك حاليني بيلدى تقي لار نى يخشى ير دا توشوروب كوب نيكانداشلار قيلدى تقي ايتدى كيم سيز بيز نيچه وقت صبر قيلدينيكيوز كيم من سيز نينك ايشينيكيوز تدبيريني قياي تيتى تقي اول مليك كرماندا عيش غه مشغول بولدى

Wüste gegen Kerman zueilend. Nach einem Marsche von Drei Tagen und Drei Nächten kamen sie zu einem Brunnen, wo sie sich lagerten. Die Frau des Fürsten war schwanger, und wurde hier am Brunnen von einem Knaben entbunden. Der Fürst sprach: „Wenn wir hier mit dem Knaben uns abgeben, mag der Feind uns einholen und gefangen nehmen.“ Worauf die Fürstin antwortete: „Oh Fürst! Hundert solche Knaben mögen dir zum Opfer werden.“ So sagend, wickelte sie das Kind in einen Küllir genannten Atlasstoff, band ihm einige Edelsteine an den Arm, legte ihm zum Kopfe eine Handvoll Goldstücke in einem Tuche, und das Kind, das sie am Brunnen zurückliessen, dem Schutze Gottes empfehlend, zogen sie weiter. — Gamsid, nachdem er die Stadt eingenommen hatte, und seine Tochter nach vielem Suchen nicht fand, setzte sich auf den Thron des Fürsten, tödtete Viele und beschenkte Viele, und fug zu regieren an. — Nach einigen Tagen langte Azadvakt sammt seiner Frau in Kerman an, dessen Herrscher sie hoch achtete, und nachdem er ihren Zustand erfuhr, reichlich beschenkte. Er wies ihnen eine schöne Wohnng an, war sehr aufmerksam gegen sie und sprach: „Geduldet einige Zeit und ich will euch in eurer Angelegenheit helfen.“ — Der Fürst lebte nun in Kerman in grosser Behaglichkeit.

W ö r t e r b u c h.

So wie das Wörterbuch in meinen čagataischen Sprachstudien nur jenen Theil der osttürkischen Mundart enthält, welcher im Osmanischen entweder ganz unbekannt ist, oder in anderer, wenngleich synonyme, Bedeutung vorkömmt, ebenso habe ich hier nur jenen uigurischen Wortschatz angeführt, welcher in den der europäischen Gelehrtenwelt zugänglich gewordenen osmanisch und čagataischen Wörterbüchern nicht zu finden ist.

Was ich gebe, ist daher ein specifisch-uigurisches Wörterbuch, und ist zwei verschiedenen Quellen entsprungen.

1) Die in Interlinearglossen von spätern türkischen Lesern des Kudatku Biliks gemachten Interpretationen, welche in čagatai-türkischer (folglich die jüngere osttürkische Mundart), arabischer und persischer Sprache theils mit arabischen, theils mit uigurischen Schriftzeichen geschrieben sind, und im vorliegenden Wörterbuche mit einem Sternchen versehen die fragliche textuelle Interpretation zur Seite haben. Die Entzifferung dieser mit absichtlicher Nachlässigkeit ohne Punctuation hingeworfenen arabischen Schriftzeichen war oft mit vieler Mühe verbunden, doch sind derartige Interpretationen zumeist ganz zuverlässig, weil sie theils in den Regeln der Lautverwechslung, theils in den mit neuern türkischen Mundarten angestellten Vergleichen ihre gehörige Bekräftigung finden.

2) Solche Wörter, deren Bedeutung aus dem geistigen Zusammenhange des Satzes aus den Regeln der Lautverwechslung oder angestellten Vergleichen ersichtlich war. In dieser Kategorie befinden sich noch Einige, deren Bedeutung

die Genauigkeit entbehrend, nicht ganz zu verbürgen ist, und ich habe es auch nie unterlassen, solche mit einem Fragezeichen zu versehen, — doch die grössere Mehrzahl wird sich dem Leser wohl bald einleuchtend machen.

Zum Behufe derartiger kritischer Erwägungen sind überall, wo es nur thunlich war, Citate theils aus den hier mitgetheilten Probestücken, theils aus dem inedirten Texte des Kudatku Biliks angeführt worden *). Diese bilden so zu sagen den eigentlichen Beweisgrund, und sind auch nur dort ausgeblieben, wo eine allzugeringe lautliche Verschiedenheit von den analogen Wörtern anderer mehr bekannten Dialecte den Beweis unnöthig machte, oder wo ich in Anführung einer bezüglichen Stelle durch die Unleserlichkeit der Handschrift, oder Unkenntniss des einen oder andern Wortes gehindert war.

Was nun schliesslich die Vergleichen mit den verwandten Turk-Mundarten betrifft, so habe ich mich auf's Jakutische, Čagataische, Osmanische, Mongolische und Magyarische beschränkt, nicht etwa als ob ich letztere zwei zu den turco-tatarischen Mundarten rechne **), sondern weil der türkische Wortschatz, den sie verbergen, durch unzweifelbare Spuren des hohen Alterthumes dem Uigurischen viel näher steht, als andern neuern türkischen Dialecten.

*) Die in Parenthese gegebene Zahl bedeutet die Seitenzahl des Originaltextes.

***) Vom Verhältnisse des Magyarischen zu den turco-tatarischen Mundarten habe ich in einer selbstständigen Arbeit „A magyar és török tatár Nyelvekbeli Szóegyezések“ im achten Bande der philologischen Mittheilungen der Ungarischen Akademie 1869 gesprochen.

gariblik sakıngi sarık kildi eng. Der fremde Kummer bleichte (machte gelb) sein Antlitz. (14)

— Vgl. *äg.* انگ *ang* Angesicht, Gesichtsfarbe, (*äg.* Sprach. S. 215 ist *ang* fehlerhaft mit Sinn, Verstand gegeben; denn انگى وچتى *angi ücti* heisst besser: Die Gesichtsfarbe ist ihm verschwunden.)

عنب *eng* auch عنب *ing* hoch, meist, zumeist, عنب *ing borun* allzuerst. — Vgl. osm. ان *en*, eine Partikel, mit welcher der Superlativ bezeichnet wird.

عنب *engerü*, auch ان *ingerü* hoch auf, am meisten, aufs höchste.

تس — باوم — وى وى وى وى وى وى وى وى
جهى انى انى انى انى انى انى انى

ğara tapsa bekke batujor kopar, özenkü eter ol engeriü akar. Der Gemeine, der dem Fürsten dient, hebt sich empor, einen Steigbiegel macht er sich und steigt in die Höhe. (18)

عنب *enë* sieh انى *inë*.

— انى *anca* so viel, — انى *ol anca* nochmal so viel.

عنب *enëin* ruhig, in Ruhe. انى *enëin ötmek* in Ruhe verleben. (39)

عنب *enëlenmek* sich ausruhen, Ruhe geniessen.

تيمى انى انى انى انى انى انى انى انى
tümen arzu nimet jeting enëlenib. Viele Wünsche und Segen geniessend hast du dich ausgeruht. (83)

عنب *enëlik* Ruhe, Stille, Friede.

توکار کت کیمی انى انى انى انى انى انى انى انى
toğar kot küni ilke enëlik bolur. Es geht des Glückes Sonne auf, und Friede bekommt das Volk. (39) انى *köngül enëliki* Gemüthsruhe, Seelenruhe. (79) — Vgl. *äg.* تينج لىق *tinglik* Ruhe.

* انى *ava oğlani* (ادم) *ava oğlani* Mensch, also Eva's Sohn.

* انى *abang, avang* (اكر) wenn.

عنب *evək*, auch انى *evik* eilig, hurtig, übereilt.

عنب *evək işde jaz ol ani kılmajın.* In der eiligen Arbeit ist Schade, die will ich nicht thun. (80)

عنب *epinmek* sich anschicken, sich anpassen, sich behaglich fühlen, sich gewöhnen, sich erbauen.

عنب *ojunka epinmek* sich an's Spiel gewöhnen. انى *epinir köngül* das Herz erbaut sich. (49)

عنب *ebinë, evinë* Wohlhabenheit, Behaglichkeit, Reichthum, Vermögen. انى *ebinëg, sevinëg* und انى *kevinëg* sind die gewöhnlichen drei Synonyma, mit welchen Freude, Glück und ähnliche Empfindungen ausgedrückt sind.

عنب *ebinëin* behaglich, wohlhabend, reich, zufrieden.

عنب *epik* Kunst, künstlerisch, Geschicklichkeit.

عنب *epikli* künstlich, kunstvoll, schaffend, vervollkommnend. انى *epikli Ba-jatim.* Mein schaffender Gott!

عنب *epikli sarai urdu ħarsi ħotub.* Kunstvolle Palläste, Höfe und Schlösser verlassend. (91)

عنب *epilmek, ebilmek* gedeihen, vollkommen werden, gelingen. — Vgl. *äg.* اپىلر *eplu* geschickt, ایلاما *eplemek* herrichten; mong. *epi* zusammenpassend. Schm. 24 b.; magy. *ép*, vollkommen, *épülni* hergestellt werden.

عنب *epitmek* bereit machen, fertig halten, ergänzen, erbauen, erfreuen.

انى *negü ol ikin (iking) körme köngling epit.* Sehe nicht was dein Uebel ist, und erbaue dein Herz. (90) — Vgl. magy. *épiteni* bauen, erbauen.

عنب *evitmek* heirathen, ein Weib nehmen.

حىبى انى انى انى انى انى انى انى انى
ساق ن وى وى ن حى انى انى انى انى
jemek içmek kör ol bu üç biri, taği birisi ol evitse eri. Essen und trinken ist von den dreien (Genüssen) einer; wieder ein anderer ist, wenn der Mann sich verheirathet. (50) — Vgl. osm. انى *evlenmek* heirathen.

* انى *abučka* (پير) Greis, Graubart.

عنب *abučkalik* Alter, Alterthum.

عنب *kitab abučkalgın ajor* spricht über das Alter des Buches. — Vgl. *äg.* انى *apuşka* Mänuchen! („Du mein Alter!“ wie im Zärtlichkeitstone die Frauen ihre Männer anreden, in welchem Sinne das magy. *após* Männchen, Väterchen gebraucht wird.)

apmak (؟) machen, verrichten, verfertigen, anfertigen, bauen, aufbauen.

akizdin ara ot ara sub cekar, birisi bozar ol birisi apar (eper?). Vom Munde kommt bald Feuer, bald Wasser heraus, das eine zerstört, das andere bauet auf. (47)

(Die Wurzel ep oder ap ist mit dem Anlaute j im Osm. japmak = machen, japi = Gebäude vorhanden, ohne j ist sie nur im Cagatai anzutreffen.)

Haus= *evlik, evlük (chatun) Weib, Frau, in der wörtlichen Bedeutung das Häusliche. evlik almak heirathen, ein Weib nehmen. Im gleichen Sinne wird noch heute in Mittelasien unter den Nomaden das Weib mit oj kişi = Zeltwesen, Zeltenmensch benannt, nicht weit von dem Ideengang des deutschen Wortes „Frauenzimmer“.

evlik eilig, beeiligt.

*evmek (asumak, شتافتن) eilen. — Vgl. osm. ivmek eilen.

evre, ebre auf's neue, wiederum, zurück, umgekehrt, von evürmek sich umwenden, so wie atra zurück, auf's neue, von atarmak umkehren. — naça etse evre bozar. Wie es macht, so zerstört es wieder. (87)

sözün barca tingle kerekini al, kereksiz sözün sen jene evre sal. Höre das ganze Wort an, nimm das Nöthige heraus, das unnöthige Wort wirf wieder zurück.

evren, avran, abran, ebren (فلك) Himmel, Schicksal, Loos. Vielleicht vom Zeitworte evürmek drehen, wenden, kreiseln, da das Wort Schicksal auch in andern Sprachen des Ostens von ähnlichen concreten Begriffen abgeleitet ist. e ist auch immer mit letzterem Zeitworte vereint anzutreffen.

bolu berkü evren angga evrülüüb. Es geschehe, dass das Loos ihm günstig sei. (84)

evri umgekehrt, verdreht, unrecht.

evrilmek (oder avrilmek ?) sich herumdrehen, sich im Kreise bewegen. evren evrülüüb das Schicksal dreht sich, gleich dem osm. felek dönüjör oder pers. felek nigereded. — Vgl. evrimak sich herumdrehen.

evrümek, evrümek sich wenden, sich umwenden. jüz evrümek sich abwenden.

absunçi Zauberer, Märchenerzähler, Beschwörer, der eine Krankheit durch Zauberformeln heilt, Quacksalber. Eigentlich afsunçi vom pers. afsun Märchen, Fabel.

evci Weib, Hausfrau, eigentlich das Häusliche, Hausinhaber.

*ekendis (جوزا) Zwillinge (Gestirn) von eken, iken zu zweien und dem Nominalsuffixe dis, tis, welche letztere Sylbe wahrscheinlich auch bei sekentis = Venus in gleicher Qualität vorkömmt.

ekin Nacken, Schulter, oberer Theil des Körpers. jasik kötürdu ekin. Die Sonne hob ihr Gesicht auf. ekinke ketmek anziehen. ekin keisartmak das Gesicht erfreuen. — Vgl. egin Schulter. eginge kojmak anziehen.

ekin, egin manches, verschiedenes. (?) — Vgl. jak. agin mannigfach, allerlei.

ekilmek sich neigen, sich angezogen fühlen, sich ergeben, nachgeben.

bu sözke ekildim barir men bu küün. Diesem Wort neigte ich mich, und nun gehe ich. (70)

potum ekildi jai tek. Mein Körper (Wuchs) bog sich gleich einem Bogen. (24) — Vgl. osm. ejilmek sich neigen.

ekitmek erhöhen, erziehen, heraufbringen, ganz oder vollkommen machen. okul kız ekitmek Kindererziehen. — Vgl. evrimak bringen, herbringen (trkm.).

egüs, ekiüs vollkommen, erhaben, hoch, viel.

من وخبين من *ej bilki egüs* oh du von hohem Wissen! (Häufige Exclamation.) — Vgl. *çag. egiz* hoch, vollkommen, magy. *egész* ganz.

ودن ن ببحر بحتن وحنن من وحننم
وه حندن وحننم — بحتنم — من ن من
biri til turur kör birisi bokuz, bu ikin baka tutsa aski egüs. Eins ist die Zunge, das Andere die Kehle, wenn du Beide bewahrst, ist der Nutzen vollkommen. (22)

من من *eklik* gepaart, vereint. *iki eklik* zu Zweien.

من *ektis, egdis* eingeschaltet, einverleibt. *من *ektis kul** scheint der neuern Benennung *خانچاد chanzad* zu entsprechen, mit welchem die im Hause geborenen und der Familie einverleibten, eingeschalteten Sklaven in Mittelasien bezeichnet werden.

من *men ektis kulung men tapukci sening.* Ich bin dein hausgeborener Sklave, dein Diener. (31)

من *ak* das Flüssige, das Nass, Thräne. *من *akitti akin** er weinte, er liess sein Nass (Thränen) fließen. (25) — Vgl. osm. *اتمق atmaq* fließen, magy. *hig* flüssig.

من *ak* Schuld, Pflicht, Gebühr, Recht, Anspruch (das arab. *حق* Recht?).

من *otemis bolursen özün akların, olar da ötemis bolur öz akin.* Du wirst deiner Pflicht dich erledigt haben, auch sie werden ihrer Pflicht sich erledigt haben. (79)

من *tapukci lar aki bek ler öze.* Der Anspruch der Diener auf den Fürsten.

من *bülünler hakki var melikler öze.* Das Volk hat Ansprüche auf die Fürsten. (3)

من *akari* empor, in die Höhe steigend, von *akmak* emporsteigen. *من *akari tekinc** empor gelangend. (86)

من *aki* freigebig, edelmüthig, ein Synonym mit *kenk elik* weithändig. — Vgl. mong. *aku* grossherzig, grossmüthig. (Schm. 6. b) *akin* (صم) stumm, taubstumm, sprachlos.

من *akilik* Freigebigkeit, Edelmuth. *من *saran bolma ilik aki bol aki, kalir mengi ölmes akilik oki.** Sei nicht geizig, habe eine freigebige Hand, ewig bleibt und stirbt nicht der Freigebigkeit Ruf. (29)

من *akirlamak* ehren, schätzen, achten. *من *akirlik** achtungsvoll, ehrwürdig, Achtung, Ehre, Auszeichnung, ein Gegensatz zu *ucuzluk* Verachtung, Geringschätzung.

من *akitmak* spenden, austheilen, verschenken, ausleeren.

من *aki ei* Zahlmeister, Spendenvertheiler, Rechnungsführer.

من *bitik bilse sakis, akici bolur.* Wer der Schrift und Rechnung kundig ist, wird Zahlmeister. (58) *من *akis** der Aufgang, das Aufsteigen, das Emporsteigen.

من *akiska enis ol atizka batik, sakinğka seving ol acikka tatik.* Jedes Aufsteigen hat ein Herabsteigen, jedes Hoch ein Nieder, jede Sorge eine Freude, jedes Bittere ein Süß. (24)

من *aku* Gift, Galle.

من *seker din sücük rek söz aittim sangga, aku din agik keldi janği mangga.* Süsser als Zucker waren die Worte, die ich dir gesagt, und bitter wie Gift kam die Antwort mir. (56) — Vgl. *çag. احو* Gift.

من *akmak* aufsteigen, hinaufsteigen. *من *ori akmak** in die Höhe steigen. *من *tör ke akmak** in die Höhe gelangen (auf den Ehrensitz aufsteigen) ein häufiger Ausdruck für Emporkommen. — Vgl. mong. *akir* Berg. (Schm. 6. b.)

من *akirik* Schmerz, Leid, Weh, *bas akirik* Kopfweh.

من *akru* leise, schwach, (anstatt *akir* eigentlich *akir* mit dem Adverbialsuffix *ru* so wie das *çag. اغير اغير* *agir agir* leise, leise).

دندمف وندکن شتی یخا ن یه تسوهف
jürüb bardı akru tokiti kapuk. Er ging hin
 und klopfte leise an der Thür. (57) — Vgl. *äg.*

اغرين *agrın* leise.
 دندمف *akruk* Schmerz, Leid, Leidwesen.

دندمن شتیف ن وندیس — وه وندیس
kisi akruki bolmasa bu bokuz. Wenn des
 Menschen Leidwesen die Kehle (Schlund, Frass)
 nicht wäre. (53) — Vgl. *äg.* اغریغ *agrig*,
 osm. اغری *agri* Schmerz.

دندمف *akrumak* weh thun, schmerzen.

وه من عهکن ندیف یعن دندمن شتیفکن
bu Ajtoldining kör jiki akruđi. Dieses Ajtol-
 di's Uebel schmerzte, sieh! (24)

دندمف *aksun* Schelm, schelmisch, spassig. — Vgl.
äg. اقسین *aksın* Schelm.

دندمف *aksunlamuk* Muthwille haben, aus-
 arten, sich berauschen. — Vgl. mong. *achsum*
achsum Unmässigkeit im Trinken.

د *em* (auch *im*) Medizin, Heilung, Arznei.
 — Vgl. jak. *am*, mong. *em* Arznei.

دندمف *emik* heilend, gesund, wohlauf, wohlthuend.
 دندمف ن *emik* sein wohlthuendes
 Naturel.

* دندمف *emol* (اهسته) leise, sanft, still, gelassen.
 دندمف ن *emol* = *ej kilki emol* oh du von
 sanftem Naturel!

دندمف *emolluk* Sanftmuth, Gelassenheit, der
 Gegensatz zu *evklik* Eile, Ueber-
 eilung. — Vgl. mong. *emil* Ruhe. (Schm.
 10. b.)

دندمف *emgek* Mühe, Arbeit, Drangsal, Beschwerde.
 دندمف *emgeklik* mühevoll, mühsam. —
 (Vgl. *äg.* ایمکاک *emgek* Mühe, Arbeit. Osm. امک
emek Mühe. (emektar ein alter Diener),
 mong. *emgenil* Angst, schwere Sorge,
emgek Krankheit. (So *laborare* krank sein und
 arbeiten.)

دندمف *emgemek* quälen, peinigen, Arbeit ver-
 ursachen.

دندمف *emgetmek* der sich Plagende oder Quälende.

دندمف *emgetmek* jem. plagen, quälen.

دندمف *emlemek* heilen, kuriren.

دندمف *emlekuçi* Arzt. Ein Synonym von *kam*
kam Wunderdoctor.

دندمف *emrülmeck, emirülmeck* oder *amrül-*
mak (?) sich beruhigen, sich beschwichtigen, in
 Frieden sein, still sein.

دندمف *emrülmeck* *söziin kesti İlik özi emrülüb.* İlik brach das
 Wort ab und beruhigte sich. (90) — Vgl. mong.
amur Ruhe, Zufriedenheit. Klapr. *amirak*
amirak verbunden. (S. 26.)

دندمف *emti* nun, jetzt.

دندمف *emci* Heiler. دندمف *emci* *talim*
ik emcişi der Heiler vieler Uebel. (57)

دندمف *eli* vor, zuvor, voraus. دندمف *eli*
elingde vor dir. — Vgl. *äg.* الی *eli*
eldi; magy. *elé, elött* vor.

دندمف *al* List, Betrug, Schlantheit.

* دندمف *alci* (جالبان *jalban*) der Schlaue, schlau,
 pfiffig, trügerisch. دندمف *alci agun* trüge-
 rische Welt (üblicher Ausdruck). دندمف,
alci hile (خیله) *bilür* ein Schlauser, der List
 kennt. (43) — Vgl. *äg.* ال *al* Trug. Täuschung
 magy. *ál* falsch.

دندمف *al* hochroth. دندمف *al mengiz*
al kil-
mak wird eben so wie *men-*
giz kisartmak für „sich Ehre verschaffen“ (das
 Gesicht roth „erfreuet“ machen) gebraucht.

دندمف *al* Zustand, Lage, wahrscheinlich statt *hal*
hal حال, da im Uigurischen, wie aus vorliegender
 Handschrift ersichtlich ist, der aspirirte Laut *h*
 unbekannt war. So finden wir *os* immer
 statt *chos* angenehm, *erf* statt *harf*
 Buchstabe, — *ile* statt *hile* List u. s. w.,
 natürlich immer bei fremden Wörtern.

* دندمف *alevi* (علوی) Nachkommen des Propheten,
 interpretirt mit *scid*, da man im östlichen
 Turkestan in den ersten Jahrhunderten des Is-
 lams unter Abkömmlingen des Propheten nur die
 Mitglieder des Hauses Ali, die vom Parteihass
 verfolgt in die fernsten Regionen gingen, verstand.

* دندمف *ali* (فرمایه) niedrig, gemein.

دندمف *obutsuz* *obutsuz* *kisi ol kisidin ali.* Der schamlose
 Mensch ist der gemeinste der Menschen. (40) —
 Vgl. *äg.* osm. الت *alt* unten, magy. *al* unten.

دندمف *eliklemeck* anfassen, angreifen. in
 die Hand nehmen.

عَلِب *alp, elp*, tapfer, heldenartig, gewaltig, stark. *توغغا اَلِب جُورِك tongga alp jürek* ein grosses starkes Herz. (4) *اَلِب اَر اَلِب er* Held. — Vgl. éag. *اَلِب alup* gross, mächtig, osm. *اَلِب اَرسلان alp Arslan* der Held Arslan (ein Selgukenfürst).

— *اَلِبوا alva* Zuckerwerk, das arabische *حلوا helva* halva. (Sieh die Thesis *اَلِبوا جُورِك ojur* Grütze.)

اَلِبِك اَلِب Tapferkeit, Heldensinn. (Sieh *اَلِبِك اَلِب كوروكلوك korukluk*.)

اَلِبِك اَلِب تاكيناك alkinmak täuschen, betrügen (von der W. *اَلِب al* Trug, daher von *اَلِب كيلماك kilmak* Trug thun?).

اَلِبِك اَلِب تاكيناك alkimak segnen, Gutes wünschen. *اَلِبِك اَلِب اوكي اوكي ogüs alkiju ökti* viel segnend lobte er. (80)

اَلِبِك اَلِب تاكيناك alkitmak besänftigen, stillen, beruhigen, von der Wurzel *اَلِب alk*. *اَلِبِك اَلِب تاكيناك كونجولبي alkit köngülbi* stille dein Gemüth.

اَلِبِك اَلِب تاكيناك altin unten (von *alt* unten und dem Adverbialsuffixe *in*).

اَلِبِك اَلِب تاكيناك ارسدين اتيز arsdin altin karaka tegi. Vom hohen Himmel bis unten in der Erde. (6)

اَلِبِك اَلِب تاكيناك اَلِب اَلِب اَلِب alcin (kus) ein kleiner rother Falke, welcher unter obigem Namen noch heute in Mittel-Asien bekannt ist.

اَلِبِك اَلِب تاكيناك alsikamak wegnehmen, eigentl. langsam wegnehmen.

اَلِبِك اَلِب تاكيناك اَلِب اَلِب اَلِب bu üe neng turur er kütezmeşe öz, basin alsikar terk isit bu söz. Diese drei Dinge sind es, wenn der Mann sich nicht hütet, nimmt es langsam den Kopf ihm weg. (59)

اَلِب ar, er Mühe, Beschwerde, Plage. Hiervon *اَلِب اَلِب اَلِب artas* Gefährte, Leidfreund, so wie osm. *اَلِب اَلِب اَلِب emektas* Mühefreund.

اَلِب اَلِب اَلِب اَلِب er isme mendin emgek mangga tekir. Habe (trinke) keine Mühe von mir, die Arbeit geht mich an. (17) — Vgl. jak. *arac* Mühe, Anstrengung.

— *اَلِب اَلِب ara* mitunter, zuweilen, entweder, in welchem Falle das entsprechende oder mit *اَلِب اَلِب arala* d. h. *ara ile* gegeben ist. Beispiel sich *اَلِب اَلِب totu*.

اَلِب اَلِب eren der Mann, Held. In den westlicheren Dialekten nur in der Mehrzahl gebräuchlich. *اَلِب اَلِب اَلِب ha erenler* ihr Tapfern! Sieh *اَلِب اَلِب اَلِب janikli*.

اَلِب اَلِب اَلِب erat, arat, Leute, Volk, Kriegsvolk, Reiter-volk, Kriegslente, von *اَلِب er* Mann und *اَلِب at* Pferd, also Mann und Pferd. Ein Synonym mit *اَلِب اَلِب aérig* und *اَلِب اَلِب su, su* Heer. — Vgl. mong. *اَلِب اَلِب arat* Volk, Leute. (Schm. 14. c)

اَلِب اَلِب aras grobe Wolle, Rosshaare. (?)

* *اَلِب اَلِب arin, erin* (درست) hart, fest, grob.

اَلِب اَلِب اَلِب اَلِب اَلِب اَلِب öziingtin ulukka tilin üzenme (usanme?), ge-vab kilku jerde arin sözleme. Zanke nicht mit jenem, der grösser ist als du, wo du antworten sollst, rede nicht grob. (62)

اَلِب اَلِب اَلِب erinmek sich behaglich fühlen, Gefallen finden, sich erfreuen. *اَلِب اَلِب اَلِب erindi ol onga* er fand Gefallen an der Stimme. (70) — Vgl. jak. *urah* zierlich, fein.

اَلِب اَلِب aérinik ekelhaft, abgeschmackt.

اَلِب اَلِب اَلِب اَلِب uzun sözlese söz eringik bolur. Der lange spricht wird ekelhaft. (56) — Vgl. éag. *اَلِب اَلِب ering* ekelig.

اَلِب اَلِب erik, auch *اَلِب aéririk* Kraft, Macht, Stütze, Hilfe, kräftig, stark. *اَلِب اَلِب erikler jetirmek* Hilfe reichen. *اَلِب اَلِب erik tutmak* oder *اَلِب اَلِب erik kilmak* sich anstrengen, sich zusammennemen. *اَلِب اَلِب er ej kilki erik* oh du von starker Natur! (86) — Vgl. jak. *arai* Leiden, Beschwerde (so éag. *اَلِب اَلِب munk* Mühe, Arbeit), mong. *اَلِب اَلِب erö* Macht, Vermögen. *اَلِب اَلِب Marter, Pein*; magy. *erö* Kraft.

اَلِب اَلِب erikmek (auch *اَلِب aérilmek*) wachsen, kräftig werden, zunehmen, festen Fuss fassen.

اَلِب اَلِب اَلِب ising is öze bolsa erikleb kalir. Häufest du Arbeit auf Arbeit auf, wird sie noch mehr wachsen und zurückbleiben. (78)

اَلِب اَلِب eriklenmek an Gewalt zunehmen, stark werden.

اَلِب اَلِب ariksiz untugendhaft, unrein, tugendlos.

اريسيز ويزير جاراكسيس بولور
ariksiz vezir jaraksiz bolur. Der Vezir ohne Tugend ist auch ohne Nutzen. (39)

اريماك ارينيمك
arimak arinimək reinigen, säubern.

اريسا بوكوز بولدي اسكينگ اكيس.
arisa bokuz boldi asking eküs. Reinigst du die Kehle, wird dein Nutzen viel (hoch). (76)

اريلمك اريلمك
erilmek erilmək mager werden, zurückgehen, schlecht werden.

اريتمك اريتمك
eritmek eritmək vernichten, vertilgen, ausrotten.

اريسا بولدي اسكينگ اكيس
ulus kent icinde bu okrin erit. Rotte die Diebe im Volke und Dorfe aus. (79) — Vgl. osm.

اريتمك اريتمك
eritmek aritmək auflösen, schmelzen lassen.

اريس ارين ارين ارين
erici auch *erinc* Hoffnung, Aussicht, zumeist als Synonym mit *arsu* Wunsch.

اريس ارين ارين ارين
erici arzu birl e sen bolku bas. Mit Hoffnung und Wünschen sei das Haupt gesund. — Vgl. jak. *aräm* Hoffnung, äg. *irim* Hoffnung.

* اريس ارين ارين ارين
erici (اسايش) Ruhe, Friede. Das Juxtaoppositum von *emgek* Mühe.

اريس ارين ارين ارين
tinek ol bu dünja musulman öze, tinek de eric kolma köngüng tüze. Ein Kerker ist diese Welt dem Muselman, im Kerker verlange keine Ruhe, und beruhige dich. (68)

اريس ارين ارين ارين
ericienmek sich beruhigen, in Ruhe leben.

اريس ارين ارين ارين
ericienkü Ilik tirilku kutun. Ilik soll sich beruhigen und in Glück leben. (83)

اريس ارين ارين ارين
eris, aris Gemächlichkeit, Ruhe, Friede, der Gegensatz von *emgek* Mühe.

اريس ارين ارين ارين
eris birl emgek janasu jürir, seving birl katku juresü jürir. Ruhe mit Mühe gehen abwechselnd einher, Freude mit Kummer gehen nebeneinander einher. (13)

اريس ارين ارين ارين
eris scheint von *erici* dialektisch verschieden zu sein.)

اريس ارين ارين ارين
arurak besser, schöner.

اريس ارين ارين ارين
sözlemek mu aru sök turmak mu. Ob reden gut ist oder stillschweigen. (19) — Vgl. äg.

اريس ارين ارين ارين
aru rein. schön.

اريس ارين ارين ارين
erk. Sieh *erik.*

اريس ارين ارين ارين
bar ersa jasukum kina erk sangga. Habe ich eine Sünde, bestrafe, dir ist die Macht. (16)

اريس ارين ارين ارين
erklik mächtig, stark, gewaltig. =

اريس ارين ارين ارين
ej erklik Bajat. Oh mächtiger Gott!
erki das Sein, ein Nomen verbale von *ermek* (äg. *irkü* von *irmek* sein).
negü erki ali wie sein Zustand ist. (91)

اريس ارين ارين ارين
arkis (كاروان) Karavane. *kitai arkisi* die Karavane aus China.

اريس ارين ارين ارين
arkun die Schlinge, womit man die Pferde fängt, das Lasso,

اريس ارين ارين ارين
arğun jene tazi dei. Sorglos hast du die Schlinge bestiegen gleich einem arabischen Füllen. (83) — Vgl. äg. *arqam* Lasso.

* اريس ارين ارين ارين
arkuk (*jaman*) böse, hinterlistig, versteckt, betrügerisch.

اريس ارين ارين ارين
arki biri erke bu arkuk kilinè, arkuk kilinè ka bolma sevinè. Eins sei auch dem Manne die böse That, in böse Thaten sei nie verliebt. (11)

اريس ارين ارين ارين
argha List, Betrug. (Schm. 16. a)

اريس ارين ارين ارين
ermek werth sein, würdig sein.

اريس ارين ارين ارين
seni erdüküng dek ögümes özüüm. Deinem Verdienste nach kann ich dich nicht preisen. (6)

اريس ارين ارين ارين
ertük Werth. (Sieh oberen Vers.) — Vgl. magy. *érui* werth sein, *érték* Werth.

اريس ارين ارين ارين
erteni Juwel, Kostbarkeit, Schmuck.

اريس ارين ارين ارين
kopa keldi örleb ziba kılkanı, ağun mengzi boldi osong erteni. Sich erhebend stieg sie (Sonne) empor Zier machend, einem Juwelle gleicht das Antlitz der Welt. (55)

حقصی من سیز ن صحتف عجب صحتمن
okus erteni köriüklük turur. Des Wissens
Juwel ist schön. (10) — Vgl. mong. **ارتکسن**
erteni Kostbarkeit, Juwel. (Schm. 33. a.)

***ارتاک** artak (جایمان jaman böse, Schaden) Schaden,
Verlust.

و حکم از ارتکسن من وه و عجب عین عرسن
bütiin artakin kör bu bekler tözer. Des Volkes
Schaden sieh! machen die Fürsten gut, (79) Vgl.
magy. **ártani** schaden, schädlich sein, vom Wurzlw.
kár, üng. **karak** Schade.

ارتام artam, **ertem**, **erdem** Verdienst, Vortheil,
Nutzen, als Synon. mit **ارتام** azik Nutzen ge-
bräuchlich. **تیل ertem لری** til ertem leri die
Vortheile der Zunge. Als Gegensatz figurirt **عجب**
ajib (عيب) Fehler. Als **ارتام** صحتفیدیم سنیمن
ajib artam kärünmiş sangga. Der Fehler
schien eine Tugend dir. (50) — Vgl. mong.
erdem Verdienst, Kunst, Geschicklichkeit.
magy. **érdem** Verdienst.

ارتاماک artamaş schaden, Böses thun, beeinträch-
tigen. **اتی ارتاب کالیر** ati artab kalir sein
Name wird beeinträchtigt. (63)

تس ن ارتام — و عجب عین نام یحسین
kali artasa bek ani kim söker. Wenn der Fürst
Böses thut, wer wird ihn schimpfen? (74)

ارتام auch **ارتام** عجب (also unbestimmt ob
artam oder **ertem**) verdienstvoll, tugendhaft.

ارتاس artas Gefährte, Synon. mit **ارتاس** atas,
کولداش koldaş.

ارتاکلک artukluk das Uebrige, was noch übrig ist.
— **نه ارتاکلکونج و من ان ساس**
ne artuklukung bar aj kese. Sage kurz, was
du noch übrig hast. (54)

ارتاسلیک ersalik, richtiger **ارتاسلیک** irsalik Be-
schaffenheit.

ارتاسلیک erzelik, richtiger **عجب** erzellik
Schlechtigkeit, Niederträchtigkeit. Eigentlich das
arabische **ارذل**, der Comparativ von **ذیل** elend,
niedrig. Durch unrichtige Orthographie sind beide
im Texte nur schwer zu unterscheiden.

***ارتاسلیک** arzik, **erzik**, **ارتاسلیک** irzik (فیک) fromm,
gut, edel. Zumeist bei einer Aufrufung gebräuch-
lich. **عجب ارتاسلیک = ej erzik tonga**. Oh
edler Grosse! — Vgl. mong. **ارتاس** arsi ein Hei-

liger, Klapr. S. 17 **ارتاس** arsi ein Unsterb-
licher.

ارتاسلیک erzilmek edel sein, edel werden.

ارتاسلیک و عجب — ارتاس — **ارتاسلیک** erzik
کیسی نینگ بیره یرسا یرزیک ماس اول. Durch Hab
und Gut allein wird der Mensch nicht edel. (49)

ارتاسلیک erziklik Edelsinn, Vorzüglichkeit.
ارتاس arsin, arzin edel, fromm, gut. **ارتاس**
یتی ارتاس eti arsin sehr edel. (14)

ارتاک atak Fuss, das Bein. **ارتاک** tört
ارتاکلیک ataklik vierfüssig. **ارتاکون** atakun auf den Füßen.

ارتاکون یری تورماک atakun öri turmak auf den
Füßen stehen, standhaft, beharrlich sein. — Vgl.
Klapr. S. 19 **ارتاکون** adachi Fuss, jak. **ارتاک** atach Fuss,
éag. osm. **ارتاک** ajak Fuss.

ارتاماک atamaş nennen, benennen, heissen.

ارتاس — **ارتاس** — **ارتاس** —
ارتاکای سینی اینی جا یتی. Er möge älterer oder jünge-
rer Bruder dich nennen. (61)

ارتاس atas Freund, Gefährte. **ارتاس** — **ارتاس** aja
کولداش ارتاس. Oh Genosse und Freund!

ارتاسلیک ataslik Genossenschaft, Freundschaft. —
Vgl. éag. **ارتاس** atas (eigentl. **ارتاس** at Name und **تاس**
Freund, so wie pers. **نام داس** nam das).

ارتاس = **تی**, **ارتاس** = **تی**, **ارتاس** = **تی**,
osm. **پک** pek immer als Verstärkung einem Bei-
worte beigegeben. **ارتاس** **تی** eti jakşi sehr wohl,
sehr gut. **ارتاس** **تی** iti öklük sehr ver-
nünftig.

***ارتاس** atin (ارتاک) ein anderer, übrig, verschieden.
ارتاس **تی** miz din atin ausser uns. **ارتاس** **تی**
ارتاسلیک atinsik verschiedenartig, auf einer anderen Weise.
— Vgl. jak. **artin** ein anderer, verschieden.

ارتاسلیک atinmak sich verändern, ein anderes Aus-
sehen bekommen, anders werden.

***ارتاسلیک** etinmek (ارتاسلیک) thun, machen, sich
zieren, schmücken. **ارتاسلیک** **تی** etimmiş kelün
eine geschmückte Braut. (51)

ارتاسلیک etik fertig, bereit. **ارتاسلیک** **تی** etik **کی-**
ماک anfertigen (gemacht machen), bereit machen.
— Vgl. mong. **ارتاس** edükü verrichten, thun.
(Schm. 34. a)

ارتاسلیک etikmek gedeihen, Heil gewinnen,
glücklich sein.

ارتاس = **ارتاس** = **ارتاس** = **ارتاس**

asiz ler etikmes bolur ej töziin. Die Bösen ge-
deihen nicht, oh Rechtschaffener.

etiklik Behendigkeit, Geschicklichkeit.

asik kilmadi su etiklik tohum. (Dem Tode)
nützt nicht Armee, Geschicklichkeit und Waffe. (68)

atik Bär. atiklaju gleich einem
Bären, d. h. wild, ungestüm.

büri tülki arslan atik ja tonguz, Wolf, Fuchs,
Löwe, Bär oder Schwein. (76). — Vgl. Klapr.

atik Bär, äg. ajik, osm. aji Bär, mong. öteke Bär. (Schm. 75. a)

atirmak auswählen, absondern, unterscheiden.

atirkan jaraklik jaraksiz kisin. Der den
Nützlichen von den Nutzlosen unterscheiden kann.

ajirmak absondern. (41) — Vgl. äg. ajirmak

atiz, atiz (hoch, erhaben. atiz akmak in die Höhe steigen. — Vgl. adis Hoch, Klaproth S. 11.

atizlik Höhe. Erhabenheit.

etizlik Höhe. Erhabenheit.
etislik tiledi sözüük gan turuk, ucub bardi
gan kaldi kendi kuruk. Erhabenheit wollte die
reine Seele nur, weg flog die Seele und er blieb
zurück allein.

atuk berühmt. = ej atuk kut

oh berühmtes Heil!
et öz der Leibeigene, der Sklave in der-
selben Bedeutung wie öz.

et öz der Leibeigene, der Sklave in der-
selben Bedeutung wie öz.

ej Ilik bu üç ara semizi javuz, biri it biri
kus biri etöz. Oh Ilik! von diesen Dreien ist das
Fette schlimm: eins ist der Hund, eins der Jagd-
vogel und eius der Leibeigene. (90) Ausser die-
sem kommt es aber noch in der Bedeutung von
Körper, das Sterbliche vor, als

et öz semrir ersa jilan kurt anuk. Wenn der
Mensch fett wird, ist auch Wurm und Schlange
bereit. (83)

atkir Hengst. — Vgl. äg. ajgir Hengst.

etkü, edkü (نيك) gut, der Gute, immer als
Gegensatz von asiz schlecht.

edkü = edkü
jürü etkü kil kil ej etkü kisi, etiklik bolur
tutüi etkü isi. Wohl an thue Gutes oh guter Mann,
denn Thätigkeit ist immer des Guten Werk. (11)

— Vgl. jak. ütöö gut, ütöör gesund werden,
magy. üdü Heil, mong. ed Gut, Ver-
mögen. (Schm. 33. b.)

etküin wohl, gut (Adverb).

etkülesmek gut sein, friedlich mit-
einander leben.

etkülik Güte, das Gute.

atra zurück, rückwärts. atra sürmek geringschätzen, hintansetzen.

meni atra sürdü söziim tutmati. Er verachtete
mich, hörte mein Wort nicht an. (89)

atin mündi atra janib. Er bestieg sein Pferd
zurückkehrend. (55) — Vgl. äg. adra zu-
rück, adarmak umkehren, magy. hát
Rücken, hátra zurück.

ec, ic kein, gar kein.

bütüin ein turur ec ali jok okus. Ganz auf-
richtig, gar kein Trug hat die Vernunft. (36) —
Vgl. äg. hiic gar kein, kein.

aca (manchesmal nur ac) hungrig.

ara aca ara tok jükürkü kerek. Manchesmal
muss man hungrig, manchesmal satt einhergehen. (67)

acak Oeffnung, Thür.

eci, ici jüngere Schwester, ini jünge-
rer Bruder. (Sieh akis.)

— Vgl. äg. ece Weib, Gemahlin, mong.
eci Mütterchen (Schm. 34. c), magy. öcs
jüngerer Bruder.

agib (eigentlich hağib vom حاجب) Vezir.
Minister.

agiblik Vezirat.

acin im hungrigen Zustande, hungrig.

acin koimas tinlikin. Er lässt nicht hungrig seine Geschöpfe.

اڭونلۇق *aġunluk* irdisch, weltlich, der irdische Mensch.

اڭونلۇق بىلىنكە باتى كۈت كۈرى. *aġunluk bilinke bati küt küri.* Um seine irdische Lende band er Glück und Rang. (13)

اڭونى *aġunġi* Herrscher, eigentlich der Weltmann von *aġun* Welt.

ەسەن *esen* gesund, wohlhalten. In Mittelasien heute nur als Adverbium bei der Grussformel gebräuchlich. (Sieh Čag. Sprachstudien *ايسين esen*) — Vgl. jak. *ätän* wohlbehalten.

ەسەنلىك *esenlik* in Gesundheit, das Adverbium von *esen*. *ەسەنلىك كۈرى esenlik küri* werde alt in Gesundheit. (30)

ەسەنلىكە *esenleşmek* sich grüssen, sich verabschieden.

ەسەنلىكە ئېلىپ كەتتىڭىز. *esenleşti ebge jüz urdi köri.* Er nahm Abschied und wandte nach Hause sich sieh! (69)

ەسەنلىك *esenlik* Gesundheit, Wohlbefinden.

ئىشەنچ *aşik* Nutzen, Gewinnst, Profit, Ertrag. *ئىشەنچ كىلىمەك aşik kilmak* nützen, frommen. *ئىشەنچ نە ئاشى بار ne aşki bar* wozu frommt?

ئىشەنچ *aşikli* nützlich. — Vgl. čag. *asiġ* Nutzen, magy. *haszon* Nutzen.

ئىشەنچ *aşikmak* nützen, frommen.

ئىشەنچ *aşikli* nützlich, ergiebig. *ئىشەنچ aşikli ülük* nützlichler Antheil.

ئىشەنچ *aşikçi* Erwerber, Gewinner.

**aşik* oder *aşik* = *asiz* (بيىخىر بد) schlecht, böse, ruchlos. Wird immer als Gegensatz zu *etkü* gut gebraucht. Scheint von *azi* Tugend (jak. das Wurzelwort *aj* recht, angemessen) und *siz* ohne entstanden zu sein, folglich tugendlos. — Vgl. Klapr. *usit* böser Dämon.

ئىشەنچ *asizlik* Bosheit, Schlechtigkeit.

ئىشەنچ *esürmek*, auch *esürmek* viel trinken, sich berauschen.

ئىشەنچ — ئىشەنچ ۋە ئىشەنچ *esürse kali borġi borni iëib.* Wenn der Trinker sich durch Weintrinken berauscht. (88)

ئىشەنچ *azuk*, richtiger *jazuk* Sünde, Verbrechen. — Vgl. čag. *azmak* fehlen, irre gehen.

ئىشەنچ *astik* Nützlichkeit, Nutzen.

ئىشەنچ *astik* — ئىشەنچ *astik* *bir ök ersa düşmen ming ol jazlık, ming dostung ersa bir ol astik.* Ist der Feind eins, doch der Schade ist Tausend; doch habe tausend Freunde, der Nutzen ist Eins. (60)

ئىشەنچ *asraķi* der Schonende, der Unterstützer. *ئىشەنچ elik asraķi* der die Hand verschont, Helfer, Unterstützer.

ئىشەنچ *asraķilar ber jüki jutkuka*, Gib Helfer mir, um die Last zu ertragen. (34)

ئىشەنچ *asraķmak* behüten, beschützen, bewachen. *ئىشەنچ urun tarķu bolmas bir asraķķani.* Amt (Posten) und Freibrief sind kein Schutz für ihn. (29) — Vgl. čag. *asramak* hüten, in Schutz nehmen.

ئىشەنچ *as basçi* Koch, Küchenaufseher, Speiseaufseher.

ئىشەنچ *esü, asu, asi* oder, entweder.

ئىشەنچ *söz sözlemek etkürek asi sük turmak jekmu.* Ist reden besser oder stillsein gut?

ئىشەنچ *asitmak (esitmek)* besänftigen, beruhigen. *ئىشەنچ könglün asit* besänftige dein Herz!

ئىشەنچ *asünmek* oder *esünmek* sich gesellen (von *es, as* Gefährte) sich an oder zu Etwas begeben.

ئىشەنچ *ķaju isde aşni aşnişa okuş.* Zu welchem Werke zuerst der Weise sich gesellt. (48)

ئىشەنچ *aşni, aşnu* zuerst, zuvor, voraus, erste,

ئىشەنچ *seni men okidim eng aşniki kiin.* Dich habe ich am allerersten Tage gerufen. (21) *ئىشەنچ aitmas din aşni* von dem Sagen.

ئىشەنچ *töretmes din aşni bajat bü alem.* Bevor Gott diese Welt erschaffen hat. (40)

ئىشەنچ *aşniki* das allererste, das vorderste. *ئىشەنچ aşniki söz* das ganze erste Wort.

asunmak sich retten, sich befreien.
تسن ن ندم سمن سن حکن سن سمدف
kani kim asuntı otındın keçib. Wo ist der,
der von dessen Feuer sich flüchtend retten konnte?
(29) — Vgl. çag. اشماق hinwegschreiten, weg-
gehen.
asıkak umschlagend, übergehend.

*izik (ارزق) Wunsch, Lust, Verlangen. (?)
تحن — حن س — سن وندک تم سوبد
عک حدم ن حندا وندم — حنونج تسوبد
kilajın tese sen bajatka tapuk, etözke izik
berme japkil kapuk. Willst du Gott dienen,
gestatte (gebe) dem Körper kein Verlangen,
schliesse die Thür. (65)

izmak herabstossen, herabwerfen.
inan Glaube, Vertrauen. insanz
unzuverlässlich.

inané Zuverlässlichkeit, Trost. insanz
inanésiz unzuverlässlich.

حدم ن سوبد — سن سبتننن تم سوبدن
ووندن تم سبتننن
ikimke şifa sen sakinğka sevinğ, mungumka
inangim Du bist meines Uebels
Heilung, meines Kammers Freude, und meiner
Mühseligkeit Trost (54)

imatmak, auch inatmak rufen
lassen, winken.

ing, auch ing oder jing Erfolg, Sieg,
Vorzug, Vorhand. ingsiz bol-
mak erfolglos sein. (44)

ing zuerst, zumeist, sehr, überaus. Ein
Suffix zur Bezeichnung des Superlativs gleich dem
osm. en oder wie die Orthographie beweist,
früher eng. ing üstün am obersten, am
höchsten. — Vgl. mong. neng sehr, überaus.

inlamak rufen, winken.

حیدع سنسن سنسن حکن وندن
Ilik inladi kelkin oltur beri. Ilik rief: komm
setze dich her. (16)

indamak rufen, herbeirufen. — Vgl. çag.
indemek winken, ein Zeichen geben,
magy. inteni ermahnen.

tilin asıkak il bol. Schlage mit
der Zunge zum Frieden um. (44) Von
aşkamak überschreiten, çag. اشماق
aşmak überschreiten.
evék eilig, übereilt.
evéklik Eile, Uebereilung, Rasch-
heit.

د = z.

*inè (سندن) Ruhe, Stille, ruhig, still.
ilin inèke tekti er beruhigte
das Volk. (34) inè siz rastlos, un-
unterbrochen.

inèik betrübt, kummervoll.
inèikin das Adverbium von letzterem.
سندن وندکن سطنسنع حکنی حندن
akır boldu könglünğ jetrü inèikin. Schwer
wurde dein Herz, sehr betrübt. (85).

inèke fein, zart.

سندی س سندی سندن سوبد
سند سندن سوبد
törü hem toku öngti inèke tapuk, uluk hağib
etse acar ol kapuk. Wenn Gesetz und Sitte,
Regel und feinen Dienst der grosse Beamte voll-
füllt, dann gelingt er auch. (46)

inèkelik der Zarte, der Feine.

inèkinmek sich verletzen, sich be-
schädigen.

سندن سوبد سوبد سوبد سوبد
sözün ket kutez til inèkinmese. Bewahre gut
das Wort, damit die Zunge sich nicht beschä-
dige! (44) — Vgl. çag. اینجینمک
sich beleidigen, sich verletzen.

ivek eilig, hurtig, übereilt.

ibar Moschus, Wohlgeruch.

jakis jër ibar toldi.
Die braune Erde ist mit Moschus voll. — Vgl.
çag. ipar Moschus, Wohlgeruch.

ik oder jik Uebel, Fehler, Krank-
heit. ikin imlemese kişi.
Wenn ein Mensch sein Uebel nicht heilen sollte.

ige, ege Herr, Eigentümer, çag. ایکا
ege, eje.

ikekü beide. ikesü ağun

beide Welten. *ikəkiü* *batat kullarımız*. Beide sind wir Gottes Diener. (54)

ikin Beide zusammen, ihrer Zwei. *ikikün* die Zweie, die Beiden, welches zu meist auf die Diesseitige und Jenseitige (Welt) bezüglich gebraucht wird. *ikikün agun* die beiden Welten nach *ikün* und *almin* geformet.

ikile die Beiden. *ikile közi*. Seine beiden Augen schlossen sich nicht. (81)

iklemek erkranken, siechen, in Verfall gerathen. *aning bekliki ikler*. Dessen Herrschaft geht dem Verfall nahe. (38)

ikmek biegen, neigen. *bojin ikmek* unterthänig sein (den Nacken beugen). — Vgl. *äg. ckemek*, *osm. ejmek* beugen.

iklik erkrankt; sich *jiklik*. *iktiš* Gestüt.

تاریکی تاریکی ۱۱۱۱۱۱۱۱۱۱
تاریکی تاریکی ۱۱۱۱۱۱۱۱۱۱
tariki tarike ka erik bulsuni, jime jilkici iktiš öklešüni. Der Landmann soll dem Felde obliegen, der Pferdehirt soll das Gestüt bewachen. (80) — Vgl. *äg. igdic* ein Pferd von gekrenzter Race.

iktišci Gestütaufseher, Pferdezieher, Gestüthinhaber.

ikcil kränklich, mit Krankheiten behaftet. Das Suffix *eil, gil* (*äg. gilej*, auch *gil*) ist auch bei andern Beiwörtern anzutreffen.

iksiti siech, kränklich, schwach, von *ik* Uebel, Krankheit, *siti* oder *siki*, ein Suffix, welches an einigen Orten als Adjectivsuffix dient.

im, em Medizin. *ölümge asik kildi ersa ot im*. Wenn dem Tode Kräuter oder Medizin genützt hätten. (25)

imlemek, auch *emlemek* heilen, kurieren. — Vgl. *äg. emlemek* heilen,

äm Medizin, *mong. em* Arznei, *emci* Arzt.

imlemek bewegen. *köz imlemek* mit den Augen winken, rufen. — Vgl. *äg. imlamak* winken, *magy. inog* es bewegt sich.

il der untere Sitz in einer Versammlung als *juxta oppositum* von *tör*.

kerək törde kerək ilde ob oben oder unten sitzend.

tapuk bilmese tördün ilke kelir. Der nicht dienen kann, gelangt vom oberen zum unteren Sitz. (17)

il Leute. *il kiin* das Volk, die Nation.

il Land, Reich. *türkistan ilinde* in Turkestan. — Vgl. *magy. hely*, Ort, Platz, *osm. rumili* Rumelien das Land Rums oder der Griechen.

ilal, ilel sehr wohl! ganz gut! Ein Wort mit welchem der Untergebene seinem Vorgesetzten bejahend antwortet, gleich dem *osm. baş üstüne*. (Vielleicht vom *ar. helal* erlaubt?) *il el dep turdi*. Sehr wohl sagend stand er auf.

ilinmak sich anschliessen, gesellen.

mangga kim ilinsa tutar men ani. Der sich mir anschliesst, den halte ich. (17)

ilik Eigennamen, Prinz, der Hervorragende, der Erste, Herrscher. *kiñtokti ilik* Prinz Küntökti. Ein späteres Vorkommen dieses Eigennamens begegnen wir mehrmals in der Geschichte. Z. B. Ilik Chan ein Turkomanenprinz, der die Macht der Samaniden in Bochara brach; Kara Ilik, Name eines Fürsten in der Geschichte Mirchonds u. s. w. — Vgl. *jak. ilim* der Vordere, *osm. ilk* der erste, *äg. ilej* vor, *magy. elé* vor, *elsö* erste. *iliklešmek* sich gegenseitig die Hände reichen, sich begrüssen.

iliklešti ilik bu seïd bile. Es reichte nun Ilik diesem Seïd die Hände. (71)

علماء *ilim atalari* die Gelehrten, die Väter des Wissens.

قبله *ilrü* voraus, zuvor. *ilke ilrü kildi*. Er setzte ihn an die Spitze des Volkes. (23)

حاکم *ilci* Herrscher, (der Völker *ح* besitzt, so wie *کوجی* Schäfer von *کوج* Schaf), der türkische Name der Stadt Choten.

حاکم *ilci beki* oh regierender Fürst! *id, it* analog mit der Wurzel *üd* Heil, Wohl, Glück.

حاکم *ite* (gleich *ige*) Herr, Besitzer.

حاکم *ertem iteleri* die Ausgezeichneten (die Besitzer der Verdienste). (14)

حاکم *idi* Herr, Besitzer, Eigenthümer, Gott. *idim* mein Gott! *uluk luk idisi* grosser Herr (Herr der Grösse).

حاکم *ej erklik idim* oh mein allmächtiger Gott! *idikut* Name der uigurischen Fürsten nach Abulgazi, seiner Bedeutung nach „Herr des Glückes“, folglich eine schlechte (mit persischem Ezafet) Uebersetzung des *صاحب دولت*.

* *itirmek* (براع) sich bereiten, sich rüsten.

حاکم *uzun yol jürürke itünkü kerek*
حاکم *uzun yol jürürke itünkü kerek*

okugi kelirge amutku kerek, uzun yol jürürke itünkü kerek. Um Schütze zu werden, muss man sich vorbereiten, um auf langen Weg zu gehen, muss man sich ausrüsten. (30)

حاکم *itik*, häufiger *jitik* scharf.

حاکم *itik köz* aufmerksames (scharfes) Aug. *itik köz itik kilmak* das Auge schärfen. — Vgl. *aitik* scharf, flink.

حاکم *itik* das Thun, die That, Werk, von *itmek* thun, machen.

حاکم *tileki ne ersa bu birke kelib, ani men berejin itikin kelib*
حاکم *tileki ne ersa bu birke kelib, ani men berejin itikin kelib*

tileki ne ersa bu birke kelib, ani men berejin itikin kelib. Was sein Wunsch auch immer sei, das kommt auf eins, ich will ihm das gewähren und seine Arbeit thun. (56)

حاکم *itiklik* vorherbestimmt, beschlossen. (41)

حاکم *itik* Herrschaft, Gottheit, Protection, von *iti* Gott; so osm. *efendilik* Schutz, von *efendi* Herr. Z. B. *ben ona efendilik edegejim* ich werde ihn in Schutz nehmen. *itik etmek* in Schutz nehmen.

حاکم *itim sen tüzün sen itilik kil ok*.

itim sen tüzün sen itilik kil ok. Du bist mein Herr, du beschütze mich stets. (92)

حاکم *itiz* der Trank, auch das Trinkgefäss (äg. *idis* Gefäss, magy. *edény* Gefäss, *ital* Trank).

حاکم *itizlik* das Getränk. *itizlik kabi* das Trinkgeschirr. (86)

حاکم *idisçi* Aufbewahrer der Getränke, als auch der Trink- und Essgeschirre.

* *ituk* (نيك) gut, heilsam. *ituk kut* gutes Glück.

حاکم *itki* heilsam, wohlthätig, fromm.

حاکم *bolur kılki itki kılısığı büttün*
حاکم *bolur kılki itki kılısığı büttün*

bajat berse fazli kulunka kutun, bolur kılki itki kılısığı büttün. Lässt Gott seinem Diener Gnade zu Theil, so wird heilsam seine Natur, vollkommen sein Thun. (38)

* *jivermek* schicken, senden. *jolaoçilikka itku er* ein auf (mit) Botschaft zu schickender Mensch.

حاکم *itain iese it kali tutsa tut*.

itain iese it kali tutsa tut. Willst du mich wegschicken, so schicke mich weg, wenn du mich behalten willst, so halte. (20)

حاکم *itci* (statt *itici*) Herrscher (86), Verordner, Schaffer. Vielleicht auch zu *iti, idi* Herr, Gott in solchem Verhältnisse wie *bas* Oberhaupt zu *basçi*.

حاکم *ic* geheim, inwendig, innen, verborgen.

حاکم *bu ic söz tutukli büttün cin kerek*.

bu ic söz tutukli büttün cin kerek. Der das geheime Wort hält, muss ganz aufrichtig sein. (49)

حاکم *ici* jüngere Schwester, Zärtlichkeitsausdruck

des Mannes zu seiner Frau. — Vgl. čag. **اچه** *če* Frau, magy. *öcs* jüngerer Bruder.

دخړ *ičin* zum Trinken.

تسیندی یوی حسدیندی — دخړ ووی — یون

kalın su jajılsa ičın bolka sor. Wenn es zu viel Wasser regnet, wird es zum Trinken bitter (gesalzen).

دخړ *ičil* die Mitte des Volkes oder das Innere des Landes im Gegensatze zu **تاسیرتی** *tasirti* das Aeussere eines Landes, das Freie.

دخړ د کولونو سرح وولکونو سرح یون یون
تاسیرتی یون سرح سرح یون

ičıldın köter kil büün küçlerin, tasirti aritkil karakçi jerin. Nimm die Gewaltsamen von des Volkes Mitte weg, reinige daraus die Orte der Diebe. (79)

د *is, iz* Lebenswandel, Richtung, Spur, Fusstritt.

د *izin* **د** *kötürmek* von Jemanden ablassen, unbeachtet lassen. **د** *isin* **د** *keçürmek* sich an Jemanden erinnern (eigentl. seine Spur verfolgen). (31) **د** *iz* **د** *urmak* sich einnisten (eine Spur schlagen).

د *isinnmek* Wohlgefallen finden, sich's schmecken lassen, gleich uig. **د** *sügünmek* von **د** *süügik* süß, osm. طادانماق

tatanmak Wohlgefallen finden, von **د** *tat* Geschmack, **د** *tatti* süß.

د *isik* **د** *isik* **د** *isik* **د** *isik*

kiiler jüz isik söz ge jalguk asiz, isinse bu jalguk bolur kul aziz. Wenn der Böse an süßsen Worten Geschmack findet, so wird dieser Böse zuletzt ein edler Diener.

* **د** *isik* (شیرین) süß, geschmackvoll.

د *isik* **د** *isik* **د** *isik* **د** *isik*
isik sözledi söz tilin akzi kör. Süß redete seine Zunge und Mund, sieh! (14)

د *isik* **د** *isik* **د** *isik* **د** *isik* **د** *isik*
isik jüzlik von süßsem (freundlichem) Aeussern. — Vgl. magy. *iz* Geschmack, *ides, (édes)* süß.

د *isanmak* vertrauen, Zutrauen haben.

د *isanmak* **د** *isanmak* **د** *isanmak*

inanib isanir men sangga, Glaubend vertraue ich dir. (83)

د *isuk* strahlend, glänzend, scheinartig.

د *isuk* **د** *isuk* **د** *isuk* **د** *isuk*

inanma isuk kutka atlik kişi. Glaube dem scheinartigen Glücke nicht du Berühmter! — Vgl. čag. **د** *isnamak* glänzen.

ح ه = o, u, ö, ü.

ح *u* (auch **ه**) der Schlaf, wie aus folgenden zwei Verspaaren genügend ersichtlich ist.

ح **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح**

ح **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح**

jati kördi naça usi kelmedi, tını boldi jilçe otib bolmadi, közi jumdi ersa otimak tilejü, usi uči bardı anıngdin jirab. Er legte sich und sah, dass sein Schlaf nicht gekommen, ein Jahr lang wurde seine Nacht, doch schlafen konnte er nicht, und als er schlafen wollend das Aug zu-drückte, entfloh sein Schlaf sich von ihm entfernend. (85)

ح **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح** **ح**

bu gaflət usındın kütezkil ja reb. Vom Schlafe

dieser Nachlässigkeit rette mich o Herr! (75) — Vgl. jak. *u* Schlaf.

ح *onamak* genehmigen, sein lassen, übereinstimmen. **ح** *sözün onamak* sein Wort genehmigen. (63)

ح *onor, onur* der Glückliche, der Selige, čag. **ح** *onmak* zufrieden sein. **ح** = *ej onur* oh Seliger!

ح *onot, öniit* das Herbstalter des Mannes. Nach dem Kudatku Bilik sind folgende Stadien angegeben:

- | | | | |
|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> |
| ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> |
| ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> |
| ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> | ح = <i>onot</i> |

Frühling = Knabe, Sommer = reifer Jüngling,

Herbst = herangewachsener Mann (von *önmek* wachsen), Winter = Greis. (87)

ضع *öng* vor *önginde* vor ihm.

ضع *öng* oder *üng* Farbe. *کارا کؤس öngi* schwarze Farbe. (57) — Vgl. *éag*.

* *اون* *ön* Farbe, jak. *öng* Farbe, mong. *öngge* Farbe Kow. 495 a.)

ضع *ongarmak* verbessern, ausbessern, zu-recht machen.

ننم یذغ یووتن من یوونکن حین

دشن من حکمتک حکم من حین

ننم یذغ یووتن من یوونکن حین

سندن بدح یوسن من حین

nača ming tapukçi tapindi jilin, éıkar gan üdinde itürdi jolin, nača ming tapuksuz ja-

zuklı kuli, achir til keserde öngerdi joli.

Wie viel Tausende Diener, die jahrelang gedient,

haben zur Zeit als die Seele ihnen ausging, den

Weg verloren; wie viel Tausend dienstlose sündige

Diener haben eben beim letzten Verstummen der

Zunge ihren Wandel (Weg) verbessert. (57)

حین *öngi* Erleichterung, Linderung, Mittel.

ضع *öng* — *ویسه یستندن من حین*

tünek içre bolmas saķını din öngi. In der Hölle findet der Kummer keine Linderung. (73)

حین *öngin* zuvor, zuerst. *کاموک دین öngin* von Allen zuvor, vor Allem zuerst.

حین *öngün* auf einer anderen Weise, in ver-schiedener Richtung. (84) Sieh *öğün*. In

Ermanglung einer genauen Ethymologie des be-

treffenden Wortes ist es schwer, die richtige

Leseart festzustellen.

ضع *ongumak* sich anpassen, zufrieden sein.

ضع *angga ongur* er folgt ihm. —

Vgl. *éag*. *اونگوشماق* *onguşmak* friedlich leben,

sein Leben verbringen.

حین *ongkai, onggai* gerade, gerecht, aufrichtig.

تدیندن یطن یکن تیندن ن حیندن

kilingi küni erdi kılki ongakai. Seine That

war gerecht, sein Naturel gerade.

* *حیندن* *ongkai* (مشتری) Jupiter (Gestirn).

ضع *ongmak* gerade sein, gedeihen, willfahren.

حین *öngdi, öngti* Richtschnur, Regel.

ویم یکن ویم حیندن حین — حین — حین

biz emdi bu öngti töre tüzemis. Wir ordnen nun diese Regel und Gesetze. (58)

حیندن *öngdin* voraus, vorn, zuvor, von *حیندن* *öng* der vordere. Sieh *تسکن*.

حیندن *öngdin* Ost, Osten (der vordere, so *تسکن* *katin* West = der hintere), *حیندن* *öngdin jeli* Ostwind.

حیندن *öngtön* zuerst, voraus, zuvor. *تسکت* *کاموک* *istin öngtön* vor allen Dingen erst. (78)

حیندن *ondamak* rufen, einen Laut (*حیندن* *on*) von sich gehen.

حیندن *obasiz* unstät, umherirrend, heimatlos, ohne Oba (Zelt).

حیندن *inansiz turur kut obasiz bajik.* Unzuverläss-

lich, unstät, wandelbar (? *bajik*) ist das Glück. (17)

حیندن *öpek, öbek* Seil, Strick, ein Zeug zum binden. — Vgl. *éag*. *ایپ* *ip* Strick, osm. *ایپک* *iplik* Garn.

حیندن *obuklamak* schäckern, spassen, tändeln. * *حیندن* *ovut, obut* (اریات) Scham, Schande.

* *حیندن* *ovutluk* (شرمندة) schamhaft. — Vgl. *éag*. *اریات* *ojat* Schande.

* *حیندن* *obutsuz* (*حیندن* *ujatsuz* schamlos, unbescheiden, unschicklich, unpassend.

حیندن *ivek ersa kılki obutsuz közi.* Wenn übereilt sein Naturel und unbescheiden sein Blick. (17)

حیندن *öbürmek, övürmek* umwenden, umkehren, umdrehen. *حیندن* *jüz öbürmek* sich umdrehen, sich wegwenden.

* *حیندن* *obur, ovur* (دایچه) Amme, Kindsweib, Lala.

حیندن *oprak, obrak* und das Adv. *حیندن* *oprakin* ganz, gänzlich, wohl, gehörig, stark.

حیندن *totur at jalangni hem oprak bötür.* Sättige den Hungrigen und bekleide den Nackten gut. (56)

حیندن *opramak* sich vermindern, verwesen, in Stücke fallen, zu Grunde gehen.

ویم *etkü karimas jime opramas.* Der Gute wird nie alt, vermindert sich nicht. (32)

حیندن *öngdi, öngti* Richtschnur, Regel.

حیندن *öngdi, öngti* Richtschnur, Regel.

حیندن *öngdi, öngti* Richtschnur, Regel.

حیندن *öngdi, öngti* Richtschnur, Regel.

ƙara jer ƙatin ölüb oprasa. Wenn er stirbt und unter der schwarzen Erde verwest. (77)

* *öc* (عقل) *ök* Verstand, Rath, und hiervon das *äg.* osm. *اوکسوز* *öksüz* Waise, eigentlich Rathlose, Hilfloze, das Hauptwort *اوگوت* *ögüt* Rath, das Zeitwort *اوگرنمک* *ögrenmek* lernen u. s. w., deren Wurzelbedeutung *ök*, *ög* mit *ا* *ok* (von welchen *اوگوماق* *okumak* lernen, *äg.* *اوگوماق* *okmak* verstehen, magy. *okos* klug, uig. *اوگوس* *okus* Verstand entstanden) analog ist.

اچاچین سانغا مانغا توت اوکین. Ich will's dir sagen, halte den Sinn zu mir her. (84)

اکی جت میس *öki jetmiş* er ein Mann von reifem Verstand. (34)

بو سوز اوکماسا *bu söz okmasa* er anıng *اکی جوک* *öki jök.* Wer dieses Wort nicht versteht, der hat keinen Verstand. (48) *کونگول اوکک* *köngül ökke* al nimm das Herz in Kopf (11)

ök, *ük* auch, und, zugleich, mal.

* *اکی* *öke* (ناموس) Würde, Ehre.

اوکلیک *ökelik* ehrenhaft.

ایگمک *ügemek* sagen, reden. — Vgl. mong. *ایگ* *üge* Wort; magy. *ایگ* *ige* Wort; *äg.* *اوجا* *ügc* Wort.

* *ایگی* *ügi* Nachtule (im Texte mit *ساریک کوس* *sarik kus* gelber Vogel (?) interpretirt). — Vgl. *äg.* *اوکو* *ökü* Nachtule (*جاپالاک* *japalak* die flache deutet mir auf eine Gattung derselben).

ایکیس *ükis*, *ügis* hoch, erhaben. *ایکیس کت* *ükis kut* das hohe Glück. (20)

* *ایگی* *ögü ügi* (اب) Wasser als eines der vier Elemente. — Vgl. magy. *ایگی* *ügy* Wasser (*فکته* *fekete* *ügy* das schwarze Wasser, Name eines Baches im Szeklerlande): *ایگی* *hig* flüssig.

ایگین *ögün* anders, verschieden. *ایگین ایتین* *ögün erenler atin* die Namen verschiedener Männer. (2) — Vgl. *äg.* *ایگین* *ögün* ausser, ausgenommen.

ایکین *ökün* aufmerksam, von *ök* Sinn und dem Adv. - Suff. *ا* *ön*, *ün*. *ایگین* *isit* *ökün* höre wohl zu!

ایگینمک *ökünmek*, *ögünmek* bereuen, bedauern.

ایگیت لیک *jigit lik* *ke ögünüb* die Jugend bereuend.

ایگین *ökün* Reue, Busse.

ایگینلک *ökünclük* reuevoll.

ایگمک *ögmek* loben, preisen, und hiervon *ایگتی* *ökti* Lob. — Vgl. *äg.* *ایگمک* *ögmek* loben.

ایگور *ögür*, *ögür* Gestüt, Heerde, Gesellschaft, Zunft.

کاموک ننگ کوردیم کور اکیسین بیلور *kamuk neng kördüm kör ikesin bilür*, *کیس* *kişi* *توت جا جیلکی* *tut ja jilki* *öz ogürün bilür*. Alles was ich sah, es hat seinen Herrn gekannt, ob Mensch oder Thier, es kennt seine Heerde. (50) — Vgl. *äg.* *ایگور* *ögür* Gestüt.

* *ایکوس* *ukus*, *üküs* (— *ایگ* *derja*) Strom, Fluss, Meer. *ایگوس* *ej bilki üküs* oh dessen Wissen ein Meer ist! So wie die Mittelasiaten den Oxus heute mit *ایگ* *derja* Fluss, Meer bezeichnen, so ist es möglich, dass sie diess zur Zeit des alexandrinischen Feldzuges mit dem uig. *üküs* gethan, ja im unteren Oxuslaufe heisst das leere Bett noch heute *ایگ* *üghüz*, und es ist wahrscheinlich, dass aus diesem das griechische *oxus* entstanden ist. — Vgl. Klaproth (Seite 11. a.) *ایگوس* *ukus* kleiner Fluss.

ایگوس *ögüs* viel. — Vgl. *äg.* *ایگوش* *ogüs* viel, *ایگمن* *ögmen* Sammlung, Menge.

ایگکی *ökkü* Belobung, Lob, das Nomen verbale von *ایگمک* *ökmek* loben, preisen.

ایگکلمک *öklenmek* zu Verstand kommen, begreifen, wahrnehmen.

ایگکلمک *ökletmek* bewachen, hüten.

ایگ *jime jilkiçi iktişi ökletsüni*. Die Pferdehüter sollen das Gestüt bewachen. (80)

ایگلیک *öklük* verständig, geistig.

ایگ *kim öklük söziin tutsa etlür isi*. Der des Verständigen Worten folgt, der thut sein Werk. (21)

ایگتی *ökti* Lob, Ruhm, Lobpreisung.

ایگتلیک *öktilik* ruhmvoll, gepriesen.

ایگتلمک *öktilmek* gelobt werden, gepriesen werden. *ایگ* *etkü tuçi öktilir* der Gute wird immer gepriesen. (19)

az ol öktüisi delimrek söküş. Seine Lobspender, Preisender.

öktüisi Lobspender, Preisender. Seine Lobspender sind wenig, der Schimpf viel. (43)

üktüm Tadel, Ermahnung. Das Verhältniss zwischen ökmek rühmen und ükmek tadeln ist auch in andern osttürkischen Dialecten vorhanden.

öktülmiş, öktolmiş Eigenname. Nach dem im Text als interlinear gegebenen der Verständige, aller Wahrscheinlichkeit nach von ök Sinn und tolmiş erfüllt zusammengesetzt.

ökée Führer, Leiter. (?)

ökée ol sürük koika ökée sani, kojun bas-lasa iltse jolka küni. Diese (die Gelehrten) sind Führer dieser Schafherde (Volk), sie leiten die Schafe und bringen sie auf den geraden Weg (62)

öksümek abnehmen, weniger werden.

iecek jastür anda kör öksümeti. Blumen verbreiten sich dort, und sich! sie nehmen nicht ab. (35)

*öksüti (s, -) finster, dunkel. — Vgl. äg. öksümek abnehmen, vermindern (hier also vom Lichte).

öksüz hilflos, unmündig, unverständlich, unreifen Sinnes (ök Verstand, süz ohne).

kiçik kalir oklun jetim öksüzün. Klein bleibt mein Sohn, waise und verlassen. (30)

zirak tutku isdin bu öksüz kişin. Den unverständigen Menschen muss man von der Arbeit fern halten. (38) — Vgl. osm. öksüz Waise.

ok auch, zugleich.

ok Ruf, Laut, Stimme, das Wurzelwort von okimak rufen.

ok Sinn, Meinung, Bedeutung, sinnlicher oder geistiger Inbegriff.

isitkil bu bëitning oki. Höre dieses Verses

Meinung! — Vgl. mong. ukal das Verstehen; magy. okulni weise werden.

okan, ukan Gott, der Allerhöchste (vielleicht von okmak verstehen, daher der Wissende, der Allwissende, da es auch als Beiwort zu tangri Gott figurirt).

ajor ming sena ol okan tangrika. Er sagt Tausend Lob Gott dem Allmächtigen. (56) — Vgl. äg. ogan Gott; magy. ukkon pohár Gottesbecher, der früher bei Bündnissen geleert wurde.

okuk das Verstehen, das Lesen, ein Synon. mit bilik Wissen.

okukli ein Leser, Lesender, der etwas mit dem Sinne auffasst.

okukluk die Lectüre.

okulmak bemerkt werden, begreiflich sein.

okurluk glücklich. okurluk sefer eine glückliche Reise.

okus Wissen, Wissenschaft, Gelehrsamkeit, Unterricht, Verständigkeit, eine häufige Synonyme mit bilik Verstand.

okus luk der Wissenschaftliche, der Gelehrte, der Belesene. — Vgl. äg. okmak verstehen; magy. okos weise, klug.

okikli Rufende.

okimak rufen, herrufen. aska okimak zum Essen laden.

okitmak rufen lassen.

tapukci jangilsa okitku kerek. Begeht der Diener einen Irrthum, muss man ihn rufen lassen. (16)

okrilik heimlich, auf heimliche Weise.

ana okrilik soj alinsa jachod. Wenn die Mutter heimlich zu einem Manne geht, oder — (82)

okmak begreifen, verstehen. okikli der Verstehende.

oklak (جدى) Bock (Thierkreisstern). — Vgl. oglak der junge Ziegenbock.

oklamak ähneln, nachahmen, von der Wurzel ok ähnlich, eben, von welcher

okşamak ähnlich sein entstanden ist. *عن عتستين*
oni oklakar kaz oni dek seine
Stimme ähnelt der Gänsestimme.

okturmak zu verstehen geben, begreif-
lich machen, rufen lassen.

كيسن ايلك تاپا اکتور
kisi itti ilik tapa oktururu. Er sandte Jemand,
um Ilik aufzusuchen und rufen zu lassen. (71)

oktaçi, auch *aktaçi* Pferde-
knecht, Stallknecht, Gestütinhaber.

جيمه کوشی سوزی جيمه اکتای
jime kuşci sözi jime oktaçi. Alle Falkner,
Boten als Pferdediener. (47) — Vgl. *عاج*. *احتاجی*
achtaçi der Pferdecastrierer.

okşak, *uğşak* Ebenbild, ähnlich, entspre-
chend. *انگه اکتای جیمه ن حکم*
angga okşaki jöke
Niemand ist ihm ähnlich.

کونگولده جیراک توتک اکتاک منگیز
köngülde jirak tutku okşak mengiz. Im
Herzen muss man fern halten jedes Ebenbild
und Antlitz. (53) — Vgl. *عاج*. *اوحشاماتی*
ochşamak ähnlich sein.

okşıkamak langsam werfen (vom Wur-
zelworte *ok*, *عاج*. *اوتلاماتی*
oklamak werfen,
اوتی ok Pfeil).

اوراجین دغوی اوتی اکتیکار
urajin deguci özi okşikar. „Ich will werfen“
sagende wirft sich selbst. (17)

ümek Unterthanen, Soldaten, Volk, Hilfs-
truppen, Hilfe.

ümek etkü tutsa jetildi sözi. Der seine Leute
gut hält (pflegt), dessen Wort wird befolgt. (14)
Vgl. jak. *omuk* Stamm, Geschlecht; mong. *ümek*
Armee, Hilfe (Kowal. 537); *عاج*. *اوماتی*
umak Stamm (Abulgazi) *کوماک kümek* Hilfe, Hilfstruppen.

umitmak beruhigen, besänftigen, Jemand
Hoffnung machen.

اولس کنت اینه بۇ اکرین ایت
ulus kent icinde bu okrin arit, umit ar-
kışin emin jolda jurit. Verscheuche die Diebe
im Dorfe und bei dem Stamme (Nomaden), be-
ruhige die Karavane, lass sie auf sicherem Wege
ziehen. (78)

umunmak vertrauen, hoffen, Hoffnung setzen
auf Etwas. *من عینن عینن ساقال*
öngige er hofft auf das Wachsen des Bartes.
(52)

umuné Hoffnung.

umtu Hoffnung, Erwartung.

باجات بکئی اکی اگون اکتیسی
bajat berkü iki agun etküsi, aka kelkü
arzu tilek untusi. Gott gebe der beiden Welten
Wohl, es komme zu fließen was Sehnsucht und
Verlangen hofft. (84) — Vgl. *عاج*. *اومق*
um-
mak hoffen.

ümük, *ömük* erhaben, ausgezeichnet (?),
tapfer. *تکتی ن عیج* = *ej kilki ömük* oh
du von erhabener Natur! (79) Eine an Herrscher
gerichtete Ausrufung. — Vgl. mong. *ömük*
Stolz, Tapferkeit. (Schm. 69. b.)

umti, *ömti* Hoffnung, Verlangen, Begehrt,
von *ummak* hopen; so *اوتی اکتی*
ökti Lob von *عاج*. *اوتی اکتی*
ögümek loben.

umtiçi, *ömtiçi* der ein Verlangen hat,
der eine Hoffnung hat, der Bittsteller, der Schmeich-
ler. (?) *اوتی اکتی اکتی اکتی*
iki jüz-
lük kişi umtiçi der zweifarbige Mensch, der
Heuchler. (61)

ul, *ol*, *öl* (بنیاد) Gebäude, Fundament.

negüdek bolur ol künilik oli. Aus was be-
steht der Redlichkeit Gebäude. (18) *اوتی اکتی*
söz olin urmak den Grund einer Rede legen
(eine Rede beginnen). (35)

bu erk birle beklük oli bolku berk. Durch
diese Macht soll das Gebäude der Herrschaft be-
festigt sein. (19)

öl Theil, Abtheilung. Das Wurzelwort von
عاج. *اوتی اکتی*
öles Antheil, *اوتی اکتی*
ölce Beute. (Sieh *عاج*. *اوتی اکتی*
ölemek.)

ulakli dazugeliegend, dazubringend, was
Einen zu etwas gelangen macht, von *عاج*. *اوتی اکتی*
ulamak anlangen.

تسیتام اکتی حیم م صیتا عن عوکت
kamuk etkü işke ulaklı obüt. Zu allen guten Dingen bringt einen die Scham (oder Enthalt-samkeit).

ulam Verherrlichung, Lobpreisung. Ein Synon. mit *selam* Heil, als *selam* *selam hem ulam* Heil und Lob.

ulam (?) empfänglich annahbar, zuständig. *kidik oklan in kör okuşka ulam.* Den kleinen Knaben sieh, er ist für das Wissen empfäng-lich. (10)

ulam, ülem beständig, fortwährend, immer. *ölümke asik kildi ersa ot em, ütci turu kalkai erdi ulam.* Wenn dem Tode Medizin oder Arznei genutzt hätte, der Arzt würde immer am Leben (stehen) bleiben. (25) — Vgl. mong. *ulam* allmählig. (Schm. 52. c.)

ülemek schenken, spendiren, zu Theil werden lassen *kisike ülemek* Jemanden etwas geben. *neng üledi cikaşlarğa.* Er vertheilte Gut an die Armen. (23) *neng davar ülemek* Hab und Gut schenken. — Vgl. äg. *ölüşmek* zukommen lassen, *ölüş* Antheil, *olça* Beute; osm. *ölci* Maass, Abtheilung.

ulanmak sich wenden, sich begeben, sich neigen.

تضعف حج وه صطن — دنن حتم حیس
تینک اول بو دنجا ائی اول جیلان، مونی کوت
tünek ol bu dunja içi ok jılan, muni kot . . . çin ağınka ulan. Ein Kerker ist die Welt, ihr Inneres Pfeile und Schlangen, lasse diese . . . der wahren Welt nähere dich. (77)

ulas Nachbar, der Angrenzende. *kataşlık jakinlik ulasi bolur.* Freundschaft ist Nachbar der Anverwandschaft. (90)

ulasmak umgehen, verkehren. *katılku karılku ulaşku kerek.* Muss sich ges-sellen, vermischen und verkehren. (60)

ulitmak weinen machen, klagen lassen. *elik berme ilke ulitkai seni.* Erlaube nicht viel dem Volke (gib nicht die Hand), denn es wird dich weinen machen. (79) *onin ulitmak* Jemand klagen lassen (seine Stimme kläglich machen). — Vgl. jak. *ului* heulen; mong. *uluc* heulen; osm. *ulumak* heulen.

ülük (اولوش) Antheil, Theil. *jil ülki* Jahreszeit

ülemek *kisi etkülükke kıtur etkülüğ, birinke januti kıtır on ülük.* Für Güte thut der Mann Gutes, eine (Güte) vergeltet er mit zehn Antheilen. (82) *ülük kötürmek* Antheil fort-tragen, gewinnen, Vortheil haben. (62) *özüm ülki ne* was ist mein An-theil? (36)

ülüklik beteiligt, einer der An-theil hat.

ölümlük sterblich. Sieh *özgün.* *ulus*, *ulus* Stamm, Volk. Gehört zur Wurzelfamilie des *ölüş* Theil, Abtheilung. *kent uluşka kirüb* heimkehrend (ins Dorf und im Stamme eintret- tend). — Vgl. mong. *olos*; jak. *ulus*; äg. *ulus* Volk.

olkamak, ulkamak wachsen, gross werden, in die Höhe steigen.

تکلیک اولنگ اولکاتور. *kisi kutluğı olinga olkatur.* So lang der Mensch glücklich ist, wächst er immer. (67) — Vgl. äg. *olgajmak* wachsen.

ölki (میزان) Wage (Thierkreisstern). Von der Wurzel *öl*, *ol*, welche die Handlung des Theilens ausdrückt. — Vgl. äg. *ölçek* Maass, Antheil; osm. *ölci* Wage, Maass; üg. *ölek* Antheil.

ölkirmek tödten, umbringen. *sözünğ sözlemese sangga kut bolur, kali sözlese seni ölkürür.* Sprichst du nicht

dein Wort, so ist es dein Sklave, hast du es ausgesprochen, so tödtet es dich. (56)

وکیلک گیمهس *ülkilük* gemessen, gewogen.

و دندم ن و دنگهس تن تکیسک و سیرتدند

و دندم ن دندم ن یادع ن دیرسک *gıy*

birisi bitikçi kati (خط) *belkülük*, *birisi jolaué tili ülkilük*. Eins ist der Schreiber mit klarer Schrift, eins ist der Gesandte mit gemessener Zunge. (49)

و گیسک *ullamak* wachsen, emporschiessen, und in diesem Sinne ist es auch mit „jung sein“ identisch, da *ullamak* als Antithesis zu *jillamak* altern gebraucht wird. — Vgl. jak. *ulát* wachsen; éag. اولرئغان *ulukgan* oder اولكان *ölken* gross.

و گیسک *oltruk turuk* das Sitzen und Stehen, das Benehmen, der Lebenswandel. *oltruk urun* ein Sitzplatz, Sitz. (69)

و گیسک *orakon* Branntwein, Raki. So wie das osm. *iraki* in Anatolien statt dem üblichen *raki*, da die Türken den Anlaut *r* nur schwer oder gar nicht aussprechen können.

و گیسک *orakon jime ol kişiler içer*. Raki trinken jene Leute alle. (21)

و گیسک *öremek*, auch *örmek* überwältigen, übersteigen, in die Höhe kommen, vom Wurzelworte *ör* oben, hoch.

و گیسک *ürü*, *ürü* hinauf, hoch, aufwärts, der Hohe, der Vornehme, Herr, Fürst. *ürürük* höher. *ürü barmak* emporsteigen, prosperiren. = *ej üri* oh Vornehmer (Auf-rufung zum Fürsten). (62) = *ej erzik üri* oh edler Herr! (89 u. 55) — Vgl. éag. *öri* stromaufwärts, اوللاماك *örlemek* hinaufsteigen: magy. *úr* Herr.

و گیسک *öri turmak* aufstehen, sich von einem Platze erheben.

و گیسک *kerek ersa oltur kerek tur öri*. Ist es nöthig, setze dich, ist es nöthig, steh' auf. (58)

و گیسک *örüng* Licht, Helle, auch hellsehend, hell, klar, das Gegentheil von *kara* schwarz, dunkel.

و گیسک *kara kuş örüng kuştin ket jirak*. Der schwarze Vogel (Adler) bleibt vom weissen Vogel (?) sehr

fern. (60) — Vgl. éag. اولرئنگ *örüng* Helle, Licht; mong. *ör* Tagesanbruch.

و گیسک *örüngli* Sehende, ein Gegensatz von *karakli* Blinde.

و گیسک *urunmak* einen allzugrossen Anlauf nehmen, in Extasen gerathen.

و گیسک *uruné* allzugrosse Ereiferung oder allzusehneller Anlauf, Ueberspannung, Anstürmung, Extase.

و گیسک *közi tok kişi işke almas uruné*. Der ein sattes Auge hat, nimmt keinen allzugrossen Anlauf. (45)

و گیسک *urunsuz* unpassend, unschicklich, was nicht an seinem Orte ist. *urunsuz tojuk* unpassender Reim.

و گیسک *ürük*, auch *örüng* hell, licht. *ürüklük* Helle, Licht.

و گیسک *ürük ol silik ol ma kılki emol*. Hell und rein ist er, sanft ist sein Naturel. (36) — Vgl. éag. اولرئنگ *Helle, Licht, Fenster*.

و گیسک *örüik* hoch, erhaben. = *ej akli erük* oh du von hohem Verstand. (86)

و گیسک *urukluk* adelig, aristokratisch, von hoher Abkunft (Familie habend).

و گیسک *ornatmak* setzen, stellen, hingeben.

و گیسک *örk* Furcht, Schrecken.

و گیسک *sen etkü sen ol bu obut erke körk, kamuk asiz işke obut boldi örk*. Du sei gut du, Bescheidenheit ist Zierde für den Mann, allen bösen Dingen ist Bescheidenheit ein Schreck. (29)

و گیسک *örklemek* Furcht einjagen, erschrecken.

و گیسک *jaki bojni jenëti öze örkleti*. Er zermalmete des Feindes Nacken, und jagte Furcht stets ein. (39) — Vgl. osm. اولرئنگ *örkülmek* erschrecken.

و گیسک *örlemek* in die Höhe steigen.

و گیسک *ögüs bolsa artam er örleb uçar*. Wenn der

Mensch viele Tugenden hat, steigt er in die Höhe und fliegt. (48)

حداک ört Schutz, Hut, Wehre.

حداک ئتدیکن ئتدیتم سئدع بن حداج

ört *kildi chalik erikti oson.* Schutz gewährte Gott und er ward mächtig. — Vgl. Klaproth S. 26: *سئدع بن حداجئدیم* *tengri ürtünmiş* der Schutz Gottes; magy. *örzeni* schützen, bewachen.

حداک *urdu, ordu* Gehöf, Hof eines Fürsten, Wohnort. Zumeist in Begleitung von *ئتدین* *karşi* öffentlicher Palast, eigentlich Residenz, و حداک *böt* Verschanzung und *سئدع* *saraj* Privatresidenz.

* حداک *örtük* Geheimniss, das Verborgene, der Schleier, verborgen, versteckt (*پوشیده* *puside* و *پوشیده*)

ئردع سئدع — ئتدیتم — وه حداج وه سئدع

acılmasa kalğa bu örtük bökiin. Damit dem Volke heute das Geheimniss nicht geoffenbart werde. (56)

حداک *jaruk* *jüz acartek jüzi örtükün.* Als wenn ein strahlendes Antlitz seinen Schleier öffnen würde. (57)

* حداک *örtükün* (*جا سورن* richtiger *jaşurun*) heimlich, verborgen.

ئکسما *katasumka* *barķum keldi örtükün.* Zu meinem

Freunde muss ich nun heimlich gehen. (81)

حداک *urduci* der einen Hof, Hofflager hat, der über eine Armee verfügt. Ist ein Epitheton von

ئد *kan* Fürst. So auch anderswo *ئد* *üç urdu kani* Fürst dreier Hofflager.

حداک *üt, ot* Heilung, Medizin, Gras (?). Kommt oft mit *em* Medizin zusammen vor, und da letzteres entschieden auf Arznei *ilağ* Bezug hat, so hat für ersteren die Lesart *ot* d. h. Pflanze, Heilpflanze viel Wahrscheinlichkeit.

ئتدیتم *ķamuk ikke ot ot eni belkülük.* Für jedes

Uebel ist seine Pflanze und Medizin bekannt. (56)

* حداک *ot* (اوريات) Schande, Scham.

حداک auch *ot, oti* Gedanke, Sinn, Idee.

ئد *kiçik erding biliksiz otung.* Klein warst du,

ئد *kiçik erding biliksiz otung.*

unerfahren dein Sinn. — Vgl. *éag.* *اری* *of* Gedanke, Sinn.

* حداک *öt, üt* (ئور) Ochs, Stier (Gestirn).

ئس — ئتدین *kara ħarni tosta kör öt tek jator.* Wenn der gemeine Mensch satt wird, liegt er wie ein Ochs. (22) — Vgl. Klapr. S. 15 حداک *ot* Rind; *éag.* *اری* Ochs (*abuška*).

* حداک *üid, üt, öt, öd* (وقت) Zeit, Zeitalter, einige Male auch *üidi.* — Vgl. Klapr. S. 12 حداک *üt* Zeit; mong. *ئدور* *edor* Tag; magy. *idö* Zeit; jak. *ötör* bald, in kurzer Zeit.

حداک *ötemek* oder *otamak* heilen, kuriren, und von diesem *ئدور* *otai* Arzt (Heiler). حداک *ikingni ota* heile dein Uebel. (8) — Vgl. magy. *üdv* Heil; *üdülni* genesen.

* حداک *üti* (دما دم) zeitweise, von Zeit zu Zeit.

حداک *otikli* der Schlafende, Schläfer.

حداک *otimak*, auch حداک *otumak* schlafen, schlummern.

حداک *tösekke oldi jatti kör öktülmişa, oti ti bir azrak kötürtü başa.* Ein Bett verlangte Öktülmiş und legte sich nieder, er schlief ein wenig und erhob sein Haupt. (55)

حداک *jurimes ne jatmes otimas otuk.* Er geht nicht, er liegt nicht, er schläft nicht. — Vgl. jak. *utui* schlafen; osm. *ئدومق* *ujumak* schlafen. حداک *otun, ütiin* Sünde, Vergehen. — Vgl. *éag.*

حداک *ötün* Vergehen, Schuld.

حداک *otunluk* sündig, fehlerhaft.

حداک *otunluk javalik jivalik ķamuk, asizler ķilingi bolur ej oluk.* Verworfen eitel . . . sind alle die Werke der Bösen, oh Grosser! (19, 5)

حداک *otunmak* sich überlegen, nachdenken. حداک *utunmak* (*ötünmek*?) sündigen, ein Verbrechen begehen.

حداک *otunmak* sich überlegen, nachdenken.

حداک *utunmak* (*ötünmek*?) sündigen, ein Verbrechen begehen.

utunmiş da katin ökünmiş kişi. Der nach dem Sündigen (gesündigt) es bereuete. (29)

**otunmak* (جوشن سیت *oşkanmak*) erwachen vom Schlafe.

حکف ویدکن ام تنف حکف من دین —

otib bardı azrak otundi jene. Er schlief ein wenig ein, und erwachte wieder. (57) — Vgl. osm. *oşanmak* erwachen.

ötünmek reichen, darreichen. *bitik ötünmek* ein Gesuch darreichen, auch flehen, sehr bitten, um Entschuldigung bitten, sich entschuldigen.

utunluk Nachtheil, Niederlage, Verlust.

حکف عتف تیدین وچیر — تیتف ن هیدیف

utunluk kılur boşa kılki silik. Er schadet sich, der Edelherzige, wenn er zürnet. — Vgl. jak. *utung* der da immer nachbleibt; éag. *utmak* besiegen.

utunmak besiegt werden und *utunluk* das Besiegtwerden.

ötük *ötük* Bitte, Gesuch.

ötük ötünmek eine Bitte vorbringen, bitten.

حکف حکف من دین دین حکف عیدف

دین دین دین — دین

ötük ötünür erken kiini tut elik, iki tiz bile ök Wenn du eine Bitte vorbringst, strecke die Hand gerade aus, knie auf beiden Knien (59)

**otuk*, *otuk* (بیدار) wachsam, wach, schlaflos. — Vgl. éag. *oşak* wachsam, schlaflos.

otukluk Wachsamkeit, Aufmerksamkeit.

ötürmek wählen, auswählen.

حکف — ویدک وین دین — دین تیدین

دین دین دین — ویدک دین دین

ötürse bajat bir tilemiş kulun, angga dınja bermes aritir jolin. Wen Gott zu seinem geliebten Diener auswählt, dem gibt er kein Weltenglück, sondern reinigt ihm den Weg. (50)

**otormiş*, *ötürmiş* (کزیده) Auserwählte, Auserkohrene.

ötirmek zahlen, bezahlen.

دین دین دین دین دین دین دین

mününg sükri teri nedek ötnelim. Wie soll ich dessen Dank bezahlen? (12)

**otkurmış* oder *utkurmış*, Eigenname im Texte mit *kanâat* Zufriedenheit über-

setzt, also der Beruhigte, der Zufriedengestellte. (Sieh *otkurtmak*)

otkung, *utkung*, der sich ein Beispiel nimmt, der Etwas nachahmt, von *utkumak* nachahmen (éag. *uzmak*).

سیت ن ودن ن عکوی دین حکف من دین

دین دین دین — دین دین دین

taği biri etkü kör utkung bolur, asizka katılsa kör asiz bolur. (Nächst dem von Natur aus Guten) ist wieder Einer, der aus Nachahmung gut ist, gesellt er zu Bösen sich, wird er böse. (18)

otkurmak oder *utkurmak* beruhigen, zufrieden stellen, zufrieden sein. Vielleicht ist das Stammwort *otkur* oder *utkur* mit dem neuern *uigur* analog, denn die Bedeutung beider Wörter ist so ziemlich dieselbe. (?)

**ütci*, *ötci*, *otci* (طبيب) Arzt. Ist entweder von *ot* Gras, also *otci* der Kräutersammler, oder von der Wurzel *öt*, *üt*, welche den Inbegriff des Heilens, Genesens gibt, entstanden. Am richtigsten scheint die Leseart *otci* zu sein, da erstens im Texte mehrmal *otci ke* und nicht *ke* vorkommt; zweitens da das mongolische *otaği* auch für das Wurzelwort *ot* spricht. — Vgl. mong. *otaği* Arzt. (Schm.)

ötmeç statt *etmeç* Brod. Zumeist *tuz ötmeç* Salz und Brod. (نان و نمک)

otmak erdenken, ersinnen, über Etwas grübeln. — Vgl. éag. *oşmak* nachdenken, von *oş* Einbildung.

utmak folgen, nachgeben; éag. *uzmak*, *utmak* besiegen.

دین دین دین دین دین دین دین

دین دین دین دین دین دین دین

negü der işitkil ağun tutkudi, kiliç baltu birle jakin utkuçi. So höre nun wie der Welthalter (Regent) spricht, der mit Schwert und Axt den Feind besiegt!

ötlek vergänglich, vorübergehend. *öt ötlek* die Zeit, die vorübergehende Zeit.

ودن دین دین دین دین دین دین

bir anca jime keçti ötlek kün aj. So vergingen alle Tage und Monde. (85)

آيتولدي اۆكتولميشكە ئۆتلمەشكىن *ötlemek* zukommen, passiren, geschehen.

من چايگىن خېتىن كۆيىدىمىز بۇ كۆيىدىمىز چى *ajtoldi okli öktülmishe ötlemişin ajor*. Es spricht von dem, was Öktülmis dem Sohne Ajtoldi's zugekommen war. (27)

ئۆتلىمەك *otlamak* nachdenken, nachsinnen, überlegen. — Vgl. jak. *odula* betrachten, genau ansehen; éag. *oqlamaq* nachsinnen.

ئۆتۈرۈ *ötürü* gegenüber, wegen, für, als Vergeltung, hingegen.

ئۈتۈرۈ *ütürü* immer, stets, alleweil; zusammengesetzt von *üt* Zeit und vom Adverbialsuffix *ru. rü*.

ئۆتۈرۈم *ötürüm* (richtiger *ötürüm*) auserwählt, auserkoren, auserlöst. Ein Synonym von *kötrüm* erhoben, ausgezeichnet. *kişide ötürümi* der Menschen Auserwählter.

ئۆتۈب *otsub*, häufiger getrennt *otsub*, und da es immer mit *erik* Kraft, Macht vereint vorkommt, nie aber allein, so bedeutet es wahrscheinlich Achtung, Ansehen, von *öt* Galle, Kühnheit (pers. *zehre* Galle, Kühnheit) und *sub* Achtung, Wasser, Glanz.

ئۆجۈر *ojur* Grütze. (Eigentlich das Gemahlene, das Geschrottete. So éag. *öjürmek* mahlen, magy. *örteni* mahlen.)

ئۆجۈر — ئۆجۈر — ئۆجۈر — ئۆجۈر

ئۆجۈر — ئۆجۈر — ئۆجۈر — ئۆجۈر *seker atva jekli ja arpa ojur, kece jatsa tankta jene ac turur*. Man mag Zuckerbrod oder Gerstengrütze essen, man legt sich nieder und steht in der Frühe doch wieder hungrig auf. (52) — Vgl. Klapr. S. 14 *jur* gekochter Reis.

ئۆجۈر *üç* Groll, Rache. *üçin almaq* sich rächen, seinen Groll stillen.

ئۆجۈر — ئۆجۈر — ئۆجۈر — ئۆجۈر

ئۆجۈر — ئۆجۈر — ئۆجۈر — ئۆجۈر *chazine arat boldu bekler küçü, bu iki birle er alir öz üçü*. Geld und Mannschaft ist der Fürsten Kraft, mit diesen beiden kann der Mann Rache nehmen. (78)

ئۆلۈم — ئۆلۈم — ئۆلۈم — ئۆلۈم *alir bu ölüm kör tirikte için*. Der Tod stillt am Lebendigen sich seinen Groll. (78)

ئۇچا *uç* eilig, flüchtig, von *uçmaq* fliegen, schnell gehen.

ئۇچا — ئۇچا — ئۇچا — ئۇچا *kajusi usum ketti iç jükür uç*. Der Eine zieht besinnungslos (mein Verstand ist weggegangen sagend) schnell dahin. (88)

**ögék* (برج) Himmelskörper, eigentlich Himmelszeichen, Himmel, Plafond. *on iki ökék* die zwölf Himmelszeichen, welche nach dem Kudatku Bilik folgende sind: 1) *küzi* Widder; 2) *üt* Stier; 3) *ekendiz* Zwilling; 4) *uçiq* Schütze; 5) *arşlan* Löwe; 6) *koosti* Krebs; (?) 7) *ölki* Waage; 8) *çitan* Skorpion; 9) *oklak* Bock; 10) *jünek* Wassermann; 11) *sevgi* Jungfrau; 12) *balik* Fisch. *ögékçe başi* überaus hoch (dessen Kopf bis zum Himmel reicht. — Vgl. éag. *ögék* Dach, Terrasse, *jüçe* hoch.

ئۈچەشمەك *üçesmek* in Wortwechsel sich einlassen, streiten.

— ئۈچەشمەك — ئۈچەشمەك —

ügesme bu bekler bile. Lasse mit den Fürsten dich nicht in Wortwechsel ein. (59)

ئۆچكە *oçik, uçik* Schütze (?) (Zodiaque). — Vgl. éag. *oç* Pfeil, Schuss, Wurf, Schiesskugel.

ئۈچۈ *üçü, uçü* Wort, Gerede, Geschwätz.

ئۈچۈ — ئۈچۈ — ئۈچۈ — ئۈچۈ

üçidin kopar ol ağun bolkaqi. Vom Wort entsteht die Verwirrung der Welt. (51) — Vgl. éag. *üçe* Gerede; mong. *üçe* Wort; magy. *ige* Wort.

**üçügi* (söz çü) Redner, Vielredner, Plauscher, Schwätzer.

— ئۈچۈگى — ئۈچۈگى —

üçügi işike katilma jira. In die Angelegenheit des Plauschers mische dich nicht, entferne dich! (61)

ئۈچۈكە *uçukmaq* verschwinden, hinscheiden, vergehen, ausgehen (vom Lichte).

— ئۈچۈكە — ئۈچۈكە — *tiriklik uçuksa* wenn das Leben hinscheidet. (73) — Vgl. éag. *uçuc* *uçuk* Schwindsucht.

ucukmiş erloschen, ausgelöscht.

ucukmiş kömür tek karanggu tön. Eine Nacht finster gleich der erloschenen Kohle. (57)

ucukli Vogel der fliegende, von fliegend. ucukli jorukli Vogel und Thier (fliegender, gehender; eine Nachahmung des arab. وحوش و طيور vuhus-i-tujur).

ucuzlamak geringschätzen, verachten, im Ansehen vermindern.

ucuzla bu nefsing akir bolka gan. Verachte die Leidenschaft, damit die Seele geehrt werde. (75) Vgl. éag. uçuz; osm. uçuz; magy. ócsó (olcsó) wohlfeil.

ucuzluk Verachtung, Geringschätzung.

öz Person, Individuum, Persönlichkeit, er selbst. öziim sözüng isitti mein Ich hat dein Wort vernommen. (50)

kiming bolsa körkük özi hem jüzi, taşi tek jime körkük ol ie üzi. Wessen Persönlichkeit und Antlitz schön ist, dessen Aeussere ist schön wie das Innere. (40) — (Nur im letzteren Sinne gebrauchen dieses Wort die übrigen Dialecte der osttürkischen Sprachengruppen.)

öz der Haufe, der Pöbel, die Masse, die Leib eigenen, der Leibeigene. Vielleicht mit Vorhergehenden identisch. So im Texte wo von Behandlung der untersten Klasse die Rede ist. özler ikailar die Leibeigenen und die Armen. (Sieh et öz.)

öz, üz der Einheimische, Inländer, der dem eigenen Stamme Angehörige, bekannt, wahr, echt. Der Gegensatz von jat fremd.

kisi aski koldum öz ersa ja jat. Der Leute Nutzen habe ich verlangt, ob Einheimische oder Fremde. (92) tili öz kisi der Mann von wahrer Zunge. (48)

us Verstand, Sinn.

usi ueti bardı anıngdin jirab. Seine Sinne verliessen ihn, und zogen weit von ihm weg. (85) tetik us tüchtiger Verstand, Scharfsinn. (84)

öze, auf, herauf.

öze weg, los, getrennt, ausser, von.

öze itmak wegschicken, wegstossen, weggeben. öze tur stehe allein.

munungdin öze bardim men angga. Von hier ging ich zu ihm. (70)

öze Saame, Korn, Kern, Ursprung.

özedin beri vom Anfang, vom Beginn.

usak, auch usk gross, vornehm, mächtig. seningdin usaki grösser als du.

usakmak lange dauern, lang werden.

usanma usaksa bu beklük barir. Sei nicht überdrüssig, denn dauert die Herrschaft lange, so vergeht sie doch. (75)

usal träge, sehen.

üzele auf, darauf, (vielleicht statt üzere?)

küni jol üzele tuta ber meni. Behalte mich auf dem rechten Wege. (12)

usalik (besser usallik) Faulheit, Widerwille.

osong (دران وقت) dann, alsdann, gleich darauf. — Vgl. éag. olsonk dann.

özük Abbruch, Ablass, von özmek abbrechen, aufhören.

köngül töz özüük süz bajatka sikin. Mit geradem Herzen flüchte stets (ohne Ablass) zu Gott. (78)

usukluk vernünftig, von us Vernunft.

bu söz, usukluk turur ein aja kutluk öz. Dieses Wort ist vernünftig, oh Seliger du. (70)

usulmak, osulmak verderben, ungerathen sein. — Vgl. éag. usal garstig.

بهره‌داران *üsürtmek* berauschen, benebeln, be-
trinken.

بهره‌داران = سوزن *üsürtmesin*

üsürtmesin devlet seni ej katas. Das Glück
soll dich nicht berauschen, oh Freund! (88)

بهره‌داران *usuz* wach, schlaflos, von سوز *u* Schlaf und
سوز *suz* ohne.

بهره‌داران سوز = سوزن — سوزن — سوزن

ügi dek usuz bolsa tünle saju. Wach wie
eine Nachteule sei er während der ganzen Nacht.

(43)

بهره‌داران *uske* statt بهره‌داران *usuk* Uebel. (?)

بهره‌داران سوزن = سوزن بهره‌داران سوزن

negü ol iking emdi uskung nedek. Wie ist
deine Krankheit, wie ist dein Uebel. (23)

* بهره‌داران *özgünke* zu, zu sich (بهره‌داران *kasika*).
بهره‌داران *özgün* Abschied, Abbruch, Trennung.

بهره‌داران سوزن = سوزن بهره‌داران سوزن

ölümlük turur özgünü belküsüz. Sterblich
ist sie (die Welt), ihr Abschied ohne Vorzei-
chen, (87)

بهره‌داران *özlek* Trennung, Abschied.

بهره‌داران سوزن = سوزن بهره‌داران سوزن

nedek kildi özlek atang din katin. Wie hat
die Trennung dich gemacht nach deines Vaters
Tod?

بهره‌داران *öz lemek* in Besitz nehmen, sich
aneignen, sich etwas zuständig machen, sich
Jemand nahe bringen. بهره‌داران *ilik*
ani özledi Ilik näherte ihn zu sich.

بهره‌داران سوزن = سوزن بهره‌داران سوزن

küle baksa bekler kimi öz lese. Sehen die
Fürsten lachend an den sie in ihre Nähe ge-
zogen. (35)

بهره‌داران *usluk* (?) oder *uz luk* Länge, Ausdauer
(statt *uzunluk*?) بهره‌داران *usluk kilmak*
ausstrecken.

بهره‌داران *üsruk* Rausch, Betrunkenheit.

بهره‌داران سوزن = سوزن بهره‌داران سوزن

süçük üsrüküdin batar ej beki. Vom Rausche
der Süßigkeiten oder des Weines geht er zu
Grunde oh Fürst. (88)

بهره‌داران *üstek* hoch, erhaben, hervorragend, über-
ragend. بهره‌داران *üstek elik* Oberhaupt.

بهره‌داران سوزن = سوزن بهره‌داران سوزن

esen naça tirilgil ej üstek elik. Lebe lange
gesund oh Oberhaupt. (38) — Vgl. pers.
زبردست *zeberdest* vornehm (der die Hand in
der Höhe hat).

* بهره‌داران *üstegib* (ایستاب) wollend, wünschend,
verlangend. Vielleicht besser بهره‌داران *üstejib*
von *üstemek*, çag. ایستاماک suchen, verlangen?

بهره‌داران *üsteklik* Vornehmer, Erhabener.

بهره‌داران سوزن = *ej üsteklik* oh du Erhabener!

بهره‌داران *ustam* und بهره‌داران *kasut* sind Gegen-
stände, welche als Insignien des Vezirranges mit
dem bekannten بهره‌داران *ajak* Becher und بهره‌داران
tamka Siegel als Synonyme angeführt werden.

بهره‌داران *uztamak*, *uzdamak* verlängern, in die
Länge ziehen.

بهره‌داران *os* dieses, jenes, dieser, jener, ist fast immer
"mit بهره‌داران *nu* (بهره‌داران *osnu*) oder بهره‌داران *ol* (بهره‌داران
osol) verbunden und nur einige Male allein ge-
braucht. So بهره‌داران *aju berdim*
os men ich habe dieses gesagt. (18) بهره‌داران *os*
aitim kese das habe ich bündig ge-
sprochen. (26) — Vgl. çag. اوشبو *osbu* dieser,
اوشال *osel* jener; magy. *az* jener.

بهره‌داران *usakci* Kleinhändler, Hausierer und
Klatscher, Nachrichten Hinterbringer. Eigentlich
Einer, der sich mit kleinlichen Sachen abgibt.
Çag. اوشاقچی *usakci* Trödler.

بهره‌داران *usatmak* zerbrechen, zerstückeln.

بهره‌داران سوزن = سوزن بهره‌داران سوزن

tili sözte jazsa usatir tişin. Dessen Zunge
im Worte fehlt, der zerbricht sich die Zähne.

(47)

i = n.

— *ne ersa* oder.

ne ersalik Beschaffenheit, Naturel, Beschreibung einer Eigenschaft.

ne ersalarin sen töretken. Ihre Beschaffenheit hast du geschaffen. (6) Im *äg.* *niğelik* das „wie so“; im *osm.* *ne iseligi brak sen* lass du das „wie dem sei“ sagen gehen, d. h.: Nimm die Sachen nicht wie sie kommen.

nenik gleich *nelik* was für ein, welch. *nenik al* (حال) gleich dem *osm.* *ne halde* wie, in welchem Zustande.

neng etwas, Sache, Ding, Vermögen, Hab und Gut, Reichthum. *bu kaç neng* diese Dinge. *neng ertükin ajor* er sagt was es sei. *neng tavar* Vermögen und Thiere (bewegliches und unbewegliches Gut?).

kanuk etkülikke neng ol jölëisi. Zu allem Guten ist Vermögen der Helfer (Wegweiser). (57) *neki* Vermögen, was man besitzt, was einem eigen ist.

akilik ol ermes ülese nekin. *aki ol joluk kılsa ğanın tenin.* Verdienste hat nicht der, der sein Vermögen austheilt, Verdienst gehört dem, der Seele und Körper aufopfert. (56)

negü. nekü wie, als wie, gleich wie; (*osm.* *nast*). *negü dek* als wie, ähnlich. *negü der işitkil* höre wie sagt: (Immer am Anfange einer Citation gebräuchlich.) — *negü kolsa* wie es nöthig ist (eigentlich wie es verlangt).

nekin was, alles was, was nur; *äg.* *ne kim* was immer.

neguk, naguk Eigenschaft, Beschaffenheit, Besitz, Vermögen. (?) Vielleicht richtiger *neguki* von *negü ki* was ihm eigen ist.

alarning neguki kelir hem barir, mening bu neguk boldi mingi kalir. Ihr Eigenthum (Schätze) geht und kommt, mein Eigenthum (Name) ist ewig und bleibt. (8)

negulik was auch immer, auf welche Weise, was für ein.

negulik tese sen ajajin sangga. Was du immer sprichst (verlangst), will ich dir sagen. (9) *negulik tiriklik* was für ein Leben. (24)

nelik warum, wozu, wofür.

nelik toktum erken jene ölkeli. Wozu bin ich geboren, um wieder zu sterben? (24)

nerek wozu, für was.

nerek emdi dünja ej bilki jatik. Wozu nun die Welt, oh du von ausgedehntem Wissen! (67)

neri mehr, viel, noch mehr, über, ausser. *andin neri* um so mehr. *aningdin neri* ausser diesem. *nerisi* das Uebrige, das Fernere. — Vgl. *äg.* *nari* hinüber, jenseits.

neriki das Fernere, Weitere, Uebrige. *mundin neriki* das Fernere.

nedek, netek gleichwie, als wie, wie; *äg.* *nidek*. — Vgl. *äg.* *nitekim* als, als wie, welches aus *nitek*, uig. *nekik* und *kekim* zusammengesetzt ist.

nedeklik Beschreibung, Aufklärung. Eigentlich das Bezeichnen, von *nedek* wie, wie so.

nedekik ke jetkü köngüt öhti jok. Zu einer Beschreibung reicht weder Sinn noch Lob aus. (6)

netük, nedük sich *netek*.

naça, neçe wie sehr, wie viel, so sehr, so viel. *naça ma* wie sehr auch; *bir naça* einige. — Vgl. *äg.* *niçe* wie sehr, wie viel.

ناعاما *na'ama* wie sehr auch immer, so wie
کاجوما *ka'uma* welcher auch immer.

ناعاما جاکین تۇسا بەکلەر سەن، ۆزینگنی
unutma jorikil küni. Wie sehr nahe der Fürst

unutma jorikil küni. Wie sehr nahe der Fürst

و = b, p, f, v. (Deutsches w).

باي, *baj* reich, wohlhabend; der Gegensatz von
عیقاي *ei'kai* arm, bedürftig.

باجات, *bajat*, *bejat* Gott, das allerhöchste Wesen.
بیر باجات *bir bajat* Gott der Einzige. —
Vgl. *æg.* بیات *bijat* Gott.

باجیک *bajik* nieder, gemein, nichtswürdig, eitel,
vergänglichlich.

باجیک دینجاکا سەن کۆنگۈل بەرمەکیل، تولۇن
dek bu devlet tökel evrilir. Dieser eitlen

Welt vertraue nicht, gleich dem Vollmond wen-
det sich ganz das Glück. — Vgl. *osm.* بیجا
baja gemein; *æg.* بیجا *baja* alt, vergangen.

باجیکلیک *bajiklik* Vergänglichkeit, Niedrigkeit.
باجیکلیک جۆک ەرسا بۇ ەرسا لیکینگ، نە ەتکۈ
is erdi sening kelmeking. Wenn Vergäng-

lichkeit, deine Eigenheit nicht wäre, wie gut
würde dann dein Hierherkommen gewesen sein. (22)

باجیتماک *bajitmak* bereichern, reich machen. (77)

باجۇماک *bajumak* reich werden, in Wohlstand ge-
rathen. — Vgl. *æg.* باجماک *bajmak* reich
werden.

بەك *bek* Band, Strick, Befestigung.
بەك، بەك *pek* Schwärze, Tinte, Moor.

چالیک بەك جۈز جۈزین تەك کاراردی ۆنگین.
Gleich des Moores Antlitz hat der Schöpfer ihre
Farbe geschwärzt. (71 Bei einer Beschreibung
der Nacht.) — Vgl. *mong.* بەك *beke* Schwärze;
magy. *fekete* schwarz.

بەکتیمەك *bekitmek* befestigen, stark machen.
بەکتیک اولینی بەکتیمەك *bektik olini bekit-*
mek das Gebäude der Herrschaft befestigen. (7)

dich auch halten mag, vergiss dich nicht und
wandle gerade. (59)

نۆكۆل *no'kol* betrachte als wenn . . . denke als
wenn . . . نۆكۆل ۆز جەمیس *no'kol öz jemiş*
betrachte als wenn du selbst gegessen hättest.
(66)

بەکتیمەك *bekitmek* Gefallen erwecken, sich be-
liebt machen.

بەکتیر ساک سۆزۈ تۇت بەکتۈکەي سەن.
bakir sak sözü tut bekütkei seni. Das edle
Wort befolge (halte), dass es dich beliebt mache.
(28)

بەکلەمەك *beklemek* schliessen, sperren, zumachen.
تیلین بەکلەدی *tilin bekledi* er schwieg (sperrte
die Zunge). بەکچی، بەکیچی *bekçi, bekiçi* Ver-
schliesser, Thorschliesser; *osm.* بەکچی *bekçi* Wäch-
ter. *æg.* کاپۇک بەکلەر *kapuk bekler* er der
Thorschliesser.

بەکلک *beklik* Regierung, Herrschaft.

بەکلک *beklik* befestigt, gebunden.

بەکرۈ *pekriü* fest, Adverbium von *بەك* *pek.*
بەکرۈرەك *pekriürek* fester.

باک *bak*, *bag* Verlangen, Lust, Wunsch. — Vgl.
jak. *baga* Verlangen, Lust; *mong.* *baga*
Lust (Kow. 1054. b.); *magy.* *vágy* Verlangen,
Lust.

باکانا *bakana* Stufe, Stiege, Leitersprossen. —
Vgl. *jak.* *bagana* Pfahl; *mong.* باغانا *baghana*
Säule, Pfeiler. (Kow. 1056. b.)

باکارماک *bakarmak* wünschen, verlangen. — Vgl.
jak. *bagar* mögen, wünschen; *mong.* *وستدشوق*
Wohlgefallen finden. (Kow. 1055. a.)

بەگىر ساک *bagir sak* oder *bakirsak* edel, edel-
geboren, rein, fromm. Im Texte mit unleser-
licher arabischer Interpretation unterschrieben,
was um so mehr zu bedauern ist, da die Be-
deutung des Wortes wohl aus dem Sinne der
Sätze, da es häufig vorkommt, hervorleuchtet,
die Ethymologie aber ganz unbekannt ist. Im
Persischen und Türkischen findet sich der Aus-
druck پاک صلیبی *pak sulbi* von reiner Lende,
Edelgeborene häufig; vielleicht ist fraglicher Aus-

druck (*bagir* Eingeweide, Inneres und *sak* rein, gesund) ein Seitenstück zu Letzterem?

bakirsaklık Edelsinn, Edelmuth, Adel, Tugendhaftigkeit.

bakirsiz unedel, untugendhaft. *bakirsiz tökülmez* der Unedle kommt nie in Ordnung. (47)

bakni wachsam, umsichtig.

özün karşına kirs bakni jüri.

Wenn du im Palaste eintrittst, schreite achtsam. (59)

baklık geschlossen, gesperrt. *bu baklık kapruk* dieses geschlossene Thor. (15)

bakrak oder *bakraku* tobend, lärmend.

et öz tosta kansa bolur bakraku.

Wenn der Pöbel sich satt isst, gut antrinkt, so wird er tobend. (90) — Vgl. *æg. bakirmak* schreien, jauchzen.

baktaş Sitz oder Lage in zusammengekauertem Körperstellung.

kat-kurma sen katik külmekil.

Liege nicht auf der Seite in gekauertem Stellung, klage nicht laut, lache nicht stark. (59) — Vgl. *osm. bagdaç* das Sitzen mit unterschlagenen Beinen.

belkü. belgü Fahne, Zeichen, Merkmal, Spur. — Vgl. *æg. bilgü* Zeichen: mong.

belge Zeichen (Kow.): jak. *bäliä* Zeichen. magy. *bélyeg* Zeichen.

bamak (بغلمق), vielleicht richtiger *bajmak*, binden, befestigen, anbinden.

kilür kışka jaşlık kızıl til seni, esenlik

Von kurzem Alter macht die rothe Zunge dich. willst du Gesundheit, so binde sie fest. *kut kuri bati* er hat sein Glück befestigt (sehr häufiger Ausdruck).

fal (anstatt dem arab. *فال* Ausspicien. — *aja etkü fal* oh du von glücklichen Ausspicien! (ای نیکو فال))

balik gebunden, vereinigt, von *bamak* binden. *köngli balik* einer mit geschlossenem Herzen, (77)

balinklamak sich schaukeln, sich umherwälzen, sich umherwerfen.

belinklab otuntı usi kelmedi.

Sich umherwerfend lag er wach, es kam nicht sein Schlaf. (70) — Vgl. magy. *bolingatni* etwas schaukeln.

belkülemek bezeichnen, auszeichnen.

boldi sangga belküleb.

Nur Gottes Gnade hat dich ausgezeichnet. (78)

belküsiiz, belgüsiiz spurlos, unbekannt.

belküsiiz bolmak verschwinden.

berk wohl, sehr, fest, auch Hemmschuh, Befestigung, Sperre. *bu berking kaju* welches ist dein Hemmschuh? *berk bilikli* der Etwas wohl weiss, gut kennt.

berklemek befestigen.

baraş Gang, das Gehen. *köngül baraşu* nach Gemüthsgang, nach Herzenslust.

pat schnell, geschwind, eilig.

bu işke iti pat jetürkü bilik.

Zu dieser Sache muss man das Wissen eilends gelangen lassen. (47)

batır West. Westen, Sonnenuntergang.

toğardin batırka von Ost bis West. (42) — Vgl. *osm. bati* West.

batik fremd. Sieh *jatik*.

batik tief, nieder, niedrig. Gegensatz von *atis* hoch.

fırak katkuları tengiz tin batik.

Der Trennung Kummer sind tiefer als das Meer. (89)

batislik hoch, erhaben. Unterscheidet sich durch den labialen Anlaut von *atis* hoch, welcher Laut vielleicht auch irrthümlich hingelangt ist.

atıs hoch, welcher Laut vielleicht auch irrthümlich hingelangt ist.

. *naica karasi urdi batislik sarai*. Wie viele Paläste, Gehöfte und hohe Schlösser (hat der Tod schon zerstört!) (87)

batuk fest, gewaltig, stark, erwachsen, reifen Alters, hoch.

kamukta on eti batuk oudadi. Allen ertönte eine Stimme sehr stark. (85)

batukluk Festigkeit, Gewalt. Ein Synon. von *ulukluk* Grösse. — Vgl. mong. *batu* fest, stark, zuverlässig. (Schm. 103. a.)

batumak hoch werden, wachsen, edel werden, gedeihen, Erfolg haben. *batuti ili* sein Volk gedeihete.

naica er batusa bas akruk batar. Je mehr der Kopf wächst (in Höhe), desto mehr wachsen die Sorgen. (13)

bator tüchtig, brav, tapfer; im Texte mit hoch, ausgezeichnet interpretirt. Von derselben Wurzel scheint *batuk*, *batutmak*, u. s. w. entstanden zu sein, und in solchem Falle stände das mong. *baghatur* wohl näher dem persischen *bahadur*.

baturtmak ermuthigen, Muth einflössen. Vgl. magy. *bátoritani* Muth einflössen.

batkalamak langsam untergehen.

kiinim batkalir tek jarımas tünim. So wie meine Sonne langsam untergeht, erhellt nicht mehr meine Nacht. (23)

batutmak erhöhen, auszeichnen. *köngül batutmak* sich brüsten.

batmak, *patmak* zumachen, schliessen.

kapuk batmak die Thür zumachen.

batrumak unterdrücken; osm. *batırmak*.

basa ein anderer, ein zweiter, aufs neue, wieder.

basaki der andere, der zweite. — Vgl. magy. *más* anderer, *második* zweite; éag. *basak* ein anderer; mong. ein anderer, anders.

basik unterworfen, ergeben.

ölümge basik ma aja ilti kut. Dem Tode ist auch der glückliche Herrscher unterworfen. (74)

basim der Ueberfall, die Ueberrumplung.

basimci Wegelagerer, Strassenräuber. Die verschiedenen Gattungen Räuber, welche Seite 34 erwähnt werden, sind *okri* Dieb, *karakci* öffentlicher Räuber, Mitglied einer öffentlich angreifenden Räuberbande. *basimci* heimlicher Räuber, einzelner Wegelagerer, und *iletci* der Klagen machende. — Vgl. osm. *baskin* Ueber- raschung, Ueberfall.

besük, auch *bisük* geziert, geschmückt.

uluk boldi es tös ara belkülük, besük boldi bekler ara bu kölük. Gross bekannt wurde er zwischen Seinesgleichen, geziert war dieser Sklave unter den Fürsten. (33)

besüklük Zierrath, Zierde, Schmuck, Putz. Von *besemek, bezemek* zieren, putzen.

bas Haupt, Oberhaupt, Gehorsamkeit, Suprematie, Erfolg. *baska barmak* gelingen, das Ziel erreichen.

bas ander, anders. *bas kilmak* verändern.

mening katkumi jeb köngül kilma bas. Um mich sich grämend, verändere nicht dein Gemüth. (88) — Vgl. magy. *más* ander.

basa wieder, aufs neue. *basa kilmak* aufs neue anfangen, wieder beginnen.

basci Anführer, Oberhaupt. *söz bascisi* Vorredner, erster Berichterstatter.

as bascisi Oberproviantmeister, Obermundschenk.

big, bik Band, Strick, Feste, Befestigung. *baki biki* sein Band und Kraft. Vgl. jak. *bia* Strick; éag. *bag* Band; mong. *boghu* Band. (Kow. 1160. a.)

وَدَعِب *bilik* Wissen, Wissenschaft.

وَدَعِب *bilikli* wissenschaftlich, gelehrt.

وَدَعِب *unwissend*.

وَدَعِب تَسَكُنُ لَنْ يَمُوتَ وَوَدَعِبُ وَوَدَعِبُ

وَدَعِبُ يَدْرُسُ يَدْرُسُ يَدْرُسُ — وَوَدَعِبُ — وَوَدَعِبُ

bilik kadri ni ma biliklik bilir, biliksiz göver (کوهر) tapsa tas bile sinür. Nur der Gelehrte kennt des Wissens Werth, findet der Unwissende eine Juwelle, zerschlägt er sie mit einem Stein. (52)

وَدَعِب *bilis* Bekannter, von *bilismek* Bekanntschaft machen. Zumeist ein Synon. mit *katas* Geselle, *atas* Namensfreund.

وَدَعِب *bilge* weise, klug, der Kluge. *ej bilge tetik* oh weiser Held!

— بَدَخِ عِي وَوَدَعِبُ عَشْرِينَ وَوَدَعِبُ

عِي عَشْرِينَ عِي عَشْرِينَ — حَسْبُ ن

anadin nu bilge tokar bu kişi, asi ökrenir nu jetilse jasi. Wird der Weise von der Mutter geboren, oder lernet er (es) wenn sein Alter reift? (33)

وَدَعِب *bilkiirtmek* bekannt machen, zu erkennen geben.

وَدَعِب *birikmek* gleich sein, ähnlich sein, vereinigen, zusammenbringen.

وَوَدَعِبُ دِينِ — وَوَدَعِبُ دِينِ

bu din dünja birle birikmeki serb. Das Irdische (Welt) mit dem Glauben zu vereinigen ist schwer. (75) — Vgl. *birikmek* anhäufen.

وَدَعِب *birismek* sich vereinen, untereinander einig werden.

* *birgin* (بیگانه *bigane*) fremd, vielleicht richtiger *jekane* einzeln?

وَدَعِب *birikmek* einig sein, ähnlich sein. — Vgl. osm. *birikmek* aufhäufen, anhäufen.

وَدَعِب *bitiklik* Schriftkundigkeit.

وَدَعِب *bitikci* Schreiber, Secretär. *bitikci* einen Schreiber anstellen.

* *biçek* (وَدَعِبُ *biçak*) Messer, welches auch den Gesetzen der türkischen Lautlehre besser entspricht, da der Infinitiv nicht *biçmak*, sondern *biçmek* schneiden ist.

وَدَعِب *biçik* Schreiben, Schrift, Buch. — Vgl.

çag. *betik*, mong. *Schrift, Brief*.

وَدَعِب *bizenmiş* geschmückt, geziert. — Vgl.

çag. osm. *bezmek* zieren, putzen.

وَدَعِب *bisiklik* Erfahrung, Erprobtheit.

وَدَعِب *bisiklik tilese bisürkil söziing.*

Willst du Erfahrung, so erwäge wohl dein Wort. (58) —

Vgl. çag. *pişken* gekocht, erfahren; osm. *pişmiş adam* ein erfahrener Mensch.

وَدَعِب *bök, bük* Kraft, Macht, Stärke. *ej böke* oh Mächtiger!

وَدَعِب *vezir ol batükli bekler bökin,*

وَدَعِب *vezir ol bekünükli beklük kökin.*

Der Vezir erhöht der Fürsten Macht, der Vezir befestigt der Herrschaft Wurzel. (39) — Vgl. mong. *böke* stark, kräftig. (Schm. 120. a.)

* *bügi, bögi* (وَدَعِب *bügi*) Kenner, Wissende, Weise, Gelehrte,

وَدَعِب *hekim ler ke hikmet asik kılmadi,*

وَدَعِب *bügi ler ke bilki elik tutmadi.*

Den Weisen hat die Weisheit nichts genützt, den Gelehrten hat das Wissen nicht getroffen. (25)

(In den Handschriften des Derbend-Nameh kommt *bügi* *بوروکی* mehrmals vor, Kasenbeg hat es nicht verstanden und will es mit *böjüki* der Grosse identificiren. (Sieh Derbend-Nameh S. 74.)

وَدَعِب *boğlunmak* unrein werden, schlecht werden, fehlschlagen.

وَدَعِب *nedek kim urunsuz tujuk boğlunur.*

So wie der unpassende Reim fehlschlägt. (17)

وَدَعِب *boğra* Eigenname. Hier *boğra kan* Name eines Fürsten.

* *böndü* (کزیده) der Auserkorene der Auserlesene. *üid böndüsi* der Zeit-erwählte, gleich dem pers. *guzide-i-zeman* der Zeitauserkorene. (44) — Vgl. *böngészni* aussuchen, Nachlese halten.

وَصِح *bol, bul*. Beispiel, Lebenswandel. (?)
وَصِي *bolu* voll, gänzlich; osm. بول *bol* weit,
reichlich.

وَصِي *bolin, bulin* Verwirrung, Unordnung, Unheil,
-Wirrwarr. وَصِي *bolin bolmak* Verwirrung
entstehen.

وَصِي *bolun* کيسا نيفسيم جولوکلي کاني. Sollte meine
Leidenschaft Unheil anrichten, wo ist der sich
aufopfert? (52)

وَصِي *bulilmak* gefunden werden (nach der heu-
tigen Form بولنماق).

وَصِي — وَصِي — بولسا بولسا
باجوسا بولسا تيلکي توكول، تیکتير تيریکلیک
bajusa bulisa tileki tökel, tüketir tiriklik
eğel gan tirer. Wenn man reich wird und der
Wunsch vollkommen erreicht (gefunden) wird, da
endet das Leben, und der Tod nimmt die Seele.
(29)

وَصِي *boluk* das Sein, Möglichkeit, Existenz. وَصِي
وَصِي *bolki bar is* ein mögliches Werk oder
Ding. وَصِي *bolki jok is* eine unmög-
liche (schwere) Arbeit.

وَصِي *naça bolki jok işke tekse söker*. Wenn noch
so schwer die Arbeit, an die er Hand legt, so ge-
lingt sie. (36)

وَصِي *bolumsuz* verdienstlos, unwürdig, un-
passend. So çag. بولور ايش *bolur is* ein schick-
liches Werk.

وَصِي *bolumsuzka devlet kilu berse kut, iter devle-*
tin ol keçürmes küinin. Wenn dem Unwürdigen
ein glückliches Loos zufällt, so stösst er sein Glück
weg, es bringt keinen Tag bei ihm zu.

وَصِي *bulkağ, kolkağ* Verwirrung, Zerstörung. وَصِي
وَصِي *agun bulkağı* der Untergang der
Welt. وَصِي *kolkağ küni* der Tag der
Verwirrung. — Vgl. çag. بولغاماق *bolgamak*
aufwühlen, aufrühren.

* وَصِي *bor* (شراب) Wein, geistige Getränke.
وَصِي *bor icme fesadka katilma jira*. Trinke keinen
Wein, mische in Laster dich nicht, entferne dich.

(28) — Vgl. magy. *bor* Wein; osm. بوزة *boza*
ein Getränk aus Reis oder Waizen; çag. بوزة *boza*
Getränk aus Kameelsmilch.

وَصِي *borci* Weintrinker, Zecher.

وَصِي *bor icme aja borci bokzuug küli*. Trinke keinen
Wein, oh du Weintrinker, du Slave deiner Kehle
(Gurgel)!

وَصِي *böt, büt, but* Zaun, Mauer, Sperre. Kommt im
Vereine mit وَصِي *ordu* Lager und وَصِي *karşi*
Palast bei Erwähnung der Befestigungen vor.

وَصِي *bot, put* Gestalt, Wuchs, Körper, und nicht
der Hintere, wie Klaproth nach der chinesischen
Uebersetzung mittheilt.

وَصِي *putum erdi ok tek köngül erdi ja*. Meine Ge-
stalt war gleich einem Pfeil (so gerade), meine
Brust gleich einem Bogen (gewölbt). (12)

وَصِي *kali singmese as butung artatir*. Wird das
Essen nicht verdauet, so schadet es deinem Kör-
per. (51) — Vgl. çag., osm. بوی *boj* Wuchs,
Länge, Gestalt.

وَصِي *büte* viel, manche, als Gegensatz von
وَصِي *bir ök* einfach. So im Texte وَصِي
وَصِي *birök türlük* einerlei, als Gegensatz
zu وَصِي *büte türlük* mehrerlei. (81)

وَصِي *botak, butak, botuk* Farbe.

وَصِي *köçek jazdi rumi kizi urdi jüz, kara sac*
botaki agun tutti töz. Des Westens Tochter
breitete ihren Teppich aus, legte sich, die Farbe
ihrer schwarzen Haare umfing die Welt. (69)

وَصِي *botaklamak* färben, coloriren.

وَصِي *tokardin botakladi jarudi jengi jüz acar tek kelin*. Von Osten her färbte sich
(das Firmament) und glänzte wie eine Braut, die
sich eben entschleiert. (55) — Vgl. çag. بویاق *bojak*
Farbe: بویاقلاماق *bojaklamak* färben.
* وَصِي *bötün, bütiin* (ایل) Volk, Nation, Menge
Leute, alle, insgesamt. Gegen 10 mal im Texte

entweder mit obigem Worte oder **خلق** *chalk* interpretirt.

بیتوکلی *bütünlük* Vollkommenheit, Geradheit.

جولک و دتتت — **حسینیتت** **و دککتت** **ع عفت** **تتدینت**
obut birlé jangluk bütünlük kilür. Mit Schamhaftigkeit wird der Mensch nur Vollkommenes thun. (48)

بوتور *bötür* Schleier, Hülle.
تتسدتت **و دککتت** **تتتکتت** **تتتت** — **تتتت** **حسین**
kalik (خالق) bötür tutti kara kus öngi. Der Schöpfer hielt einen Schleier vor in schwarzer (Unglücksvogels) Farbe. (57)

بوتورمک *bötürmek* zudecken, bedecken, verhüllen.
تتتکتت **تتتت** **حسینت** **حسین** **تتتت** **و دککتت**
totur ac jalangni henz obrak bötür. Sättige den Hungrigen, den Nackten bekleide wohl. (56)
تتتتتت **تتتتتت** — **تتتتتت** **تتتتتت** **تتتت**
tapukta jarutsa karangkku tüniin. tapukta bötürse jarumis küniin. Im Dienste soll er erhellern die finstere Nacht, im Dienste verhüllen die strahlende Sonne. (47)

بوتنی *bütüni* im ganzen, insgesamt, gänzlich, gleich **عین** sowohl als Adv. als auch als Adj. gebräuchlich, und kömmt zumeist als Synon. mit **بارعا** *barca* vor. Scheint ursprünglich von **بیتوکلی** ganz, **بیتوکلی**. so wie das osm. **hepsi.** richtiger **hepsi.** von **hepi** alle, gewesen zu sein.

بوتک *butku* Helfer, Leiter, Stütze. (?)
بوتمک *bötmek* bedecken, hüllen. **بوتمک** **و دککتت**
ekin bötmek kleiden (den Leib bedecken).

بوتکی **و دککتت** **تتتت** **تتتت** **تتتت** **و دککتت**
ekin bötkü ton karin tokku us. Den Körper muss das Kleid bedecken, den Bauch die Speise sättigen. (52) — Vgl. magy. *födni* bedecken.

بوتمک *bötmek* wachsen, gedeihen, aufkommen.
تتتت **و دککتت** **تتتت** **تتتت** **تتتت** **و دککتت**
agun böttü tindi evingün kutun. Die Welt gedeihte und ruhete in Wohlbehagen und Glück. (36)
Vgl. osm. **بوتمک** *böjümek* (Ausspr. *böjmek*) wachsen.

بوتمک *bötmek* glauben, Zutrauen schenken.
تتتت **و دککتت** **تتتت** **تتتت** **و دککتت**
bütüb kavlinka indem ich seinen Worten glaubte. **بوتک** *bütükil* glaube mir!
تتتتتت **و دککتت** **تتتت** **و دککتت**

توتوکلی *tokukli kim ölmes dese bütmekil.* Glaube nicht wer da sagt, dass der Erdgeborene nicht sterbe. (24) — Vgl. **عقات** *fütmek* (ch. t.) glauben.

بوتری *bütrü* gänzlich, vollkommen. Mit dem Adverbialsuffixe *rü, ru* gleich **تتری** *jetrü* genügend. **b.** ist häufig als Synon. von **بارعا** *barca* anzutreffen.

تتتتتت **و دککتت** **تتتتتت** **تتتت**
تتتتتت **تتتتتت** **تتتت** **تتتت** **و دککتت**
kereklik isim barca bütrü kotub, kereksizni kildim havağa ötüb. Das Nöthige habe ich alles gänzlich zurückgelassen, das Unnöthige habe ich gemacht in Eitelkeit.

بوتریمک *bötrümek, bütrümek* beenden, abschliessen, zu Ende führen.

بوتعی *bütci* Gläubiger, eine türkische Uebersetzung des Wortes **مؤمنین** *mu'min* Rechtgläubige. **بوتعی**

بوسو *bosu* Krieg. **بوسو** **و دککتت** **بوسو** **و دککتت**
başlamak Krieg führen (eigentl. leiten).

بوسون *bosun* (رغبه) Gefallen, Gunst.
تتتت **و دککتت** **تتتت** **و دککتت** **تتتت**
تتتت **تتتت** **تتتت** **تتتت** **و دککتت**

توتوتور *turu tur jürütti javudi bosun, atin etkü kildi ot etkü oson.* Das Gesetz liess er gerade walten (schreiten), und gewann die Gunst, seinen Ruf machte gut dieser Gute sodann. (10)

بوسوک *busuğ, bozuğ* Ruine, Schade, Unglück.
بوسیت *bösüt, bözütl* Leitung, Anführung. Ist mit dem arabischen **هدایت** Leitung, Führung interpretirt.

بوسیت **و دککتت** **تتتت** **تتتت** **تتتت**
بوسیت **تتتت** **تتتت** **تتتت** **تتتت** **و دککتت**
bösüt kil mangga sen ej köngli jakın. Sei du mein Führer (thue Leitung) oh du ihm Nahestehender! (80)

بوسیتمک *bösütmek* führen, leiten.

بوسیتعی *bösütci* (بشار) Führer, Leiter.
بوسیتعی **و دککتت** **تتتت** **تتتت** **تتتت** **و دککتت**
bösütci kerek ilke jari çilar. Einen Leiter, Helfer braucht das Volk. (13) — Vgl. magy. *vezetni* führen, leiten.

بوساتمک *boşatmak* **تتتت** **تتتت** **تتتت** **تتتت** **و دککتت**
تتتت **و دککتت** **تتتت** **تتتت** **تتتت** **و دککتت**

تتتت **و دککتت** **تتتت** **تتتت** **تتتت** **و دککتت**
تتتت **تتتت** **تتتت** **تتتت** **تتتت** **و دککتت**
özini boşatku tereng kübin jekü. Er muss abführen und Terengebün essen. (86) Bei Erzählung von Arzneien, die man bei gewissen Träumen neh-

men muss.) — (Ueber Terengebin, čag. ترنجبین
sieh meine Skizzen aus Mittelasien Seite 189 und
Dr. O. Blau's Abhandlung in der Zeitschrift der
Dent. Morgl. Gesellschaft Band 23 Seite 277.

وَصِيْرِي bošu Zorn, Hass, Groll, Kampf, Krieg. وَصِيْرِي
bošu bašlamuk Krieg führen.
وَصِيْرِي bošilik Zorn, Heftigkeit, Hass, Groll.
وَصِيْرِي bošurmuḳ loslassen, weglassen, verab-
schieden.

وَصِيْرِي بَدَدِيْكَدَدِيْ
وَصِيْرِي بَدَدِيْكَدَدِيْ
böte tangsuk is mangga körkitib, bošurdung

و = k, g.

وَصِيْرِي keng weit, breit, geräumig. وَصِيْرِي
keng elik freigebig, grossmüthig (weithändig,
wovon der Gegensatz noch heute im Osm. ge-
braucht wird: وَصِيْرِي eli tardir er ist karg,
eigentlich „seine Hand ist eng“). — Vgl. čag.
وَصِيْرِي ken weit; magy. kényes bequem; jak. kán-
gäs etwas breit, etwas weit.

وَصِيْرِي kenkeš Rath, Rathschlag. وَصِيْرِي
kenkeš ber mangga rathe mir nun an! (50)
Vgl. čag. وَصِيْرِي kengeš Rath.

وَصِيْرِي kenkešmek berathen, Rath einholen.
وَصِيْرِي kenkešči der sich berathschlagt.
وَصِيْرِي kengilmek sich erweitern, bequem wer-
den, weit werden.

وَصِيْرِي sačilku javaring kengilkü jering. Es werden
zerstreuet deine Feinde, es erweitere sich dein
Platz. (91)

وَصِيْرِي kengri reichlich, weit, von وَصِيْرِي weit und
dem Adv.-Suff. وَصِيْرِي ru. vi. وَصِيْرِي asin
kengri ber gib reichlich zu essen.

وَصِيْرِي kent Niederlassung, Dorf, Stadt. Scheint dem
altpersischen وَصِيْرِي kend Dorf entnommen zu sein;
kommt oft mit وَصِيْرِي oluš Volk verbunden vor,
sodann es dem deutschen „Land und Leute“ ent-
spricht.

وَصِيْرِي negü ter isitkil uluk kent begi. Höre wie der
Fürst der grossen Stadt spricht! (76)

وَصِيْرِي kep, geb Bild, Form.

meni. Viele wunderbare Dinge mir zeigend, hast
du mich entlassen. (21)

وَصِيْرِي bošmaḳ zornig werden, zürnen, böse sein,
hassen.

وَصِيْرِي وَصِيْرِي وَصِيْرِي وَصِيْرِي
وَصِيْرِي وَصِيْرِي وَصِيْرِي وَصِيْرِي

ökinelik bolur tutči öpke işi, jazukluk bo-
lur işde boşa kişi. Renevoll ist immer des
Zornes Werk, Schade kommt ins Werk, wenn man
zornig wird. — Vgl. uig. Klapproth S. 25 وَصِيْرِي
bušus Hass; magy. boszzu Groll, Rache.

وَصِيْرِي köngülsüz kişiler kuruk kep bolur. Herzlose
Menschen sind nur leere Bilder. (46) — Vgl.
mong. وَصِيْرِي keb Bild, Vorbild (Schm. 147. c.);
magy. kep Bild.

وَصِيْرِي kebinmek, kevinmek zu stark vertrauen,
sich etwas einbilden, stolziren.

وَصِيْرِي kevinme bu ket ka kelir terk barir. Vertraue
nicht dem Glücke, es kommt und geht schnell. (19)

وَصِيْرِي keping, kebinğ Stolz, starkes Vertrauen,
ein Synon. mit وَصِيْرِي eping. ebing. — Vgl.
čag. وَصِيْرِي küvenmek vertrauen; magy. ke-
vény stolz.

وَصِيْرِي kebez, keves oder keböz
(sieh وَصِيْرِي küvez).

وَصِيْرِي kebit, kebid Form. Bild. Hülle, Gestalt,
äusseres Aussehen.

وَصِيْرِي kebitmek aufmuntern, trösten, Muth ein-
flössen.

وَصِيْرِي kebrüki. Aller Wahrscheinlichkeit nach
ein Kleidungsstück mitinbegriffen in den In-
signien des Vezirranges. Diese sind 6 an der
Zahl: — وَصِيْرِي tamka Siegel, وَصِيْرِي ajak Becher,
وَصِيْرِي kojak Panzer, وَصِيْرِي ustam. وَصِيْرِي kasut
und fragliches k.

وَصِيْرِي kemišmek geringschätzen, vermindern.
وَصِيْرِي okul kız kemišti ata ürmeti (حرمت). Sohn und
Tochter haben vermindert der Eltern Ehrfurcht. (92)

کمیسمک *kemişmek* sich enthalten, etwas abwehren, abhalten, zaudern.

کونگول تیلیمس ای کمیسکی کerek. Was das Innere nicht verlangt, das muss man abwehren. (50)

کمیسمک ایلمدی = ایدمک *kemişmekil emdi ej erzik tongga*. Enthalte dich nicht oh edler Grosser! (37)

کلیکلی *kelikli* zukünftig, kommend.

جی — ژانگنغ اتم — سنجیتیم بانظف جی — ژانگنغ — جی وین سیدف ای بانظف *jaba kilding ersa keçürmiş küniing, jaba kılma da barı kelikli tuniing*. Hast du deinen vergangenen Tag verfehlt, so verfehle wenigstens die zukünftige Nacht nicht. (34)

کerekce *kerekce* nöthigerweise, wie es nöthig ist, schicklich. کerekce جی جی *kerekce jürür* er geht wie es nöthig ist. (11)

کری *kerü* zurück, wieder.

کیرا تین کوتیرمیس ایتکین کری. Die finstere Nacht hob den Saum (ihres schwarzen Kleides) auf. (57)

کیریتمک *keritmek, kerütmek* zurücksetzen, beeinträchtigen. (67)

کیرمک *kermek* hervorstrecken, ausspreitzen, brüsten. کویس کیرمک *köküs kermek* stolzieren, sich brüsten.

ار ات سولیم دپ کویس کیرمگیل. Ich habe Leute und Soldaten viele, brüste dich nicht. (74) Vgl. çag. کیرمک *kermek* ausspannen, ausstrecken.

ک *ket* sehr, stark, viel, tüchtig; ist eine Verstärkungspartikel, die vor Bei- und Zeitwörtern gebraucht wird, gleich dem çag. کوب *köb*, تولا *tola*; osm. بک *pek*, چوک *cok* u. s. w. ک *ket* *ökliik* sehr vernünftig. ک *ket kütez kil* gib gut Acht. — Vgl. çag. کته *kette* gross, stark; *Ketbuğa* Name eines türkischen Vezirs unter den Ilchanen in Persien, seiner Bedeutung nach der starke Stier; mong. کتی *ketü* ausgezeichnet, ausserordentlich. (Schm. 153. b.)

کتین *ketin*; sieh کاتین *katın*.

کیتسالر *ketsalar* scheint ein nach der Formation des gebildetes persische سالار *salar* zu sein in der Bedeutung von Haus-Oberhaupt, Haushälter von *ket* Haus (*ketchuda* Hausherr, *ketbanu* Hausfrau) und *salar* Oberhaupt.

کیتیم *ketijm* Kleid, Anzug. کیتیمک *ketijm ketürmek* bekleiden, Kleider geben. (41)

کیتیمگی *ketimgi* Bekleider, Kleiderhändler.

کیتیک *ketiik* gross, stark.

کیتکی *ketkü* der Anzug, Kleid, das Anziehen. Ist als ein Haupt-Lebensbedürfniss zumeist neben جکی *jekü* Essen, اینی *ienü* Trinken anzutreffen. Vgl. jak. *keter* anziehen, anlegen; çag. کیماک *kijmek, kejmek* anziehen; osm. کیم *gijim* Kleid; magy. *gunya* Kleid.

کیتکیلیک *ketkülik* Etwas zum Anziehen, Bekleidung.

کیتمک *ketmek* anziehen, ankleiden. کیتیم *ketim ketmek* ein Kleid anlegen; osm. کیم *kijim* *gijmek*.

کیتمک *ketmek* gehen, weggehen. Im ganzen Manuscripte statt dem bekannten کیتماک *kitmek* gehen.

کیک *keçik* Ausweg, Ausflucht, Rettung. کیم *ölüm din keçik jok* vom Tod ist keine Rettung.

* کیکلی *keçikli* (باریر *barır*) der Wandelnde, der herumzieht.

کیم *uluşdin uluşka keçikli kişi*. Der von Stamm zu Stamm herumzieht. (68)

کیتیمک *keçürmek* passiren, zubringen, verbringen, nachsehen, vorbeigehen lassen. کیم *başında keçürmiş* über dessen Kopf passirt hat (der Erprobte).

کیتیرکن *keçürken* Verzeihender, Nachsichtiger, eigentlich der Ueberserher. So çag. کیم *künahini keçürmek* sein Vergehen übersehen, d. h. verzeihen.

کیتکی *keçkü* vergänglich, unstät, flüchtig, das Vergehen.

کیتکیلیک *batıklük ulukluk da keçkü turur, bu devlet oti barıa ückü turur*. Hoheit und Grösse ist

vergänglich, des Glückes Feuer geht bald aus. (76)

کعرری *kevrü* krumm, irrig; vom Adj. کعر *kec* schräge, schief und dem Adverb. - Suffixe ری *rü*, nicht aber vom persischen کجر *kegru*.

کسر *kese* kurz abgeschnitten, bündig. کسردم *kesedim* — *söz ajdım kese* ich habe bündig gesprochen. کسردهم *kese sözledim* ich habe kurz gesprochen. (57)

کسک *kesek* Zweig (?).

کوصرمی جکاک داسالینک کسک *kovarmış jikac da salınku kesek*. Auf verdorrtem Baume sollen Zweige (?) sich schaukeln.

کسکک *kesikce* vergänglich, gebrechlich; von *kesik*, auch *kesiik* Abbruch, Bruch und Adverbialsuffixe کس.

کسیمی *kesimci* vertilgend, verderbend. کسیمی جتوک *kesimci jutuk* der vertilgende Ruin.

کسوک *kesiik* Abbruch, Ende. کسوکسوز *kesiiksüz* endlos, ohne Abbruch. — Vgl. çag. کساک *kesek* Schnitt, Bruch, Erdscholle.

کسکلک *kesiklik* siech, krank, in Abnahme begriffen.

کسکلک *kesiklik* Wächter, einer mit der Wache (کشیک *kesik*, çag. beträuter.

کسکلک کیشی تک کوزین جومادی *kesiklik kişi tek közün jumadı*. Gleich einem Wächter schloss er seine Augen nicht. (69)

کسکوی *keskü*, häufiger کوسکوی *köskü* Lob, Be-
lobung.

کوسکیس می کولرسن آسی کسکوی می *söküs mü kolursen asi keskü mü*. Willst du Schimpf oder Lob? (9) — Vgl. mong. کسک *kesik* Huld, Gnade, Güte. Kow. 2480. b.

کین *kin* die Folge, was nachkommt.

کاتیک سیرمه کینی بار کاتیک *tatik sürme tatik kinî bar katik*. Gehe keinen Genüssen nach, denn auf Genüsse folgt Drangsal. (67) — Vgl. çag. کین *kin* nach, hintendrein.

کیلکیمک *kilkitmek* locken, anziehen, reizen, die leidend transitive Form von *kilmek* mit dem Suffix کیت *kit*, so auch کورکیمک *körkitmek* zeigen, sehen lassen, von *körmek*.

کوندنیم سوز صیغ *köndünim söz sıyğ*

etinmiş kelün tek köngül kelkitir. Gleich einer geschmückten Braut reizt sie die Lust (zieht das Herz sie an). (51)

کیردوک *kirduc, kirtuc* bereitwillig, gewillt.

وکلص سچ ن حصیت سوز ن یادم ایسی *veklis sıç n hüseyit söz n yadım işisi*

bütün tili javlak seni söz lekü. kişi kilki kirduc atıngni jekü. Des Volkes Zunge ist gut (?) um dich auszureden, des Menschen Naturel bereit, deinen Namen zu verleumden (verzehren). (9)

کیشلیک *kişilik* Individualität, Männlichkeit, Stolz, Ansehen. کیشلیک کیمک *kişilik kilmek* sich brüsten, stolzieren.

کیشنمک *kisenmek*, auch *kesenmek* gepriesen, gelobt werden,

ویدیک یصیح — یادم ن ویدیک *vidik sıyğ — yadım n vidik*

bilib sözle sözni bilik kisenür. Wissend sage ein Wort, denn das Wissen wird gepriesen. — *kişen* Fusschelle, Enthaltksamkeit, Vorsicht.

کیشنلیک *kişenlik* enthaltsam, vorsichtig.

کیشن اول کیشیکه بلیک هم اokus, *kişenlik ol kişike bilik hem okus*, *kişenlik*

jaraksızka barmas ögüs. Klugheit und Wissen sind Fusschellen dem Menschen; der Fusschellen angelegt, wird zum Bösen nicht viel gehen. — Vgl. çag. کیشان *kişen* Fusschelle.

کیشمک *kişemek* abwehren, einhalten, Fessel anlegen.

ویندیهست و صیغ وه حکمن سوز کیم *vindehist v sıyğ ve حکمن söz kım*

bakırsak bajat bu ötürmiş kulın, kişedi okus birle Der edle Gott hat seinen auserwählten Diener durch Vernunft abgewehrt (36)

کین *kün* Tag, Sonne. کین *kün* *cadiri* Sonnenschirm. Also nicht کسادیری *kuşadiri* wie Klaproth's Wörterverzeichnis S. 21 berichtet.

کینی *küni* gerade, gerecht, aufrichtig. Als Gegensatz zu کیری *ekri* krumm, gebogen. — Vgl. jak. *könö* gerade, redlich; Klaproth S. 26 *kuni* gerade.

* کینلیک *künilik* (راستی) Redlichkeit, Auf-

richtigkeit. *künilik küni* der jüngste Tag (der Tag der Gerechtigkeit).

küinitmek gerade machen, sich aufrichten, redlich werden, zurecht machen.

jolung kildin ingke öziingni küinit. Dein Weg ist dünner als ein Haar, mache dich zurecht. (37)

küniülmek schwer, plump werden.

kisensiz küniüldi mengümes atak, tünerdi jarumas körüikli karak. Ohne Vorsicht ist der Fuss erschwert und kann nicht gehen, verfinstert ist das helle (sehende) Aug und leuchtet nicht. — Vgl. mong. *küindi* schwer; *äg. künde* Pflock, schwer.

köng, küng, kung Trommel, Pauke, Kessel-pauken, in Mittelasien noch heute Insignien des Vezirranges oder einer hohen Würde.

bu kul küng at atkir bu jer su kamuk. Diese Sklaven. Würden, Pferde, Hengste, so viele Gründe und Wasser. (81) — Vgl. mong.

kengerke Pauke, Trommel. (Schm. 147. b.)

köngül Gemüth, Herz. *uluk köngül* Hochmuth. *kiçik köngül* Demuth. *açik köngül* aufrichtig.

kiing lek Hemd, Unterkleid, Kleid.

chalik jirtti ketmiş kara könglekün, açildi jaruk jüz kötürti ekün. Der Schöpfer (Schöpfung?) zerriss das angelegte schwarze Hemd, öffnete das strahlende Antlitz, hob sich empor. (69) — Vgl. *äg. köjnek*; *osm. gömlek*; *magy. ümök* Hemd.

köndürmek erfreuen.

ava ka bolun bolma köndür köngül. Gebe der Eitelkeit dich nicht hin, und erfreue das Herz. (57)

künmek (vielleicht richtiger *künmek*)

geradwerden. *kamuk ekriker küindi* alles Krumme werde gerade. (91)

kövenğ und *kevenğ* Zutrauen, Vertrauen.

bu jauglik bolur ersa su başlar er, ifi barca etlib kövenğke teker. Ist der Feldherr ein derartiger Mann, so gelingt seine Arbeit, und er erlangt Vertrauen. (45)

kübek Eidam (*osm. güvej* Eidam).

auch *kübez, küvez* stolz, geschwätzig, prahlerisch.

küvezlenmek stolz sein, sich prahlen.

küvezlenme artuk kötürme köngül. Prahle dich nicht, schwelle nicht zu sehr die Brust! (28)

küvezlik Stolz, Prahlerci, Geschwätzigkeit.

kisiklik satkamaka küvezlik bile. Er richte sein Ansehen durch Prahlerci nicht zu Grunde. (20) — Vgl. *osm. geveze* geschwätzig, Faselhans.

kükis Name eines Vogels, vielleicht Kukuk, da mong. *kügheke* (Kowal) und *äg. küki* Kukuk heisst.

kükis, köküis hell, klar, ganz blau. — Vgl. *äg. kökküz* (*trkm.*) sehr blau, das Kaspische Meer.

kökküs Brust, Busen.

kökküslük beherzt, tapfer, der eine Brust hat gleich *köngüllük.*

kökremek toben, lärmcn, dröhnen. *bulut kökredi* es donnerte (die Wolke dröhnte). Auch krächzen, schreien von Vögeln.

onun kökredi jazdi kanat. Er schrie laut auf (der Adler), breitete seine Fittige aus. (81)

kökcin grau. *sağal kökcin* Graubart, Erfahrener.

kömek, auch *ömek* Volk, Leute.

Aus dem üig. mong. *kömek* oder *ömek* ist das neupersische, übrigens auch äg. کوماک *kömek* Hilfe, Hilfstruppe entstanden.

کولهک *küleke* Schatten.

کولهک دینجا دولت کیمی، کولهک بیر
کولهک *küleke turur dınja devlet kümi, küleke bir*

ök jerde turmas küni. Ein Schatten ist des Glückes Zeit, der Schatten bleibt nicht aufrecht auf ein und demselben Platze. (88)

کولیک *kölik* Sklave, Diener. *کولیک = ej kölik* oh Sklave! eine Anrufung, mit welcher der herrschende Ilik seinen dienstsuchenden Ajtoldi anzurufen pflegt.

کولیک جا اولوک توت نه چارلیک کولیک. Ob klein oder gross, ob Vornehmer oder Sklave? (59) — Vgl. osm. کوله *köle* Sklave.

کیرهل *kürel* Versammlung, Haufe, Menge. — Vgl. mong. گوره *göre* ein grosser Volks-Haufe. (Schm. 207. c.); äg. کورولداي *Versammlung.*

* کوریت *kuret* (ساخت) Gürtel (?)
بۇ اچ تولدی ایتی کوریت تون تولوم. Dieser Ajtoldi machte sich Gürtel, Kleid und Waffe. (14)

کورهسمک *köresmek* kämpfen, streiten.
کوره گوره *körü* gemäss, gleichwie, als; osm. گوره *göre.*

کورک *körk* Schönheit, Zierde.
کورکیتمک *körkitmek* zeigen, sehen lassen.
کورکیت االارینگ *körkit alarning* *jüzün* zeige mir deren Angesicht. (6)

کورکلük *körklük* Schönheit, Nettigkeit, Anschaulichkeit, von der Wurzel *körmek* sehen. — Vgl. äg. کورگان *köregen* schön, nett, Familienname Timurs.

کورکسüz *körksüz* garstig, unschön, hässlich.
کورکسüz سöküs *körksüz söküs* hässlicher Schimpf.

کورکسüzلük *körksüzlük* Fehler, Laster, Unschönheit.

کوتن *köten* Baumwollstoff; osm. کتن *keten.*
کوتن تون *köten ton* ein baumwollenes Kleid.
کوتسکلی *kütesikli* der Beschützende. کوتسکلی

کوتسکلی *kütesikli tangri* der beschützende Gott. (65)

* کوتسکلی *kütez mek* (نگاه داشتن) beschützen, bewachen, hüten. — Vgl. mong. کوتسکلی *kütelegü* führen, leiten (Schm.); jak. *käti* das Behüten; äg. کوتماک *kütmek* hüten, bewachen.
* کوتسکلی *kütez ei* (نگهبان) Hüter, Wächter, Beschützer.

کوتریوم *kötrüm*, auch کوتیوریوم *kötürüm*, ein Synonym von *ötürüm*, der Auserlesene, und scheint der Ausgezeichnete, der Emporgehobene, der Hervorragende zu heissen.

باسا فروک اردي کیشی اتریومی، تیلی کونگلی
بیرله بیتیون کوتریومی. Ein Anderer war Faruk (Omer), des Menschen Auserlesener, in Wort und Seele des Volkes Ausgezeichnete. (7)

کوک *küç, küc* (?) Kraft, Gewalt, Willkühr, Arbeit, Geschäft. — Vgl. äg. کوج *küç* Kraft; jak. *küs* Kraft.

کوک *köç* Reise, Wanderung, Aufbruch.

اگر ایستدیم ن ساراجیم ن ساراجیم
اگر ایستدیم ن ساراجیم ن ساراجیم
ögüs sevme köci sefer az ol, kerişî telim rak ariçi az ol. Liebe nicht das Wandern, sei wenig Reisender, der Arbeit gibt es viel, Nutzen aber wenig. (43)

کوکین *küçin* gewaltsam, mit Gewalt.
کوکک *köcek* Teppich.

کوکک جازدی رومی کیزی. Des Westens Tochter (Sonne) breitete ihren Teppich aus (begab zur Ruhe sich, es wurde Nacht). (69) — Vgl. äg. کیچا *kiçe* Teppich.

کوکیتئی *köçitçi* Wegführer, der den Aufbruch anordnet. کوکیتئی اولیم *köçitçi ölüm* der wegführende Tod. (87)

کوککلی *köçükli* der Nomadisirende, der von einem Orte zum andern zieht.

کوککلی کیشی اتمس اورتو ساراج. Der von einem Orte zum andern ziehet, bauet keine Gehöfte und Schlösser. (87)

كؤكؤي *küçki* gewaltsam, übermächtig. كؤكؤي *küçki kişi* der gewaltsame Mann. (41)
كؤكؤي *küçkünmek* Uebermacht gebrauchen, Gewaltthätigkeit ausüben.

كؤكؤي *küçlük* tyrannisch, gewaltthätig, mächtig.
* كؤكؤي *kösemek* (كؤكؤي = كؤكؤي) wünschen, Begehren haben, verlangen, Sehnsucht haben, sehnen; wahrscheinlich eine verschiedene Schreibart oder Aussprache von كؤكؤي *kisemek*.

كؤكؤي *köşeb keldim ötrü tapukka küçün*. Aus Verlangen bin ich gekommen, im Dienste mich zu befeissen. (17)

كؤكؤي *köşeb etkülükni ming arzu jeju*. Nach dem Guten sich sehndend, tausend Wünsche verzehrend. (91)
كؤكؤي *kösemek*. كؤكؤي *kösümek* grüssen, Glück wünschen. — Vgl. magy. *köszenni* danken, gratuliren.

كؤكؤي *közemiş* Eigennamen in der Bedeutung von Kundschafter, Bote, Späher, Beobachter. (Eigentl.

der erspähet hat, von كؤكؤي *közemek* beobachten, erspähen.)

كؤكؤي *közümek* hüten, bewachen, schützen.
كؤكؤي *özünge etkü birle tamudin közit*. Durch Wohlthaten schütze dich vor der Hölle. (27)

* كؤكؤي *közüs* (كؤكؤي) Wunsch, Verlangen, Begierde; ein anderes Mal im Texte auch mit (كؤكؤي) *faide* Nutzen interpretirt. كؤكؤي *közüs tutmak* benutzen.

كؤكؤي *kaşu neng kız ersa oşol neng közüş*. Welches Ding selten ist, das ist erwünscht (der Wunsch). (15)

كؤكؤي *közkü* Spiegel.
كؤكؤي *köngül kinke bütse ani közkü tut, öziing körküğe sen ani ötrü tuş*. Dem du vollauf glaubst, der sei ein Spiegel dir, um dich darin zu sehen, halte ihn stets vor dir. (80)

كؤ = k. ch.

كؤكؤي *kaşun* wie? wie so? von كؤكؤي *kai* und dem Adverbialsuffixe كؤكؤي *un, on*. Eine ähnliche Formation bietet das magy. *hogyan* wie, wie so, — كؤكؤي *kaşura* übereinander gelegt, gekreuzt.

كؤكؤي *kaşurmak* übereinander legen.
كؤكؤي *kanca* wie so? wie?
كؤكؤي *kaşurmak* übereinander legen. (58) — Vgl. osm. *kaşurmak* übereinander legen.

كؤكؤي *kanca* wie so? wie?
كؤكؤي *kaşurmak* übereinander legen. (58) — Vgl. osm. *kaşurmak* übereinander legen.
كؤكؤي *kanca* wie viel.
كؤكؤي *kanca* wie viel.

كؤكؤي *kanca* wie viel.
كؤكؤي *kanca* wie viel.
كؤكؤي *kanca* wie viel.

viel. (53) — Vgl. *éag. kanca* wie viel; magy. *hány* wie viel.

كؤكؤي *kaşurmak* übereinander legen.
كؤكؤي *kaşurmak* übereinander legen. (72)

كؤكؤي *kaşurmak* übereinander legen.
كؤكؤي *kaşurmak* übereinander legen. (72)

كؤكؤي *kaşurmak* übereinander legen.
كؤكؤي *kaşurmak* übereinander legen. (72)

كؤكؤي *kaşurmak* übereinander legen.
كؤكؤي *kaşurmak* übereinander legen. (72)

تسڻ *kat din* geheissen zu haben. — تسڻ *kara jer katin* unter der schwarzen Erde. (84) تسڻ *meningdin katin* nach mir. — Vgl. jak. *kätäch* Nacken, hinterer Besatz einer Mütze; mong. *کته* *kete* Hinterkopf, Nacken; magy. *hát* Rücken.

تسڻ *katin* Schwiegersohn. — Vgl. osm. *کاین* *kajin* Schwiegersohn und Birke, in welchem letzterem Sinne es im jak. *chatin* heisst.

تسڻ *katik* hart, sehr, schnell.

تسڻ *katiklamak* befestigen, stärken, einschärfen, strengen Befehl ertheilen. — Vgl. éag. *کاتاقان* auch *کاتاقن* *katakan* und *قدغن* (Derbend-Nameh) strenger Befehl, Verbot.

تسڻ *katiklanmak* sich an jemand festhalten oder anschliessen.

تسڻ *کاتکلانماک* *کاتکلانماک*

katiklanma bek ke tapuk jazmasa. Man muss an den Fürsten sich fest anhalten, damit der Dienst nicht fehlschlage. (59)

تسڻ *katilmak* sich gesellen, sich untermengen: ein Synon. mit *کاتیلماک* *karilmak*, das von ähnlicher Bedeutung ist.

تسڻ *katnamak* gehen, schreiten in ein und derselben Richtung. — Vgl. *کاتناماق* *katnamak* gehen.

تسڻ *katku* Sorge, Besorgniss.

تسڻ *katkuluk* besorgt, bekümmert. — Vgl. éag. *کاجغو* *kajgu*, auch *کاجکو* *kajku* Sorge; osm. *کاجغو* *kajgu* Sorge.

تسڻ *katkun* bewegt, schwermüthig. *کاتکلون* *köngli katkun olub* besorgt war sein Herz. (89)

تسڻ *katkurmak* bekümmert oder betrübt sein, weheklagen, kläglich aufschreien. — Vgl. éag. *کاجکورماق* *kajkurmak* bekümmert sein.

تسڻ *katra* zurück, zurückgekehrt, nutzlos, leer.

تسڻ *کاترا* *کاترا*

sözün katra kördüm küçim jetmeti. Nutzlos sah ich das Wort, meine Kraft reichte nicht aus. Ein Synonime von *کاترا* *atra*, oft zusammen gebraucht *کاترا* *atra* ganz von neuem, so wie das éag. *ادار کاجتار* *adar kajtar*. — Vgl. éag. *کاجتماق* *kajtmak* umkeh-

ren, *کاجترو* *kajtru* zurück; magy. *hát* Rücken, *hátra* zurück.

تسڻ *kajuma* welcher immer, welcher, von *کاجو* *kaju* welcher und *ما* *ma* auch.

تسڻ *kasnak* Schatzkammer. Scheinbar eine Corruption vom ar. *حزنه*. So éag. *غازناگی* *gaznagi* Zahlmeister, Schatzmeister; doch ist *تسڻ* Seite 79 als Pleonasmus neben *تسڻ* *chazina* Schatz auch anzutreffen.

تسڻ *kasik* Hüfte, oberer Theil des Fusses. — Vgl. éag. *کاسیق* *kasik* Hüfte.

تسڻ *kasitmak*, *kazitmak* in Kampf oder Wettstreit sich einlassen.

تسڻ *kas* der Yu-Stein, Nierenstein, Jade. *تسڻ* *kas kara* schwarz wie der Yu-Stein; auch Augenbraune und im bildlichen Sinne Ansehen, Ehre. *تسڻ* *kas tökmek* das Ansehen verlieren, schwach werden.

تسڻ *kaşkar* Name einer Stadt. *تسڻ* *kaşgar ili* die Provinz Kaschgar.

تسڻ *kijn* Plage, Marter, Qual.

تسڻ *کاجکلیجی* *کاجکلیجی*

jalauc ka bolmas ölüm ja kijn, isitmiş söziin ein tekürse tilin. Der Gesandte fürchte (sei) weder Tod noch Plage, wenn er das gehörte Wort treu mit der Zunge berichtet. (55)

تسڻ *kijik* Schnitt, Bruch, Abbruch, Verfall, *تسڻ* *kijiksiz* ununterbrochen, gleich *تسڻ* *kesiksiz* ohne Abschnitt, fehlerlos, *تسڻ* *kijik* kommt auch als Beiwort vor in der Bedeutung von zart, genau, fein. Als *تسڻ* *kijik maani birle* mit genauer Auslegung (86) Vgl. éag. *کجیق* *kijik* Splitter; osm. *کجیق* *kijmak* schneiden, brechen, zerstören.

تسڻ *kijilmak* sich zurichten, zu etwas sich begeben, sich einen Zuschnitt geben.

تسڻ *کجیلما* *کجیلما*

bor içme ojunka kijilma jüri. Trinke keinen Wein, komm dem Spiele nicht nah, geh fort! (27)

تسڻ *kinamak* strafen, leiden (vielleicht *kinlamak*?)

تسڻ *کینماک* *کینماک*

jazukum bar ersa kinaku kerek. Wenn ich Schuld trage, muss ich leiden. (16)

kinda rücklings, nach, von *kin*, *ëag*. *کین* *kin* nach, hinten. (?)

kib, kip, hohl, leer, nichtig, wüst.

kibki der Stolz, der Aufgeblasene.

ویدو بی ویدون ع ویدم تودون ن

تدشون عدا ودا — ع ویدم تودون ن

bajusa bolur ol bötiin kibkisi, cıkailik bile ol bütiin kotkisi. Ist er reich, so wird er der Stolz des Volkes, in Armuth wird er der Niedere des Volkes. (50)

kiblik, kiplik Leere, Nichtigkeit, Eitelkeit. *kut kipliki* die Nichtigkeit des Glückes als Synon. zu *صحبک*

devlet erzelliki die Unbeständigkeit (Gemeinheit) des Glückes.

kipcak hohl, wüst, leer, eitel, nichtsagend. Ein Synon. mit *kobi*.

حسوم حوم ویدم — تود ع تودون

سهدف بدم سدم عکم حدم ن

jalauç jabuz bolsa kipcak kibi, kesik siz töker anda jüzi subı. Ist der Gesandte böse, eitel und leer, so wird er ohne Unterlass nur Schande bringen. (des Gesichtes Wasser vergiessen, gleich dem pers. *اب روی ریختن* *abi ruj richten* des Gesichtes Wasser = Glanz verschütten) — Vgl. *kipcak* ein hohler Baumstamm. (Nach Abulgazi.)

Name eines Vogels, nicht *geik* Hirsch, wie Jaubert liest.

kilinmak sich anpassen, sich an etwas anmachen (von *kilmak*); ein Synon. von *حسپایست* *jarasmak*.

kiling That, Handlung, Werk. Von *kilmak* thun, machen und dem Nominalsuffix *inç, unç*. In derselben Weise ist entstanden *عینون* *umunç* Hoffnung von *عینم* *ummak* hoffen,

seving Freude von *sevme* u. s. w.

kilinglik von einem Thun, von einem Wirken. *etkü kilinglik* der Gutes thut.

kilik, häufiger *kilk* Naturel, Beschaffenheit, Eigenheit. *kilki silik* von reinem Naturel. *توز*

kilikli aufrichtig (von geradem Naturel). — Vgl. osm. *کلیق* *kilik* Form, Statur. (Volks-

sprache um Charput herum.) *خلف* *kiliklik* beschaffen, von einer Natur oder Eigenheit. *کینی کیکلیک* *er* ein Mann von gerader Natur.

kiliksiz ungestaltet, ungeformt, formlos.

kiliksizlik Formlosigkeit, Unansehnlichkeit.

kilkili Name eines Vogels. Vielleicht eine Variation vom osm. *کیرکیرا* *kirkira* oder *کارکارا* *karkara* Specht, oder von *کالکال* *kalkal, oisean qui ressemble au pigeon ramier*, welches Wort Bianchi als arabisch bezeichnet.

kira auf die Seite, dem Rande zu.

kira bakma anda solun ja ongun. Schau nicht auf die Seite, rechts oder links. (58) —

Vgl. *کیراغ* *kirağ* Rand, Ufer.

kirku roth; ist häufig anstatt *kisil* bei *mengiz* und *eng* gebraucht.

ökinçün sarik bolka kirku enging. Damit aus Rene dein rothes Antlitz erbleiche. (65)

kirdis Farbe, Aussehen, Oberfläche.

agun boldu zengi abes kirdisi. Die Welt hatte die Farbe eines abessinischen Mooren. (70)

Und wieder bei Beschreibung eines Abends:

agun kindisi boldi altun iingi. Von goldener Farbe wurde das Aussehen der Welt. (81) —

Vgl. *یر کیر تیشی* *jer kirtisi* Oberfläche der Erde (یر یوزی) in Abulgazi Kazaner Ausg. S. 5. *kitai* China, Chineser.

kis (*kem* wenig) eng, beengt, wenig, selten.

kis ermes bu janglik kisilik kis ol. Nicht ein Solcher (Mensch), nur die Menschlichkeit ist selten. (18) *jakutte* *kis* selten wie der Rubin. (18) — Vgl. jak. *kis*

Noth; *کيسماي* *kismak* beengen. *kisikli* Unterdrücker, Verbieter, Abwehrer.

تَدَهْدَهتَ عِن حَهتَ اَتم — حَهتَهتَ حَاح اَهس
kisikli jok ersa jorik jol azar. Wenn kein
Verbieter wäre, möchte der Wanderer bald seinen
Weg verfehlen (irre gehen). (75)

تَدَهْدَهتَ *kisurmak* verkürzen, beengen.

بَهصَهتَ عِن تَدَهْدَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ
sözünkü kisurkil usatildi jaş. Verkürze das
Wort und es verlängert sich das Leben. (9)

تَدَهْدَهتَ *kismak* roth werden, feurig, glühend
werden.

حَهجَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ
jalin dek bolub dünja kisti öngi. Gleich
einer Flamme wurde die Welt, und röthete ihre
Farbe. (89)

تَدَهْدَهتَ *kismak* drücken, beengen, unterdrücken.

اَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ
asiz ler ni kiskil jolu barmakil. Unterdrücke
die Bösen, gehe auf ihrem Wege nicht. (74)

تَدَهْدَهتَ *kizrak* sehr heftig, sehr feurig.

تَدَهْدَهتَ *kissizlik* Häufigkeit (Seltenlosig-
keit ?).

تَدَهْدَهتَ *koos* wird zur Bezeichnung der ausser dem
Hause lebenden, aber zur Familie oder zum
Dienste der Familie gehörigen Hausleute be-
zeichnet, und steht dem *çag. kous* Dienst-
personal in seiner Bedeutung am nächsten. Das
uig. *ev* Haus und *koos* stehen unge-
fähr in solchem Verhältnisse zu einander, als
harem und *selamlık*, wobei
ersteres Wort den engern, letzteres den wei-
tern Kreis des Hauses bezeichnet.

تَدَهْدَهتَ *koosni* angrenzend, vereint, nachbarlich.
(Adv.)

تَدَهْدَهتَ *koosmak* zusammenstellen, zusammen-
bringen. تَدَهْدَهتَ *söz koşkuçı* Improvi-
sator, Dichter.

تَدَهْدَهتَ *koosti* Krebs (?). Wie aus der Benen-
nung der 12 Himmelszeichen sich muthmassen
lässt.

تَدَهْدَهتَ *koosçı* eine ausser dem Hause sich be-
findliche Dienstperson.

تَدَهْدَهتَ *konuk* Gast, Nachbar.

تَدَهْدَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ
kara tün jaruk küin ke jakmas jakuk, jaşil

sub kızıl otka bolmas konuk. Der strahlenden
Sonne kommt die finstere Nacht nicht nah, dem
rothen Feuer wird das grüne Wasser nicht Nach-
bar. — Vgl. *çag. konak* Gast.

تَدَهْدَهتَ *konuk* Quartier, Unterkommen.

تَدَهْدَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ
komuklari körki da bokzi jemi. Er muss
für Quartier und ihre Nahrung sorgen. (46)

تَدَهْدَهتَ *konukluk* Gastmahl, Gastfreundschaft.

تَدَهْدَهتَ *konutçı, kunutçı* von *kunut*
eine Art Waffe, *kunutçı* ein eine derartige
Waffe Tragender. Sieh *çag. söngükçi.*

تَدَهْدَهتَ *kovarmak* erfreuen, fröhlich stimmen.

تَدَهْدَهتَ *kooku, kovku* Gemüth, Freude.

حَهجَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ
ilahi kütez kil mening könglümü. sevük
sauçı birle kovar kookumu. Oh Gott, be-
wahre mir mein Herz, erfreue mit dem theuern
Propheten mir das Gemüth. (6) — Vgl. *çag.*

تَدَهْدَهتَ *kovanmak* sich freuen.

تَدَهْدَهتَ *kobi* leer, wüst, eitel.

تَدَهْدَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ
kövenme kobi kutka kutluk kişi. Vertraue
auf das eitle Glück nicht, du Glücklicher!

تَدَهْدَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ
bu kıpçak kobi dünja kecki ağun. Diese
wüste, leere und vergängliche Welt. (73) —

Vgl. *mong. ghoobi* wüst, öde.

تَدَهْدَهتَ *kopuk* Kleie. تَدَهْدَهتَ *kopuk jor* Kleien-
brod.

تَدَهْدَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ
kopuk jor jemim tib tonum koi jüngi.
Kleienbrod ist meine Speise, Schafwolle mein

Kleid. (67) — Vgl. *osm. kepek* Kleie.

تَدَهْدَهتَ *kovurmak*, sieh *çag. kovarmak*.

تَدَهْدَهتَ *kopurmak* aufstehen lassen, erheben.

تَدَهْدَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ عَهسَهتَ
şifa berke kolsa kopurkai ani. Er
gebe ihm Gesundheit, so er will, und lasse ihn
aufstehen. (89)

تَدَهْدَهتَ *kobki* (besser *kobi ke*) aufge-
blasen, eitel, arrogant. Der Gegensatz von

تَدَهْدَهتَ *koski* sanft. تَدَهْدَهتَ *könglü*
kobki kişi ein Mensch von stolzem Gemüthe. (49)

تَعْوَيْتِي *kobkulmak* sich aushöhlen, leer werden.
تَعْوَيْتِي *kopmak* aufwachsen, aufkommen. — Vgl.
éag. قويمای *kopmak* aufstehen.

* تَعْوَيْتِي *koptik*, auch تَعْوَيْتِي *koptak* (سرناشورید) oder vielleicht سرناشورسته ungewaschenes Haupt) grob, ungeschliffen, von ungehobelten Manieren.

* تَعْوَيْتِي *kok* (خاک) Erde, trockenes Land, was demnach die einzige türkisch spezifische Benennung für Erde wäre da *toprak* eher der Ort, auf welchem man herumtritt, von *fipramak*, *tepremek* herumtreten abstammt, und *jer* eher Raum, Platz als Erde bedeutet. — Vgl. éag. قاق *kak* dürr, trocken. Auch das neupersische خاک *chak* (altpersisch زمین *zemin*, scheint nichts anderes als das uigurische *kok* zu sein.

تَعْوَيْتِي *kuku* der Schwan; éag. قغو *kugu*, osm. *kuhu* Schwan.

تَعْوَيْتِي *kuku* Schwan. Als Symbol der weissen (oder grauen?) Farbe.

حسب ما عصف عدكم حكيكم هسنع
تسن — تسم تان عدكم تهنق تهنق سن
*jelenküzlük erdim jetildi sakal, kara kus-
kun erdim kuku kildi éal.* Naekt war ich,
da bekam ich einen Bart, rabenschwarz war
ich und schwanenweiss hat er mich gemacht.
(24)

تَعْوَيْتِي *kukuz* betrübt, beängstigt, düster.

عجز من سيعف عدكم صانين تهنتم
هسنعن سنسنع ودهن — عكسيك ن صم
*evinke kelib kirdi köngli kukuz, sakinc kat-
ku birle otimati köz.* Er trat in sein Ge-
mach, wegen (mit) Kummer und Sorgen konnte
er nicht schlafen. (77) — Vgl. mong. *choghuson*
leer, nichtig, wüst. (Schm. 166. a.)

* تَعْوَيْتِي *komar* (يادگار) Andenken, Talisman, das noch heutzutage wie in frühern Zeiten aus einer geschriebenen Formel besteht. — Vgl. éag. تومار *tomar* Amulett.

تَعْوَيْتِي *komimak* sich rühren, sich bewegen.

تَعْوَيْتِي *köngül komitmak* das Herz rühren oder betrüben.

سنا ن عهدهسكن تهنقن صانصع
تهنصه — صانصع صانصع من هضع صع
taki arzuladi komidi köngül, komisa kön-

gül kişike mung ol. Er sehnte sich und be-
ängstigte das Herz, rührt das Herz sich, so ist
es dem Manne eine Pein. (55)

تَعْوَيْتِي *komitmak* etwas bewegen, berühren, in
Bewegung bringen. — Vgl. éag. قومولدامای *komuldamak*
sich rühren; mong. *ghomodachu* sich grämen. (Schm. 203. b.)

تَعْوَيْتِي *koli* Hügel, Berg, Anhöhe. تَعْوَيْتِي ن
دünja *koli hem tözi* des Weltalls
Berg und Thal. (70) — Vgl. magy. *halom*
Hügel; éag. اول *ula* Berg,

تَعْوَيْتِي *kolakuz* Leiter, Wegweiser — Vgl.
osm. قلاغور *kilaghuz* Wegweiser.

تَعْوَيْتِي *kolaçlamak* durchschreiten, eigentlich
durchmessen.

تَعْوَيْتِي *kulkak* Ohr; éag. osm. قولاق *kolak*.
تَعْوَيْتِي *kor* Schande, schlecht, gemein; wahrschein-
lich das persische خور *chor* niedrig, gemein.

هسدم حيم من حشيد هسوسم تهنيت — تهن
asiz iske jakma sangga kilka kor. Der
schlechten That nähere dich nicht, denn sie
bringt dir Schande. (27) Sieh حشيد.

تَعْوَيْتِي *kur, kor*, Grad, Rang, Stellung. Aequivalent
mit *urun* Posten, auch Nutzen, Vortheil,
Gewinn.

وهدع هدم من ودهن — ودهن تهن عدتم
وهدن من حدهت من هفن ودهن
*biliksiz ke berse beki kur urun, bekinke
jazikli muni bil borun.* Wenn der Fürst dem
Unwissenden Rang und Stellung gibt, dem
Fürsten macht es Schade, wisse diess erst. (59)

هن ودهن هيدع هيدع تهن تهن
ani kör meliklik korinça kotar. Sieh ihn
setzt er in den Rang des Königthums. تهن

تَعْوَيْتِي *kur bamaç* oder تهن ودهن *kur baklamak* (S. 37
eine Variation des *kur bamak*) sich in einer
Stellung oder in einem Vortheil befestigen (bin-
den), تهن ودهن *kur bati* heisst im bildlichen
Sinne auch so viel als „er hat sein Glück ge-
macht.“

تَعْوَيْتِي *kuritmak*, auch تهن ودهن *kurutmak*
leer machen, wüst machen (ein abstracter Sinn
des concreten *kurutmak* austrocknen). حمن

تَوَسُّطِیْنِ *urun kurutmak* einen Ort wüst machen. (31)

تَوَسُّطِیْنِ *kuruk* leer, trocken, unbeschäftigt. تَوَسُّطِیْنِ *kuruk itmakil* schicke nicht leer weg. (66)

تَوَسُّطِیْنِ *kuruk* ein durch Zaun, Mauer oder sonstige Wehre geschützter Ort.

تَوَسُّطِیْنِ *kurukluk* (auch تَوَسُّطِیْنِ *korukluk*) Schutz, Wehre, Vertheidigung,

تَوَسُّطِیْنِ *obut ka bolub kurukluk alplik kilir*. Der Bescheidene (der Scham anheimgefallene) thut Schutz und Tapferkeit. (43)

تَوَسُّطِیْنِ *kurbamak*, eigentlich تَوَسُّطِیْنِ und تَوَسُّطِیْنِ glücklich werden. تَوَسُّطِیْنِ *devlet angga kur bati* das Glück war ihm günstig (hat ihm genützt).

— تَوَسُّطِیْنِ *kurma* List, Hinterhalt, Betrug.

تَوَسُّطِیْنِ — تَوَسُّطِیْنِ — تَوَسُّطِیْنِ *karu kurma dunja ka artuk sakin*. Hüte dich vor der schwarzen hinterlistigen Welt. (27) Vgl. osm. تَوَسُّطِیْنِ *kurma* List, von تَوَسُّطِیْنِ aufziehen, aufstellen.

* تَوَسُّطِیْنِ *kurtka*. *kurtaka* (تَوَسُّطِیْنِ) alt, bejahrt. Mit dem Suffix تَوَسُّطِیْنِ *ka* gleich تَوَسُّطِیْنِ *abučka* alt.

تَوَسُّطِیْنِ *bu erzel janik dinja kurtka agun*. Die niedrige, veränderliche Welt, diese alte Welt! Vgl. éag. تَوَسُّطِیْنِ *kor* Alter, magy. *kor* Alter.

تَوَسُّطِیْنِ *koré* stark, gross, mächtig, reif. تَوَسُّطِیْنِ *koré katik er* ein starker harter Mann. (41) — Vgl. éag. *korciak* zu gross, überreif.

تَوَسُّطِیْنِ *kot* Gattung, Geschlecht, Klasse, Art.

تَوَسُّطِیْنِ *jaratti kalin bu sansiz kotun*. Er erschuf diese vielen zahllosen Geschlechter. (53) تَوَسُّطِیْنِ *taki bir koti* eine andere Gattung. تَوَسُّطِیْنِ *tört koti* viererlei. تَوَسُّطِیْنِ *tükel ök koti* entschieden dreierlei, oder drei Klassen. (60) — Vgl. osm. تَوَسُّطِیْنِ *soj* Gattung,

تَوَسُّطِیْنِ *kod* er selbst; das pers. تَوَسُّطِیْنِ *chod*.

تَوَسُّطِیْنِ *kut, kud* (تَوَسُّطِیْنِ) Glück, Heil, glückliches Loos. تَوَسُّطِیْنِ *kutsuz* unheilvoll, unselig. تَوَسُّطِیْنِ

تَوَسُّطِیْنِ *ej ilik kuti*, oh glücklicher Ilik! تَوَسُّطِیْنِ *ej hağib kuti*, oh glücklicher Vezir! (Wie *kut* zum Affix der dritten Person des besitzanzeigenden Fürwortes gelangt, ist mir nicht einleuchtend, doch ist obige Ausrufung in ähnlicher Construction fast immer anzutreffen.)

تَوَسُّطِیْنِ *kuda* Gvatter, Freund. Zumeist bei Ausrufungen gebräuchlich. — Vgl. éag. تَوَسُّطِیْنِ *kuda* gegenseitige Benennung der Schwiegersleute.

تَوَسُّطِیْنِ *kudatmak* glücklich machen, gedeihen lassen.

تَوَسُّطِیْنِ — تَوَسُّطِیْنِ

bilik bilse kudatur küni. Wer Wissen hat, dem beglückt es seinen Tag. (35)

* تَوَسُّطِیْنِ *kudatku* (تَوَسُّطِیْنِ) es werde glücklich oder gebenedeiet, und das Gepriesene Glückliche. تَوَسُّطِیْنِ *kudatku bilik* das glückliche oder gepriesene werdende Wissen. Name des fraglichen Manuscriptes.

تَوَسُّطِیْنِ *herab hinab hinunter*. تَوَسُّطِیْنِ *herauf und hinab*. تَوَسُّطِیْنِ *jer koti* unter der Erde (éag. تَوَسُّطِیْنِ *jer koji* begraben, unter der Erde). — Vgl. éag. تَوَسُّطِیْنِ *koju, koji* unten, herunter.

تَوَسُّطِیْنِ *kutunmak* enden, fertig werden. Eine durch *n* gebildete passiv-transitive Form des Zeitwortes تَوَسُّطِیْنِ *kotmak* lassen; éag. تَوَسُّطِیْنِ *kutulmak* fertig werden.

تَوَسُّطِیْنِ *kotur* Wildschwein.

تَوَسُّطِیْنِ *kuturmak* beglücken, erfreuen.

تَوَسُّطِیْنِ *kututmak* glücklich machen, beglücken. تَوَسُّطِیْنِ *könüing kututkai* dass du glücklich seiest!

تَوَسُّطِیْنِ *kot ki* unten, nieder. تَوَسُّطِیْنِ *kotki köngül* niederes Gemüth, sanft.

تَوَسُّطِیْنِ *kutkumak* glücklich sein, prosperiren.

تَوَسُّطِیْنِ *özün tutkuçi er bolur kutkuçi*. Der sich ent-

haltende Mann wird glücklich sein. (48)

تَوَسُّطِیْنِ *kotmak* setzen, stellen, liegen lassen, befreien, loslassen. تَوَسُّطِیْنِ *söz kotmak* reden, Wort loslassen. تَوَسُّطِیْنِ *etkü ating kotun*. Lasse deinen guten Namen zurück. (54)

تَوَسُّطِیْنِ *koti ber* lasse, lass' ab! lass los!

osm. *kojver* lass' los! — Vgl. *çag. kojmak* lassen, legen.

koç Widder. *koç jürekli* Tapfere; (84) (das Herz eines Widders, welches Thier in Mittelasien als Wettkämpfer gebraucht und als Tapferkeit symbolisirt wird). — Vgl. *çag. koç*: magy. *kos* Widder.

* *kosî* (حمل) Widder.

koski glatt, fein, weich, sanft, ruhig. *koski köngül* glattes, sanftes Gemüth. So auch im osm. Literatursprache *perdahli dil* ein sanftes (politirtes) Herz.

kerék köngli koski ma jumsak tili. Er braucht ein zartes Herz und eine sanfte Zunge. (40). — Vgl. mong. glatt. (Schm. 176. b.)

kuş Falke, Falkenjagd. *ka atlanir* er geht auf die Falkenjagd.

koşuk Vers, Verspaar.

وه صحتف فر تصيفت عين صحتف صده سنيست

bu türkçe konuşuk lar tüzetdim sangga. Diese türkischen Verse habe ich dir geordnet.

(4) — Vgl. *çag. koş* Paar; *koşuk* Lied, Vers, Verspaar.

koşni Nachbar, Geselle, Nächster.

وه عن سنيست و صحتف حستف تصيفت ن
صحتف صحتف صحتف و صحتف صحتف ن

bu üç nengke bolmas jakin koşnisi. köjer ot akar sub bu bekler közi. Drei Dingen soll man nie zu nahe kommen: dem brennenden Feuer, dem fliessenden Wasser und den Augen der Fürsten. (59)

koşnilik Nachbarschaft, Nähe.

وه عن تصيفت صحتف سنيست ن صحتف

bu üç koşnilik din sangga aşki jok. Von diesen drei Nachbarschaften kommt kein Nutzen dir. (65)

kovarmak welken, erblassen, absterben. *kovarmış jikâtlar* die verwelkten Bäume. — Vgl. *çag. kovarmak* erblassen.

د = m.

ma auch und zugleich. *ma taşi* sein Inneres und Äusseres. *angga ma jorik jok* auch das (dem ist) hat keine Auslegung. (86)

majunmak sich salben, sich schmieren. (Ein Toilettegebrauch, den die heutigen Einwohner Ostturkestans nicht mehr kennen, früher aber diesem Worte nach zu urtheilen existirt hat.)

جن — تصوفن صحتف صحتف صحتف
صحتف صحتف

jene kopti terkin tösektin turub, majundi jujundi Wieder erhob er sich schnell vom Bette aufstehend, er salbte sich, wusch sich (78)

meninglik die Meinigkeit, mein Ich, ich selbst, meine Person.

صحتف صحتف و صحتف و صحتف
صحتف صحتف و صحتف و صحتف
meninglik bütiin kör bu janglik beki, me-

ninglik bek ol bolsa bütiin beki. Ich bin mir ganz ein derartiger Fürst, wer Fürst ist wie ich, ist des Volkes Fürst. (35)

meng Antlitz, Gesicht, Aussehen. *mengi sarimak* erblassen, sich schämen (sein Antlitz fahl machen). *mengi kızartmak* sich Ehre verschaffen (das Gesicht roth machen).

meng, auch *ming* Korn, Fruchtkorn, Köder, Frass der Vögel.

jolin kizmasa kuş mengin avlamas. Wenn der Vogel seinen Weg nicht beschleunigt, so wird er seinen Frass nicht erjagen. (90)

ucukli wrung kuşka ming öksümez. Dem fliegenden hellsichtigen Vogel wird der Kern nie abgehen. (25) — Vgl. *çag. meng*, = osm. *beñ* Muttermaal.

mengi selig, unsterblich,

himmlisch, erhaben, nur auf Gott bezüglich, unvergänglich, ewig; das Gegentheil von *وحدت* *bajik* vergänglich, irdisch. *مینگین وندیک* = *ej mengi bajat* oh erhabener Gott.

عوضیف مینگین ایدیم ایدکنف مینگین ع
ایدکنف مینگین ویدیم — *عوضیف مینگین ع*
özüng mingi ermez ating mingi ol, ating mingi bolsa özüng mingi ol. Nicht du, sondern dein Name sei ewig, denn ist dein Name ewig, bist du selber ewig. *مینگین ایدک* = *ej mengi atu* oh Gott (oh himmlischer Vater). Vgl. *éag. مینکماک mengmak* aufsteigen, in die Höhe sich begeben: jak. *mänge* gross, Himmel; mong. *مینگغه müngge* ewig, unvergänglich; magy. *menny* Himmel.

مینگین لیك mengi lik Ewiger, Himmlischer, Gott.

مینگمک mengmek gehen, wandeln, schreiten. *کاجو جرکه منگه منگه* *kaju jerke meng se atak* auf welchem Orte immer der Fuss hingeht. (71) — Vgl. *éag. مانگماک mangmak* gehen; magy. *menni* gehen.

منگسک menkse Antlitz, Gesicht, Aussehen. *منگسکی اؤکساکي* *menkseki oksaki* sein Ebenbild und Antlitz; sind häufige Synonyme. — Vgl. *éag. مینگیز mengiz* Antlitz.

ماکو maqu Höhe, Auszeichnung, Lob. *مینگه تیلک کولما ماکو نی* *tilék kolma maqu ni* verlange keine Auszeichnung. (55) — Vgl. magy. *magas* hoch.

ماکوتماک makutmak erhöhen, preisen, loben, aufheben, aufrichten.

جکدیم — حکن من یشتکیم وککتم
jetilse üdi kör makutmas botun. Kommt die Zeit, sieh, kann er den Leib nicht aufrichten. (25) — Vgl. *éag. ماقتاماتی mak* das Lob, *ماقتاماتی muktamak* loben, rühmen; jak. *machtai* preisen, loben; mong. *مینگتاشو machtacho* rühmen.

مینوکلی minukli der Reitende. *ارسلان مینوکلی* *arslan minukli* der auf einem Löwen reitet. (44)

مینگو mingü Reitthier, zum reiten gebräuchlich. *جکوی حکن مینگو یشتک مینگو* *jekü ickü minkü taki ketkülük.* Zum Essen, Trinken, Reiteu, auch Kleider zum Anziehen.

مینگسیتی mingseti ähnlich, derartig. *مینگسیتی سوز* *mingga mingseti söz* ein diesem ähnliches Wort.

موجان mojan, mujan Hilfe, Unterstützung. (?) *موجان بکئی تانگری ساقینگیم* *mojan berkü tangri sagingim jeding.* Dir helfe Gott, denn du hast mich bemitleidet (meinen Kummer gegessen). (53) Anderswo scheint es wieder: hier, hierorts zu bedeuten, von *mu* diese und *jan* Seite, so wie der häufige *موجان* *öz ke tit* hier bezähme dich, am besten beweist.

میین mün hundert, gleich *تومن tümen* sowohl als Zahl als auch zur Bezeichnung einer unbestimmten grossen Menge gebraucht.

میین ارتام بیلکلی کیسی *mün artam bilikli kisi.* Ein Mann, der hundert Tugenden kennt. (38) — Vgl. jak. *mung* 100 Rubel. (*mün* hundert, ein altes, jetzt nicht mehr gebrauchtes Wort.) Bothlingk jak. Wörtb. S. 150.

* *مун, мүн (?) (مایه)* Kapital, Hauptquelle, Ursprung. *مун کیلماک* *mün kilmak* verwenden, gebrauchen.

تیریکلیک من اول کور کاموک ائککک *tiriklik mun ol kör kamuğ etküke.* Das Leben ist ein Kapital zu allem Guten. (51)

مینونگلوک munungluk derartig, so wie das. Höchst kuriose Anwendung des Suffixes *لیک luk* *لیک lik*, welche auch bisweilen in *مینگلیک mening lik* so wie ich, meiner Art u. s. w. vorkommt.

مینوکلی munuki statt *muni ki* dieses was. *مینوکلی من اجدین ایستی* *munuki men ajdin isitti ilik*, Dieses was ich sagte, hatte Ilik gehört. (39)

مунк munk Beschwerde, Mühe, Arbeit. *مункلук munkluk* mühevoll, mühsam, mit Drangsalen behaftet.

کاموک بارعا منکلук تورتیلmişi *kamuğ barca munkluk töretilmisi.* Alles was er erschaffen, ist der Mühe unterworfen. (5) — Vgl. *éag. مونک munk* Trübsal, Beschwerde; jak. *mung* Qual, Mühe; magy. *munka* Arbeit.

ضع *munklukun* betrübt, bekümmert, in Sorgen.

ضع *munkarmaḡ* sich betrüben, sich plagen, sich kümmern. — Vgl. *عag. مونكالماك munkalmak* leiden, schwer arbeiten.

ضع *munkatmaḡ* plagen, peinigen, quälen. **ضع** *munkatmiš jerimde* an dem Orte, wo ich mich quälte. (6)

ضع *munkummiš* der sich abmüht. strebsam.

ضع *ضع* **ضع** *ضع* **ضع** *ضع*
ضع *ضع* **ضع** *ضع* **ضع** *ضع*

munkummiš kišiler ölümün kolur. ölümün koluk li er öltörü ölür. Der Strebsame (im Kampfe) sehnt nach dem Tode sich, der nach dem Tod sich sehnt, der stirbt tödtend auch, (45)

ضع *monmak*, **ضع** *münmek* Altersschwäche bekommen, abstumpfen, schwach werden.

ضع *ضع* **ضع** *ضع* **ضع** *ضع*
ضع *ضع* **ضع** *ضع* **ضع** *ضع*

د und ع = l und r.

ع *le* anstatt *ع* *ile* mit.

ع *ع* **ع** *ع* **ع** *ع*

tünle kündüz mangga tur baku. Tag und Nacht beobachte mich (sei mir nah).

ع *lünükei* Hinterbringer, Nachrichtverbreiter, Plauscher. (?)

ع *ع* **ع** *ع* **ع** *ع*
ع *ع* **ع** *ع* **ع** *ع*

köngül siri berk tut çikarma tilin, kali atang ersa lünükei bilin. Halte fest deines Herzens Geheimniss, bringe es nicht auf die Zunge, wenn es selbst dein Vater wäre, kenne ihn als einen Plauscher. (49)

ع *rumi* westlich, einer von Westen, vom Römischen Reiche, unter welchem Begriffe man früher und auch noch jetzt im fernen Asien den West versteht. Das im Text befindliche **ع** *rumi kizi* die Westländerin scheint hier als Symbol der Schönheit und der strahlenden Sonne

okuşluk kişiler qarisa monur, okuş ketdi deb hem kalem tinür. Altet der Kluge, so wird er schwach, und so wie der Verstand geht, ruht die Feder auch. — Vgl. jak. *mungur* stumpf; *عag. مونوماى monumak* alt werden; osm. *بون böñ* tölpelhaft; magy. *béna* krippelhaft, *ven* alt.

ضع *münmek* statt *münmek* aufsteigen, reiten.

***ضع** *munduz. montu* (كول) Narr. ignorant.

ع *ع* **ع** *ع* **ع** *ع*

ajor ej biliksiz kişi munduzi. Er sagt: Oh unwissender, närrischer Mensch! (16)

ضع *mukasim* (مقاسم) Beschwörer, Wunderdoctor; die arabische Benennung für das uig. *كاسم kam.*

ع *mum* Wachs.

ع *ع* **ع** *ع* **ع** *ع*

meni bulkkuci kilki alçak kerek, köngül kotki til mumde jumsaḡ kerek. Der mich findet, muss unterthänig sein, muss sanfter Natur und wachswеicher Zunge sein.

zu gelten, wie aus folgenden, wenn vom Eintritte der Nacht die Rede ist, mehrmals vorkommenden Verspaare ersichtlich ist.

ع *ع* **ع** *ع* **ع** *ع*

ع *ع* **ع** *ع* **ع** *ع*

jüzin kızledi jerke bu rumi kizi, aḡun mengzi boldi bu zengi jüzi. In die Erde verbarg die westliche Schöne ihr Angesicht, ein Moorengesicht wurde das Antlitz dez Welt. (89)

ع *ruzi* Lebensvorrath, Verpflegung (pers.).

ع *ruzikilmaḡ* verpflegen.

ع *ruzi jeken* Lebender, Mensch (d. h. der die von Gott bestimmte Nahrung genießt).

ع *ع* **ع** *ع* **ع** *ع*

ع *ع* **ع** *ع* **ع** *ع*

ölür erdi ersa kamuḡ ikleken, kişi kalmaḡ kai erdi ruzi jeken. Wenn jeder, der erkrankt, sterben würde, so möchte kein Lebender übrig bleiben. (24)

ت = d, t.

تاجیک *tajik* schlüpfrig, gefährlich.

عین من جن حین سبک سیدت

alci ağun joli ket tajik. Der Weg der betrügerischen Welt ist sehr schlüpfrig. (74) —

Vgl. éag. تایماک *taimak* gleiten, ausgleiten.

تانوک *tanuk* Beweis, Zeugnis, Zeuge.

تانوک لک *tanuk luk* Beweis, Beweislieferung. Erkenntnis, Bezeugung. Das türkische Wort für *šehadet*.

تیدم عن ویسکن سیدت سیدت ودع —

tilimni besedi tanukluk bile. Meine Zunge hat er geziert mit Gottes Erkenntnis. (12) —

Vgl. éag. تانوق *tanuk* Zeuge; magy. *tanu* Zeuge.

تنگ *teng* Ordnung, Regel, Gleichgewicht, Werth, Richtschnur. تجم *jüz teng* hundertfach.

تصیت ن سیت عتم عین ویدین سبف

تدمت ن بجم عتم — سید ن بطنین سبف

kulaki sak eren öki bilki keng, joriki töz ersa tili köngli teng. Der gesunde Gehör hat, hat weiten Sinn und Verstand. Der von geradem Wandel ist, hat Zunge und Herz auch recht. (46)

تنگسمک *tengesmek* helfen, unterstützen (eigentlich sich gegenseitig als Gegenlast dienen, von *teng* Gegenlast, Gegengewicht.)

تانگا *tanğa* Morgen, Früh, gleich dem éag.

ایرتا *erte*, welches Früh und Morgen heisst.

تنگیز *tengiz* Meer das Unendliche. = ویدین سیدت = *ej bilki tengiz* oh du von grosser Weisheit! (dessen Wissen ein Meer ist.)

تنگلمک *tenglemek* richten, in Ordnung bringen.

تنگم سیدت — حکمتی تیدم — تانگا

angga tenglese ötrü kılsa işin. Wer nach diesem sich richtet, und seine Arbeit thut. (44)

تانلامک *tanlamak* wachen, übernachten, eigentlich bis zum Tagesanbruch (*tang*, éag. تانک *tang*) verweilen.

تدیجنگ دیکنگ عتم — تجم سبف سبف

közünğ jumduğ ersa özüim tangladim. Wenn du deine Augen geschlossen, habe ich gewacht. (17)

تنگریلیک *tengrilik* gottesfürchtig, aus Liebe zu Gott aus Frömmigkeit, ohne irgend eine Absicht.

ودتیج سون ع سیدت سبف

سیت ن ویتن سون ع سبف ن سبف

birekü sever ol kişin tengrilik, taki biri sever öz aşkı uçun. Der eine liebt den Menschen aus Frömmigkeit, wieder ein anderer liebt aus Eigennutz. (61)

تنگسز *tengsiz* unordentlich, schlecht, unge-reimt, unrichtig.

تانگسوک *tangsuğ* Wunder, Wunderding, von

تانگماک *tangmak* bewundern, staunen, gaffen,

und dem Suffixe *mak* welches dem deutschen *lich* entspricht; *tangsuğ* bedeutet daher das Wunderliche, das Erstaunliche. — Vgl. éag.

تانسوغ *tansug*, تانگسوک *tangsuğ*. *Flaschen*

تاپا *tapa*. *taba* zu, gegen, nach einer Richtung gewendet. Z. B. ویتن *ilik tapa bardi* er ging zu Ilik.

تکلیردی باسین مسریک تاپا

kötiirdi başın mesrik tapa. Er erhob sein Haupt gegen Osten. (81)

تار *tavar*, *davar* Vermögen, Vieh. (So magy. *jöszag* Vermögen, Vieh, slavisch *lichwo* Vermögen, Vieh; türk. مال *mal* Vermögen, Vieh u. s. w.)

تخسین تم جع — تجم سبف سبف

çikaj ka üledi ögüs neng tavar. Er theilte unter die Armen viele Sachen und Vermögen aus. — Vgl. éag. داور *davar* Vieh,

تاپیر *tapir* Elennthier. (?) *tapir bokrası* das männliche Elennthier.

* تیز *teviz*, *tebiz* (دشمن) Feind.

* تیزلیک *tevizlik* (دشمنداری) Feindseligkeit.

تیز ویدین ویدین ویدین سبف

تیز تیز ویدین — سبف ع سبف

tevizlik bolur bu kapukta ögüs. teviz kaida bolsa tutuş ol uruş. Dieser Dienst hat viele Feindseligkeit, wo es Feinde gibt, dort gibt es auch Zank und Kampf. (61)

تاپکا *tapkaç* höchst ehrwürdig, verehrt, hochgeachtet, von *tapmak* und der Participialform

گاہ *gač*, *kač* oder *keč*; ein Epitheton, mit welchem der regierende Fürst Kara Bokra stets bezeichnet wird. Jaubert hatte die unglückliche Idee, in *tapkač* den Namen eines Landes entdecken zu wollen, das er mit Bedachsan (?) identifizieren will. Er ist hierzu von dem Ausdrucke *تپکاچ کانی* *tapkač kani* in der Prosa-vorrede verleitet worden, welches er mit „le Khan du Tapkhatsch“ übersetzt, uneingedenk, dass dort *تپکاچ کانی* *bu mešrik meliki tapkač kani* steht, welches heißen soll: „Dieses Ostens Fürst und geehrter Herrscher“ und daher die Besitz anzeigende Suffix 3ter Person bei *kani* nicht auf *tapkač* sondern auf *mešrik* sich bezieht.

تپکاچ *tapkač* der Dienst, das Dienen, das Verehren.

تپماک *tapmak* anbeten, dienen, Ehre bezeigen.

تپلاماک *taplamak* Vertrauen, Zutrauen haben, Gefallen finden.

تپلاماسا جیراک توتکؤ اؤز *köngül taplamasa jirak tutku öz*. Wenn das Herz nicht vertraut, musst du dich fern halten. (53)

تپلاماسا ایشک کیرمه *köngül taplamasa işke kirme*. Was dem Herzen nicht gefällt, darauf gehe nicht ein. (53)

تپراک *taprak* schnell, eilends. (Sieh *تپراک* *taprak* *jumušci*).

تپرتمک *tepretmek* bewegen lassen, rühren. *تپرتمک* *til tepretmek* reden (die Zunge rühren).

تپرنیر *teprenür* das Lebende, Alles was sich bewegt.

تپرنیر کماک تپرنیر کماک *kamuk teprenür ke bakırsa köngül*. Für alles Lebende hat er ein edles Gemüth. (36)

تپرنمک *teprenmek* sich bewegen, sich rühren, leben.

تپریمک *teprimek* zertreten, zermalmen.

* *تپساماک* *tapsamak* (صبر کردن) dulden, zu jemand Zuflucht nehmen, regierend den Accusativ. *تپساماک* *seni tapsakuçi* der zu dir Zuflucht nimmt. (82)

تپسهمک *tevsemek* hassen, anfeinden.

تپسهمک *tevsemek* = *تپسهمک* *tevsemek* *تپسهمک* *tevsemek*

bajatdin turur barca etki asiz, bajat berse topsch tepümez teviz. Von Gott kommt alles Gute und Schlechte, wenn Gott will, wird der Feind dich nicht anfeinden können. (61)

تپسهمک *teki. tegi bis, bis zu* (éag. *تپسهمک* *tek*, osm. *تپسهمک* *deg*). *تپسهمک* *توکاردین* *tokardın batarka teki* von Osten bis nach Westen. (67)

تپسهمک *tekinmek* in Berührung kommen, zusammenleben, Umgang haben.

تپسهمک *mangga ok tekinding kiçikdin beri*. Du hattest mit mir Umgang seit deiner Jugend her. (37)

تپسهمک *tekinğ* tüchtig, tauglich, wirksam, von *تپسهمک* *tekmek*.

تپسهمک *tekimlik* der etwas erreicht oder erlangt, zugänglich.

تپسهمک *تپسهمک* *تپسهمک* *silik bolsa kutka tekimlik bolur*. Wer von reiner Natur, ist dem Glücke zugänglich. (46)

تپسهمک *tekis* das Treffen, die Geschicklichkeit.

تپسهمک *tekis siz* ungeschickt.

تپسهمک *تپسهمک* *تپسهمک* *تپسهمک* *تپسهمک* *talim körmis im tekiş siz kişi, tilin ilke jasti kesildi başi*. Viel sah ich ungeschickte Leute, die ihre Zunge zu sehr gebrauchten (dem Volke öffneten) und den Kopf verloren. (47)

تپسهمک *tekişmek* treffen, berühren, an den Leib kommen, hauen.

تپسهمک *تپسهمک* *تپسهمک* *katilsa kiliç baltu birle tekiş*. Wird er handgemein, so haue mit Schwert und Axt zu. (44)

تپسهمک *tegük* Stütze, Stab, Pfeiler.

تپسهمک *تپسهمک* *تپسهمک* *bu fört es mangga fört tegük tek turur*. Diese vier Gefährten (des Propheten) sind gleich vier Pfeilern mir. (7) — Vgl. osm. *تپسهمک* *de-genek*, éag. *تپسهمک* *tegenek* Stab, Stütze.

تپسهمک *tegme* oder *تپسهمک* *temme*, *demme* Art, Gattung. *تپسهمک* *bu demme kişi* ein

derartiger Mensch. (3) *tegmek* *tegmek* allerlei, verschiedenartig.

tegmek, *tekmek*, geziemen, passen, zu Theil werden, zukommen, zufallen. Der in den übrigen türkischen Mundarten gebräuchliche Sinn von *berühren* ist im Uigurischen fast nie anzutreffen. Z. B. *il enčke tekdi* dem Lande ward Ruhe zu Theil. *söz mangga teger* mir fällt das Wort zu.

tegli, *tekli* Namens, genannt. *ajtoldi tekli* Namens Ajtoldi.

tekre, auch *tekri* herum, in der Umgegend, in der Nähe. *tesak tekre* stehe nicht nahe am Laster. (63) — Vgl. *äg.*, *tikre* herum. *tikre side* in der Umgebung.

tak, *dağ* Brandmarke, Qual, Pein.

kisi baj kalın büüt bokuz akruki, bakir sak küni çin kisi jok daki. Der Reiche, glaube mir, hat viele Schmerzen, der Edle, Aufrichtige kennt keine Qual. (72)

taku, *dagu* ähnlich, gleich, als wie *komardaķu* zum Andenken. als Andenken. (4)

Vgl. *äg.* *dagin*. als wie, gleich. *taki* auch; osm. *dachi* auch.

tamar Ader. *tili tüz tamar* von gerader Zunge.

tamu Hölle.

bu etkü ong ol kör asizlik bu sol. solung din tamu uçmak orni ong ol. Das Gute sei an der Rechten, das Böse an der Linken, die Linke ist der Ort der Hölle, die Rechte der des Paradieses. (19) — Vgl. *äg.* *tamug* Hölle, *tam*, *tim* ein Steingebäude, eigentlich eine dunkle finstere Wohnung.

tamuşmak triefen lassen. *kan tamuşmak* Blut vergiessen.

tamka Tropfen, Siegel.

tamkamaķ träufeln, siegeln, versiegeln.

talim viel. — Vgl. Klapr. *telim* viel. S. 26.

* *talı* (تالغ) *talı* gut, das Wohl, der Gute. (Vielleicht vom arab. *tal'ı* Glück, Glücksstern?)

bu janglık beki bolsa artam tolu, veziri negütek kerek ej talı. Wenn der Fürst derartig tugendhaft sei, wie muss sein Vezir sein oh Guter! (39)

talı neng bolur janz da kerek. Gutes gibt's, aber auch Böses ist nöthig. (17)

talulamak gedeihen, gut werden. *tiimen arzu birle talulab* mit tausend Wünschen gedeihend. (17)

telmürmek schmachkende Blicke werfen. *közi telmüre* mit schmach tenden Augen. (93)

tarair Oberfläche, Aeusseres. (?) *jazi tak tarairi jeşil kök mengiz.* Die Oberfläche von Berg und Thal ist grünen und rothen Antlitzes.

terenmek sich zusammennehmen, sich austrengen, seine Kräfte vereinigen, von *termek* klauben, zusammenbringen.

teren arka berme jakıķa bolub. Nimm dich zusammen, zeige den Rücken nicht, wenn du beim Feinde bist! (44)

terek Nachricht, Tradition, *iti jakşı aimiş bu terek bujruķi.* Sehr wohl sagt der Befehl dieser Tradition. (25) — Vgl. *äg.* *derek* Nachricht.

taraķei Ackersmann, Bauer. — Vgl. *äg.* *taraņgi* Ackersmann.

teri, *tari* sicher, bestimmt, gewiss, richtig, wohl. *muni teri bil* diess merke wohl!

tarik Zorn, Aufgeregtheit. — Vgl. *äg.* *tarikmak* zürnen; osm. *targın* zornig.

tariklaķ der Ort, wo man anbaut, Saatefeld, von Saat, Anbau und der Partikel *laķ*, welches eine Lokalität bezeichnet. So *laķ* bei

jaj lak Sommer-Wohnung, کیش لاق *kiš lak*
Winterwohnung, توز لاق *tuz lak* Salzmine.

تاریکلک = دنیای
tariklak turur bu agun ej ilik. Ein Saat-
feld ist die Welt, oh Ilik. (74)

تاریکلک *tariklik* zornig, aufgebracht, auffahrend.
تاریلمک *terilmek* sich versammeln.

آتاس کولداش آرتاس تریلدی کالین.
ataš koldaš artaš terildi kalin. Es versam-
melten sich viele Freunde, Genossen und Gefähr-
ten. (33) — Vgl. éag. تیرماک *termek* sammeln.

تاریلمک *tarumak* eng werden.

ایلمک *elkim* *tarusa sarik kilsa jeng.* Wenn ich
arm werde und das Antlitz erblasset (zu Schanden
werde). *elik tarliki* Armuth
(Enge der Hand) ist daher ein Gegensatz zu
elib kengligi Reichthum
(Weite der Hand), Freigebigkeit.

terk sicher, bald, eilig, unbedingt. Wird
oft als Verstärkungssylbe beim Ausdrücken ge-
wisser Handlungen gebraucht.

terken Haufe (das Gesammelte, von *termek*
sammeln. *cerik terkeni*
Truppenhaufe. (44)

terken schnell, auf der Stelle, eilends.

ایلیک کوردی تیرکین اۆکی تی انی.
ilik kordi terkin okiti ani. Ilik sah und
rief ihn schnell herbei.

tergi, terki Tisch, der Platz wo etwas
ausgebreitet wird.

آچاک تیرکی *ajak terki* *ev bark arik tut tosek.* Halte
Becher, Tisch, Haushalt und Bett rein. (Wenn
du ein Gastmahl gibst.) (66)

بو کون بیزکه تکتی بو تیرکی جیمی.
bu kun bizke tekti bu terki jemi. Heute ist
dieser Tafel Speise uns zugekommen. (76) Im
Texte ist *terken* mit *terken* interpretirt. Dieses ist
das persische *chaon*, in der Volkssprache
chon Tisch, und von diesem das mehr gebräuch-
liche *chonéa* Tischchen. eine Art grosse hölzerne
Presentirtasse, welches die Perser fälschlich
konéa schreiben. — Vgl. éag. osm. سرکی *serki*
sergi der Tisch oder der Ort, auf welchen die

Waare zum Verkaufe ausgebreitet wird, von osm.
sermek ausbreiten.

tarku Schutzbrief, Freibrief, Ferman, Adels-
brief; ein Synonym mit *orun* Rang, Posten.
(Sieh *asrakmak.*) — Vgl. mong.
tarkhalakhu jemand ein Privilegium
geben. (Kow. S. 1768. a.) Hieher gehört auch (?)
tarchan ein mit Adelsbrief Versehener.
ters wild, barbarisch, ungeschickt, schlecht,
rauh.

تیرس بولور بو بیلیمس کیسی.
eti ters bolur bu bilimes kisi. Sehr rauh
ist der, der keine Bekanntschaft macht. (14) —
Vgl. mong. *ters* Barbar, Ungläubiger. Schm.
244. b.); osm. *ters* umgekehrt, *tersa*
ungläubig, welches demzufolge noch mit dem
Mongolischen verwandt ist.

termis gesammelt, aufgehäuft.

جانی کالمی تیرمی بو آلتون کونمی، مانگا
تکتی ساکیس انینگ دین یلیس.
*jati kalmiš termiš bu altun konmiš, mangga
tekti sakis aning din yliš.* Liegen blieb das
gesammelte Gold und Silber, Mir kam nur Sorge
von ihm als Antheil zu. (28) — Vgl. éag.
termek sammeln.

tetik tauglich, werthvoll, kostbar, würdig,
tüchtig, der Würdige, der Ehrenhafte.

تیتیک ارضی بارعا جیکتلیک جاشیم.
tetik erdi barca jiktilik jašim. Werthvoll
war mein ganzes Jugendalter. *ej tetik*
oh Werther, o Theurer! (Eine im Texte sehr häufig
vorkommende Ansprache vom Prinzen zu seinem
Vezir.)

tetiklik Tüchtigkeit, Tauglichkeit,
Fähigkeit.

تیتیکلیک نیسانی تیرور بو بیتیک.
tetiklik nišani turur bu bitik. Der Fähigkeit
Zeichen ist die Schrift. (39)

tatik Geschmack, Genuss, Süßigkeit. *tatik*
kormek Geschmack finden.

تیتیکلیک سüss، geschmackhaft.
سکر دین تیتیکلیک کاپوک جور مانگا.
sekerdin tatiklik kopuk jor manga. Süß
als Zucker ist ein Kleiengericht mir. (68) — Vgl.
éag. تات *tat* Geschmack, Süßigkeit, تاتلیق *tat-*

lik süß: osm. طات *tad* Geschmack. *talli* طاتلو
süss.

taturmak kosten, geniessen, sich's
schmecken lassen. *taturma tatik*
gehe keinem Geschmack nach. (75)

tetmek werth sein, aufwiegen. — Vgl.
tejmek تبيماك.

taçi. *teçi* ist eine Partikel, mit welchem aus
dem Wurzelworte ein Nomen actoris gebildet wird.

tut taçi Hälter, *bilteçi* *وچ*
Wisser, *kitltaçi* *نڈکئکئ* Thäter, Thuender.

tetru. *tatru*. *tetrü* (?) verkehrt, misslungen,
verfehlt.

تدی وچ هر وچئ — وچ

كاچو بكدە بولسا بۇ ارکوك كئليگ. اسي بارعا

tetru sevîngi saking. Bei welchem Fürsten diese
böse That ist, dessen Werk ist verfehlt. seine
Freude ist Kummer. (38)

tasamak. richtiger *tasmak* ent-
fernen, wegstossen.

وچئدئ ن خدئ — وچئدئ ن

birisi jausa birisi tasar. Wenn das eine
(irdische Güter) naht. so entfernt sich das andere
(Glauben). (75)

كككك عئدع عئ ن عئكك كئسئ

itesin calib jerke andin tasar. Seinen Herrn
zu Boden werfend, läuft es davon (das faule
Pferd). (51) — Vgl. çag. *tas* weit, *taslamak*
wegwerfen.

tazi Araber, Arzt (da die Araber oder arabi-
schen Juden in Ostturkestan damals die Kenner
der Heilkunst waren), arabisches Pferd. So heisst
auch bei den Turkomanen ein arabisches Pferd
bejdo von *bedevi* *بدری* der Beduine.
tazi tili die arabische Sprache,
welche so wie *türkçe söz* oft als
Quelle des angeführten Moralspruches gegeben
wird. — Vgl. pers. *tazi* Araber, arabisches
Pferd.

teskinmek sich hewegen, sich sputen,
sich rühren. sich von Unglück befreien. Zumeist
in der Form *baş teskinmek*
oder *teskindürmek* den Kopf hewegen, ein Le-
benszeichen von sich geben.

kererek jat kerek dünja teskim jükür. Ent-
weder liege, oder ziehe dich sputend in der Welt
umher. (37) — Vgl. jak. *teskilic* vor einer
Gefahr davonlaufen; çag. *tiskinmek*
auffahren.

teskiné beweglich, lebend, das Wesen,
Geschöpf.

taş aussen, Aussenseite, fern, weit. *taşın*
" *ici taş biliklik* das Innere und
Aussere bekannt. *taş kilmak* ent-
fernen. *könğül taş kilmak*
das Herz abwenden. — Vgl. çag. *tiş*
auszen; trkm. *taş* fern.

taşarti draussen, das Freie, das Aussere.
ähnlich dem *tişari* *طشارو* der Osmanli oder dem
taşru *تاشرو* der Mittelasiaten. — Vgl. jak.
tasara draussen.

tesük durchlöchert, *könğli*
tesük mit gebrochenem (durchlöchertem) Herzen.

tin Seele, Athem, Hauch.

şehadet bile keskil achir tinim. Mit dem Gläu-
bensbekenntniss schneide den letzten Hauch mir
ab. (12)

koti aldi tin. Er
nahm den Athem herunter, er war beängstigt.
(31) — Vgl. Klaproth S. 9 *tin*
Athem, *tinnak* beseelt; çag. *dem* Seele, Athem,
Athem.

tinikli Athmende, Lebende.

ting Ruhe, Rast.

açik sub tek kör ol bu dünja nengi, naça

icisa kanmaz ögümes tingi. Salzwasser (bitter)

gleichens die irdischen Schätze, wieviel man trinkt,
man wird nicht satt, erquickt sich nicht. —
Vgl. *ting* ruhig, *tinglemek*
ausruhen.

tinge eben, glatt, ähnlich, gleich. *tinge*
tüz tinge ganz gleich, ganz ähnlich. — Vgl.

jak. *täng* eben, glatt; çag. *ting* eben, glatt.

tinmek scheinen. *jasik*

tindi die Sonne schien. — Vgl. magy. *tünmi*
scheinen; çag. *tünmek* scheinen.

تینماک *tinmak* athmen, leben.

هککن یوق عن حقا ن — تینیمه یکن ن
otir mu oni jok ja tinmas tini. Schläft er wohl? doch man hört ihn nicht, sein Hauch athmet nicht. (91)

تینلیک *tinlik* belebt, beseelt, Lebende, was Leben hat.

وتسنر یست ووجن وکننم تیندیت احد —
bakirsak bulun barca tinlik öze. Sei edelmüthig zu (über) allem was Leben hat. (87)

تینتیرمک *tintürmek* beruhigen, besänftigen.

تینمنمک *timenmek* (*timanmak*?) sich enthalten, sich verschliessen.

تپوک کیل تپوککا تینمنمه باکا —
tapuk kil tapukka timenme baqa. Diene, enthalte der Pflicht dich nicht. (16) — Vgl. çag. تیریمادماک *tüjmek* binden, zuknöpfen; تیریمادماک *tüjmenmek* sich zubinden.

* تیلک *tilek* (عطارد) Mercur (Gestirn), Wunsch, Verlangen.

تیلکلی *tilekli* der Verlangende, der Wünschende.

احمد یهت ن تینسین ساین یوق ووجن
ساین عن ووجن یهت ن عن نم یکن
öz aski tilekli kişi mu bolur. kişi ol bolur aski ilke tolur. Wie kann es nur Leute geben, die ihren Nutzen verlangen, ein Mann ist der, von dem Nutzen dem Volke zukömmt. (56)

تیلکئی *tilekci* Bettler, Bittsteller, der einen Wunsch oder Verlangen hat.

تینلیج وکن ویدک نر عن — یکنر تین
تینلیج عن ووجن یهت ن عن
köngül bir bajatka üledim küni, tilekci bolub men tilermen ani. Mein Herz habe gerade Gott zugewendet, Bittsteller bin ich geworden und suche ihn. (68)

تیلبه *tilbe* Narr. — تیلکه *tilbe mundaz* Narr und Thor. — Vgl. çag. تیلبه *tilbe* wahnsinnig.

تیلمئی *tilmeci* Dolmetscher. — Vgl. çag. تیلمانجی *tilmançi* Dolmetscher.

تیریکلی *tirikli* der Lebende, Lebendige.

تیریکلیک *tiriklik* Leben, Existenz. تیریکلیک *tiriklik jemek* ein Leben durchleben. (86)

تیریلیمک *tirilmek* leben, existiren, sein. — Vgl. çag. تیری *tiri* lebendig.

تیرکیک *tirkük* Säule.

ووجن عن یهت ن تسک و وکن یکن یکن
bular ol hakikat bu din tirküki. Diese sind die Wahrheit, die Säulen der Religion. (62) — Vgl. çag. تیرک *tirek* Säule.

تیرماک *tirmaq* Finger, Nagel, Kralle.

انومیس و وکن یکن یکن ن
anumis bu ölim tirmaqi. Des Todes Kralle ist bereit. (87) — Vgl. osm. تیرناک *tirnak* Fingernagel.

تیتیکلی *titikli*, auch تیتوکلی *titukli* Verbieter, Verwehrer; der Gegensatz von تیتاکلی *titakli* dazubringend.

حصتکمن تیتیتیکلی یکن عن — یکن
jüritür kaza sin (تضا) titkilisi jok. Er lässt sein Schicksal walten, Niemand verbietet ihm. (56)

تیتیتیکلی یکن یکن یکن عن یکن
kamuk tengsiz işge titukli obut. Von allen ungeschicklichen Dingen hält die Scham zurück. (39)

تیتماک *titmak* verbieten, abhalten, verwehren.
تیتیکلی *titikli* *ani kim titar* wer hält ihn ab? (42) — Vgl. çag. تیتیمای *tijmak* verbieten: magy. *tiltani* verbieten.

تیتیمک *titmek* stossen, zerstoßen. —
kazuk bile titmek mit einem Stössel zerstoßen. (In einem Recepte, welches auf der Aussenseite der Handschrift des Kudatku Bilik sich befindet.)

تیتی *tisi* Frau, Weib.

تیتیکلی یکن یکن یکن عن یکن
taki bir tatuk bu tisi tatki ol. Noch ein Genuss ist der Genuss des Weibes. (50)

تیتوک *tujuk* Vers. Reim.

تیتوک *tojak* Panzer, Panzerhemd.

تیتوکلی یکن یکن یکن عن یکن
çikardi tojak ajtoldi kör. Sieh, Ajtoldi zog den Panzer aus. (17) — Vgl. çag. تیتوکلی *kojak* Panzer. Eine ähnliche Verwechslung des *t* mit *k* findet sich im uigurischen *taimak*, çag. *kajmak* gleiten, vor.

تیتوکلی *tu. du* ist mit تیتوکلی *kalin* und تیتوکلی *tümen* sehr viel, hunderttausend vereint anzutreffen, und scheint dem deutschen *fach* (Vervielfältigungssylbe) zu entsprechen. تیتوکلی *tu. du*

تۈمۈندۈ اڭى ئۈمۈندۈ Ge-
schenke.

تۈمۈندۈ بۇ سانسىز تۈمۈندۈ

kalindu bu sansiz tirik. Das vielfache, zahl-
lose Leben. (53)

تۈنەنمەك *tonanmak* sich ankleiden, von *تون* *ton*
Kleid, sich aufputzen, und von diesem osm.

تۈنەنمەك *tonanmak* zieren, schmücken, illumi-
niren.

تۈنەنمەك چۈنكى تۈنەنمەك تۈنەنمەك

jene turdi jundi tonandi ariki. Wieder stand
er auf, wusch sich, kleidete sich sauber an. (89)

تۈنەنمەك *tünemek*, auch *تۈنەنمەك* *tünnenmek*,
nachsinnen, sich in Gedanken vertiefen, über
etwas brüten.

تۈنەنمەك كۈنگۈلۈر ئۈمۈندۈ

tünenib köngül urdu barmak öze. Nach-
sinnend entschloss er (schlug sein Herz) zum
gehen sich. (14) — Vgl. magy. *tünödni* sich
in Gedanken vertiefen; *éag. tumul-*
mak sich in Gedanken vertiefen.

* تۈنەرىك *tünerik* (شکم مادر) Mutterleib.

تۈنەرىكى ئۈمۈندۈ تۈنەرىك

تۈنەرىك تۈنەرىك تۈنەرىك تۈنەرىك

karangku erdim jarutdi tünim, tünerik de
erdim tokurdu künüm. Finster war ich, er
erleuchtete meine Nacht, im Mutterleibe war
ich, und er liess meine Sonne aufgehen. (12)
Wie aus dem angeführten Texte ersichtlich, ist
tünerik mit *شکم مادر* fälschlich interpretirt, es
scheint eher die stockfinstere Nacht zu be-
deuten. So jak. *tünäri* die ganze Nacht.

* تۈنەسىز *ton as* Lebensunterhalt, eigentlich Kleid
und Speise.

تۈنەسىز بىلىكلۈك كە بىلكى تۈكەل تۈنەسىز

biliklik ke bilki tökel ton as ol. Dem Ge-
lehrten ist sein Wissen der ganze Lebens-
unterhalt.

* تۈنەك *tönek* (دندان) Gefängniss, Kerker.

تۈنەك بىلىكى دە تۈنەك — تۈنەك —

تۈنەك تۈنەك تۈنەك تۈنەك تۈنەك

تۈنەك تۈنەك تۈنەك تۈنەك تۈنەك

تۈنەك تۈنەك تۈنەك تۈنەك تۈنەك

tünek ol bu dünja ej dünja beki, tünek
iëre bolmas sakiné din öngi, tünek de sen

artuq tileme seviné, seviné orni uçmak turur
kör erinc. Ein Gefängniss ist diese Welt, oh
Fürst! Im Gefängniss ist keine Befreiung von
Kummer; im Gefängnisse verlange du auch keine
Freude, denn der Freude und Ruhe Ort ist nur
das Paradies. (74) — Vgl. *éag. tonkatar*
Wächter; vielleicht besser *tünektar* Kerker-
meister. (?)

تۈنەمەك *tünemek* verfinstern, verdunkeln.

تۈنەمەك تۈنەمەك تۈنەمەك

تۈنەمەك تۈنەمەك تۈنەمەك

anasindin toksa tüner beklidin, körü ökrenir
is bilir beklidin. Wenn von der Mutter geboren,
so verdunkelt er seine Herrschaft, wer die Arbeit
zusehends erlernt, der kennt seine Herrschaft.
(37)

* *tong* (ارلوع) gross, mächtig, erhaben,
stark. *تۈنەك تۈنەك* = *ej tong jürek*, oh
Grossherziger! (28) *تۈنەك تۈنەك* = *ej erzik*

tongga oh edler Grosser! (Uebliche Anrufung des
Fürsten.) — Vgl. *éag. çong* gross, stark;
mong. *tong* vollkommen, gäuzlich. (Kow.)

tönge bis zum Grund, bis zum Boden eines
Gefässes. *تۈنەك تۈنەك تۈنەك* bis
zur Neige ausleeren. (67) — Vgl. *éag. tüng*
der Boden, der Abgrund eines Gefässes; magy.
tönkre zu Grunde.

تۈنەگۈلمەك *töngülmek* sich zuwenden, sich neigen
zu etwas.

تۈنەگۈلمەك دە تۈنەگۈلمەك

töngüldüm bu kalik ka (خالق) sikindim
angar. Ich habe dem Schöpfer mich zugewendet,
bei ihm Zuflucht gesucht. (68)

تۈنەگۈلىك *töngti, töngdi* Umsturz, Zerstörung, Ver-
wirrung, kommt zweimal als Gegensatz zu *تۈنەگۈلىك*
öngti Regel, Richtschnur, Ordnung vor, von

تۈنەگۈلمەك *töngmek* umwenden, umlegen, umstürzen;
éag. tönkärmak umkehren, *تونگارماك*
töngermek umstürzen, ausleeren.

تۈنەگۈلمەك *tongsaq* fröstelnd, kalt. *تۈنەگۈلمەك*
tongsaq kilmak Zwistigkeiten verursachen. kalt
machen (freundschaftliche Verhältnisse.)

تۈنەگۈلمەك تۈنەگۈلمەك تۈنەگۈلمەك

تۈنەگۈلمەك تۈنەگۈلمەك تۈنەگۈلمەك

birisi usakçi tongsaq kilkuçi, bir iki jüz lük

kisi omtici. Eins ist der Klatscher, der Zwistigkeiten Verursacher, eins ist der zweifarbige Mensch, der Heuchler. (61)

— *tünle* Nachts, während der Nacht.
töb Abgrund, der unterste Theil, Ursprung, Geschlecht. *arık töb* der Adel.
sözke töb urmak gründlich erzählen. *töbi jok* grundlos.
Sehr häufig ein Synonym mit *asl* (اصل) deinen Ursprung. (87) — Vgl. *çag. töb* osm. *dib* Abgrund, osm. *dipsiz* nicht reell.

töplük adelig, von hoher Abkunft, vornehm, gesetzt, fest, ernst.
kiming arkasi bolsa küclük bolur, bu küclük kisi sika töplük bolur. Der eine Stütze hat, ist kräftig, und der Kräftige ist vornehm. (33)

tök zahlreich, viel, ganz; kommt bloss einige Male vor *ming* Tausend vor.
tök ming talum viele Tausende Waffen. (31)

tökel sehr, vollkommen, viel, stark, ganz, fertig.
tokel bolmak enden, fertig sein.

tökellik Vollkommenheit, Fülle, Segen. Vgl. *çag. tükel* vollkommen; magy. *tökeletes* vollkommen.

tökün gänzlich, vollkommen. Vom Wurzelworte *tök* und Adverbialsuffix *in*.

sangga jazilku tökün. Dir soll es gänzlich entfaltet werden. (58)

tökün, *tökün* Dorn, Stachel.
tökün urma ötüb mening könglüme. Stosse keinen Dorn mir durch's Herz (betrübe mich nicht). (24) — Vgl. *çag. tiken*, osm. *diken* Dorn.

tökük zerstreut, verwirrt, zerstört.
tökük jüz ein verwirrtes Aussehen.

tökük jüz acik söz kisin tumlatur. Ein verwirrtes Aussehen und bitteres Wort macht den Menschen missgestimmt. (47)

tükmeğ, *tökmek* schütten, giessen, abschütten. *kaş tükmeğ* zu Schande machen (die Augenbraunen abschütteln).
tok Kind, Geborene. *ej könglum toki* du meines Herzens Kind! *ej tokum* oh mein Kind!
— *toğa* von der Geburt auf, von der Natur. ursprünglich.

toğa asiz ersa angga jok oti. Der von Geburt auf Böse für den gibt's kein Heilmittel. (18)

toğa Sitte, Gebrauch, Regel. *töresin toğasin* seine Art und Weise. Bisweilen ist es als Synonym und Begleiter des

jik Krankheit anzutreffen, wodann es in der Bedeutung von Unfall, Zufall zu nehmen ist.

toğar Ost, Sonnenaufgang. *tokardin* von Osten her. — Vgl. osm. *gün toğu* Sonnenaufgang, Os. 1.

toğagi Juwelier, Goldarbeiter. Eigentlich Verfertiger von Schnallen; wahrscheinlich ein Hauptluxusgegenstand der alten Turkvölker zum Zieren und Schliessen der daheim angefertigten Kleider.

tokimak klopfen. *kapuk tokimak* an der Thür klopfen. (57)

toğu, eine häufige Variation von *toğa* Sitte. *törü toğu* Sitte und Gebrauch. *törülük tokuluk* einer, der Gebräuche und Sitten kennt.

tokukli Erdgeborene, Alles was geboren ist.
tom viel.

az ötrüm tile hem tolum tom tile. Verlange wenig Tüchtige und viele Waffen. (44) — Vgl. *çag. com* Haufe.

tümen, *tömen* sehr viel, zehntausend. Sehr oft in Begleitung von *ming* wonach *tümen ming* zehntausend mal tausend = 10,000,000 wäre.

tömenmek sich vervielfältigen oder ver-

mehren, wornach *tömen*, *tümen* nicht in der definitiven Bedeutung von zehntausend, sondern „grosse Menge, Haufen“ zu nehmen ist.

تۇملېق *tumliq* finster, dicht, dunkel. — Vgl. تۇمۇرۇق *tumruk* Gefängniß, éag. تۇمان *tuman* Nebel (dichte Luft).

تۇملۇتماق *tumlitmaq*, تۇمۇرۇتماق *tomritmaq* verfinstern, betrüben, verdichten, abstumpfen. كۆنگۈل تۇملۇتۇر *köngül tumlitur* es verfinstert (betrübt) das Gemüth. (43) — Vgl. magy. *szomorú* traurig.

تۇمۇرۇماق *tomrumaq*, beängstigen, Mühe verursachen, erschweren. (?)

تۇل *tol*. تۇل *tul*. دۇل verlassen, einsam, düster, Wittwe, finster. تۇلى جۇق *toli jök* der Muntere, der nicht düster ist.

اۋغۇن تۇل تونى كەتتى *agun tul toni ketti*. Die Welt zog ihr düsteres Kleid an. (Sieh Beschreibung einer Nacht) (71)

تۇلى جۇق كۈلەر تەك جارۇدى اۋغۇن *toli jök küler tek jarudi agun*. Gleich einem munter Lachenden glänzte die Welt. (81) Vgl. mong. *dolei* taub, gehörlos; éag. تۇل *tul* Wittwe. verlassen.

تۇلالاماق *tolalamak* füllen. voll machen. تۇلالاب كەتكەن تۇي *chazine tolalab akitku kerék*. Die Schatzkammer gefüllt muss gespendet werden.

تۇلۇن *tolun* Vollmond. تۇلۇن دەك *tolun dek jüzi* sein strahlendes Antlitz.

* تۇلۇم *tolum* (سلاح) Waffe. Werkzeug.

سەنىڭ دىن تۇسكەن تۇسا — تۇسا — تۇسا
سەنىڭ دىن تۇسا — تۇسا — تۇسا
sening din katin kalka tutsa öliim, okul kiz asizlikke bulsa tolum. Was nach dir bleibe, wenn der Tod dich erwischt, mag den Kindern zur Bosheit ein Werkzeug werden. (75)

تۇلۇمكى اسىك كىلمەسكە — تۇلۇمكى
ölümke asik kilmas ok ja tolum. Dem Tode frommt weder Pfeil noch Waffe. (52)

تۇلۇلۇق *toluluk* Fälle. Segen. Reichthum. تۇلكانماق *tolkanmaq* sich abmühen. sich plagen.

جۇن تۇر تۇسكەن — وچۇن تۇسكەن
ojunka katilsa bojun tolkanir. Wer zum

Spiele sich gesellt, ladet Mühe sich auf dem Halse. (84)

تۆر *tör* Ehrensitz, obenan; entspricht dem arabischen صدر.

وئەدەب سەنئەتچىلىكى تەدۋىن قىلىش
bilik oğrenir ötrü törke akar. Wer Wissenschaft kennt, wird immer zum Ehrensitz gelangen. — Vgl. éag. تۆر *tör* Ehrensitz.

— تۆرە *töre* Prinz, Panzer, Schutz, Wehrmauer. Parapet. So éag. تۆرە *töre* Gesetz, Prinz, Eisenplatten des Panzers. — بەك تۆرە *berk töre* fester Schutz. (92)

تۇرانلىق *turanliq* Turanier, Mittelasiate. تۆرەتلىمىش *töretilmis* Geschöpf, das erschaffen "Gewordene.

تۆرەتمەك *töretmek* ordnen, reihen, herrichten, wird zumeist als Synonym zu *jaratmaq* erschaffen gebraucht. — Vgl. éag. تۇرۇماق *töremek* bereiten,

تۇرۇق *toruq*, *turuq* klar, rein. — Vgl. éag. تۇرۇق *turuk* hell, klar.

تۈرۈ *törü* Sitte, Richtschnur, Regel, Gebrauch, Anstand. Sehr häufig ein Synon. von — تۈرۈ *törü* Gebrauch. تۈرۈسۈن *törüsün* *toğasın ajor* es bespricht die Art und Weise.

تۈرۈ كىلماق *törü kilmaq*, auch تۈرۈ كىيىمەك *törü etmek* richten, gerichtlich entscheiden, Gesetze schaffen. تۈرۈ بەرمەك *törü bermek* Gesetze schaffen, regieren. — Vgl. éag. تۆرە *töre* Gesetz: mong. *türü* Gesetz, magy. *törvény* (*vény* ist eine Suffix) Gesetz.

تۈرۈكلى *törüikli* das Geschöpf, der Erschaffene.

تۈرۈكلى ئۆلۈپ كەتكەن تۇسا
törüikli ölür ök töretken kalir. Das Geschöpf stirbt und der Schöpfer bleibt. (26)

تۈرۈمەك *törümek* zur Welt kommen, in Existenz gelangen.

جۇن تۇسا — تۇسا
okul kiz törüse. Wenn ein Sohn oder Tochter zur Welt kommt. (64) Im éag. ist die leidende Form *töretmek* erschaffen, (zur Welt kommen lassen), im osm. das active تۆرۈمەك *töremek* erzeugen, vorhanden.

تۈرۈلۈك *törülük* fürstlich, prinzlich; von تۈرۈ

törü Prinz. *törülük kişi* ein aus königlicher Familie Abstammender. (39)
torķu Seide, Seidenzeug, Seidenstoff.

öke tekse jumšar bolur torķu dek, wo sein Groll berührt, dort wird alles weich, gleich einem Seidenzeug. (Natürlich die Seide Mittelasiens, von der noch heute zarten Spinnweben ähnliche Stoffe bereitet werden.) — Vgl. *ćag. torķa* eine Flachsgattung, aus der seidenartige feine Gewebe gemacht werden.

torķu dunkelroth. — Vgl. *ćag. toruk*; osm. *toru* fuchsroth.

törmek, türmek erdulden, ertragen können, aushalten. Auch als Hilfszeitwort gebraucht, gleich dem *ćag. almak*. Z. B. *jüri türmeti* er konnte nicht gehen, er ertrug nicht das Gehen (zu gehen). — Vgl. *ćag. tözmek* aushalten, gedulden; magy. *türni* dulden.

türmek werfen, legen, treiben; *ćag. osm. sürmek*.

torlamak sich zerstäuben, zu Staub werden, auseinander fallen; von *tor* (osm. *toz*) Staub, das als Hauptwort zwar nicht vorkommt.

naća ming tirik öldü torlab jatür. Wie viele Tausende sind gestorben, die zu Staub werdend da liegen. — Vgl. *ćag. toz-mak* sich zerstäuben

torlanmak, turlanmak sich aufklären, erhellen, erglänzen.

obut birle jalguk jüzi turlanur. Durch Bescheidenheit erglänzt des Mannes Antlitz. (40)
Vgl. *ćag. toruk* hell, klar.

tuta fortwährend, anhaltend, immer. (Sieh *tući*.)

sening katķungi jeb küjermen tuta. Deinen Gram verzehrend (ob deiner leidend) brenne ich fortwährend. (26)

tutaš gesammelt, fest, vereint. = *ej köngli tutaš* oh du von festem Herzen!

tutaši sämmtlich, Menge, Fülle. *tutaši ulam* viel Verherrlichung.
totu satt, gesättigt.

ara ac jatürmen arala totu, bald lege ich hungrig, bald satt mich nieder. (51)

toturmak sättigen.

toturukli der Sattmacher, der Pfleger. Vgl. mong. *totorlachu* füttern (Schm. 283. c.); *ćag. tojurmak* sättigen.

tutuzmak verhalten, empfehlen, übergeben.

kereking tutuz tum sangga barća söz. So weit es dir nöthig ist, habe ich alle Worte dir vorgehalten. (88)

ajtoldi oklin mangga tutuzdi ani men onitim. Ajtoldi empfahl mir seinen Sohn, ich vergass ihn. (31)

tutuš Zank, Hader.

tutušmak zanken, streiten. (Eigentlich sich gegenseitig anpacken.)

tutķak Lippe, Rüssel (*ćag. tutaķ*, osm. *dudak*), auch Anfall, Griff.

tutķun behaftet, ergriffen.

jil aj tutķuni boldum emgek bile. Jahr und Mond war ich mit Kummer behaftet. (12)

totmak sättigen, satt machen.

boķuz tatķi barća ķarin totmak ol, ķarin totsa artuķ asiķ ķotmas ol. Der Kehle (Schlund) Genuss ist nur den Bauch zu sättigen, ist der Bauch einmal satt, so bleibt kein anderer Nutzen mehr. (50) — Vgl. *ćag. tojmak* satt werden.

tutruk Hälter, Erhälter.

bu iki turur bu aķun tutruķi. Diese Zwei (Schwert und Feder) sind die Hälter der Welt. (49)

totrumak - besser *toturmak* sättigen.

مِنْ شَعْرَتِي حَمْدٌ نَ حَسْبِي مِ
meni totrur özi jemes as. Mich sättigt er,
er selbst genießt keine Speise. (54)

تُوتُ سِي تُوْتِ تُوْتِ
*تُوْتِ تُوْتِ، تُوْتِ (دَائِم) immer, beständig, alleweil.
Vielleicht von *tutüci* haltend, anhaltend. (?)

تَكَوْرَسِيْنَ سَلَامِيْنَ تُوْتِ كَسْمَدِيْنَ
tekürsin selamim tuçi kesmedin. Er lasse
gelaugen meinen Gruss immer ohne Abbruch
(ununterbrochen).

تُوْتُ سُوْكَ تُوْتُ سُوْكَ
richtiger *tutsuk* Blumenstrauss.
Von *tutusuk* was man sich gegenseitig vorhält,
was bei Feierlichkeiten aus einem Blumenstrauss
besteht.

تُوْتِمَاكَ تُوْتِمَاكَ
تُوْتِمَاكَ تُوْتِمَاكَ
تُوْتِمَاكَ تُوْتِمَاكَ
ilikke kirü hem eika tuçiti. itik etku közin
baka tuçiti. Zu Ilik pflegte er ein- und aus-
zugehen. Ilik pflegte mit wohlwollendem Blicke
ihn anzusehen. (16)

تُوْتِيْلِيْكَ تُوْتِيْلِيْكَ
tojum Sättigung.

تُوْتُمُ سُوْز بُولُر كُوْزِي سُوْكَ كِيْسِي
tojum suz bolur közi soğ kisi. Der geizige
Augen hat. wird nimmer satt. (35)

(tojum scheint gleich vielen andern auf *j*
oder *i* endenden Wurzelwörtern von neuern
Copisten herzurühren, denn nach der eigent-
lichen uigurischen Wurzel *tot* sollte dieses
heissen. Dieselbe Bemerkung hat Bezug
auf *koimak*, wofür wir die ältere Form
kotmak lassen, verlassen haben.)

*تُوْتِي تُوْتِي
*تُوْتِي تُوْتِي
*تُوْتِي تُوْتِي
tüzü alle, insgesamt, sämt-
lich. *tüzü barca* alle miteinander.
tüzüsi alle insgesamt.

تُوْتِيْكَ تُوْتِيْكَ
تُوْتِيْكَ تُوْتِيْكَ
tüzük Art, Gattung.
eccek jazlir anda tümen ming түзүк. Blumen
entfalten sich dort von hunderttausend Arten. (17)

تُوْتِيْن تُوْتِيْن
تُوْتِيْن تُوْتِيْن
tüzün ganz, im Ganzen, gänzlich.
tüzün kilki alcağ sein ganzes
Naturel ist sanft (unterthänig). (8)

تُوْتُ شُوم تُوْتُ شُوم
toşun Held, tapferer Jüngling. *toşun* =
ej toşun oh Tapferer. — Vgl. osm. *ha toşunum*

ha toşunum auf mein Tapferer! Der concrete
Begriff von *t* ist im Osmanli ein junger
Stier.

تُوْتِيْن مَك تُوْتِيْن مَك
تُوْتِيْن مَك تُوْتِيْن مَك
tüzünmek sich bereiten, sich herrichten;
düzülmek sich ordnen, sich reihen.
tüzünlük Ordnung, Schicklichkeit,
Vollkommenheit.

تُوْتِيْكَ تُوْتِيْكَ
tüzük Ordnung, Regel, Norm, Richtschnur,
Vorschrift. Zumeist ein Synonym mit *törü*
Gesetz.

تُوْتِيْمَك تُوْتِيْمَك
tüzmek ordnen, reihen. *cerik* *tüzmek*
ein Heer zusammenstellen.

تُوْتُ تُوْتُ
تُوْتُ تُوْتُ
تُوْتُ تُوْتُ
tös, tuş Gefährte, Freund, der Gegenüber-
stehende, Werth. *tenk* *töşing*
deinesgleichen: *çag. tengdaş* Busen-
freund. *altun töşi* was dem Golde
gegenübersteht, Goldeswerth hat. *es töş*
seinesgleichen. — Vgl. *çag. tuş* Theil
(Abuska); magy. *tusz* Gegensatz.

تُوْتُ تُوْتُ
تُوْتُ تُوْتُ
tös Gedanke, Einbildung, Traum, Wahn.
bu töstek ağun diese traum-
artige Welt.

تُوْتُ كَلِي تُوْتُ كَلِي
tösekli Träumende, Träumer.
تُوْتُ سَاكَ تُوْتُ سَاكَ
tusağ. Der Gegensatz von *kışen*
Fessel, folglich Freiheit, freie Wahl, Unab-
hängigkeit, oder derartigen Zustand bekundenden
Gegenstand oder Abzeichen. (Sieh *tusağlık*.)

تُوْتُ سَاكَلِيْكَ تُوْتُ سَاكَلِيْكَ
tusağlık der Freiheit hat.

تُوْتُ كَلِي تُوْتُ كَلِي
تُوْتُ كَلِي تُوْتُ كَلِي
kışenlik körmis kerèce jürir, tusağlık
turmas tilekce barir. Der Fesseln anhat, gehet
wie es befohlen wird, der Freiheit hat, gehet
nach eigener Lust. (11)

تُوْتُ سَمَك تُوْتُ سَمَك
tösemek träumen. *tös*
tösemek träumen.

تُوْتُ تُوْتُ
tös träumen.

تُوْتُ تُوْتُ
تُوْتُ تُوْتُ
tös träumen.
kisi töş töşese jorik ke barir. Hat Jemand
einen Traum, so geht er zum Ausleger. (86)

تُوْتُ تُوْتُ
tivet, duvat Tinte, Tintenfass.

تُوْتُ تُوْتُ
تُوْتُ تُوْتُ
tivet birlе koldu kağat jitik. Er verlangte
schnell Tinte und Papier. — Vgl. osm. *devat*
devat Tintenfass, Schreibzeug.

د = j.

حسن *jai* Sommer, zum Unterschiede von *jaz* Frühling.

حسن *حسهتم* ن *حسهكم* حسن *حسهتم* ن *وجع*
üci jazki joltuz üci jaiiki bil. Drei sind die
Frühlingssterne, drei die des Sommers. (8)

*حسن *jajik* (پريشان) lose, locker, verwirrt. Als
Epitheton von — *دینجا* *dünja*. — Vgl. osm.
جایمک *jajmak* ausbreiten, zerstreuen.

حسن *جانک* *januk* Anverwandte, der Nahe. Gleich dem
arabischen *قريب* *nah* اقربا Anverwandte.

حسن *جانتماک* *javutmak* annähern, nahe bringen.

*حسن *جاولاک* *javlak* (عزیز و نیک) gut, edel. Hier scheint
der Annotator sich geirrt zu haben, denn *جاولاک*
ist nichts anderes als eine verschiedene Ortho-
graphie von *جاولاک* *javlak* stark, gross, welches
als Beiwort zu *تانسوک* *tangsuk* Wunderding
(erste Seite der Handschrift) auch besser passt.

حسن *جانگ* *jang* *jeng* Weise, Manier, Art, Antlitz, Gattung.

حسن *جانگی* *bir jangi* einerlei, auf einer Weise.

حسن *جانگی* *atin jengi* anders, verschieden.

حسن *جانگی* *tutar özke es tös özi jengi kör.* Nimmt als
Freund und Genosse sich seines Gleichen, sieh! (40)

حسن *جانتماک* *janalmak* nahe kommen, nähern.

حسن — *جان* *جان* *جان* *جان* *جان* *جان* *جان* *جان* *جان* *جان*
janalab cikai da körüb saklasa. Nähert der
Arme sich, sieht er ihn, so soll ihn bewahren.
(47) — Vgl. osm. *جاناشماک* *janašmak* nahe
kommen.

حسن *جانیک* *jenik* leicht, bewegsam. *جانیک* *jenik*
جانیک *kil atak* spute dich (mache leicht den
Fuss). (44)

حسن *جانیکلی* *janikli* der Umkehrende, der Erwie-
dernde, der Vergelter. *جان* *جان* *جان* *جان* *جان* *جان* *جان* *جان*
janikli der vom Worte absteht.

حسن *جانیکلی* *tilin sözlemiş sözdin janmas even, sözidin*
janikli tisiler sani. Was die Zunge gespro-
chen, von dem steht der Mann nicht ab, der
von seinem Worte absteht, den halte für ein
Weib. (72)

حسن *جانوک* *januk*, auch *جانیک* *janik* Antwort, Vergeltung.

Sieh *جانوک* *aku* und das darauf bezügliche Vers-
paar.

حسن *جانوت* *janut* Erwiderung, Vergeltung, Antwort.
حسن *جانوت* *bermek* *bermek* antworten, erwie-
dern. *جانوت* *kilmak* vergelten.
حسن *جانوتین* *janutin* *bajat berke* Gott
vergelte es dir.

حسن *جانوت* *birke üç*
ötejin janut birke üç. Ich will zahlen Drei
als Vergeltung für Eins. (36)

حسن *جانوتلук* *janutluk* vergeltend, anerkennend,
dankbar.

حسن *جانوتلук* *kisi ol kisi ctküsi.* Der dankbare
Mensch ist der (wahre) gute Mensch. (82)

حسن *جانگ* *jenğ* Sieg, Gewinnst, Erleichterung, Mittel.

حسن *جانگ* *emî jengi.* Jenen Uebels Arznei
und Mittel. (61)

حسن *جانگ* *sohbetining jengi.* Kaltes
Wasser ist eine Erleichterung nach dem Um-
gange mit Frauen. (51)

حسن *جانگیتمک* *jengitmek* erleichtern, mildern.

حسن — *جانگیت* *katiklan jüküngni jengit.* Sei nicht
träge, fasse dich, erleichtere dir deine Last.
(87) — Vgl. *جانگیل* *jengil* leicht; magy.
gyenge schwach, *gyengíteni* schwächen.

حسن *جانگیلماک* *janggilamak* ertönen lassen, erschallen
lassen. *جانگیل* *kökte onin*
jangi lar lässt in den Lüften (Himmel) seine
Stimme ertönen. (7) — Vgl. osm. *جانگو* *janku*

Wiederhall; *جانگولامای* *jankulamak* er-
tönen.

حسن *جانگلیک* *janikliğ* ähnlich, gleich. *جانگلیک* *bu*
janglik derartig.

حسن *جانگلук* *jangluk* Irrthum, Falschheit, Vergäng-
lichkeit, Welt. *جانگلук* *okli kizi* die Menschen, eigentlich Sohn und
Tochter der Welt oder des Irdischen.

*حسن *جانگلук* *jangluk* (اسم) Mensch. Eine bildliche
Benennung mit vorigem identisch, ungefähr nach

der Weise des arabischen انسان Mensch, von welchem es heisst انسان مزكب من النسيان (das Wort insan) Mensch ist von Vergesslichkeit (nisjan) entstanden.

جانگ ساک *jang sak* Aehnlichkeit, Ebenbild. Ein Synon. mit منگسک *mengsek*, اۆکساک *oksak*.

*جانگساک *janksatmak* (اۆکسات *oksat*) nachahmen, vergleichen, ein Gleichniss bringen.

مینگگار جانگساتیب *munggar jangsatib* diesem ähnlich. — Vgl. اءانگ یانکیلاماتی *jangzilamak* nachahmen, ähneln; جانگلی *jangli* ähnlich, gleich, als wie.

جانگسیلماک *jangsilmak* täuschen, betrügen, irren.

اوزینگنی جانگسیلما عی *ozüngni jangsilma ej ilik bakin*. Oh Ilik täusche dich nicht und passe auf! — Vgl. اءانگ *ag*.

جانیلماک *janilmak* sich irren; osm. یانکلیش *janliš* falsch, irrig.

جانگساک *jangsak* Prahler, Maulmacher, Aufschneider.

تیلین سۆزلمهسه آکین تهر کیسی. اۆگۈس سۆز لسه آتی جانگساک باسی. *tilin sözlemese akin ter kişi. ögüs söz lese ati jangsak bası*. Wer nicht spricht, den neunt man stumm, wer viel redet, den nennt man Faselhanns.

جانگساماک *jangsamak* hohle Reden reden, sich prahlen, eitles Geschwätz führen, faseln. — Vgl. osm. جانکۇ *janku* Echo, جانکۇلاماق *jankulamak* wiederhallen.

جانماک *janmak* zurückgeben, zurückkehren, umkehren, erwiedern.

عینین اۆزکه آکیل جان جانگنن. *evin özke alkil jan jalkanin*. Nimm die Wahrheit dir, gib die Lüge zurück. (84) — Vgl. اءانگ *ag*. جانماک *janmak* umkehren, zurückkehren.

جانرۇ *janru*, auch جانگترۇ *jantru* zurück, auf's neue, wieder; von جانماک *janmak* zurückkehren, sich umwenden.

جانگترۇماک *jantrumak* umkehren, umwenden, zurückbringen.

بۇ اءکمیس سۆزۈن جانرۇ بیلمس اۆزۈن. *bu ekmiş sözüün jantru bilmes özüün*. Das herausgebrachte Wort kann man nicht mehr zurückbringen. (48)

جانگترۇ *jantru*, *jantru* zurück, wieder, hingegen; ein Synonym mit اۆترۇ *ötrü*, جانگترۇ جانماک *jantru janmak* zurückkehren, umkehren. (45)

صو — ژانگترۇ — جانگترۇ جانگترۇ صو —
صو — ژانگترۇ — جانگترۇ ژانگترۇ صو —

صفا کیلسا جانرۇ جانرۇتی گفا, گفا کیلسا اۆترۇ کیلر بۇ صفا. *vefa kilsa jantru janruti gefa, gefa kilsa ötrü kilur bu vefa*. Thut man Gutes, ist die Rückvergeltung Unheil, Thut man Unheil, erwiedert man mit Gutem. (76)

*جانگ *jab* (کوب) viel, schnell. جانگترۇ *japtrak* sehr viel, sehr schnell. Scheint mit dem azerbajanischen لاپ *lap*, eine Sylbe zur Bezeichnung des Superlatives verwandt zu sein. — Vgl. Klapp. S. 28. تاوراک *tavrak* schnell.

— جانگ *java*, *jaba* eitel, leer, wüst, öde, nichtig, vergänglich. ژانگترۇ *javakilmak* vergeuden, verschwenden. — Vgl. اءانگ *ag*. جابا *jaba* nutzlos, werthlos. جامان *jaman* schlecht, nichtswürdig. چاپ *cap* Lüge. جابان *jaban* Wüste.

جانگترۇماک *japurmak* verrichten, enden, schliessen. نانگترۇماک *namaz japurmak* das Gebet verrichten; eigentlich beschliessen, denn beten heisst نانگترۇماک *namaz kilmak*, so wie noch heute im osm. نماز قیلماق.

جانگترۇماک *japutmak* bedecken lassen, verdecken. ننگترۇ ع *nenük al* (حاک) *japutdung kizil mengzingi*. Wie hast du dein ehrenhaftes (rothes) Antlitz bedeckt? (89)

جانگترۇ *jabus*, *javuz* böse, schlimm. — Vgl. osm. جانرۇ *januz* böse, zornig, wild. جانرۇ آدم *januz adam* ein wilder Kerl.

جانگترۇ *japmak* bereiten, verrichten, herrichten, vorbereiten.

سانگترۇ من کهرکین جابا ترکا من. *saंगा men kerekin japa turka men*. Das Nöthige will ich dir vorbereiten. (15) — Vgl. اءانگ *ag*. جانگترۇ *japmak* bauen; osm. جانگترۇ *japmak* machen.

جانگترۇ *javlak*, *jablak* stark, heftig, plötzlich, grausam, wild.

نر صنگترۇ اءه = جانگترۇ اءه

ne tengsiz ölim sen ej javlak ölim. Wie ungleich bist du Tod, oh du grausamer Tod!

تدهج رح تسر — وپ تم حویس حفا ن
kizil til kara başka javlak jaki. Die rothe Zunge ist dem schwarzen Haupte (der Jugend) ein wilder Feind. (49)

جایو ییب jeplümek, جایو حویس jeplümek erbauen, erbaut werden. کونگیلی جویو ییب könglü jeplu medi sein Herz ward nicht erbaut.

* جاپراک جویس japrak viel. Im Texte interpretirt mit کوب köb viel; doch deutet die Suffixe rak auf den Comparativ, folglich mehr; dem Sinne nach ist besser mit häufiger, öfter zu übersetzen.

جایو جاپراکین japrakin oftmals, häufigst.

جایو جابریتماک jabritmak, جایو جابریتماک javritmak vereiteln, leer machen, verderben (von جویو java eitel, leer), abmagern; der Gegensatz von سیمیجکریتم semiritmek fett machen.

ویجیج ییب سیمیجکریتم ویجیج جویو جابریتماک biliksiz kişi bütiin jabritur. Der Unwissende vereitelt 'Alles. (59)

سیندنیم تسکنی ویجیج — جیب — جیب تککنم sakinğ katku birle jana jabritür. Durch Sorgen und Kummer magert es (das Schicksal) ihn wieder ab. (51)

(Das Wurzelwort جیب jab oder jav ist zu finden im osm. javan mager, schlecht. üg. jaba, java eitel.)

جایو جابسی jabsi, japsi zudringlich, anklebend, anklammernd. Sieh جابسی جاکریس jokrıs.

تیب ن جیب ییب سیمیجکریتم ویجیج جابسی — کالی کالی jabsi tengsiz bolur ersa sen. Wenn du zudringlich und unordentlich bist. (60)

* جیکی jeki, جیگی (جیک) jegi gut. — Vgl. çag. ییکراک jekrek besser; osm. ییکدرار jejdır es ist besser. جیکیر جیکیر jekir Sattel.

جیکیرگی jekirgi Sattler. — Vgl. çag. ایگار eger und ییگار jeger; osm. ایگیر ejer Sattel.

جیبو جیبو jekü die Speise, das Essen. جیبو جیبو jekü jemek (gleich جیبو as jemek) essen, speisen. So osm. ییمک ییمک jemek jemek speisen; persisch vulgär خورک خوردن chorek chorden speisen, essen.

جیبو جیبو jekli Esser, der isst.

جیبو ن جیبو ییب جیبو — جیبو ویجیج — ej jekli icikli javalik bile. Oh der du in Eitelkeit isst und trinkst (lebst). (75)

جیبو جیبو جیبو jekretmek gut machen, verbessern.

ویجیج جیبو جیبو ییب جیبو جیبو جیبو biliklik kisiler at öz jekretir. Der Weise macht selbst seine Leibeigenen gut. (22)

جیبو جیبو jeksek gütlich, weidlich. Hinsichtlich des Affixes جیبو sek sieh جیبو sik.

ویجیج جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو bu tört neng ucuz tutma jeksek jüri. Diese vier Dinge verachte nicht und schreite weidlich fort. (10)

جیبو جیبو jaka zur Seite, bei Seite, beisammen.

جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو jaraksiz kisike jürüme jaka. Mit den nutzlosen Menschen gehe nicht beisammen. (61)

جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو dört jakin, jagin Element. تورت جیبو جیبو jakin die vier Elemente, عناصر اربعی anasir arbaı, unter welchen im Texte des K. B. Feuer, Wasser, Luft und Erde angeführt werden.

جیبو جیبو jakik glänzend, brennend, strahlend.

جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو jakik dünja devlet jarutur jüzin. Die glänzende Welt, das Glück erleuchtet ihr Gesicht. (89)

جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو jakilamak in Feindseligkeit gerathen, sich verfeinden.

جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو jakilik feindselig, feindlich.

جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو jakilik kişi ke kopar ming çoki. Dem feindseligen Manne erhebt sich seine Tausend Macht. (61)

جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو jakici Kriegführer, Krieger.

جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو jakiz dunkel, schwarz, braun. Zumeist als Epitheton für Erde, als: جیبو جیبو جیبو jakiz jer; osm. خاک سیاه kara jer und pers. چاک سیاه chak-i-siah schwarze Erde. — Vgl. osm.

جیبو جیبو jaghiz braun, grau.

جیبو جیبو jakuk nahe.

جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو jakukluk Nähe. — Vgl. çag. یاروق jank, javuk nahe.

جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو جیبو jakukluk erspriesslich, nützlich, wohlthuend. — Vgl. çag. یاکماک jakmak wohl bekommen; osm. یاکیشماک jakismak geziemen.

جاکومک *jakumak* nahe kommen, nähern.

تیریکلیک *tiriklik ucukti jakudi oliim*. Das Leben erlosch, es nähert sich der Tod. (80) — Vgl. osm. **جاکین** *jakin* nahe.

جاکورماک *jakurmak* annähern, nahe bringen.

انی *özünge jakurma*. Den bring dir nicht nahe. (46)

جیرتسا *jiratsa jakutsa atas*, dass er den Feind entferne, und den Freund nahe bringe. (60)

جاکماک *jakmak* nahe kommen.

بو *iki bile iske jakma aba, kali jaksa kilding tiriklik jaba*. Mit diesen Zweien nähere dich der Arbeit nicht: wenn du nahe kommst, hast das Leben du vergeudet. (11) — Vgl. osm. **جاکین** *jakin* nahe.

جملنمک *jemlenmek* sich nähren. sich sättigen, sich erquickern.

بو *körkük jüz körse jüz seclinür. köngül açlir anda gan jemlinür*. Der Anblick einer Schönheit erfrenet das Gesicht. das Herz öffnet sich. die Seele nährt sich davon. (46)

جیل *jel* Schlag (Krankheit). Rheumatismus. Im Texte eine garstige Krankheit genannt. die nur durch Zauberformeln geheilt werden kann. (63)

جالانق *jalanç*. Sieh **جالانق** *jolanç*.

جالانقلیک *jalançlik* Gesandtschaft. **جالیق** *jalançlikka itku er* ein zur Gesandtschaft passender Mann.

جیلنک *jelenk, jatang* nackt, bloss.

انی *nedek tokti ersa bukiin, aning dek barir men jelenk ming munkim*. So wie ich von der Mutter geboren bin heute, so ziehe ich nackt und mit tausend Leiden. (30)

جیلن کیس *jelen küs* nackt, bloss.

جیلنک کیسلیک *jelenküslük* entblösst, baar, nackt. Sieh **کوکو** *koku, kuku*.

جالانغمیس *jalangmiş* nackt, entblösst.

کاجو *ac kajusi jalangmiş*. Der Eine ist hungrig, der Andere ist nackt. (74)

جالکاماک *jalakamak* straucheln, fehlen, irren. —

Vgl. **جالکان** *jalgan* falsch, irrig.

جالینگوک *jalinguk* das Vergängliche, das Eitle,

das Trügerische, die Welt. **جالینگوک** *jalinguk oklani* der Erdensohn, Mensch. Sieh

جالنگوک *jangluk*.

جالبا *jalba* dumm, platt, ein Synon. mit **موندوز** *munduz* Narr.

تاکي *jalba munduz kişi bu bilin, ajtmati beklerke aça tilin*. Ein dummer Narr ist Jener, wisset es, der ohne es zu sagen, mit den Fürsten zu sprechen beginnt (seine Zunge öffnet).

جالگوک *jalguk, jalkuk* Mensch, der Irdische, Erdensohn. Scheint so wie **جالینگوک** *jalinguk okli* den abstracten Begriff von unecht, falsch, vergänglich zu geben, und ist mit **جالگوک** *jalkuk* kommt im ganzen Manuscripte durchgänglich in der Bedeutung Mensch vor.

جالکوستوکون *jalkustukun* allein. Adverbium vom Hauptworte **جالکوستوک** *jalkustuk* Einsamkeit.

* **جالکیک** *jalçik* (ما) Mond, in welchem Worte die Wurzel **جال** *jal, jol* scheinen, hell sein und hiervon **جیللاماک** *jillamak* glänzen zu erkennen ist; eben so wie in **جالسک** *jasik* Sonne die Wurzel **جیس** *jis, is* (**جیسک** *isik* Licht, **جسنمک** *isnemek* scheinen) den Grundbegriff des Lichtes enthält. Einige Aehnlichkeit hat hierin das Neupersische, wo Sonne nicht aus einem primitiven, sondern zusammengesetzten Worte besteht, denn **افیتاب** oder **اپیتاب** heisst eigentlich Sonnenschein, vom veralteten **اف**, **ap**, **ناپ** Sonne und **تاب** Schein.

جالراک *jarak* Taugen, Nutzen, Rüstung, Waffe. **جالراکین** *jarakin jaramak* seine Dienste verwerthen, Nutzen. **جالراک کورمک** *jarak körmek* genehmigen, approbiren. (**بختیارنامه**)

جالراکلیک *jaraklik* tüchtig, rüstig, brav.

jaraksiz unpassend, unnütz, unwürdig, schädlich, verderblich.

bu kul ka kulluk jaraksiz bolur. Dem Sklaven Unterthänigkeit (zu sagen) ist unpassend. (54)
jereri, auch *jeriri* Neider, Feind, Rival. (?)

bas akrik talim jeririsi ögüs. Seine (der Herrschaft) Sorgen sind viel, seine Neider zahlreich. (15) Sieh *kengilmek*.

jaratci Schöpfer.

jaras Freundschaft, Genossenschaft.

jaras kilmak Freundschaft schliessen.

jarasik passend, geziemend.

jarasik ne ersa ani berdiler. Was geziemend war, das gaben sie ihm. (23)

jarasti Friede, Eintracht. Ein Nomen verbale nach der Bildungsart des osm. *gorülli* Getöse, Lärm, *akinti* Strömung.

Aus dem Zeitworte *jarasmak* sich aus-söhnen.

jari Hilfe. Salbe, Heilmittel, Mittel.

kali il isinke túsülkü dese. túsülkü jari jok söz aitim kese. Wenn du nach des Volkes Sinne dich richten willst, da gibt es zum richten kein Mittel, das sei dir kurz gesagt. (55)
jari kilmak helfen. — Vgl. osm. *yardim* Hilfe.

jerik krank, siech.

jarici Helfer. Beispiel sieh *bösütci*.

jarunmak Freund werden, sich befreunden. (Von *jar*, *çag.* *jar* Freund, welches türkischen und nicht persischen Ursprunges ist.)

jarumak glänzen, scheinen. *jüzü jarukai* er sei geehrt! (Sein Antlitz glänze!)

jarumis strahlend, glänzend.

katik kişka jandi jarumis jazi. In harten Winter verwandelte sich sein glänzender Sommer.

jarutmak erleuchten, beleuchten, erhellen, beurtheilen, kritisiren.

dunjani jarib aiblarin aitib. Er beurtheilt die Welt und bespricht ihre Fehler. — Vgl. *çag.* *jarlig* Urtheil, Richterspruch (und nur später fürstliches Handbillet); *jarğuc* Tribunal: mong. *jarğhuçi* Richter.

jarlik Befehl, Aufgebot. — Vgl. *çag.* *jarlig* Schreiben, Diplom; osm. *jerlig* Handbillet des Fürsten.

jarlikmak jarlimak Ge-fallen finden, lieben.

jatak zu Fuss.

kaju jer kolaçlaju jükürür jatak. Der Eine zieht die Erde durchmessend zu Fuss. (34) — Vgl. *çag.* *jajak*; osm. *jajan*; magy. *gyalog* zu Fuss.

jataklik der zu Fuss gehende, Infanterist. Fussgänger.

jataklik jakika temür kalkan at. Dem feindlichen Fussgänger wirf ein eisernes Schild zu. (61)

jatın schwach, kraftlos, träge.

tapuğa erik bol jasuğa jatın. Sei beflissen im Dienste, in der Sünde träge. (29)

jatik ausgedehnt, ausgebreitet. *ej bilki jatik* oh du Vielgelehrter (vom ausgedehnten Wissen). (67) — Vgl. *jazik* ausgedehnt, breit.

jatik Fremde, Hergereiste, Auswärtige.

jatik etkü tutsa jarur er jüzü. Wer den Fremden gut behandelt, dem erleuchtet das Antlitz. (14)
Vgl. *çag.* *jat* fremd, auswärtig.

jatiklik flach, eben (späterer Gebrauch des richtigern *çag.*). *bu jatiklik jer* diese flache Erde. (In der am Schlusse des K. B. befindlichen und in der Zeitschrift der D. M. S. von mir schon veröffentlichten Kaside, von welcher das K. B. bedeutend älter ist.)

jetik gehörig, gelangend, anbelangend, gebührend.

عنتهم ثم يحتمن وه عنتن عتمة
okuşka turur akirlik jetik. Der Klugheit ist Achtung gebührend.

عنتهم *jatilmak* sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich verbreiten.

عنتهم *ogunda jatilmak tilese ating*. Willst du deinen Namen in der Welt verbreiten. (65) — Vgl. *çag. yayilmak* verbreiten.

عنتهم *jatkak* Bett, Lager, Lagerstelle, Bettstelle.

عنتهم *jatbas* anstatt, *jatmaz* er liegt nicht (gleich dem Jakutischen und Altai-türkischen); doch weil diese Form nur zwei, dreimal vorkommt, so ist sie unter den grammaticalischen Eigenheiten nicht angeführt worden.

عنتهم *jatmak* ausdehnen, ausbreiten. عنتهم *atini jatmak* sich einen Ruf machen (seinen Namen ausbreiten).

عنتهم *jetrüü* genügend, vollauf. Von *jetmek* genügend und dem Adverbialsuffixe *ra, re, ri, ru, rü* als im osm. *aşuri* zu sehr, zu viel.

عنتهم *jaz* Frühling und *jai* der Sommer. عنتهم *jazki jolduz* Frühlingsstern.

*عنتهم *jaz* (ريان) Schade, Vergehen, Unheil, das Gegentheil von *asik* Nutzen.

عنتهم *jaz ersa bu etküü bu künlük sangga, jarin bolkasi aski bütkil mangga*. Sollte der Gute dich heute mit Bösem (Schaden) auch berühren, morgen wird's zum Nutzen dir, glaube es mir. (19) — Vgl. *çag. jazuk* Schade, Sünde; osm. *azmak* irren; magy. *hazug* falsch, lügenhaft.

عنتهم *jas* Trauer, Betrübung. *jas tutmak* Trauer anlegen. — Vgl. *çag. jas* Trauer; magy. *gyasz* Trauer.

عنتهم *jazi* Ebene, flaches Land. Als Gegensatz zu *tak* Berg. — Vgl. *çag. jazmak* ausdehnen, ausbreiten.

عنتهم *jazim* Fehler, Gebrechen, Abbruch. عنتهم *jarim kilmak* verfehlen, Fehler begehen.

عنتهم *torüsü tokusu jazim kilmaķu*. Sein Gesetz und Sitte soll nie einen Fehler begehen. (46)

عنتهم *jazuk* Sünde, Vergehen, Verbrechen.

عنتهم *jazukli* Sünder, Verbrecher, Schuldiger.

عنتهم *jazkurmak* Irrthum begehen, fehlen.

عنتهم *jazmak* schlecht anwenden, verfehlen, in Schaden bringen.

عنتهم *ilik ajti oktum küni sözleding, kereki bu erdi bilik jazmading*. Ilik sagte: ich habe verstanden, du hast recht gesprochen, dieses war nöthig, das Wissen hast du nicht schlecht angewendet. (39)

عنتهم *jazlik* Schädlichkeit, Schaden, Irrthum.

عنتهم *bir ök ersa düşmen ming al jazliki, mingin dostung ersa bir ol asliki*. Hast du einen Feind, Tausend ist sein Schade, hast du Freunde zu Tausend, Ein ist ihr Nutzen.

عنتهم *jastanmak* sich anlehnen. عنتهم *jengin jastanir* er lehnt seine Wangen an.

عنتهم *jasin* Blitz.

عنتهم *jasnamak* blitzen. عنتهم *jasnadi* es blitzte. — Vgl. *çag. isim* Blitz.

*عنتهم *jasik* (اقتاب) Sonne. — Vgl. *çag. jasim* Blitz; *isik* Licht; *iz-namak* glänzen.

عنتهم *jasil* blau, grün.

عنتهم *az etküü tekse unitur özün, jasil köktin östün jürittür sözün*. Trifft ein wenig Wohl ihm, vergisst er sich, und lässt bis zum blauen Himmel seine Stimme fahren. (24)

عنتهم *jasilmak* grünen, grün sein, blühen.

عنتهم *jasilku eccek* die Blume soll blühen. (8)

عنتهم *jesmek* zerstäuben, zerstreuen.

عنتهم *jesse jaki bütimi*. Dass er den Feindeshaufen zerstreue! — Vgl. *çag. jeshmak* auflösen, aufbinden.

عنتهم *jasru* verborgen, heimlich, verstohlen, leise.

حَدَف دَم وَفَا — سَهَتَكُون حَسَم دَمِ حَا
ilikke baka turdi jaşru köziin. Er sah heim-
lichen Blickes auf Ilik hin. (21) — Vgl. éag.
ياشورون *jaşurun* verborgen.

حَدَف حَصْنِي جَنْغِي *jingü*, حَصْنِي جَنْغِي *jöngü* Perle.
وَدَفَع يَدَف يَحْمَد ن. حَصْنِي حَسَنَك رَابِي
biliklik sözi jingü jakut teki. Des Weisen
Wort ist Perlen und Rubinen werth. (73) —
Vgl. magy. *gyöngy* Perle; éag. يَجِنْجُو *jingü*
Perle.

حَدَف حَصْنِي جَنْغِي *jincülük* mit Perlen versehen, mit
Perlen voll.

سَلْبَسَدَم حَا وَه وَهِي سَعُون حَصْنِي يَجَع
سَلْبَسَدَم دَم حَصْفَا حَا وَهِي تَي سَلْبَسَدَم
*tengiz ol bu bekler töbi jincülük, tengizke
jaukli bajuku kerek.* Ein Meer sind die
Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem
Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76)

حَصُون *jipar.* Sieh *ipar.*

حَدَف *jik* Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebre-
chen. حَصْنِي جَنْغِي *jiking ne tur* was
fehlt dir? — Vgl. éag. جِيك *jik* Uebel.

حَدَف يَدَف *jiklik* garstig, ekelhaft. حَدَف يَدَف
jiklik ik garstiges Uebel. (63)

حَدَف يَدَف *jikitmek* zu Grunde richten, vernichten,
schwächen, krank machen. حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي
töretken jikitken idim oh du erschaffender und
vernichtender Gott!

حَدَف يَدَف *jiklemek* arg werden, krank werden,
erkranken.

حَدَف يَدَف *jiklik*, auch *iklik* erkrankt, von
einer Krankheit behaftet. حَصْنِي حَصْنِي *jil jiklik*
der vom Schlage (Wind, Hexenschuss, eigent-
lich Rheuma) Behaftete. (63)

— *jime* alle, alles insgesamt. — Vgl. éag.
هَمِه *hemme* alle insgesamt.

حَدَف يَدَف *jilinmak* sich versammeln, sich anhäufen,
حَصْنِي *jilki* Thier, das Vieh, Uumensch. حَصْنِي ن
حَصْنِي *kisi crmes jilki ol* das ist kein
Mensch, sondern ein Vieh! حَصْنِي ن حَصْنِي *jilki*
üt Vieh! Ochs! (Schimpfnamen.)

حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي ن حَصْنِي
okussuz kisiler tökel jilki ol. Unverständige
Leute sind vollkommen Vieh. (16)

حَصْنِي حَصْنِي *jilkiçi* einer der Pferdezucht betreibt,

Pferdehüter. — Vgl. éag. جِيكِي *jilki* das
Gestüt.

حَدَف يَدَف *jillamak* alt werden, bejahrt werden.

تَسْتَدِيَم وَه عَكِي نَانِ حَصْنِي —
karimas bu etkü naça jillasa. Der Gute
altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt.
(13)

حَدَف يَدَف حَصْنِي حَصْنِي *jildiz* Wurzel. حَصْنِي حَصْنِي *jildiz* Wurzel.
töbüng jildizing deinen Stamm und deine Wurzel.
حَصْنِي حَصْنِي *asli jildiz köki* seine wahre
echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapr. 14. حَصْنِي
jildiz Wurzel; jak. *silis* Wurzel.

حَدَف يَدَف *jiramak*, حَصْنِي حَصْنِي *jirakmak* sich ent-
fernen.

عَمِ حَصْنِي وَتَكُون عِنْدَ حَصْنِي
usi üti bardı anımdın jirab. Es verschwand
sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend.
(85)

حَدَف يَدَف *jiratmak* entfernen, beseitigen.

حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي
okuşluk keser öpke özđin jirat. Den Zorn,
der die Klugkeit beeinträchtigt (*keser* schneidet)
entferne von dir. (10)

حَدَف يَدَف *jirilmak* gerufen werden, geholt werden.

حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي
حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي
*ütcı jirildi tamur kördiler, ol jik kim ne
ermiş aju berdiler.* Aerzte wurden gerufen,
sie besahen den Puls (Ader), was die Krank-
heit sei sagten sie. (23) — Vgl. éag. جِيْرَلَمَاقِي
jirlamak jauchzen, schreien.

حَصْنِي *jil*, auch *it* Geruch, Wohlgeruch.
حَصْنِي *karampul jiti* Nelkengeruch. —
Vgl. éag. *ij* Geruch; magy. *illat* Geruch.

حَصْنِي *jiti*, auch *it* sieh *it*.
حَدَف يَدَف *jitirmek* zu Grunde gehen, in Verfall
gerathen, verloren gehen.

حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي حَصْنِي
asizlik jitikmiş naça ullaşsa. Der Böse geht
zu Grunde, wenn er noch so sehr im Wachsen
ist. (11) — Vgl. éag. اِيْتُورْمَاك *itürmek* ver-
lieren.

حَصْنِي *jitim* Frass, Futter. — Vgl. éag. جِيْمِي
jejim der Frass; osm. جِيْم *jem* Futter.

حَصْنِي حَصْنِي *jitimlik* gefräßig, begierig. حَصْنِي حَصْنِي

تنگوس تک جیتیم *tongus tek jitim* gierig
gleich einem Schweine. (43)

جیتورمک *jitürmek* verlieren, verderben.

کینی بول جیتورمه کینیلک جولین — *küni bol jitürme künilik jolin*

Sei gerecht, und verliere nicht den Weg der Gerechtigkeit.

(87) — Vgl. çag. ایترورماک *itürmek* verlieren.

* جینک *jinek* (دلور) Wassermann (Aquarius
Gestirn).

جینک *jünk* Wolle, Pferdehaare.

جنگماک *jongmak* verleumden, anschwärzen.

مین کیم جیگسا ایلکیل مانگسا — *meni kim jongsa ailkil mangga*

Der mich verleumdet, sage es mir. (84)

جنگکاک *jongkak* verleumderisch.

* جیگکاکئی *jongkakçi* Verläumder. (Interpretirt
mit جیگک *sifat jer* der die Qualität
irgend eines Mannes isst nach dem persischen
auschwärzen.)

نهر رسک من اتمه — *neres sek men atme*

جیگکاکئی من جیگکاکئی — *jongkakçi men jongkakçi*

*naça ket er ersa okuñluk otuk, jongkakçi
jakin ersa tekrir jutuk.* Wie gross der
Mensch, wie gelehrt und achtsam er immer sei,
ist der Verleumder nah, so bringt er Unheil
gewiss. (83)

جینماک *junmak* sich waschen.

کوپوب جندی کیدی جنه تانگ ناماز — *kopub jundi kildi jene tang namaz*

Er erhob sich, wusch sich, verrichtete sein Morgen-
gebet. (57)

جونئیک *jonciik* dünn, unansehnlich, armselig,
schwach. جابوز جونئیک سوز *jabuz jonciik söz*
ein schlechtes, schwaches Wort. — Vgl. jak.
tsondo hager; çag. جونماک *jonmak* schnitzen.

— جیپکا *jupka* zart, dünn, fein.

جیکئی *jükçi* Lastträger, Träger.

— *ötürme jük kelke özüng jükçi bol.* Wähle

nicht, käme die Last, sei selbst Lastträger. (87)

جوک *juk, jok* opfern. (?) جوک اتمک *juk etmek*

جوکالمک *jokalmak* vernichten, zu Grunde richten.

— *bu söz iske kirmes jokalma özüng.* Diese

Rede taugt nichts, richte dich nicht zu Grunde. (54)

جوکئی *jokçi* Vernichtung, Verschwendung, auch

جوک *jok* als Gegensatz zu *bar* Existenz,

جوکئی *jokçi kilmak* vernichten, ver-

schwenden. (31) (çag. یوق قیلماق *osm. یوق*

jok etmek vernichten, zu Grunde richten.)

جوکون بار کیلیر دا کیلیر جوک بارین — *jokun bar kilür da kilür jok barin*

Aus Nichtsein macht er Sein, und aus Sein wieder
Nichtsein. (56)

جوکورت *jokurt* geronnene Milch; *osm. یغورت
jourt.*

جوکروس *jokrus* ein Synonym von *japsi*

ankleidend, und daher auf den Gedanken bringt,

dass ersteres mit çag. یوکماق *jokmak* ankle-

ben, anheften, oder dessen transitive Form

یوکورماق *jokurmak* verwandt sei. (?)

جوکلاماک *joklamak* in die Höhe kommen, hinauf-
steigen.

جیسیک کککه جکلار ننگ اول کور جیلهک — *jesik kökke joklar neng ol kör jülek*

Um in den blauen Himmel zu steigen, sieh Ver-
mögen ist die Hilfe. (57)

جکللاماک *joklamak* erhöht werden, geehrt werden,

welchem die Wörter *jok* (*jokari* hoch), *jük*

(*jüksek* hoch) *jüğe* hoch zu Grunde liegt. —

Vgl. *osm. یوکلاماق* *joklamak* untersuchen,

(vielleicht von *lüften*, Deckel oder Hülle auf-
heben?)

جکلوک *jokluk* Verderben, Vernichtung.

— *bu üç is üçekü jokluk töbi ol.* Diese drei

Dinge, alle drei sind des Verderbens Grund.

(59)

— *kalir neng barir men joklukun.* Es bleibt

das Vermögen. und ich ziehe mit Verderben

hin. (24)

جیجیتماک *jumitmak* versammeln, zusammenbringen,

in einen Haufen versammeln. sich anschliessen,

zueignen, gesellen.

— *negüdek jumitti bu artam sangga.* Wie so

hat diese Tugend zu dir sich gesellt? (35) — Vgl.

çag. *jummak* drücken, zusammendrücken,

جوم *gom* Haufe.

jumulmak sich schliessen, sich zuschliessen.

عزج حڪون حصم من صحن صعب دھڪم
صحن حصم حصم حڪون حڪم

ağun tutti jüzke kömürtek jütük. kövür köz jumuldi otiti otuk. Es umfing die Welt ein kohlschwarzes Verderben, das sehende Auge schloss sich, der Wachsame schlief ein. (55)

* *jumulmak* (يغلدی) versammeln, schaaren.

حصصک من صحن من عزج حڪم

jumutti angga er ağun ötrümi. Es scharte sich um ihn der Menschen Tüchtige. (12)

jümös. jömüs Obst, Früchte, Nahrung, Kost.

تسج ژر اڪ ايم — تسج ژر حصم

kaşuka at alsa kaşuka jümös. Dem einen schaffe er ein Pferd, dem andern Nahrung. (47)

jümüsci. jümösci ein häuslicher Diener, Page, Bote. (Vielleicht vom vorhergehenden Worte der Obstbewahrer, Speisebewahrer?)

صحن دھڪن صحن وٽ — صحن صحن

kişi itti taprak başa kör dedi, jümüsci başıb aiti bir er turur. Er sandte schnell einen Mann, dem er befahl zu sehen; der Bote sah und sprach: ein Mann ist da. (85) —

Vgl. Klapp. *jümşab* ein Abgesandter. (27)

* *jumki* (*barca*) Masse, Haufe, alle, alle insgesamt.

حصص حصص من حصص حصص حصص حصص

talim jumkilarin ölim saçmış ol. Viele Haufen hat der Tod auseinander gestreuet. (68)

صحن حصص حصص حصص حصص حصص حصص

akırladı ilik kör öktülmisin, atadi angga berdi jumki işin. Es achtete Ilik den Öktülmis und vertraute ihm alle seine Geschäfte an. Vgl. uig. — *jime* alle; äg. *jumuk* zgedrückt, *gom* alle.

junturmak anhäufen lassen, aufspeichern lassen, sammeln lassen.

صحن حصص حصص حصص حصص حصص حصص

kelir kut tapukta kalin junturur, köngül

basa jumki atınka barur. Erscheint das Glück im Dienste, häuft man vieles an, doch hängt das Herz daran, so geht alles an Andere über. (75)

jol Schicksal, Loos, Mal. (?)

* *jola* (چراغ) Fackel, Licht, Helle.

حصص — حصص حصص حصص حصص حصص

jola erdi chalk ka karanggü löni. Eine Fackel war er dem Volke in finsterner Nacht. Vgl. äg. *jolduz* Stern; osm. *یلامق* *jillamak* glänzen, scheinen.

julak, jolak mager, dünn. Ist im Texte immer als Gegentheil von *semiz* fett gebraucht.

jolauç. jalauç Prophet, Gesandter. Von *jollamak* senden.

jalaucılık Prophetenthum.

jolamak scheinen, leuchten, glänzen.

* *jülek* (مدد) Hilfe, Stütze, Helfer. Ein Synon. mit *arğa* Stütze.

وئدک فو وچه وئدک ایتف — حصص

bajät ak bolu berkü arğa jülek. Gott möge Helfer und Stützer sein.

jölemek, jülemek helfen, stützen, pflegen, versorgen, Sorge tragen für Jemand.

وئدک حصص حصص حصص حصص حصص حصص

صحن حصص حصص حصص حصص حصص

kiçik erding oklan biliksiz otung, seni ol jöledi kopardi kutun. Klein warst du, unerfahren dein Sinn, er hat dich gepflegt und glücklich erzogen. (83)

* *joluk* (فدا) Aufopferung. *joluk kılmak* aufopfern, preisgeben.

joluklamak zum Opfer bringen, aufopfern.

صحن حصص حصص حصص حصص حصص

sevük gan joluklab tapuk etejin. Damit ich die theuere Seele aufopfernd dienen möge. (54)

joluş gleich *joluk* Aufopferung, Hingebung.

صحن حصص حصص حصص حصص حصص

aki gani chalk ka küür ol joluş. Der opfert sein Leben und Gut dem Volke auf. (87)

جولمك *jülmek* retten, befreien.

وچ — تىسكىنى سىمى — بىلن چە جەن *bela katku tekse meni ol jüler.* Wenn Unglück oder Sorge mich trifft, so rettet er mich. (68)

جولدۇز *jolduz* Stern. Dieses Wort verhält sich zu *jolamak* scheinen, leuchten dermassen wie das osm. *jıldız* Stern zu *jillamak* glänzen.

جولدۇزگى *jolduzgi* Sterndeuter. Im Inhaltsverzeichnis ist dieses Wort mit dem arabischen *muneg'im* interpretirt.

جور *gor* eine Art ärmliche Speise, Grütze, welche als Kost der Armuth und Zufriedenheit einmal als *arpa gor* identisch mit *arpa as*, zweimal *kopuk gor* Kleien-Speise oder Grütze angeführt ist.

توقۇم جەن جەنمى سەب سەنمى تەن جەنمى *kopuk gor jemim tep tonum koi jüngi.* Kleiengrütze ist meine Kost, Schafswolle mein Kleid. (68)

سەنەب سەنەب — جەن سەنەب سەنەب سەنەب *kerək arpa gor tut, toturku acim.* Reiche mir Gerstengrütze, vor mein Hunger wird sich sättigen. (68)

(Klaproth Seite 14 steht *jur* nach der chinesischen Uebersetzung mit gekochtem Waitzen interpretirt, doch stimmt diess mit den in den Citationen angeführten Beispielen nicht überein, und die chinesische Uebersetzung dieses Wortes ist ohne weiteres als fehlerhaft zu betrachten.)

جورىك *gorik*, auch *goruk* Schritt, Gang, Lauf, Richtung, Beschaffenheit, Lebenswandel.

وچ چە جەن — بىلن جەنمى ن جەنمى *bu ol diinja hali goriki jöli, kisike katilmak tilese kali.* Dieses ist der Zustand, der Gang und Weg der Welt, wenn du zu den Menschen dich gesellen willst. (66)

وچەن تەنمى ن سەنەب سەنەب ن سەنەب *bolur kılki etkü goriklari tüz.* Ihr Charakter wird gut, ihr Wandel gerade. (18)

سەنەب سەنەب — جەنمى سەنەب *at artamasa gorik bulku söz.* Dass der Name

nicht zu Grund geh' und das Wort seinen Lauf finde. (42)

جورىماق *gorimak* gehen, wandeln, ziehen.

توقۇم جەن جەنمى ن جەنمى *tapukta jorikli umungka jorir. tapukci umunü kesse turmas barir.* Wer im Dienste geht, geht zur Hoffnung, wenn der Diener die Hoffnung verliert, zieht er weiter. (78) — Vgl. magy. *járni* gehen; osm. *jürümek* gehen.

جورىماق *gorismak* zusammen gehen. *jörisu jürir* er geht in Begleitung.

* *jurit* (مريخ) Mars (Gestirn).

جورۇق *goruk* Auslegung, Traumdeutung.

جورۇق *goruk* gangbar, was einen Gang hat.

سۆزىن كىلدى جورۇق *sözün kildi goruk* er verschaffte Geltung seinem Worte. (34)

جورۇكلى *gorukli* das gehende Thier. Sieh *ucukli*.

جورۇكى *gorukci* oder *tös jorkuci* Traumausleger, Traumdeuter.

جورماق *jormak* auslegen, deuten. *tös jormak* einen Traum deuten.

جوت *jut*. Sieh *juti* oder *jutuk*. *juti* (anderswo *jutuk*) Verderben, Unheil, Unglück.

اچۇن تۇن چەن — چەن چەن چەن *agunka bela ol bütüнке juti.* Der Welt ist er ein Unglück, dem Volke Verderben. (18) — Vgl. mong. *jut, dzut*, Missernte, Hungersnoth. (Schm. 311. b.)

* *jutuk* (حادثه) Zufall, Unglück, Verderben, Vernichtung, Ruine.

اسىزكا اوت اردى جاكى كا جوتوك *asizka ot erdi jaki ka jutuk.* Dem Bösen war er Feuer, dem Feinde ein Verderben. (12)

جوتماق *jutmak* ertragen, erdulden, zu sich nehmen, verzehren, verbrauchen, verstecken.

وچ سەنەب سەنەب چەن سەنەب *bu es tös jükün jut sima könglini.* Des Freundes Mühe ertrage und breche nicht sein Herz. (61) So im Osmanli eine bildliche Re-

densart *jutulmaz* *jutulmaz* es kann nicht hinabgeschluckt, eigentlich ertragen werden. In der Bedeutung von „verbrauchen“, „verschwenden“ kommt es vor Seite 9:

= = é, g.

cabukmak statt *cabukmak* Ruhm erlangen, berühmt sein.

ağın da cavukmiş küti belküllük. In der Welt war sein Glück sicherlich berühmt. (12)

av, ab Ruf, Ruhm, Berühmtheit. *ğefa'ci* (جفاچی) Leidstifter, Unheilbringer.

cablinmak berühmt werden. *ati cablinür* sein Name wird berühmt. (42)

cebrilmek sich drehen, sich umkehren. *cağari*, auch *cağri* das Gegenheil von *inang* leichtgläubig, folglich misstrauisch, schwergläubig. (59)

cağkan funkelnd, glänzend, blinzelnd, schimmernd.

jaşık tutti jüzke sarık sakapran, özin kildi altun öngi tek cağkan. Gelben Saffran hielt die Sonne vor's Antlitz, und machte gleich Goldes Farbe sich funkelnd. (70) — Vgl. *cağ*.

cağın Blitz, *cağmak* Feuer schlagen.

çal Betrug, Lüge, Falschheit.

kim ersa bu çalin bilir ersa çin. Wer es immer sei, der diese Lüge für Wahrheit nimmt. (68) — Vgl. *çalım* Betrug; magy. *csalni* betrügen.

cerke Freibrief, Diplom, Erlaubniss. Vielleicht auch Reihe, Reihenfolge. (?)

katin keldi cerke özüm sözleki. Nachher kam die Erlaubniss für mich selbst zu reden. (9) — Vgl. *çerka* fürstliches Handbillet.

kömiş kalsa altun meningdin sanga, ani jutmakil. Bleibt dir Gold und Silber von mir, so verschwende es nicht.

cerkiği Helfer, Erfreuer. *aja cerkiği* oh Helfer, oh Gott!

cerkülmek erfreuen, fröhlich machen.

aja cerkiği kel meni cerküle. oh Helfer komm und erfreue mich. (12) — Vgl. *çirçim* *çirçim* frohlocken, jauchzen.

cecektik Blumenfeld, von *cecek* Blume.

caukmiş berühmt. *çin* aufrichtig, geradeweg, redlich.

küni çin kişilerni ökti okuş. Die geraden aufrichtigen Leute hat der Weise gelobt. — Vgl. *çin* wahr, aufrichtig.

çinlik Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit.

çikai, çikaj arm, dürftig, der Arme, unbedeutend. Ist oft als Juxta oppositum zu *baj* reich gebraucht. *çikain tirilmek* in Armuth leben.

tapukta çikai bil jazukta bai. In der Pflicht kenne (dich) arm, in Verbrechen reich. (53)

çikaimak arm werden, verarmen.

çikajlık Armuth, Dürftigkeit, — Vgl. *çichai* schwer, beschwerlich; *çikul* arm, bedürftig. (Kowal.)

çikar der Ost. *çikar* von Ost bis nach West.

çikiş Ausgang, Erfolg, Ende.

çikiş körmese iş bolur erke kor. Wo der Erfolg unsichtbar ist, das bringt dem Manne Schande.

çikin Unglücksfall, Ereigniss (gleich *çikin* Widerwärtigkeit.

كۈيۈنكە كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ
كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ

*kücinke küvenib kökiis kerkuçi, jüri tör-
meti bir ikünke alin.* Der auf seine Kräfte
die Brust sich ausstreckt, kann einem Unglücks-
falle nie entgegen treten. (74)

عيل *eil* eine Partikel dem deutschen *lich* ent-
sprechend. كۈيۈنۈپ *ikül* kränklich. (66) Im äg.
چيل *eil* im selben Sinne, doch nur bei Be-
zeichnung von Farben. Z. B. اكچيل *akül*
grau weisslich.

كۈيۈنۈپ *itan* Skorpion. (Als Himmelszeichen hier
angeführt.) — Vgl. äg. چييان *éijan* Skorpion.

كۈيۈنۈپ *öbrunmak* zusammenschrumpfen.

— كۈيۈنۈپ *übe, gübe* Oberkleid.

كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ

gübesi tüsümüs jengin jastamir. Auf dem
ausgebreiteten Oberkleide schwach hingelehnt. (85)

Vgl. osm. جبه *gübbe*: magy. *suba* Oberkleid.

— كۈيۈنۈپ *öbra* Suppe.

كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ

bal öbrasining ilmi. Das Recept der Honig-
suppen. (Ein Recipe, welches auf der ersten
Seite des Buches sich befindet.) — Vgl. osm.

كۈيۈنۈپ *örba* Suppe.

كۈيۈنۈپ *öken, ögen* Treihjagd. Jagd auf wilde
Thiere.

كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ

كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ

*kali atlanir bolsa bekler suka, ja kuşka
ökenke ja il körküke.* Begibt der Fürst sich
zu Pferde zur Truppe, auf die Falkenjagd, Treib-
jagd oder Volksbesichtigung. (47) so muss ein
redlicher Diener ihm zur Seite stehen; ist aber

dieser unredlich, so heisst es im darauffolgenden
Verspaare

كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ

töser at öze avda kuş da suuda, so stürzt er
vom Pferde in der Treihjagd (*avda*), Falken-
jagd und in der Armee, — welches die Iden-
ticität des Wortes *av* mit *öken* so ziemlich
beweist. — Vgl. mong. كۈيۈنۈپ *tsökkekü*
verjagen, verfolgen. (Schm. 335, b.)

كۈيۈنۈپ *ök, ök* Macht, Würde, Grösse, Kraft.

كۈيۈنۈپ *ökini kesmek* seine Macht
brechen. Sieh كۈيۈنۈپ *jakilik.* — Vgl. mong.

كۈيۈنۈپ *ök* Hitze, Glut, Majestät, Macht, (Schm.
332. c.)

كۈيۈنۈپ *öki* Verläumder, Lügner. (48)

كۈيۈنۈپ *ömak* ein Ehrentitel entsprechend dem
Worte كۈيۈنۈپ *tongga* nach dem Inbegriff der
Wurzel كۈيۈنۈپ *öm* dicht, fest, in der Bedeutung
von „starker“, „tüchtiger“.

كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ

tilék iki boldi ej erzik ömak. Zwei Wünsche
sind es oh edler Held? (67)

كۈيۈنۈپ *ömkuş* Name eines Vogels; vielleicht
mit dem äg. چيمچاك *ömcek.* auch *öümçük*
Sperling verwandt.

كۈيۈنۈپ *ömlamak* sammeln, zusammenfassen.

كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ كۈيۈنۈپ

aning sözün barin ömladi. Er sammelte
dessen Worte gänzlich. (22) — Vgl. äg., چوم
öm alle, Haufe; magy. *csomó* Haufe.

كۈيۈنۈپ *öulab* eine Art Scherbet, noch gegen-
wärtig im Turkestan unter diesem Namen be-
kannt. Das arabische جلاب *öulab*, welches be-
kanntlich vom persischen كلاب *gul ab* Rosen-
wasser, Essenz entstanden ist.

ا, ۴ = s, ś.

ساجیلکان *sajilkan* umherirrend, blöde.
سوتمیس *sautmiš* einer, der sich einen Ruf erworben hat, berühmt.

سوی *sav, sao, sau*, auch سب *sab* Kunde, Kundenschaft, Ruf, Nachricht. — Vgl. magy. *szó* Wort, Rede.

سوی *sav, sao* (?) ein häufiges Epitheton zu سیکم *altun* Gold. Möglich das arabische صافی *saf* rein; sonst ist es mir ganz unbekannt.

سوی *sauči, šav ġi* Prophet, Verkünder, Nachrichtgeber. — Vgl. čag. سارجی خاتون *sauġi chatun* Botschafterin.

سندوی *sandujč* Amsel (?) ساریک *sariķ* *sanduič* Goldamsel.

ساریک *sariķ sandujč ket onin sajradi*. Die Goldamsel sang mit starker Stimme. (70)

سوی *sev ġi* Jungfrau, Geliebte (ein Himmelszeichen).

* سویکی *sevikli* (عروادار) Liebende, Verliebte.
سویک *seïik*, richtiger سویوک *seviuk* geliebt, lieb. Zumeist ein Epitheton des Propheten.

سویک *seïik savči* geliebter Prophet, der theure Prophet: manchmal سوبون *habib sauci*, demzufolge das uig. سوب *habib* nur eine Uebersetzung des arab. حبيب *habib* ist.

سویک *seviuklik* Liebe, Freude, verliebt, liebend.

سویکیک *seviuklik kisining jüzü belkülük*. Des liebenden Mannes Antlitz ist bekannt. (37)

سویکیک *seviuklik misani negü ermiş aj*. Sage, was ist das Zeichen der Liebe! (37)

سویگ *seving, sebing* Freude, Entzücken.

سویگین *sevingin* freudig, mit Freude.

سویگلیک *sevinglik* freudig, erfreuet.

سویگلیک *sevinglik men sendin ej idim*. Erfreuet bin ich von dir oh mein Gott!

سوید *sepid, sobid, sefid* (?) Venus der Planet. Im Texte mit einem solchen arabischen Worte interpretirt, welches sowohl زمین *zemin* Erde,

als auch زهره *zuhre* Venus sich lesen lässt, und ich habe aus den verzerrten unpunktirten Zeichen ersteres gelesen, weil dieses als fehlender Stern in den sieben Planeten im Sinne besser hineinpasst.

سویتمک *seviütmek* sich beliebt machen, geliebt werden.

سویتمک *seviütmek tilese öziing*. Willst du dich bei Allen beliebt machen. (62)

سویک *sak* rührig, eifrig, bieder, gesund. — Vgl. čag. osm. ساع *sag* gesund.

سویک *sak* Weise, Manier, Richtung. سویک *atin sak* auf andere Weise, anders. (86) سویک *bu saklik* derartig. — Vgl. čag. ساقی *sak* Seite, Theil, Gegend.

سویک *sak* Unflath, Makel, Fehler. سویک *saki jok kiši* makelloser Mann. — Vgl. jak. *sach* Unflath.

* سویپاران *saaparan* (زعفران) Safran.

سویپاران *saaparan* سویپاران *jašik tutti jüzke sariķ saaparan*. Gelben Safran hielt die Sonne vor ihr Antlitz. (70)

سویپاران *sakinmak* sich bewegen, sich bekümmern.

سویپاران *sakinmak* سویپاران *ilik turdi nača sakındi özi, köngül jirtti jaš tökti iki közi*. Ilik stand und bekümmerte sich sehr, er zerriss sein Herz, seine Augen vergossen Thränen. (69)

سویپاران *saking* Kummer, Elend, Sorge,

سویپاران *sakinglik* besorgt, bekümmert.

سویپاران *sakizmak* lauern, zielen, wachen.

سویپاران *sakiš* Zahl, Gedanke, Meinung, Einbildung, Wahn, Rechnung, Auslegung. سویپاران *sakiš siz* zahllos.

سویپاران *sil aj kün sakiši*. Die Ausrechnung der Jahre, Monde und Tage (gehört den Astronomen).

سویپاران *sakišci* Bewahrer, Achtgeber, Rechner.

سویپاران *sakni* sorgfältig, achtsam. سویپاران *sözüng sakni sözle* sprich sorgfältig das Wort.

ساکنیلماک *saknilamak* bedauern, hemitleiden.
ساکنیلادی اۆکتولمیشین *sakni ladi öktülmişin*
er bedauerte den Öktülmiş. (31)

ساکماک *sakmak* zählen, herzählen, aufzählen. —
Vgl. osm. صایمق *sajmak* zählen.

ساکلیک *saklık* Rührigkeit, Emsigkeit, Vollkommenheit.

وه ساقلیک وده — دهمن دین ساقلیکن
bu saklık bile kör ilin sakladı. Mit dieser
Emsigkeit sich! hat er sein Volk bewacht. (13)

ساکعی *sakci* Wächter, Hüter, Beschützer, Vertheidiger.

کیتیه بالتا بولدی بو ایل ساکعیسی *kitië balta boldi bu il sakcisi.* Schwert und
Axt sind Beschützer des Volkes. (48)

* سیکندیز *sekendiz* (رحل) Venus (Gestirn).

* سکییمک *sekiimek* (بزانو فتادن) auf die Knie
niederfallen, das Knie beugen.

وه من سکیکن دندکن سکتکن سیکمک
bu ajtoldi kirdi körüندی seküb. Ajtoldi trat
ein und kaum erschienen, fiel er auf die Knie
nieder. (15) — Vgl. jak. *sügüü* knien; mong.
نiederknien. (Schm. 373. c.); çag.
چوکماک *çökmeک* niederfallen.

سکیمک *sekmek* fliehen, sich davon machen, ent-
springen.

جکیته ن سکنیم سیکیم ن
سکیمین سیکمک سیکیم ن

jamki sangga kelsüni, düşmen şekib ölsüni.
Alles soll zu dir kommen, der Feind vor dir
fliehen. (19) — Vgl. çag. سکماک *sekmek* über-
springen; osm. سکرتمک *sejretmek* hüpfen;
magy. *szökni* fliehen, *szökdelni* hüpfen.

* سیمریتیمک *semritmek* (سیر سود *sir şevad*
er wird satt) nähren, füttern; eigentlich *semi-
ritmek* von *semir*, osm. سمیز *semiz* fett, feist.

دهمن ن سیمریتیمک *özi semritür hem özi jekuçi.* Sie selbst
(Erde) nährt ihn (den Menschen) sie selbst isst
ihn auch. (31)

(In einem Wortspiele zwischen *jer* Erde
und *jer* er isst sagt کمالپاشازاده in einem
Verse سیر کندوسی *jer* sie selbst
nährt den Menschen, sie isst ihn auch.)

سالیق *salik* Wind. Nach der im Texte vorkom-
menden Stelle eher der Morgenwind, Zephir.

ساران *saran, seren* geizig, knauserig.

..... ن ساران ن ساران
ساران ن ساران ساران = ساران ساران
*aki tapki kil, saranka tapinma ej tapinir
kişi.* Dem Freigebigen diene, dem Geizigen diene
nicht. oh dienstbarer Mensch! (19)

ساران لیک *saran lik* Geiz.

سارانلیک *saranlık* — سارانلیک سارانلیک
aķilik ökküsü saranlık sökküsü. Die Frei-
gebigkeit soll man beloben, den Geiz bespotten.
(34)

سارارماک *sararmak* anstrengen, in Eifer bringen.

کولی گان سارارکن عبتسه بکی *kuli ğan sararķu ebitse beki.* Der Diener
muss seine Seele anstrengen, wenn es seinem
Herrn gut thut. (37)

سارینمک *serinmek* sich befeissen, sich bemühen,
sich anstrengen; eigentlich *sarınmak* sich an
etwas anhängen. von welchem das uñg. Zeitwort
im abstracten Sinne entstanden.

سارینکیل سارینمک *serinkil serinmek eren kılki ol.* Befeisse
dich, denn Fleiss steht dem Manne zu. (27)

سارین *serim* Fleiss. Anstrengung, Mühe.

سارینلیک *serimlik* beflissen, fleissig.

سارپ *serp* schwer, schwierig, mühsam, rauh.

اسان سارپ *ataş tutmak asan kützemeki serp.* Einen
Freund zu gewinnen ist leicht, aber ihn zu be-
wahren ist schwer. (61) — *aja* سارپ
serp kılık oh du von rauher Natur. (76) —
Vgl. osm. سارپ *sarp* steil; magy. *zord* rauh.

سارت *sart* Kaufmann, und hiervon Sart (سارت)
die persischen Einwohner Chivaş und Chokands,
die von jeher gegenüber der kriegerischen Turk-
stämme durch friedliche Gewerbe und Handel be-
kannt waren.

اغون تپرنیکلی کیتای ارکیشی *negü der işit emdi sartlar başı, ağun tepre-
nikli ķitai arķişi.* Höre nun wie der Chef der
Handelsleute (= تىجارباشى), der mit der chine-
sischen Karawane die Welt durchziehende spricht.

(82) — Vgl. mong. *сартавача sartavaka* Kaufmann. (Kow. 1337. a.)

ساتقداق satıqđı Kaufmann, Handelsmann. *عاتق satıqun* verkäuflich.

ساتقداق satqılmaq geschmäht oder beschimpft werden. So *اتقداق اسیز ایتکلیز etkü öktilir asiz satqılır* der Gute wird belobt, der Böse beschimpft. (18)

ساتق sesut, sesüt vielleicht *ساتق sekiit* weiss, grau (?). Beispiel sieh unter *ساتق سوسور songsur*.

ساتق satqamak beschimpfen, bespotten, beleidigen, verhöhnen.

— *ساتق ساتقاسا ساتق کله ساتق کله* — *ساتق کله ساتق کله* —

kışın satqamasa küvez lik kile. Dass er durch Stolz Niemand beleidige. (20)

ساتق satmaq zählen, aufzählen, herzählen.

— *ساتق ساتق کله ساتق کله ساتق کله* —

kamuk türlük artam anggar satsalar. Man zähle ihm alle Arten Tugenden auf. (48) — Vgl. osm. *ساتق sajmaq* zählen.

— *ساتق siba* glatt. *ساتق ساتق ساتق siba tumsükün* seinen glatten (glänzenden) Schnabel. (7) — Vgl. *عاتق sipalamak* glätten, streicheln; magy. *sima* glatt.

* *ساتق siber, siver* (دوست) Ereund, Geliebte.

ساتق sinamiş erprobt, erfahren; von *ساتق sinamak* probieren, versuchen. *ساتق ساتق sinamiş kişi* ein erfahrener Mann. — Vgl. *عاتق سیناماتی sinamak* versuchen, probieren.

ساتق sinice, sinige ein kleiner, sich von Fliegen nährender Vogel.

ساتق singer Festung, Feste.

— *ساتق ساتق ساتق ساتق ساتق* —

japulkaı sangga bu singerdin kapuk. Dass mir das Thor dieser Feste geschlossen werde. (67)

ساتق singimlik der Alles bezwingt oder überwältigt, der etwas erträgt oder inne haben kann.

ساتق ساتق ساتق ساتق ساتق *singimlik bolur ök tili öz kişi*. Alles überwältigt der Mann von wahrer Zunge. (49)

ساتق singmek überwältigen, meistern, brechen, bezwingen.

— *ساتق ساتق ساتق ساتق ساتق* —

oğan erklik, ol kamuktin singer. Gott ist

mächtig, er überwältigt Alles. (53) — Vgl. *عاتق سینگماک singmek* verdauen, überwältigen.

ساتق sigir, sikir Grube, Höhle, Tiefe.

— *ساتق ساتق ساتق ساتق ساتق* —

ölüm bir sigir uci jok töbi. Der Tod ist eine Grube, die kein Ende und Boden hat. (24)

Vgl. *عاتق sir* Grube; magy. *sir* Grab; osm. *ساتق sigir* Furchen.

ساتق sik oder *ساتق sik* eine Partikel, welche den Begriff von *lich*, *ähnlich*, *gleich*, *derartig* ausdrückt. *ساتق ساتق atinsik* anders, sonderlich. *ساتق ساتق ulaksik* grossartig.

— *ساتق ساتق ساتق ساتق ساتق* —

künülük üzele kesermen işin, atirmas de bek sik ja kul sik kişin. Nach Gerechtigkeit beurtheile ich (schneide) die Dinge, unterscheide weder Fürstliche, noch Sklaven. — Vgl. osm.

ساتق si in *ساتق قارمسی karamsi* schwärzlich.

ساتق ساتق sikatmak. Sieh *ساتق ساتق*

ساتق sikim Richtscheit, Lineal, Schnur.

— *ساتق ساتق ساتق ساتق ساتق* —

sikim tek küni put ekildi koti. Mein schnurgerader Rücken bog sich herunter. (23)

ساتق sikit das Gewein, das Geplär, die Thräne.

ساتق ساتق sikit kılmak weinen.

— *ساتق ساتق ساتق ساتق ساتق* —

bajat hükmü birle sikitni akit. Lass auf Gottes Befehl die Thränen fliessen. (26)

* *ساتق ساتق sikitmak* (کریه) weinen.

ساتق ساتق sikurmak einräumen, Platz machen, aufnehmen.

— *ساتق ساتق ساتق ساتق ساتق* —

ısittim köngül ke sikurdım anı. Ich habe gehört und mir in's Herz eingeräumt. (55)

* *ساتق sikli* (تاج) Zahn.

— *ساتق ساتق ساتق ساتق ساتق* —

otuz iki siklim ürüng ingüler. Meine 32 Zähne, helle Perlen. (80)

ساتق ساتق siktamak weinen machen.

— *ساتق ساتق ساتق ساتق ساتق* —

nata külse bir kün jene siktatur. Wie sehr es einmal lacht, so macht es wieder dich weinen (das Schicksal). (87)

* *ساتق simak* (بندورماک) besiegen, bewältigen,

brechen. *jakini simak* den Feind besiegen. (S. 41) *simakönğlını breche nicht sein Herz* (61) (betrübe ihn nicht). So wie im osm. *chatirini kırmak* beleidigen; eigentlich seinen Sinn brechen. — Vgl. *éag. sinmak* brechen.

silik rein, klar, fromm, edel, heilig. Zumeist als Ansprache *ej silik* oh Reiner! oh Frommer! — Vgl. *éag. silig* rein, sauber, glatt.

siliklik Reinheit, Zierlichkeit, Ordnung, Tugend, Frömmigkeit.

siliklik bile öz sözün ajdi bil. Mit Reinheit sprach er seine Worte. (15)

sirilmak oder *sirilmek* (Ausdauer haben, gedulden, beharrlich sein, Zucht nehmen).

sirilsa sarilsa jakisin urur. Der beharrlich und fleissig ist, besiegt seinen Feind. (44)

sirildim sangga men tükelti jüzüm. Ich habe mein Vertrauen in dich gesetzt. und wurde geehrt (mein Gesicht war erfüllt). (21)

sizik Gram, Schmerz, Weh, Uebel, das Stechen eines Schmerzes.

bariür men munkar sen sizik tutmaķil. Ich ziehe hin. du betrübst dich, doch halte keinen Gram. (24) — Vgl. osm. *sizî* Jucken, Stechen einer Wunde.

su, soj Heer, Soldaten. Ist zumeist als Synon. für *écrik* Heer und *er at* Kriegsvolk, Reitervolk gebraucht.

susün bařlasa hem işiün işlesc. Der seine Armee anführe, und seine Arbeit verrichte. (41)

su bařlar (Heerführer, General: vom Zeitworte *su bařlamak* eine Armee anführen oder befehligen.

su baři Heerführer, Armeecommandant. Das osm. *subaři* Polizeichef mag daher eher mit diesem als mit dem von Hammer ver-

mutheten „Aufseher des Wassers“ oder richtiger der Wasserleitungen im Zusammenhange stehen.

songun am Ende, schlüsslich, zuletzt.

söngük Bein, Knochen, Spiess. *söngükçi* der mit Spiess Bewaffnete; von *söngük* Spiess.

öcünği emin tut kamuk jolların, konuçi söngükçi kotürkil arık. Drittens mache alle Strassen sicher, die mit *konut* (?) und Spiess Bewaffneten hebe ganz auf. (79) — Vgl. osm.

süngi Bajonnet, Spiess. *songsur* Marder, Zobel.

saçım boldi sungsur tüki dek sesüt. Mein Kopfhair wurde gleich dem Haare des Zobels weiss (?). (80) — Vgl. *éag. samsur* Marder; osm. *samur* Zobel.

söb passend, schön, richtig, angemessen.

jaki sanemiş erzik cren jöli söb. Schön ist das Loos des edlen Mannes, der den Feind durchbohrt. (45) — Vgl. jak. *söb* richtig, passend; mong. *jüb* richtig, gut; *éag. jüb* gut,

söbüüt zur rechten Zeit; von *söb* richtig. *üt* Zeit.

negü der işitkil bilik barķuçi, biliksizni budün söbüüt tutķuçi. So höre, wie der weise Wandelnde spricht, der den Thoren von diesem (Weintrinken) zur rechten Zeit abhält! (42)

sub. su Wasser, Ehre, Achtung, Glanz. *jüz subî* Ehre (des Antlitzes Wasser). Vgl. persisch *ab* Wasser, Glanz, *ab-ruî* Ehre (Gesichtsglanz) *şemsîr i-abdar* ein damascirtes (glanzvolles) Schwert.

subluk wässerig, glänzend, ehrenhaft. *subluk jüz* Geehrter.

jüzüüng tüçi subluk tutajın dese, tilin sözleme sözni jalkın öze. Willst du dich stets

in Ehren halten, so lasse nie eine Lüge über die Zunge kommen, (62)

سۆكۈس *söküs* Fluch, Schimpf.

سۆكمەك *sökme* auffahren, aufspringen, sich plötzlich bewegen.

سۆكەي كۆپتى ئۆرلەپ اتاب تۈرلۈك ات. *sökəi köpti örleb atab türlük at.* Auffahrend erhob er sich empor, verschiedene Namen nennend. (80) — Vgl. magy. *szökkenni* plötzlich in die Höhe steigen; çag. *سكىرتماك* *sekirtmek* hüpfen.

سۆكمەك *sökme* machen, thun, vermögen. *دەج*

جول سۆكمەك *jol sökme* Weg zurücklegen, reisen, gehen. Im osm. wird dieses Zeitwort sowohl im Sinne von trennen, zerlegen, als auch bildlich für thun können, gelingen gebraucht. So *سوكر* *soker* es geht, *سوكمز* *sökmez* es geht nicht.

سوك *sok* blind, geizig, karg, eifersüchtig, neidisch.

سوك كۆزلۈك *sok közlük* neidisch, hab-süchtig; wird immer als Gegensatz gebraucht in *توك كۆزلۈك* *tok közlük* satt, zufrieden; osm. *توق كوزلو* *ac gözli* gefrässig, *توك گۆزلۈ* *tok gözli* zufrieden. — Vgl. çag. *سوقور* *sokur* geizig; jak. *sochchor* einäugig; mong. *sochor* blind. (Schm. 367. a.)

سوكۇك *sokuk* kalt; hie und da auch *سوكۈك* *sokik*, auch *سۈكۈك* *savuk*.

تاك بىر تاتۇك بۇ تىسى تاتكى اول. سوكۇك سۇكا جۇنماك انىنگ جىنگى اول. *tağ bir tatuk bu tisi tatki ol. sokuk suka junmak aning jengi ol.* Noch ein Genuss ist die Weiberlust, in kaltem Wasser sich waschen ist dessen Erholung. (51)

سوكنى *sokni* nahe, enge, in Berührung. Mit dem Suffixe *نى* *ni* gleich *اسنى* *asni*, *بۈتۈنى* *bütüni*.

كاجۇ سوكنى كەلدى تىلوتى كۆسىك، كاجۇ كەلتى ەرکە كۆر ۆبتۈ ىسىك. *kađu sokni keldi tiloti kösik, kađu kelti erke kör öbtü isik.* Der ihm nahe kam, wünschte Glück ihm, der zu ihm kam (zum Manne), küsste die Schwelle. (13)

ساقىلماق *saknilamak* bedauern, Mitleid haben, sich ob Jemand bekümmern.

سۆكلانماق *soklanmak* geizen, begierig sein.

نەنگگە سۆكلانماق *nengge soklanmak* nach Vermögen geizen. (39)

دۇنياغا سۆكلانۇرسەن اگۇن تەركەلى. *dünyaga soklanürsen ağun terkeli.* Du selbst bist begierig, Schätze (Welt) zu sammeln. (52)

سۆكلانماق *soklanmak* sich vermengen, sich mischen, sich gesellen.

دۇنياغا سۆكلانۇرسەن اگۇن تەركەلى. *dünyaga soklanürsen ağun terkeli.* Das Reich bestellte, ordnete er, und es wuchs das Volk, zu dem Wolfe gesellte sich das Schaf jener Zeit. (13) — Vgl. osm. çag. *سوقولماق* *sokulmak* sich herandrängen, sich dazumischen.

سوملاماق *somlamak* sammeln (?), von der Wurzel *سوم* *som* dicht, massiv. *ونىن سوملاماق* *onun somlamak* singen. (Die Stimme sammeln.)

ئەيەكلىكتە سۈيۈگە اونۇن سوملاتى. *eyeklikte süüğe onun somlati.* Im Blumenfelde hat die Lerehe zu singen begonnen. (85)

سولۇك، سۈلۈك *soluk, sülük* schön, frisch, behend (von Pferden).

سۈرە *süre* Reihe, Ordnung. — Vgl. magy. *سور* *sor* Reihe; osm. *سرة* *sıra* Reihe.

سورۇ *soru* Frage. *بۇ ۋاقىتتا سۈرۈك سۈيۈك سۈرۈن.* *bu aqıtta sürük süüek sürün.* Er eröffnete in der Zeit eine helle Frage. (69)

سۈيۈنمەك *süüümek* Gefallen finden, schmecken, von *سۈيۈك* *süüük* süß, gleich dem osm. *طاتنىمق* *tatanmak* Wohlgefallen finden, von *تات* *tat*, *داد* Geschmack.

تاپۇك كە سۈيۈندى كۆر اجاتولدى كەت. *tapuk ke süüündi kör ajatoldi ket.* Am Dienste fand Wohlgefallen der Ajtoldi sehr.

سۈيۈك *süüük* süß, Wein. Süßigkeit. *سەكەرتەك سۈيۈك* *sekertek süüük* zuckersüß. — Vgl. çag. *سۈگۈك* *sügük* und *گۈگۈك* *gügük* süß. *سۈيۈلمەك* *süüülmek* trennen, scheiden, absondern, wegnehmen.

نەنگگە سۆكلانماق *nengge soklanmak* — *سۈيۈلمە مەنىڭ دىن بۇ ىمان تونى.* *süüülme mening din bu iman toni.* Nimm nicht weg von mir des Glaubens Kleid. (12)

سۈيۈلمەك *süüülmek* trennen, scheiden, absondern, wegnehmen.

bu tol töni söclüb. Die finstere Nacht trennte sich. — Vgl. osm. *sökülmek* sich trennen, sich absondern.

سۈيۈتمەك süciütmek versüssen. süß werden.

جۈدۈن آشي كەلسە سۈيۈتکەي سەنەي
jarin aski kelse süciütkei seni. Morgen kann sein (des wahren aber bitteren Wortes) Nutzen kommen, und dir süß werden. (82)

سۆزچى sözçi Wortführer, Fürsprecher.

بۆسە ارادە سۆزچىسى

bolsa arat sözcisi. Er soll der Mannschaft Fürsprecher sein. (47)

سۆزۈك söziik Rede, Gerede, Sprache. *سۆزۈك*

سۆزۈك باشلادىم söziik başladim. Ich habe zu reden oder die Rede begonnen.

سۆجۈرگەمەك sojurkamak beschenken. lieben, erfreuen. durch Geschenke Jemand auszeichnen.

سۆجۈرگەمەك = سۆيۈنۈش

sojurğa ani sen ej körki tolun. Beschenke du ihn oh Vollmond schöner! (49)

سۆجۈرگەمەك sojurmak erfreuen, beschenken, lieben, an Jemand Wohlgefallen finden. — Vgl. éag.

سۈيۈرگەمەك süjurgamak Jemand wohlwollen.

سۆسۈلمەك sösiülmek sich klären, sich läutern, sich auflösen. *سۆسۈلدى ئالى (حالى)*
sösiüldi ali sein Zustand ordnete sich. (79)

ئىلىن كۆتۈرۈپ كەتتى ئالى

ilin kötti kaçti söziüldi tuği. Er verliess sein Land und floh, seine Fahne löste sich auf. (36)

ساتۇ satu Treppe, Leiter. — Vgl. éag. *ساتو*

satu Leiter, Terrasse; mong. *ساتۇ satu* Treppe. (Kow. 1446. b.)

سۈك süik still, schweigsam. *سۈك تۇرماق süik turmak*

schweigen. *تېلىن تۇرماق tilin süik tutmaq*

still sein. — Vgl. Klapr. S. 26

سۈك بولۇپ süik bolub Ruhe; magy. *süket* taub.

سۈكمەك sükmek still sein, verstummen.

Alphabetisches Verzeichniss

der im Texte des **Kudatku Bilik** zumeist vorkommenden arabisch-persischen Wörter.

Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.	Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.
Achtung	پىچىيىك	حرمت	Einsiedler	عوكىك	ابدال
Schatz, Schatzkammer	— هپىز	حزينة	Tod, Loos	عوىع	اجل
Ansehen, Groll	پىچىيىك	حشمت	Schliesslich	عئىن	آخر
Wahrheit	— ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ	حقيقت	Sitte, Anstand	عكىك	ادب
Weisheit	حٲٲٲٲ ٲٲٲٲ	حكمت	Gemein, niedrig	عٲٲٲٲ	ارذل
Zuckerwerk	— عىع	حلوا	Wunsch, Verlangen	عٲٲٲٲ	ارزو
List, Trug	— عىع	حيله	Pein, Qual	عٲٲٲٲ	اراب
Schöpfer	ٲٲٲٲٲٲٲ	خالق	Gott	— عىع	الله
Schrift	ٲٲٲٲ	خط	Ursprung	عٲٲٲٲ	اصل
Geschöpfe	ٲٲٲٲٲٲٲ	خلائق	Heil, Gnade	عٲٲٲٲ	امان
Gebet	— عىع	دعا	Vermächtniss	عئىيىك	امانت
Welt	— عىع	دنيا	Volk	عئىيىك	امت
Freund	عٲٲٲٲ	دوست	Sicher	عئىيىك	امين
Glück	عٲٲٲٲ	دولت	Herrscher	عئىيىك	پادشاه
Glaube	عئىيىك	دين	Glück	عئىيىك	بخت
Herr, Gott	عئىيىك	رب	Eitel, nichtig	عئىيىك	بطال
Barmherzigkeit	عئىيىك	رحمت	Unglück, Uebel	— عىع	بلا
Prophet	عئىيىك	رسول	Erklärung	عئىيىك	بيان
Adulterie	— هپىز	زنا	Vers	عئىيىك	بيت
Geheimniss	— هپىز	سر	Krone	عئىيىك	تاج
Würdig	— هپىز	سزا	Thron	عئىيىك	تخت
Reise	عئىيىك	سفر	Leib, Körper	عئىيىك	تن
Heil	عئىيىك	سلام	Vertrauen	عئىيىك	توفيق
Strafe	عئىيىك	سياست	Lob	— هپىز	ثنا
Seid	عئىيىك	سيد	Mittel	— عىع	جازه
Dichter	عئىيىك	شاعر	Seele	عئىيىك	جان
Bedingniss	عئىيىك	شرط	Leid	— عىع	جفا
Glaubensgesetz	عئىيىك	شريعت	Welt	عئىيىك	جهان
Zweifel	عئىيىك	شك	Wezir, Pförtner	عئىيىك	حاجب
Zucker	عئىيىك	شكر	Zustand, Lage	عئىيىك	حال
Dank	عئىيىك	شكر	Freund	عئىيىك	حبيب
Gefährten	— عىع	صحابه	Beweggrund	عئىيىك	حجت
Umgang	عئىيىك	صاحب	Buchstabe	عئىيىك	حرف
Schwäche	عئىيىك	ضعف	Verbot	عئىيىك	حرم

Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.	Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.
Wort	سۆز	لافي	Gehorsam	پسند	طاعت (اطاعت)
Vermögen, Gut	دولت	مال	Schliesslich	مختلوك	عاقبت
Beispiel	دولت	مختل	Welt	دولت	عالم
Trübsal	دولت	مكنت	Entschuldigung	عذر	عذر
Güte	دولت و دولت	مروت	Nachwelt	عقبى	عقبى
Moschee	دولت	مسجد	Verstand	عقل	عقل
Musulman	دولت	مسلمان	Wissenschaft	علم	علم
Bedeutung	دولت	معنى	Gnade	دولت — دولت	عنايت
Bösewicht	دولت	مفسد	Religionskrieger	دولت	غارى
Plötzlich	دولت — دولت	مفاجه	Unachtsam	دولت	غافل
Heuchler	دولت — دولت	منافق	Nachlässigkeit	دولت	غفلت
Disputation	دولت — دولت	مناظره	Revolte	دولت	فتنه
Zeichen	دولت	نشان	Sünde	دولت	فساد
Gnade, Huld	دولت	نعمت	Auszeichnung	دولت	فضيلت
Leidenschaft, Hauch	دولت	نفس	Grab	دولت	قبر
Vezir	دولت	وزير	Werth	دولت	قدر
Treue	دولت	وفا	Schicksal	دولت	قسمت
Aber, jedoch	دولت	وليكن	Verhängniss	دولت	قضا
Eifer	دولت	همت	Feder	دولت	قلم
Tugend	دولت	هنر	Ungläubiger	دولت	كافر
Leidenschaft	دولت	هوا	Buch	دولت	كتاب
Rubin	دولت	ياقوت	Schatz	دولت	كنج



Handwritten text in Arabic script, likely a transcription of a legal or administrative document. The text is arranged in approximately 15 horizontal lines, with some lines being significantly longer than others. The script is dense and appears to be a cursive form of Arabic. There are several instances of what might be marginalia or small annotations written above or below the main lines of text. The overall appearance is that of a facsimile reproduction of an ancient manuscript page.

Berichtigungen.

- Seite 12 Zeile 7 von oben lies 462 statt 463.
- „ 12 „ 11 „ „ „ die zwischen dem statt diem zwischen de.
- „ 14 „ 15 „ „ „ 498 statt 998.
- „ 20 im Alphabet soll ـا statt ـآ stehen.
- „ 23 Zeile 11 von oben soll $\text{و، } \text{ح}$ statt $\text{و، } \text{خ}$ stehen.
- „ 28 „ 1 „ „ lies 462 statt 463.
- „ 49 „ 4 „ „ „ *bermes* statt *bermez*.
- „ 57 „ 13 „ „ „ *bitik* statt *bitib*.
- „ 59 „ 13 „ „ „ *bütün* *bötin*.
- „ 59 „ 16 „ „ „ *tarangilar* statt *tarangilar*.
- „ 61 „ 8 „ unten „ *töretilmişi* statt *toretilmi — si*.
- „ 63 „ 13 „ oben „ *jürimes* statt *jorimas*.
- „ 63 „ 21 „ „ „ *kulun* statt *kolun*.
- „ 64 „ 12 „ unten „ sein edler Herr gesandt statt edel sein Herr erschaffen.
- „ 69 „ 12 „ oben soll zwischen *kağısı* und *içer sub* stehen.
- „ 71 „ 9 „ „ lies *muajjin* statt *mujjsin*.
- „ 73 „ 18 „ „ „ *kovurmuş* statt *kovurmüş*.
- „ 75 „ 13 „ „ „ *chalik ka* statt *chalik ke*.
- „ 78 „ 14 „ unten „ er sonderte ab statt er machte.
- „ 78 „ 11 „ „ „ gab statt gah.
- „ 80 „ 8 „ oben „ والتيس statt وتيس ; بديع statt بديع ; بديع statt بديع
- „ 81 „ 8 „ „ „ *barmasun* statt *bermesun*.
- „ 83 „ 5 „ „ „ *jortukum* statt *jürtüküm*.
- „ 87 „ 10 „ „ „ *tilese* statt *tielse*.
- „ 91 „ 6 „ „ „ *jikillik* statt *jikklik*.
- „ 112 „ 8 „ „ „ حتم statt حتم
- „ 121 „ 1 „ „ „ *siiginse* statt *suginse*.
- „ 124 „ 21 „ unten „ بديع statt بديع
- „ 128 „ 6 „ oben „ بديع statt بديع
- „ 131 „ 8 „ unten „ *asli* statt *asti*.
- „ 141 „ 14 „ „ „ *turmasa* statt *türmese*.
- „ 161 „ 7 „ oben „ *tösün* statt *tösün*.
- „ 173 „ 12 „ „ „ شرح statt شرح
- „ 173 „ 14 „ „ „ تيل statt تيل

Seite 175	Zeile 17	von unten	lies	ياروب	statt	ياروب
„ 177	„ 5	„ oben	„	تبيغيب	statt	تبيغيب
„ 185	„ 14	„ „	„	Hausfrau	statt	Fraufrau.
„ 190	„ 9	„ unten	„	تسيع	statt	تسيع
„ 192	„ 11	„ oben	„	وين	statt	وين
„ 195	„ 20	„ unten	„	kilingi	statt	kilisigi.
„ 199	„ 4	„ „	„	حسيت	statt	حسيت
„ 200	„ 21	„ oben	„	hoffen	statt	hopen.
„ 201	„ 2	„ unten	„	kul	statt	kut.
„ 207	„ 4	„ „	„	حدين	statt	حدين
„ 208	„ 22	„ „	„	öl	statt	öt.
„ 210	„ 10	„ oben	„	balinklab	statt	belinglab.
„ 211	„ 15	„ unten	„	jarumas	statt	jaramas.
„ 213	„ 7	„ „	„	bolkaḳ	statt	kolkaḳ.
„ 214	„ 17	„ oben	„	موءمين	statt	موءمين
„ 215	„ 6	„ „	„	bašlamak	statt	bašlamuḳ.
„ 215	„ 15 u. 16	von unten	lies	جور — تديف	statt	javaring تديف
„ 217	„ 19	von oben	lies	تسيع	statt	تسيع
„ 218	„ 7	„ „	„	iši	statt	ici.
„ 220	„ 19	„ „	„	tut	statt	tuć.
„ 223	„ 18	„ „	„	elik	statt	elib.
„ 240	„ 2	„ unten	„	tosun	statt	tośun.
„ 241	„ 12	„ oben	„	عريز	statt	عريز
„ 246	„ 22	„ „	„	حدين	statt	حدين.





PL

PL

49

Z77V35

Vánbéry, Ármin

Uigurische Sprachmonumente

o

